

OL THE WILLUGHBY SOCIETY.
W6WIX
1884
BIRDS
WAGLER'S

## SIX ORNITHOLOGICAL MEMOIRS

FROM THE

# 'ISIS.'



EDITED BY

P. L. SCLATER, M.A., Ph.D., F.R.S.,

SECRETARY TO THE ZOOLOGICAL SOCIETY OF LONDON.

LONDON: MDCCCLXXXIV.





PRINTED BY TAYLOR AND FRANCIS, RED LION COURT, FLEET STREET.

Birds

## PREFACE.

JOHANN GEORG WAGLER, whose name is well known to all interested in Herpetology and Ornithology, was born on the 28th of March, 1800, in Nuremberg, where his father was Chancellor of the City Court. After attending the gymnasium of his native city, where he showed a special predilection for Natural History, he began his scientific studies at the University of Erlangen in 1818.

On the return of Spix and Martius from their celebrated expedition to Brazil in the following year, Wagler was invited, at the early age of nineteen, to become their Assistant in the Museum of the Academy of Sciences at Munich, and afterwards was made one of their colleagues. In 1820 he obtained the degree of Doctor of Philosophy in the University of Leipsic, and in 1825, after he had assisted Spix in most of his zoological works, was sent by King Maximilian-Joseph on a special mission to visit the Museums of Holland. England, and France. During this journey Wagler not only made the personal acquaintance of the most eminent naturalists of these countries, but also succeeded in obtaining a large number of valuable specimens for the Museum and Menagerie of Munich. In 1827 Wagler was appointed Professor Extraordinary in the then newly instituted University of Munich, where his excellent lectures, grounded upon his great and varied knowledge, rendered him specially acceptable to his pupils.

Wagler's frame was strong and vigorous; he was devoted to field-sports for the opportunities they gave him of observing Nature, and was an excellent shot. On the 15th of August, 1832, as he was returning from one of his hunting-expeditions near Munich, he received a severe wound from the accidental discharge of a gun, which, in spite of every attention, caused his death on the 23rd of the same month, at the early age of 32 years.

Wagler worked principally on Reptiles, Amphibians, and Birds, and, as regards the two former classes, will ever be known as the author of the volume devoted to the Serpents in Spix's great work on the Zoology of Brazil and of his own 'Descriptiones et Icones Amphibiorum' and 'Natürliches System der Amphibien.' His two principal ornithological works were a Monograph of the Psittacidæ, published in the 'Transactions of the Rayal Academy of Munich' (1832), and his 'Systema Avium,' unfortunately left incomplete.

Besides these, the six Essays which he contributed, in 1829 and the three following years, to the pages of Oken's 'Isis' are constantly referred to by ornithologists, whose studies will, we trust, be facilitated by the present reprint of them, which, except for the correction of a few very obvious misprints, has been made word for word from the original.

P. L. S.

11 Hanover Square, London, Jan. 5th, 1884.

## CONTENTS.

		Page
1.	Beyträge und Bemerkungen zu dem ersten Bande	
	seines Systema Avium (Isis, 1829)	1
2.	Revisio generis Pipra (Isis, 1830)	63
3.	Revisio generis Penelope (Isis, 1830)	79
4.	Einige Mittheilungen über Thiere Mexicos.	
	(Isis, 1831)	83
5.	Mittheilungen über einige merkwürdige Thiere.	
	(Isis, 1832)	107
6.	Neue Sippen und Gattungen der Säugthiere und	
	Vögel (Isis, 1832)	115



#### WAGLER.

Beyträge und Bemerkungen zu dem ersten Bande seines Systema Avium.

Ich habe vor einiger Zeit in dem Berliner Museum das Manuscript für den zweyten Band meines Systems der Vögel, und von Neuem mit aller Sorgfalt den ersten Band desselben durchgesehen. Die grosse Reichhaltigkeit dieses Cabinetes\*) an Vögeln gab Gelegenheit so manches von mir übersehene oder nicht genau genug beschriebene zu verbessern, und diesen Verbesserungen eine nicht geringe Anzahl von Beschreibungen neuer Gattungen hinzuzufügen. Um nicht die Zahl der Supplementbände, noch ehe mein System vollständig erschienen, zu sehr zu vermehren, habe ich beschlossen Alles Neue, so wie Berichtigungen, eben das was auf die Vögel eines bereits erschienenen Bandes Bezug hat, in der Folge von Zeit zu Zeit, wie gegenwärtig, in der Isis nachholend mitzutheilen. Am Schlusse des Systems sollen dann diese Beyträge zusammengefasst und einem eigenen Bande einverleibt werden.

Mehrere neue Gattungen aus den Sippen Charadrius, Picus, Pica u. s. w. hat Herr Prof. Dr. Ehrenberg von seiner africanischen Reise zurückgebracht und in dem Berliner Museum aufgestellt. Die Beschreibungen dieser fehlen hier, indem ich dem gelehrten Reisenden, der eben im Begriff ist die wissenschaftlichen Resultate seiner Reise bekannt zu machen, nicht vorgreifen wollte. Die von ihm mir gefälligst zur Ansicht mitgetheilten ersten Hefte enthalten ganz ausgezeichnet schöne Abbildungen von Säugthieren und Vögeln des von ihm bereisten classischen Bodens und werden der Fauna des nördlichen Africas einen mächtigen Aufschwung geben.

Hernandez, welcher mir bey der Ausarbeitung des ersten Bandes meines Systems der Vögel noch nicht zu

<sup>\*</sup> Unter den deutschen Naturforschern, welche sich im Herbste dieses Jahres in Berlin versammelten, war in Bezug auf das zoologische Museum nur eine Stimme. Jeder nannte es ausgezeichner. Aber auch nur die rastlose Thätigkeit und der Feuereifer eines Lichtensteins konnte so Etwas Grosses, als dieses Museum, erschaffen. Wo Männer wie ein Klug, Lichtenstein und Rudolphi stehen, da muss die Wissenschaft gedeihen, zumal wenn sich, wie hier, mit dem Unterrichte, den ihr Umgang gewährt, die grösste Liberalität in Benützung der ihnen untergegebenen Attribute verbindet. Ich kann nicht umhin Herrn Prof. Dr. Lichtenstein für die unendlich vielen Beweise von Güte, welche ich von ihm während meines Aufenthaltes in Berlin empfangen habe, den wärmsten Dank auszusprechen. Ohne Eigennutz, und nur die Beförderung der Wissenschaft vor Augen habend, wurden mir auf sein Geheiss alle Schränke mit Wirbelthieren geöffnet, und ich konnte so selbst diejenigen neuen mexicanischen Thiere beschreiben, welche der berühmte Reisende selbst in einem eigenen Werke, in einer Fauna Mexicana, dem Publicum mitzutheilen Willens ist. Innigen Dank sage ich auch Herrn Dr. Wiegmann und dem unermüdeten Künstler, Herrn Inspector Rammelsberg, welche meine Arbeiten im zoologischen Museum auf jede nur mögliche Weise zu unterstützen bemüht waren.

Gebote stand, habe ich nun bey einigen mexicanischen Vögeln, aber dann nur angeführt, wenn seine Beschreibung auf die fraglichen Vögel vollkommen passten.

Herrn Prof. Lichtensteins gütiger Verwendung verdanke ich die Benützung des kostbaren Manuscriptes von dem unsterblichen Reinhold Forster, eines Werkes, welches noch jetzt dem gegenwärtigen Standpuncte der Zoologie Ehre machen würde, viel Neues enthält und billiger Weise von Seite des königl. Bibliothecariats, in dessen Besitz es ist, zur Ehre des Verfassers und zum Gewinn für die Wissenschaft bekannt gemacht werden sollte, wenn gleich es schon viele Auszüge durch Latham, Schneider und in neuester Zeit durch Cuvier erlitt. Diese geben aber doch nicht das Original, die Fauna und die Flora des südlichen Oceans, die in ihm enthalten sind, zurück, und so bleibt ihm immer der Werth gesichert. Dieses Forsterische Werk, ganz so wie es ist, im Drucke mitgetheilt, würde gewiss durch schnellen Absatz seinen Verleger reichlich lohnen.

Die Sippen in diesen Nachträgen sind nach der im Systeme ersichtlichen Reihenfolge gestellt, also noch ohne

Beziehung auf ihr System.

München den 20ten November 1828.

## 1. Genus Ramphastos.

R. carinatus. Adult. Collo toto antico splendide sulphureo, postico purpureo. Juv. Rostro breviori edentulo, macula apicali minus extensa testaceorubra, maxillae flavedine pallida; reliquo mali viredine. — Longitudo 23¾," caudae 6¾," alae 8", rostri a fronte 7," tarsi," 8." Habitat in Mexico (Valle real). Specimina Musei Berolinensis tria Decembri occisa. Huc pertinet Hernandezii Altera Xochitenucatl Thes. p. 58. c. 229 et Picus americanus Thes. p. 697. c. fig.

R. Temminckii. Adde: Toucan de Para Vieill. Gall. des Ois.—Ramphastos Ariel Vig. Zool. Journ. n. 8. p. 466. t. 15.—Bullet. univ. des sc. 1827. n. 1. p. 155. Rostri macula culminis basali in ave viva coerulea, facies nuda miniacea; pedes coerulei. Iridem coeruleam avis pro lubitu dilatare ac contrahere valet.

R. Tucai non differt a Ramphasto dicoloro.

R. ambiguus (nunc R. speciosus) adest Museo Berolinensi.

### 2. Genus Pteroglossus.

Pt. viridis. Mas juv. Rostro brevi edentulo; maxilla flavida, dimidia parte inferiori paullo in fuscum vergente, mandibula nigricante macula basali obsolete flavida; capite ac collo toto nigris; reliqua ptiloseos pictura maris adulti, minus nitida.

Descriptioni meae Juv. adde: foem.

Pt. maculirostris. Foem. adult. Adde: aurium macula olivacea, flavido-terminata. — Foem. juv. Rostro albido, apice albo-virente, maxilla a basi usque ultra medium nigra; mandibula pone dentem tertium fascia nigra notata; pileo ac collo postico rufo-cinnamomeis; mento, toto collo antico pectoreque pallide testaceis; macula infra aures sordide fla-

[2]

vido; hypochondriis aurantiacis; crisso rufo-coccineo; tibiis rufis. *Mas juv*. Maxilla a basi usque ultra medium nigra.

Pt. Culik. Dorso, alis supra, caudae tectricibus superioribus olivaceo - viridibus; crisso coccineo; ptiloseos nigredine nitente. Juv. viril. Adde: crisso coccineo.

Pt. pavoninus. Rostro modice magno, compresso, basi validiusculo, culmine, praesertim basali, latiusculo, anguloso, paratonis impressiusculo, pone dentem tertium quartumque lineola oblique emergente auctum, apice gracili longe producto et deducto; mandibula fere maxillae altitudine, apice acuta, deducta, paratonis impressiusculis, laevibus; tomiorum dentibus haud numerosis, validis; rostri basi tota plana et lineola prominula terminata; maxilla laetissime citreo-flava, macula infra nares brevi, oblonga nigra, altera supra culminis basin nigra, in rufum exeunte et taenia supra dentes extensa nigra notata; mandibula tota nigra, fasciola basis augusta initium anguli mentalis transcendente flava; regione ophthalmica nudiuscula; capite et collo supra, dorso, tergo, uropygio, caudae tectricibus superioribus alisque supra olivaceoviridibus; remigibus nigris extus virescenti-limbatis; tectricibus inferioribus albidis; mento ac genarum parte antica albis; regione parotica tota, colli lateribus ac toto corpore subtus prassinis, crisso excepto laete rufo, ac abdomine paullo in flavidum vergente; rectricibus supra basin viridibus, dein sensim coerulescentibus, subtus nigris, omnibus macula laete cinnamomea, larga terminatis.

Xochitenucatl Hernand. Thes. p. 51. c. 187. Ramphastos pavoninus Auctor.

Habitus et magnitudo Pt. maculirostris; irides obscure fuscae; pedes coerulei; cauda lanceolato-rotundata. Longitudo 14," rostri a fronte 3" 1," caudae  $4\frac{3}{4}$ ," alae  $4\frac{3}{4}$ ," tarsi 8." Habitat in Mexico. (Valle real; specim. Mus. Berol. Decembri occisum.)

Proximus Pteroglosso sulcato, ab eo maxilla laete citreo-flava, horizontaliter non sulcata, mandibulae maculae alba nulla, regione parotica tota viridi, rectricibus cinnamomeo-terminatis diversus. Vix foemina Pteroglossi sulcati. Specimen descriptum pro mare in Museum Berolinense missum.

Pt. bitorquatus. Maxilla tota flava dentibus posticis solum albis, inferius nigro-marginatis; mandibula a basi usque ad medium alba, dein oblique nigra, utriusque apice gracili; capite toto gulaque atrocastaneis, hac fasciola nigra terminata; collo infimo, pectore caudaeque tectricibus superioribus coccineis; occipite, collo postico, nec non dorso supremo coccineis, plumis basi obscure viridibus; corporis partibus inferioribus reliquis sulphureis, femoribus exclusis viridibus; cauda et alis supra tergoque obscure viridibus; remigibus nigris. Mas adult.

[3]

Foemina. Mari simillima, ab eo solum fascia infragulari flava (unde bitorquata) diversa.

Pteroglossus bitorquatus Vigors Zool. Journ. n. 8. p. 481.

Rostrum in utroque sexu basi lineola prominula rufa auctum. Habitus rostri, corporis caudaeque ut in Pteroglosso Azarae. Longitudo universalis  $14\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte 3" 2," alae 4" 7," caudae 5" 3," tarsi 1" 3." Habitat in Brasiliae provincia Para, unde  $\mathcal E$  et  $\mathcal P$  in Museum berolinense missa et ubi sub nomine , Pteroglossus nigridens" spectanda. Vigors foeminam descripsit.

Pt. torquatus. Rostro Pteroglossi Aracari, breviori tamen quam in hoc, dentibus magnis, basi fasciola prominula aucto, maxilla eburneo-alba basi paullo rubra, apice nigricante, culmine, praesertim basali, nigra, dentibus ad latera macula nigra notatis; mandibula tota nigra exclusa fascia lineari basali menti angulum cingente alba; regione ophthalmica nudiuscula coccinea; capitis parte reliqua ac toto collo aterrimis, unicoloribus, hoc postice fascia castaneo-rufa terminata; corpore toto inferiore laete sulphureo, pectore coccineo-variegato ac in medio macula majuscula nigra notato; epigastrio fascia latiuscula atra, pone et ad latera coccineo-marginata signato; tibiis rufis; crissi plumis sulphureis rhachi obsoletissime coccinea; uropygio caudaeque tectricibus superioribus laetissime coccineis; cauda ac alis supra dorsoque obscure viridibus; remigibus nigris; tectricibus alarum inferioribus albis vix sulphureo-lavatis. Mas adult.

Pteroglossus regalis. Lichtenst. in Mus. Berol. Xochitenucatl Hernand. Thes. p. 46. c. 160. (Descriptio opt.) Ramphastos torquatus Auctor.

Foem. adult. Mari (rostro incluso) similis, macula pectoris quam in hoc minori.

Mas juvenil. Rostro edentulo, quam in adulto pallidiori, brevi, teretiusculo; capite ac toto collo antico chocoladino-fuscis; collo postico, pectore epigastrioque summo coccineis; reliquis corporis partibus inferioribus pallide sulphureis; tibiis olivaceo-fuscis; dorsi plumis alarumque tectricibus superioribus obscure viridibus, obsolete coccineo-limbatis; caudae tectricibus superioribus coccineis; cauda tota obscure viridi.

Pedes halichlori; irides albae; habitus Pteroglossi Aracari. Longitudo universalis 17," rostri a fronte 3" 11," caudae 6," alae  $5\frac{1}{2}$ ," tarsi 15." Habitat in Mexico (Tustepeje et Xacatepee); specimina Musei Berolinensis tria mensibus Decembri et Februario occisa.

#### 3. Genus Picus.

P. Mackloti. Longitudo universalis  $18\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte  $2\frac{1}{4}$ ," alae 8," caudae  $5\frac{3}{4}$ ," tarsi," 2." (Mus. Berol.).

[4]

P. Leucogaster. Descripsi foeminam; mas adultus ii similis differt stria malari, pileo toto ac crista occipitali brevi coccineis; capitis parte reliqua, collo, pectore, dorso, tergo, uropygio alis caudaque nigris; rectricibus remigibusque immaculatis; plumis menti, regionis paroticae pectorisque (in utroque sexu) paullo albo-limbatis; tibiis nigro-fasciatis; crisso nigro; corporis parte inferiore reliqua ochroleuca; rostro to nigro, recto; cauda longa; pedibus plumbeis. Habitat quoque in Java. Longitudo universalis 20," alae 9," caudae 7" 8", rostri a fronte 2" 2," tarsi 1" 1." (Mus. Berol.).

P. magellanicus. Capite cristato toto ac collo coccineis, plumis basi nigris; ptilosi reliqua nigra; remigibus intus versus basin plus minusve albo-limbatis, inde infra fasciam formantibus; teetricibus alarum inferioribus albis, nonnullis versus flexuram nigris. Mas.

Picus magellanicus King Zool. Journ. XI. p. 430.

Foem. Cristata, mari similis, fascia solum rostri basin ambiente coccinea; cristae plumis quam in

mare longioribus.

Röstrum et pedes nigri; irides flavae. *Pico principali* proximus. Longitudo universalis (an mens. anglic.?) 17," rostri  $2\frac{1}{2}$ ," alae  $8\frac{3}{8}$ ," caudae  $7\frac{1}{2}$ ," tarsi  $1\frac{1}{8}$ ," digiti postici externi, ungue incluso, 2." Habitat in *Freto Magellanico*. (*King.*).

P. scapularis. Niger; striga utrinque longitudinali a rictu ad scapulares descendente abdomineque fulvo-albis; capite cristato, strigaque sub rictu coccineis; rostro eburneo, remigibus rectricibusque subtus fuscis; alarum tectricibus inferioribus albis.

Picus scapularis Vig. Zool. Journ. 1829. p. 354. Longitudo 11", rostri ad frontem  $1\frac{1}{3}$ ", alae  $6\frac{3}{8}$ ", caudae 5", tarsi 1'. Habitat in America boreali. (Vig.).

P. albirostris. Habitat quoque in Mexico. Synonymiae adde: Quatotomomi Hernand. p. 50. c. 186.

Picus melanoleucus Lathamii sane exhibet Picum albirostrem; descriptio e specimine in Spiritu vini asservato, decolorato. Specimen simile extat in museo Berolinensi.

P. rubricollis. Descripsi foeminam; mas ii similis differt: capite toto coccineo, macula aurium parva excepta nigra infra albo-marginata ac corpore subtus rufo-cinnamomeo; rubedine largius supra pectus expansa. Habitat quoque in Brasiliae provincia Para. (Mus. Berol.).

P. varius. Habitat quoque in Mexico.

P. Rii p p ellii. Adde: Picus percussus Vig. Zool. Journ. n. XI. p. 444. Longitudo maris  $8\frac{1}{2}$ ," caudae 3" 5," alae 4" 5," rostri a fronte 11," tarsi  $9\frac{1}{4}$ ." Foeminam depinxit Temminck in operis sui tabula 424. (fig. opt.) Mus. Berol.

P. querulus. Narium pilis albis; pileo toto collique postici stria intermedia longitudinali nec non vitta ex oris angulo versus colli pectorisque latera ductis nitide nigris; striola utrinque ad coccipitis latera coccinea; regione parotica tota, mento, collo antico

[5]

pure albis; corpore infero reliquo pure albo, pectoris ventrisque lateribus longitudinaliter nigro-maculatis; dorso, uropygio, scapularibus remigibusque ultimis alternatim nigro- et albo-fasciatis; caudae tectricibus ac alarum superioribus aterrimis, illius immaculatis, his maculis cordiformibus candidis notatis; nucha nigra; remigibus nigris, pogonio externo et interno albo-maculatis; rectricibus toto nigris, exceptis utrinque trinis lateralibus cano-albis, intus oblique nigris, versus apicem fasciis duabus aut tribus signatis. Mas adult.

Picus querulus Wils., Wagl. n. 21.

Foemina. Mari simillima absque capitis striis coccineis.

Picus borealis Vieill., Pic. Vieillotii Wagl.

Rostrum plumbeo-nigrum; pedes caesii. Habitus et magnitudo Pici medii. Longitudo universalis  $8\frac{1}{4}$ ," alae  $4\frac{1}{2}$ ," caudae 3'' 2," rostri a fronte  $9\frac{1}{2}$ ," tarsi 9." Mas et Foemina Musei Berolinensis e Georgia.

P. medius. Varietas. Totus albus, exceptis vertice coccineo, crisso roseo. (Mus. Berol.)

P. cancellatus. Non cristatus; pileo colloque postico fuliginosis, illius plumis apice coccineis; capitis lateribus albis, exclusa macula pone oculos latiuscula fuliginosa; dorso, tergo, uropygio, caudae tectricibus superioribus, remigibus ultimis ac rectricibus omnibus alternatim albo- et fuliginoso-fasciatis; tectricibus alarum superioribus fuliginosis albo-guttatis; remigibus fuliginosis maculis albis, extus parvis, intus majoribus notatis; corpore subtus a menti initio longitudinaliter fuliginoso-striata; tectricibus alarum inferioribus albis; remigum et rectricium rhachi fusca. Mas adult.

Foemina. Mari similis, occipite solum coccineo, frontis verticisque plumis fuliginosis, in medio albis.

Rostrum pedesque plumbei ; ungues corneo-fusci. Habitus et magnitudo pici minoris, quoad ptiloseos picturam p. maculato similis. Longitudo universalis 6," caudae 1" 7," alae 3½," tarsi 6," rostri a fronte 7½." Habitat in Mexico. (Mus. Berol.).

Nota. Species haec Pico maculato (n. 58.) a me nusquam viso, simillima et ab eo solum ptiloseos albedine diversus (??).

P. obsoletus. Non cristatus; capite supra, occipitis fascia latiuscula coccinea excepta, collo postico, dorso supremo alarumque tectricibus superioribus minoribus pallide fuliginosis, unicoloribus; capite ad latera albo striis duabus pallide fuliginosis, quorum superiore ex oculorum cantho postico retrorsum, infero ex oris angulo deorsum ducta; mento, collo, reliquisque corporis partibus inferioribus, crisso incluso, sericeo-albidis, immaculatis, rectricibus omnibus alternatim albo- et fuliginoso-fasciatis; tectricibus alarum superioribus fuliginosis albo-guttatis;

[6]

remigibus fuliginosis, ultimis albo-fasciatis, primariis extus et intus albo-maculatis; tectricibus alarum inferioribus albis, immaculatis. Av. adult.

Rostrum plumbeo-nigricans; pedes plumbei. Habitus et magnitudo Pici variegati, ii similis. Longitudo universalis 5," caudae fere  $1\frac{1}{2}$ ," alae  $2\frac{3}{4}$ ", rostri a fronte  $6\frac{1}{2}$ ", tarsi 5." Habitat in Senegambia. (Mus. Berol.)

P. scalaris. Non cristatus; fronte et vertice roseococcineis, plumis frontis sincipitisque albo-variolosis; capitis collique lateribus albidis, macula indistincta nigra pone oculos et vitta malari, basi albo-variolosa, versus colli latera ducta; corporis partibus inferioribus sordide albis, fere rufescenti-lavatis, pectore, ventris abdominisque lateribus maculis parvis, subrotundis, crisso albidiore maculis parvis cordiformibus, aterrimis signatis; caudae tectricibus superioribus aterrimis; dorso, tergo, uropygio, scapularibus remigibusque ultimis alternatim albo- et nigro-fasciatis; tectricibus alarum superioribus remigibusque aterrimis, illis maculis cordiformibus, his in pogonio externo maculis parvis quadratis, in pogonio interno maculis majoribus subrotundis, candidis signatis; rectricibus duabus intermediis toto nigris, reliquis intus versus basin nigris, caeterum albis, nigro-fasciolatis. Mas adult.

Picus scalaris Lichtenst. in Mus. Berol.

Habitus  $Pici\ minoris$ ; rostrum et pedes plumbei; irides albae. Longitudo universalis  $6\frac{3}{4},$ " alae 3'' 9," caudae 2'' 2," rostri a fronte  $8\frac{1}{4},$ " tarsi 8," Habitat in Mexico. ( $Mus.\ Berol.$ )

P. Goertan. Descriptio completior maris adulti. Non cristatus; vertice, uropygio caudaeque tectricibus superioribus coccineis; fronte, capitis partibus reliquis ac toto corpore subtus canis, unicoloribus, macula abdominis medii excepta aurantia, paullo in coccineum vergente, crissique plumis obsolete fasciolatis; dorso, tergo, scapularibus alarumque tectricibus superioribus minoribus flavidoviridibus, immaculatis, tectricibus majoribus et remigibus fuscescentibus, intus et extus albido-maculatis, rhachi fusca; rectricibus fuliginosis, duabus utrinque extimis exceptis albido-fasciolatis.

Foem. adult. Mari similis absque capitis rubedine, macula abdominali aurantia pallidiori.

Foem. junior. Adultae similis, lateribus corporis inferioribus obsolete fasciolatis pectoreque virescenti-lavatis; macula abdominali nulla.

Rostrum longulum, gracile, nigricans; pedes plumbei. Longitudo  $7\frac{3}{4}$ ," caudae 2" 7," alae  $4\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte  $14\frac{1}{2}$ ," tarsi 8." (Mus. Berol.)

Nota. Species haec Picum capensem sequi debet.

 $P.\ notatus.$  Cauda subtus aureo-reflectente; pilei plumis basi nigris; remigum rhachi fusca, rectricum supra fusca subtus aurea; capite ad latera maculato. Longitudo 8," caudae 2" 11," alae 4," rostri a fronte  $10\frac{1}{2}$ ," tarsi 9."

P. punctuligerus. Foemina juvenilis. Pileo toto nigro, immaculato; occipite laete coccineo-roseo; dorso, tergo, uropygio, caudae alarumque tectricibus superioribus cinereo-virescentibus ac (ut in adulta) numerose albido-maculatis; remigum rectricumque pictura adultae, pallidiore, rhachibus utriusque albidis; mento gulaque albis, vix punctatis; corporis partibus inferioribus ejusdem coloris, numerose nigro-punctulatis, abdomine excepto non punctato; cauda subtus non aureo-relucente.

Longitudo maris adulti  $9\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte 11,''' alae  $4\frac{1}{4}$ ," caudae 2" 10,"' tarsi 9.'''

P. tricolor. Fronte grisea, versus nares flavidotineta; vertice in medio coccineo; nucha pallide coccinea; capitis lateribus, collo antico ac laterali, nec non corporis partibus inferioribus sordide griseis, subtiliter olivaceo-lavatis; macula abdominis coccinea, oblonga; crissi plumis albis nigro-fasciatis; dorso, tergo, uropygio alternatim albo- ac nigro-fasciatis; alis nigerrimis albo-fasciatomaculatis, remigibus nigris absque apicibus albis, primariis extus et intus basin versus, reliquis per totam pogonii longitudinem extus et intus albo-maculatis; rectricibus nigris, extimis extus et apice, intermediis duabus pogonio interno albo-maculatis; caudae tectricibus superioribus longis albis, maculis nonnullis pusillis nigris. Mas.

Quauhchochopitli Hernand. p. 33. c. 94. Picus tricolor Gmel.

Rostrum validiusculum nigrum; maxilla subinclinata; pedes plumbei unguibus corneis. Longitudo 7," caudae 2" 1½," alae 3" 11," rostri a fronte 11," tarsi 9." Habitat in Mexico. (Mus. Berol.)

Nota. Species haec differt a Pico carolino simillimo statura sua multo minori, corporis inferioribus partibus sordidis ac frontis pictura etc.

P. radiolatus. Hanc speciem post me posuit cl. Temminck sub nomine "Picus larvatus" in opere suo (Planches coloriées), nulla tamen expositionis meae synonymiae Pici carolini mentione facta.

P. Aurifrons. Fronte flava; vertice coccineo; occipite non cristato et nucha aurantiis; malis flavido-lavatis; capitis parte reliqua, collo pectore epigastrioque albocinereis, unicoloribus; abdomine in medio aurantio-flavo; crissi ac hypochondriorum plumis albis nigro-variegatis; caudae tectricibus superioribus candidis; dorso, tergo alisque supra aterrimis, numerose albo-fasciatis; remigibus primariis nigris pogonio interno a medio usque ad basin albis, secundariis nigris in utroque pogonii margine maculis subquadratis albis; rectricibus toto nigris, extima solum utrinque pogonio externo et apice albo-fasciolata. Mas adult.

Picus Aurifrons Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum longum, totum nigrum, laeve, subinclinatum; irides obscure fuscae. Longitudo  $9\frac{3}{4}-10\frac{1}{4}$ ," alae 5" 3," caudae  $3\frac{3}{4}$ ," rostri a fronte 1" 3," tarsi 10." Habitat in Mexico; habitus fere Pici carolini; a Pico elegan-

[8]

te (vide P. hypopol.) simili superciliis nigris nullis diversus. (Mus. Berol.)

P. polyzonus. Remiges nigrae, intus a basi usque ad medium laete rufae; rectrices olivaceae, apice nigrae, immaculatae. Longitudo  $9\frac{3}{4}$ ," rostri a fronte 1," alae 5" 2," caudae  $3\frac{1}{4}$ ," tarsi 9."

P. chlorozostus. Non cristatus; fronte verticeque nigris; occipite coccineo; vitta malari nigra viridi-variolosa; loris albidis; regione parotica sordide albida, fere virente; gula viridi - alba longitudinaliter nigro - striata; corpore toto inferiori sulphureo-viridi, pluma quavis maculis tribus nigris, quarum basalibus duabus sibi approximatis, apicali cordiformi, et, praesertim in crissi plumis, majore; dorso, tergo, uropygio, alarum caudaeque tectricibus superioribus nigris, fasciis sulphureo-viridibus strictis dissectis; remigum rhachi olivaceo-flava, pogonio primae utroque fere toto fusco, reliquarum externo maculis nonnullis flavidis signato, interno fuliginoso margine basali albido; tectricibus alarum inferioribus flavido-virentibus; rectricibus nigris, rhachi tota nigra, excepta hac rectricis ultimae versus apicem aurea, lateralibus flavidonigroque alternatim, intermediis utrinque ad basin flavidofasciatis. Foem.

Rostrum nigrum; pedes plumbei unguibus corneo-fuscis. Longitudo 12," caudae  $4\frac{1}{2}$ ," alae  $5\frac{3}{4}$ ," tarsi 9," digiti externi postici 9" (in Pico melanochloro 8"). Habitat in Brasilia; simillimus Pico melanochloro, ab eo maculis apicalibus plumarum abdominalium cordiformibus, rhachibus rectricum olivaceo-flavis, fasciis dorsi angustioribus et sulphureo-viridibus sicut magnitudine, a Pico icteromelano aequo modo simili magnitudine nonnullisque aliis characteribus diversus. Mas sine dubio vittam in malis gerit rubram. (Mus. Berol.).

- *P. biarmicus*. Lege: Remigum rhachi albida, rectricum aurea; rostro plumbeo-nigro. Longitudo  $8\frac{3}{4}$ —10," alae 5," caudae  $2\frac{3}{4}$ ," rostri a fronte  $1\frac{1}{4}$ ," tarsi  $8\frac{1}{2}$ ." (*Mus. Berol.*).
- P. fulviscapus. Lege: genis albis; caudae tectricibus superioribus in mare adulto olivaceis.
  - P. erythrauchen. (Descripsi marem juniorem). Mas adult. Fronte pallida, pileo ac toto collo postico intense coccineis; capitis lateribus, colli parte reliqua ac toto corpore inferiore griseis, excepto medio abdomine pallide coccineo; hypochondriis crissoque albis maculis V-formibus nigris; dorso, tergo, uropygio, scapularibus alisque supra aterrimis, lineis numerosis transversis candidis; remigibus nigris, primariis extus subtiliter, largius apice albo-limbatis, intus versus apicem fascia alba signatis, rhachi nigra dissecta, secundariis in margine pogonii externi et interni maculis subrotundis albis signatis; tectricibus alarum inferioribus albis nonnihil nigro-variegatis, caudae superioribus albis fasciolis nigris lineolisque nonnullis longitudinalibus variegatis; rectricibus nigris, extima utrinque pogonio externo et apice albo-fasciata, secunda apice [9] Isis 1829. Heft 5.

stricte alba, intermediis duabus pogonio interno alternatim albo-nigroque fasciatis.

Foemina adult. Mari similis; fronte rufescente, vertice cano, occipite colloque postico coccineis; abdomine in medio pallide roseo.

Mas junior. Remigibus primariis extus et apice non albo-limbatis; capitis rubedine flavido-mixta; mento roseo-lavato; abdomine medio pallide coccineo; vitta malari obsoleta rubra. Longitudo maris adulti  $10\frac{1}{4}$ ," alae 5," caudae  $3\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte  $1\frac{1}{4}$ ," tarsi 8."" —

Nota. De hac specie discedit Picus tricolor simillimus non solum corpore minori, sed quoque macula abdominis intense rubra, fronte grisea, partibus corporis inferioribus nonnihil ad olivaceum inclinantibus, remigibus primariis non albo-limbatis, maculis supra alarum tectrices minus vittiformibus. Pici erythraucheni magnitudo non constans; vidi specimina nunc emessis majora ac minora. Ad hanc speciem pertinere videtur Hernandezii Tlauhquechultototl, p. 51. c. 191.

*P.* m a c u l i p e n n i s. Longitudo  $8\frac{1}{2}$ ," alae  $4\frac{3}{4}$ ," caudae  $2\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte 10," tarsi 8."

P. hypopolius. Non cristatus; fronte alba; vertice coccineo; loris ac striola minuta supra oculos nigricantibus; capitis reliqua parte, collo toto, pectore, epigastrio ventreque murinis, paullulum in vinaceum vergentibus, unicoloribus; reliquis corporis partibus inferioribus albis, nigro-fasciatis; tectricibus alarum inferioribus albis nigro-variegatis; dorso, tergo, uropygio, alarum tectricibus superioribus, remigibus ultimis scapularibusque alternatim nigro- et albo-fasciatis, remigibus nigris, primariis fascia intermedia candida, secundariis pogonio interno ex albo fasciato-limbatis, omnibus fasciola alba terminatis; rectricibus aterrimis, extima utrinque in utroque margine, sequente in apice, intermedia in pogonio interno albo-fasciatis; caudae tectricibus superioribus albis, stria intermedia longitudinali nigra. Mas.

Foem. Mari simillima absque rubedine in capite.

Rostrum longulum, gracile, teretiusculum, subtiliter inclinatum Pici aurati, corneo-nigrum; pedes plumbei unguibus nigricantibus. Longitudo  $8\frac{3}{2}$ ," alae  $4\frac{1}{2}$ ," caudae  $3\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte 11," tarsi 9." Habitat in Mexico. ( $Mus.\ Berol.$ )

Nota. Habitus Pici erythraucheni, ii subsimilis. In foeminino specimine observavi in genis plumulas nonnullas rubras. An P. elegans "aequaliter nigro- et albofasciatus, subtus griseus, superciliis nigris, pileo rubro, occipite aureo-flavo" ab hac specie diversus?

Picus elegans. Swains. Philos. Magaz. 1. -1827. p. 439.

Longitudo  $8\frac{1}{2}$ ," rostri  $1\frac{1}{2}$ ," alae 5," caudae  $3\frac{1}{4}$ ." Habitat in *Mexico*. (Swains.)

P. Albifrons. Supra nigricans, lineis transversis albis notatus, subtus olivaceus; fronte, mento capitisque lateribus albis; pileo et nucha rubris.

Picus Albifrons. Swains. Philos. Magaz. 1, 1827. p. 439.

Longitudo  $10\frac{1}{2}$ ," rostri  $1\frac{6}{10}$ ," alae 5," caudae 4." Habitat in *Mexico*. (Swains.) Pico hypopolio, ut videtur, proximus.

P. superciliaris. Fronte, loris ac regione ophthalmica albis; vitta supra oculos juxta occipitis latera ducta nigra; frontis fasciola antica, pileo occipitisque crista densa, pendula nuchaque intense coccineis; abdomine ac ventre medio rubris; collo ac gula cinerascentibus, unicoloribus; reliquis corporis partibus inferioribus ejusdem coloris nonnihil in olivaceum vergentibus; abdominis lateribus crissique plumis nigro-fasciolatis; dorso, tergo, uropygio, caudae tectricibus superioribus alisque supra alternatim nigro- et albo-fasciatis; remigibus et rectricibus nigris, illis speculo intermedio albo, harum utrinque lateralibus duabus, et duabus intermediis (his pogonio interno) nigris oblique albo-fasciatis.

Picus superciliaris Temm. Pl. col. t. 433. Colaptes superciliaris Vi g. Zool. Journ. XI. p. 445.

Rostrum rectiusculum nigrum. Longitudo circiter 12." Habitat in Cuba. (Mus. Lugd.)

P. melanopogon. Regione circa rostri basin, tota ophthalmica ac parotica, collo, pectoris fascia lata, dorso, alis caudaque chalybeo-nigris, nitidis; frontis fascia ante oculos versus gulae latera dueta, epigastrio, reliquis corporis partibus inferioribus, uropygio caudaeque tectricibus superioribus caudidis, his immaculatis; abdominis lateribus longitudinaliter nigro-, pectoris fascia longitudinaliter albostriatis; fascia gulari alba sulphureo-lavata; vertice et occipite (non cristatis) coccineis; rectricibus immaculatis; remigibus nigris excepta mediarum fascia intermedia lata alba, rhachi nigra dissecta; tectricibus alarum inferioribus albo-nigroque variis. Mas adult.

Picus malanopogon Lichtenst. in Mus. Berol. Temm. Pl. col. t. 457. (fig. bona.)

Foem. adult. Mari simillima, vertice excluso, chalybeo-nigro, occipite solum coccineo.

Picus formicivorus Swains. Philos. Magaz. 1. 1827. p. 439.

Rostrum nigrum; irides albae; pedes plumbei. Longitudo  $8\frac{3}{4}$ ," alae  $5\frac{1}{4}$ ," caudae 3" 5," rostri a fronte 1," tarsi 10." Habitat in *Mexico*. (*Mus. Berol*.)

Nota. Species haec picum rubidicollem sequi debet. In foemina adulta observavi infra gulam flavam non-nullas plumulas coccineas.

P. hirundinaceus. Habitat quoque in America septentrionali.

P. Rubrifrons. Foemina. Mari simillima absque capitis rubedine. Habitat quoque in Cajenna.

P. castaneus. Pileo toto occipitisque crista e plumis latiusculis composita, obtusiuscula ochraceo-rufescen-

[11]

tibus; striola in loris, vitta malari ac regione parotica coccineis; collo, trunco toto supra et subtus saturate castaneorufis, undique fasciolis nigris, brevibus, interruptis, fere V-formibus pulchre variegatis; tergo uropygioque non fasciolatis, dorso dilutioribus; alis supra dorso concoloribus absque fasciolis, tectricibus minoribus exceptis aequo modo fasciolatis, inferioribus pallide ochraceis, unicoloribus; remigibus immaculatis, intus fuliginosis, extus rufis; rectricibus a basi usque ad medium castaneo-rufis, dein nigricantibus, immaculatis. Mas adult.

Pic roux rayé de Cajenne. Hollándre Abregé d'hist. nat. 3. p. 404. b. (Vide notam meam descriptioni Pici Jumana postpositam). Picus castaneus Lichtenst. in Mus. Berol.

Foem. adult. Mari similis absque rubedine in capite, hoc toto rufo-ochraceo; tectricibus alarum superioribus omnibus nigro-fasciolatis.

Mas juv. Foeminae simillimus.

Habitus  $Pici\ Jumana$ . Rostrum maris adulti flavidum, foeminae virenti-flavidum; irides maris rubrae, foeminae rubro-fuscae, juvenis obscure fuscae; pedes virentes (?). Longitudo maris adulti 10," rostri a fronte 11," alae 5," caudae  $5\frac{1}{2},$ " tarsi 10."

P. Tinnunculus. Capite subcristato toto colloque supremo ochraceis; dorso, tergo, uropygio caudaeque tectricibus superioribus alternatim rufo- et nigrofasciatis; collo antico pectoreque supremo nigris, unicoloribus; corporis partibus inferioribus reliquis, crisso incluso, alternatim flavido- ac nigro-fasciatis; rectricibus nigris a basi usque ultra medium fasciis rufis dissectis; tectricibus alarum inferioribus ochraceo-rufescentibus, marginalibus nigro-variolosis; remigibus fuliginoso-nigris, rufo-fasciatis, primariis maxima ex parte nigris. Foem. adult.

Rostri plumbei ac totius corporis habitus idem qui Pici flavescentis; pedes plumbei; species a Pico flavescente rostro longiore ac characteribus supra exhibitis satis diversa. Longitudo  $12\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte 1" 3," alae fere  $5\frac{3}{4}$ ," caudae 4," tarsi  $10\frac{1}{2}$ ." Habitat in Brasilia. (Mus. Berol.) Nota. Mas a foemina praeter vittam malarem rubram vix diversus.

P. campestris. Adde: Picus chrysosternus Swains. Mem. of Werner. hist. Societ. 3. p. 288.—Bullet. univ. des sc. 1826. p. 250.

P. auratus. Habitat quoque in insula Cuba. (Vig. Zool, Journ. XI. p. 444.).

P. rubicatus. Capite colloque cinereis; fronte pallide cinnamomea; vitta malari latiuscula coccinea; dorso alisque supra vinaceo-cinereis, numerose nigro-fasciatis; uropygio albo; caudae teetricibus superioribus albis, nigro-fasciatis; remigibus nigro-fuscis pogonio interno albo-limbatis, pagina inferiore ac rhachi laete sed pallide cinnabarinis; collo antico infimo fascia latiuscula aterrima notato; corpore toto inferiore, crisso incluso, albo-vinaceo, maculis numerosis guttiformibus nigris pulchre variegato; rec-

 $\lceil 12 \rceil$ 

tricum pagina inferiore rhachique laete sed pallide cinnabarinis, illis large albo-terminatis, supra nigris, rhachi lateralium a basi usque ad medium cinnabarina, dein nigra, duarum intermediarum basi rufescente, lateralium pogonio externo albo- et nigro-fasciato. Mas adult.

Colaptes mexicanus Swains. Philos. Magaz. 1. 1827. p. 440.—Pieus rubicatus Lichtenst. in Mus. Berol.—Colaptes collaris Vig. Zool. Journ. 1829. p. 354.

Foem. adult. Mari similis; vitta malari in fundo cinereo obsolete cinnamomea; pileo toto cinnamomeo-fusco.

Habitus rostri ac totius corporis prorsus idem qui *Pici aurati*; species huic perquam affinis; rostrum totum nigrum; pedes plumbei. Longitudo 12," alae 6" 1," caudae 4" 2," tarsi 1" 1," rostri a fronte 1" 4." Habitat in *Mexico*. (*Mus. Berol.*).

P. Arator. (Descriptio completior.) Capite cinereo; vitta malari pallide coccinea; collo, dorso alisque supra sordide fuscis maculis pusillis numerosis, fere transversim positis, albidis variegatis; remigibus fuscis extus flavido-albo maculatis; rectricibus dorsi colore numerosis, fasciolis strictis albidis, undulatis, rubro-terminatis; subtus aureo-relucentibus; mento gulaque albis; pectore albo rubro-lavato; epigastrio ventreque in fundo albo coccineis; crisso abdominisque lateribus albidis, fusco-fasciolatis; uropygio coccineo; rhachibus remigum et rectricum castaneis. Mas adult.

Foem. adult. Mari similis absque vitta malari rubra.

Longitudo 11" 2," rostri a fronte 15," alae 5," caudae 3" 9." (Mus. Berol.).

P. Fernandinae. Capite non cristato supra toto rufescente plumarum rhachibus nigris, inde belle striato; vitta a naribus per oculos et supra aures ducta rufescente, unicolore, altera prope mandibulae basin incipiente ac retrorsum ducta nigra, plumularum apicibus vix conspicue purpureis; menti plumis gulaeque lanceolatis nigris; illius albo-, hujus ochraceo - marginatis ; corpore toto inferiore, crisso incluso, aureo - rufescente, numerosissimis lineis transversis aterrimis picto; rectricibus subtus aureo-resplendentibus, supra nigricantibus lineis transversis numerosissimis ochraceis, versus rectricum apicem sensim ochraceorubicundis dissectis, rhachi supra nigra, subtus aurea; alarum tectricibus inferioribus toto ochraceis; dorso, tergo, uropygio, alis supra alternatim fusco-nigro et ochraceo transversim lineatis; remigibus fuliginoso - nigris, extus maculis quadratis flavis, intus majoribus albidis notatis; alis subtus aureo-reflectentibus; remigum rhachi supra nigro-fusca, subtus aurea; cauda longa. Adult.

Colaptes Fernandinae Vig. Zool. Journ. XI. p. 445.

Habitus  $Pici\ aurati$ ; rostrum longum, gracile, inclinatum, teretiusculum, toto corneo-nigrum; pedes longuli, graciles, plumbei (?), unguibus plumbeis. Longitudo  $12\frac{1}{4}$ ," caudae 4" 8," alae  $5\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte 1" 7," tarsi fere 13." Habitat in Cuba. (Mus. Berol.)

 $\lceil 13 \rceil$ 

P. chilensis. Non cristatus; tergo ac uropygio pure albis; fronte, pileo, occipiteque cinereis undulis dilutissimis griseis; loris, totis capitis lateribus ac nucha rufis; gula albida; trunci partibus superioribus reliquis, alis totis fusco-rufis, fasciolis albidis parvis dissectis; remigum rhachibus aureo-flavis, latere interno fulvo-fusco aut albo limbo aut macula unica versus medium concolore notatis; pectore, abdomine lateribusque albidis, fusco-ocellatis; rectricibus supra fuscis, paullo in fulvum vergentibus, subtus dilutioribus, externis duabus utrinque margine albido-fasciolatis.

Picus chilensis Lesson Manuel d'Ornithol. II. p. 113. Id. Zool. de la Coq. t. 32.

Rostrum nigrum; pedes virescentes unguibus rufescentibus. Habitus *Pici campestris*. Longitudo 11," rostri 18," caudae 4," tarsi 1." Habitat in *Chili*. (Lesson).

P. erythrocephalus. Avis hornot. Rostro corneo-fusco, mandibula basi paullo dilutiore; uropygio, caudae tectricibus superioribus ac, sicut alarum inferioribus nec non abdomine infimo albis; remigibus primariis toto nigris, excepto limbo stricto a medio usque ad et circa apicem ducto albido, rhachi nigra, secundariis candidis, exterius basi nigris, ante apicem large bifasciatis; rectricibus toto nigris exclusa extima utrinque extus et apice, secunda et tertia apice extimo albido-marginata, omnium rhachi nigra; collo postico, dorso alarumque tectricibus superioribus nigris, parum in chalybeum vergentibus, griseo-albido-limbatis, dorsi basi albis; capite supra fuliginoso-nigro plumis cinereo-limbatis; loris et striola subconspicua pone oculos albidis; collo antico sordide griseo plumis medio paullo obscurioribus; corpore toto inferiore sordide albo, hypochondriis maculis nonnullis parvis obsoletis obscurioribus.

P. puniceus. (96). Descripsit Horsfield foeminam juniorem in qua maculae abdominales albae conspicuiores. Maxilla in utroque sexu nigricans, mandibula flavida.

Mas adult. Foeminae similis, genarum vitta coecinea; corporis partibus inferioribus olivaceo - virentibus striis abdominalibus albis minus numerosis. Temm. Pl. col. t. 425. (fig. opt.).

Foem. adult. Vitta genarum coccinea nulla.

Mas juv. Rostro toto nigro; capite supra et ad latera olivaceo, pilei plumis apice sordide coccineis; vitta malari e plumulis sordide coccineis composita; occipitis plumis elongatis, superioribus pallide coccineis, basi olivaceis, inferioribus flavis; collo postico, dorso scapularibusque sordide olivaceo-virentibus; alis supra toto puniceis; mento, gula, collo antico reliquisque corporis partibus inferioribus sordide olivaceis; pectore infimo, epigastrio, abdomine hypochondriisque maculis parvis rotundis sordide albis, ad latera albis variegatis; tergo, uropygio caudaeque tectricibus superioribus dorso dilutioribus; scapularibus plumis medio maculis subrotundis, utplurimum obsoletissimis, notatis; rectricibus totis nigris; pedibus olivaceo-fuscescentibus.

Habitat frequentissimus in sylvis insularum Java et Sumatra (Mus. Paris., Berol., Monac.)

P. sanguineus (Descriptio completior). Non cristatus; pileo, occipite, collo postico in medio, dorso, tergo, uropygio, scapularibus, alarum caudaeque tectricibus superioribus coccineis, plumis omnibus basi olivaceis; frontis margine antico ac laterali, superciliis, loris ac facie tota sordide fuscescentibus, plumarum rhachi paullo dilutiore; menti plumis, colli antici ac totius corporis inferioris crissique fasciolis strictis alternatim positis olivaceofuliginosis, et sordide albis, subundulatis (pluma quavis albido-bifasciolato); rectricibus toto nigricantibus, extimis vix conspicue dilutius fasciatis; remigibus fuliginoso-nigris, limbo externo stricto olivaceo, intus maculis magnis, subtrigonis, haud numerosis albis subfasciatis. Mas adult.

Rostrum fusco-plumbeum apice albido; pedes plumbei unguibus corneo - fuscis. Longitudo  $6\frac{1}{4}$ ", rostri a fronte 9", caudae  $1\frac{3}{4}$ ", alae  $2\frac{3}{4}$ ", tarsi 7". Habitat in Cajenna. (Mus. Berol., Monac.)

Nota. Picus carolinus var. d. Lath. secundum cl. Temminck species distincta, quam "Picus Gerini" vocat. An ab eo visa?

(Fortsetzung folgt.)

#### WAGLER.

Beyträge und Bemerkungen zu dem ersten Bande seines Systema Avium.

## (Fortsetzung I.)

#### 4. Genus Picumnus. \*

### a. Picumni tetradactyli.

1. P. minutus. Capite supra nigro, plumis sincipitis verticisque striola longula coccinea, occipitis punctulo albo terminatis; loris fronteque albidis; regione parotica sordide alba, nigro-lineolata, macula subsequente transversa, parva, alba; mento albido; corporis partibus reliquis inferioribus alternatim transversim albo- ac nigro-lineatis; dorso, tergo, uropygio, scapularibus alarumque tectricibus superioribus pallide cinereo-olivaceis, dorso supremo tectricibusque dilutius undulatis; remigibus primariis toto fuliginosis, secundariis et ultimis paullo dilutioribus extus albido marginatis; rectricibus nigris, duabus intermediis pogonio interno albo; extimis duabus utrinque taenia longitudinali lata obliqua albida notatis. Mas adult.

Très petit Pic de Caj. Buff. Pl. col. n. 786. f. 1. Picus minutus Lath. Yunx minutissima (Vieill. Gal. des Ois. t. 28. fig. mala.) Gmel. Pipra minuta Gmel., Lath.

Foem. adult. Mari similis, excepto pileo toto nigro albo-punctato.

Rostrum pedesque plumbei ; cauda recto - truncata. Longitudo 4," rostri a fronte  $4\frac{1}{4}$ ," alae fere 2", caudae 1"  $2\frac{1}{2}$ ," tarsi 6." Habitat in Brasilia. (Mus. Paris., Berol., Monac.)

2. P. cirratus. Capite supra nigro; frontis sincipitisque plumis apice coccineis, verticis occipitisque apice albo - punctatis; loris albidis; dorso, tergo, uropygio caudaeque tectricibus superioribus flavo - viridibus, rhachi paullo obscuriore; capitis lateribus nec non collo antico virenti - albo et nigro - variolosis; pectore reliquisque corporis partibus inferioribus alternatim nigro - et albo - fasciatis, radiis plumarum apice flavo - virescentibus; tectricibus alarum superioribus remigibusque ultimis flavido - virescentibus in fundo nigricante, tectricibus puncto albo, pone nigro - marginato, terminatis; remigibus primariis toto nigricantibus, secundariis extus virenti - limbatis; rectricibus nigris, duabus intermediis pogonio interno, extimis binis utrinque pogonio externo flavo - albis. Mas adult.

Picumnus cirratus Temm. Pl. col. t. 571. f. 1. (fig. non satis accur.)

Foem. adult. Mari similis, capite absque rubedine supra toto nigro, plumis puncto albo terminatis.

 $\lceil 16 \rceil$ 

<sup>\*</sup> Asthenurus Swains. Zool, Journ. n. XI. p. 353.

Rostrum pedesque plumbei. Habitus speciei praecedentis. Longitudo  $3\frac{3}{4}$ ," rostri a fronte 5," alae  $1\frac{3}{4}$ ," caudae 1" 1,"" tarsi  $5\frac{1}{4}$ ." Habitat in *Brasilia*. (*Mus. Berol.*).

3. P. exilis. Colli lateribus macula magna rufescente notatis; capite supra nigro, sincipitis plumis striola longula coccinea, occipitis frontisque punctulo albo terminatis; loris albidis; gula alba paullo nigro - variolosa; dorso, tergo, uropygio, scapularibus, caudae alarumque teetricibus superioribus cinereofuscescentibus, plumarum limbo apicali paullo dilutiore; collo antico reliquisque corporis partibus inferioribus alternatim albo et nigro - fasciolatis; remigibus fuscescentibus, unicoloribus, exclusis secundariis ultimisque extus albido - marginatis; tectricibus alarum inferioribus rufescenti - albis, immaculatis; rectricibus nigris, duabus intermediis pogonio interno albo, extimis duabus utrinque taenia longitudinali lata, obliqua albida notatis. Mas adult.

Picumnus exilis Lichtenst. in Mus. Berol.

Foem. Mari simillima, excepto pileo toto nigro, albo-punctato.

Picumnus exilis  $T \in m m$ . Pl. col. t. 371. f. 2. (fig. bona.)

Juv. Corporis partibus inferioribus irregulariter fasciato-maculatis.

Rostrum, pedes, cauda, totus corporis habitus ac magnitudo speciei praecedentis. Habitat in *Brasilia*; verticis plumae longulae, erigendae. (*Mus. Berol.*)

4. P. o cellatus. Capite supra toto nigro, plumis puncto albo notatis; mento, collo ac toto corpore inferiore olivaceis, pluma quavis macula rotunda, pone punctulo nigro marginata bellissime notata; dorso supremo scapularibusque aequo modo pictis; remigibus fuscescentibus, primariis unicoloribus, secundariis et ultimis albido - marginatis, item tectricibus majoribus; rectricibus nigris, duarum intermediarum pogonio interno albo, puncto oblongo nigro ante apicem notato, binis utrinque extimis taenia longitudinali obliqua alba. Foem. adult.

Picumnus ocellatus Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum pedesque plumbei ; habitus speciei praecedentis. Longitudo  $3\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte 4,"" alae 1"  $10\frac{1}{4}$ ,"" caudae 1"  $2\frac{1}{2}$ ,"" tarsi 5."" Congenerum hucusque notorum minimus. Habitat in Brasilia. (Mus. Berol.).

Nota. Mas sine dubio foeminae similis pilei plumis apice rubris.

5. P. cinnamomeus. Fronte alba; macula pone oculum nudiuscula (rosea?), vertice occipiteque aterrimis, occipitis plumis macula alba terminatis; capitis parte reliqua, collo toto, trunco supra et sub-Isis 1829. Heft 6. [17]

tus laete cinnamomeis, unicoloribus; alis cinereo-fuscescentibus, tectricum superiorum remigumque ultimarum margine rufescente; remigibus toto fuscescentibus; rectricibus nigris, duarum intermediarum pogonio interno albo, binis extimis utrinque taenia longitudinali alba, subobliqua signatis. Adult.

Picumnus cinnamomeus Lichtenst. in Mus. Berol.

Habitus *Picumni minuti*, rostrum pedesque plumbei. Longitudo fere 4," caudae 1" 2," alae 2" 2," rostri a fronte fere 6," tarsi fere 6." Habitat in *Carthagena*. (*Mus. Berol.*)

Nota. Species have format transitum pulcher-rimum ad sequentem a praecedentibus speciebus.

### β. Picumni tridactyli.

6. P. abnormis. Regione ophthalmica large nuda roseo-rubra; fronte, loris quisque castaneo-fuscis; occipite, collo postico, alis, dorso dilute olivaceo-virentibus; uropygio ae omnibus corporis partibus inferioribus rufo-aurantiis; rectricibus nigris; maxilla nigra, mandibula albo-rubra.

Picumnus abnormis Temm. Pl. col. t. 571. f. 3. Lesson Man. d'Ornith. 2. p. 115.

Habitus et magnitudo speciei praecedentis, 3" longus; pedes fusco-rubicundi, tridactyli, digito postico interno deficiente. Habitat in Java, unde dom. Dr. Kollmann duo specimina ad Museum nostrum misit. Sexus colore vix different.

#### 5. Genus Charadrius.

## A. Ch. pedibus tridactylis.

#### a. Ch. Oedicnemi.

Ch. giganteus. Maximus; frontis lateribus, mento gulaque albidis; vitta ante oculos incipiente, infra hos et aures versus colli latera ducta fusco - nigra, altera, minus distincta, inferius albido-limbata utrinque juxta occipitis latera; collo antico, pectore epigastrioque albis, subtiliter rufo - lavatis, maculis magnis, longitudinalibus (in plumarum medio) fusco-nigris (ut in hornotino falcone palumbario) variegatis; reliquis corporis partibus inferioribus albis, vix conspicue rubicundo - lavatis; crisso pallide isabellino; capite et collo supra canescentibus, plumae cujusvis rhachi nigra; dorso scapularibusque cinereis, maculis longitudinalibus (in plumarum medio) fusco - nigris, in dorso supremo latissimis, variegatis; tectricibus antibrachii superioribus obscure fuscis, ferrugineo - limbatis, alarum mediis albis, stria intermedia nigra, majoribus cinereis, extus albo-limbatis, item remigibus ultimis; remigibus nigris, quatuor primariis ante apicem fascia lata alba; tectrici-bus alarum inferioribus albis, harum magnis latis, macula magna atra terminatis; rectricibus utrinque quatuor lateralibus large nigro-terminatis pogonio in-[18]

terno albo nigro-fasciato, externo griseo fasciis nigris undulatis dissecto; rectricibus intermediis griseis fasciolis undulatis nigricantibus variegatis, omnibus subtus albis, apice nigro excepto, fasciis superioribus subpellucidis. Adult.

Oedicnemus giganteus Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum modice magnum totum nigrum; pedes longi coeruleo - virescentes; ungues nigri; cauda longa cuneata; alae tuberculo acutiusculo munitae. Longitudo 24," alae 11" 5," caudae  $7\frac{1}{2}$ ," tarsi 5," partis nudae tibiae 2" 8," digiti intermedii  $1\frac{3}{4}$ ," rostri a fronte 2" 2." Habitat in Nova Hollandia; congenerum hucusque notorum maximus; proximus Charadrio Longipedi. (Mus. Berol.)

Ch. Oedicnemus. Iridibus angustiusculis, palpebrarum margine, macula pone oculum parva nuda, rostro a basi usque ad medium pedibusque totis laete citreo-flavis; lingua virenti-coerulea.

Ch. bistriatus. Stria utrinque juxta verticis latus in occipite excurrente nigra, inferius albidomarginata; mento, epigastrio, ventre, abdomine et alarum tectricibus inferioribus candidis; crisso isabellino; pectore immaculate griseo, subtiliter rufo et albido nubilato; fronte, capite supra in medio ac collo toto pallide rufis, plumarum striola media longitudinali, angusta nigra; plumis dorsi, tergi, uropygii, scapularibus, alarum caudaeque tectricibus superioribus cinereis, albido et pallide rufo limbatis; remigibus quinque primariis fuliginoso - nigris, pogonio interno taenia longitudinali subobliqua, lata, alba, secundariis fascia lata alba; rectricibus quatuor utrinque extimis albis, nonnullis earum undulis transversis griseis notatis, macula magna nigra terminatis, quinta concolore magis griseo - variegata, reliquis griseo - rufescentibus macula apicali nigra, antecedente alba. Adult.

Rostrum validum nigrum, mandibula basi viridis; irides laete flavae; pedes dilute virides; cauda modice longa, cuneata; alarum tuberculus brevis obtusiusculus. Habitus Oedicnemi. Longitudo 18½," rostri a fronte 2," tarsi 4" 1," partis nudae tibiae 2" 1," alae 9¾," caudae 5" 2," digiti intermedii cum ungue 19." Habitat in Mexico locis planis inter lacunas sitis, voce sonum tubae infantium aemulante; avis stupidissima. (Mus. Berol.)

Ch. maculos us. (Descriptio completior). Macula pone oculos et altera pone aures et nares parva, stria pone oris angulum decurrente mentoque, abdomine medio, tibiis alarumque tectricibus inferioribus albis, his nigro-striatis; malis, regione parotica, colloque e pallide fusco rufescentibus, longitudinaliter nigro-striatis; capite ejusdem picturae striis nigris latioribus; collo antico infero pectoreque rufescentibus, striis longitudinalibus, latiusculis, fuliginosis variegatis; dorso, tergo, scapularibus, remigibus ultimis, tectricibus alarum superioribus omnibus pallide ferrugineo et nigro

[19]

maculosis, alis paullo albo-variegatis; remigibus nigris, prima ante apicem fascia lata alba, sequente macula magna concolore, pogonium externum paullo attingente, tertia in pogonio interno solum macula magna alba notatis, quarta, quinta, sexta toto nigris, septima, octava, nona, decima fasciola alba terminatis, secundariis extus nigris, intus albis; crisso pallide isabellino; rectricibus omnibus, duabus intermediis exceptis, macula nigra terminatis, antecedente candida, caeterum albis fasciolis griseis undulatis, intermediis duabus alternatim griseo- et albo-fasciatis; pedum parte antica digitisque castaneis, illarum parte postica, harum interna virente. Mas et Foem. adult.

Adde synonymiae: Oedicnenus maculosus Temm., Lesson Man. d'Ornith. 2. p. 337.

Av. juv. Pedibus toto virentibus; ptiloseos pictura pallidiore, dorso alisque potius striatis quam maculatis, colli antici striis angustioribus, numerosioribus; remigum, rectricum capitisque pictura avis adultae.

Rostrum a basi usque ad medium fere viride, dein nigrum, modice magnum; cauda longula cuneata. Longitudo  $16,^{\prime\prime}$  caudae  $4\frac{1}{2},^{\prime\prime}$  alae  $8\frac{1}{2},^{\prime\prime}$  tarsi  $3^{\prime\prime}$   $10,^{\prime\prime\prime}$  partis nudae tibiae  $1\frac{1}{2},^{\prime\prime}$  digiti medii sine ungue  $13.^{\prime\prime\prime}$  Habitat quoque, satis frequens, in Terra~Caffrorum ac in Aegypto.

Ch. glaucopus. Fronte et gula cum abdomine, hypochondriis, tibiis et crisso albis, plumis, frontis gulaeque exceptis, apice nigris; pectore fulvo, nigro-maculato; vertice, occipite, cervice, dorso, uropygio nigris, plumarum apicibus marginibusque maculis fulvis; tectricibus superioribus penultimis nigris, fulvo-maculatis, ultimis fusco-nigris, rhachi alba; alis subtus cinereis; rectricibus (12) fusco-nigris albido transversim fasciatis.

Charadrius glaucopus Forst. l. c. Id. Icon. inedit. t. 124. Charadr. fulvus Lath., Wagl. Syst. Av. n. 37. Charadr. taïtensis Less. l. c. p. 321.

Rostrum rectum, capite brevius, culmine in basi admodum plano, inde adscendens, teretiusculum, compressum, obtusum, integrum, nigrum; maxilla quam mandibula paullo longior et paullulum fornicata supra mandibulam; nares lineares perviae; irides fusco-atrae; pedes tridactyli longissimi, coerulei, tibiis seminudis, teretibus; ungues obtusi. Longitudo  $12\frac{1}{2}$ ." Habitat ad littora vadosa insulae Otaheitee. (Reinh. Forster.)

Nota. Species sane primae sectioni, Oedicnemis, inserenda.

#### β. Ch. ptilosi plus minusve alba aut fasciata.

 $Ch.\ bilobus.$  Longitudo  $10\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte 1"  $\frac{1}{4}$ ," alae 7" 4," caudae 3" 2," tarsi 2" 2." Spinae in alis verae nullae, earum loco tuberculus brevis. (Mus. Berol.)

Ch. speciosus. Capite, collo, pectore ac epigastrio nigerrimis, exceptis pileo toto collique postici macula maxima trigona candidissimis; dorso, tergo teetricibus-

[20]

que alarum remigibus ultimis superincumbentibus aterrimis, nigredine hac formam anchorae aemulante; scapularibus, remigibus ultimis, alarumque tectricibus superioribus minoribus mediisque laete canis, harum majoribus alboterminatis; tectricibus alarum inferioribus, harum margine, ventre, abdomine tibiisque candidis; cauda candida fascia lata nigra terminata; crisso pallide isabellino; remigibus toto corvino-nigris; alarum spina subcurvata magna, acutissima, nigra. Adult.

Charadrius speciosus Lichtenst. in Mus. Berol.

Pedes tridactyli alti, graciles, toto nigri; rostrum totum nigrum. Habitus *Charadrii spinosi*. Longitudo 11" 5," rostri a fronte 1," tarsi 2" 9," partis nudae tibiae 13," alae 8" 5," caudae 3½." Habitat in *Terra Caffrorum*. (*Mus. Berol.*)

Ch. Spixii. Adde: Charadrius lugubris Lesson Man. d'Ornith. 1828. T. 2. p. 328.

Ch. pectoralis. Adde: Charadrius tricolor Less. l. c. p. 327.

Ch. ventralis. Adde: Charadrius Duvaucelii Less. l. c. p. 333. (Descriptio manca.)

Ch. columbinus. Frontis lateribus, genis, collo antico ac laterali, epigastrio, abdomine, crisso tibiisque albis, pectore isabellino, pictura non distincte marginata; vitta ex oris angulo infra oculos supra aures ducta nigricante; capite et collo supra, dorso, tergo, uropygio alarumque tectricibus superioribus griseis, collo postico subtiliter isabellino-lavato; remigibus fuliginosis, rhachi alba, intus, secundariis extus quoque versus apicem albo-limbatis; rectricibus dorso concoloribus, extima utrinque tota, sequente fere tota alba, reliquis, mediis duabus exceptis, strictissime albo-terminatis. Adult.

Charadrius columbinus Hempr. et Ehrenb. in Mus. Berol.

Av. junior. Adulto similis; vitta infra-oculari minus distincta; pectore ad latera obscure griseo, in medio isabellino-lavato; cauda rectiusculo-truncata.

Juv. hornot. Vitta infra-oculari nulla; regione parotica et vitta in loris pileo concoloribus, macula ad utrumque pectoris latus, supra pectus plus minusve in fasciam confluente grisea; flavedine pectoris collique postici nulla; rectricibus largius albo-terminatis; plumarum dorsi tectricumque alarum marginibus pallidis.

Descript. de l'Egypte tab. 14. f. 1.

Rostrum pedesque nigri. Habitus *Hiaticulae*. Longitudo  $7\frac{3}{4}$ ," alae 5" 1,"" caudae  $2\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte  $10\frac{1}{2}$ ,"" tarsi  $1\frac{1}{4}$ ." Habitat in *Arabia*. (*Mus. Berol.*)

Ch. atrifrons. Fronte et vitta lata ex oris angulo infra oculos supra aures ducta nigra; sincipite et vitta in utroque occipitis latere albis; colli postici lateribus pectorisque fascia lata isabellinis; collo toto antico reliquisque corporis partibus inferioribus, uropygii lateribus et caudae tectricibus inferioribus candidis; capite supra, collo postico isabellino-lavato, dorso, tergo, scapularibus alisque su-

[21]

pra obscure griseis; remigibus nigricantibus rhachi ac limbo interno albis; rectricibus duabus intermediis toto griseis, reliquis griseis limbo interno ac apicali albis. Adult.

Habitus Hiaticulae; rostrum pedesque nigri; alae absque spinis. Longitudo 7," caudae  $1\frac{3}{4}$ ," alae  $4\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte 9," tarsi 13," digiti intermedii cum ungue 9." Habitat in Bengala. (Mus. Berol.)

Ch. pecuarius. Specimina e terra Caffrorum (ubi quoque avis haec reperitur) nubicis majora, his caeterum simillima.

Ch. Cirrhepidesmos. Adde: Charadrius Less. sanguineus Less. 1. c. p. 330.

Ch. Geoffroyi. Adde: Charadrius Leschenault l. c. p. 322. Describitur a Lessonio foemina.

Ch. minor. Habitat quoque in Brasilia.

Ch. vociferus. Habitat etiam in Cuba.

Ch. inconspicuus. Fronte large, regione tota ante et pone oculos, vitta superciliari, genis ac toto corpore inferiore albis; aurium vitta lata subobsoleta, in cervice excurrente, pileo, collo postico, dorso, tergo, uropygio in medio et alarum tectricibus superioribus griseis; remigibus nigricantibus, rhachi et limbo interno lato candidis, secundariis extus albo-marginatis; rectrice extima utrinque tota alba, macula oblonga in pogonio interno grisea, vix conspicua excepta, reliquis griseis apice et margine interno albo-limbatis. Adult.

Charadrius inconspicuus Lichtenst. in Mus. Berol.

Charadrio Leucogastro proximus; alae absque spinis; rostrum et pedes nigri. Longitudo 7," alae  $4\frac{1}{2}$ ," caudae 2," tarsi 1" 2,"" rostri a fronte  $8\frac{1}{2}$ ,"" digiti intermedii cum ungue  $9\frac{1}{2}$ ." Habitat in Bengala. (Mus. Berol.).

Ch. trifasciatus. (Descriptio completior.) Facie tota ae collo antico, pectore, abdomine, crisso tibiisque albis; fascia colli antici infimi modice larga, epigastrii lata et sincipitis aterrimis; capitis parte superiore reliqua ae toto collo postico laete rufis, occipite paullo canolavato; macula infra oculos nigricante; dorso, tergo, scapularibus alarumque tectricibus superioribus griseis; remigibus nigricantibus intus parum albo-limbatis; remigis primae rhachi alba, reliquarum fusca, versus finem alba; rectricibus ultimis duabus utrinque toto albis, sequentibus duabus pallido griseis, apice obscurioribus, intermediis duabus dorso concoloribus. Mas et Foem. adult.

uv. hornot. Fronte, collo antico reliquisque corporis partibus inferioribus albis; collo infimo antico epigastrioque utrinque ad latera fasciatim griseo-nubilatis; capite et collo supra reliquisque corporis partibus superioribus griseis, plumarum limbo apicali strictissimo rufescente; rectrice extima tota alba, sequente alba, pogonio externo griseo-lavato, tertia quartaque pallide, intermediis duabus obscure griseis.

[22]

Longitudo alae  $4\frac{1}{2}$ ," caudae rectiusculo - truncatae  $1\frac{3}{4}$ ," rostri a fronte  $8\frac{1}{2}$ ," digiti intermedii cum ungue 10." Alae absque spinis.

Ch. bitorquatus. Adde: Ch. bitorquat. Less. 1. c. p. 320.

Ch. annuligerus. (Descriptio completion.) Frontis vitta usque ad oculum extensa, genis ac gula nec non reliquis corporis partibus inferioribus candidis, exclusa fascia abdominis lata; vitta supra inter oculos versus colli latera deducta et in collo antico infimo fasciam latiusculam formante nigris; vertice rufo-fusco, taenia hunc cingente, versus colli latera descendente, in ejus parte postica fasciae fere speciem formante laetissime rufa; dorso, uropygio, alarum tectricibus rectricibusque intermediis fusco-griseis, harum externis albis.

Charadrius pyrrhocephalus Less. et Garn. Annal. des sc. nat. 1826. Janv. p. 46., Bullet. univ. des sc. 1827. Janv. p. 46. Zoolog. du Voyage de la Coquille. Less. Man. d'Ornith. 2. p. 331.

Rostrum nigrum validiusculum; pedes fusco-rubicundi; alarum apex caudae finem transcendens. Longitudo 7." Habitat solitarius in insulis Maluinis, cum pullis, Novembri ac Decembri adhue ptilosi lanuginosa tectis, celerrime juxta littora currens. (Lesson).

Nota. Species a me nondum visa, de praecedente simillima praesertim colli taenia laterali nigra discedere videtur. Portlockii descriptio manca non exhibet fasciam abdominalem nigram.

Ch. Azarae. Adde: Charadr. larvatus et Charadrius collaris Lesson Man. d'Ornith. 2. p. 318 et p. 325.

Ch. Torquatula. Fronte, genis, temporibus ac collari nigris; gula fasciaque diademali albis; vertice fusco; pectore, abdomine et crisso candidis; dorso cinereo-fusco; remigibus 1—9 nigro-fuscis fascia alba ex maculis in medio remigum, 10—16 apice albis medioque albo-fasciatis, 17—19 candidis, 20 margine exteriore albo, interiore fusco, 21—24 fuscis; tectricibus ultimis nigro-fuscis apice albo, penultimis et scapularibus cinereo-fuscis; rectricibus (12) duabus intermediis nigro-fuscis, quinta utrinque candida, macula in margine interiore fusca, quarta fusca versus apicem nigra, apice et margine exteriore candidis, tertia et secunda fuscis, apice albis, ante apicem macula fusco-nigra, duabus utrinque extimis toto candidis.

Charadrius Torquatula Reinh. Forst. in Manuscripto. Id. Ic. inedit. t. 121. Charadr. Novae-Seelandiae Lath.—Ch. Dudoroa Wagl. Syst. Av. n. 14.

Rostrum basi aurantium, apice nigrum, teretiusculum; palpebrarum margo miniatus; irides obscure fuscae. Longitudo  $7\frac{1}{2}$ ," rostri ab angulo 1," caudae fere  $2\frac{1}{2}$ ." Habitat ad ostia rivulorum et littora maris glareosa in insula australi Novae Zeelandiae, in Portu obscuro. (Reinhold Forster.)

[23]

8. Ch. ptilosi varia; \* rostro validiusculo capitis longitudine.

Ch. jugularis. Lege: cauda subrotundata fusconigricante, albida ante apicem, nigeriore in apice.

Ch. Glareola. Fronte albido-grisea; vertice et toto corpore supra fusco, plumarum margine testaceo-griseo; macula ante oculos cum superciliis albido-griseis; gula alba; pectore et abdomine rufescentibus; crisso albo; remigibus 1—5 margine extimo nigris, 6—10 fuscis, medio margine extimo albo, apice griseo, 11—22 apice albo et griseo, omnibus rhachi alba, reliquis (23—27) rhachi nigra; tectricibus ultimis apice albo griseoque, penultimis fuscis, griseo-marginatis; alula candida; rectricibus (12) extimis albis ante apicem fusco-maculatis, reliquis fuscis, margine exteriore versus apicem albo.

Charadrius Glareola Reinh. Forst. l. c. Id. Ic. inedit. t. 122. Ch. obscurus Lath., Wagl. Syst. Av. 4. 35.

Rostrum teretiusculum, obtusum, atrum; irides fusco-nigrae; pedes tridactyli virenti-grisei; ungues breves, obtusi, nigri. Longitudo  $10\frac{1}{2}$ ," rostri ab angulo  $1\frac{1}{2}$ ," caudae  $2\frac{3}{4}$ ." Habitat ad littora glareosa insulae australis Novae-Zeelandiae. (Reinh. Forster.)

## \*\* Rostro elongato, gracili, tereti.

Ch. ruficollis. Collo toto antico rufo; capitis lateribus, frontis parte antica inclusa, albis, stria excepta a naribus supra lora per oculos ducta nigra; pileo occipiteque sordide cinereis; collo postico ac dorso supremo, collo infimo pectoreque dilutius cinereis; epigastrio sensim, ventre, abdomine, tibiis crissoque isabellinis; ventre medio macula aterrima; plumis dorsi, tergi, scapularibus, tectricibus alarum superioribus remigibusque ultimis nigris, in utroque latere large flavo-rufo, dorsi plumis potius cinereorufo limbatis; caudae tectricibus superioribus rufescentibus obsolete nubilatis; rectricibus basi rufescentibus, dein canis, ante apicem fascia nigra, pone emarginata, dissectis; crisso albo-rufescente; remigibus primariis fuliginosonigris, rhachi et limbo interno albis, secundariis cinereis, intus albis; tectricibus alarum inferioribus pure albis. Mas et Foem. adult.

Charadrius ruficollis Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum longum, gracile, apice vix inclinatum  $Tringae\ Cincli$ , nigrum; frons alta; oculi magni; alae absque spinis; pedes tridactyli flavidi (in exuviis); cauda longula subcuneata. Longitudo  $11\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte  $15\frac{1}{4}$ ," tarsi 2'' 1," partis nudae tibiae 7," digiti intermedii, ungue incluso, 11," caudae  $3\frac{1}{4}$ ," alae  $6\frac{1}{2}$ ." Habitat in America. (Canelonnes.) (Mus. Berol.)

## B. Ch. pedibus tetradactylis.

## a. Ch. 4-dactyli alis non spinosis.

Ch. hypomelas. Specimina duo Musei Berolinensis ex Arabia a cl. Ehrenberg allata praeter rostrum va[24]

lidius nullo modo differunt ab europaeis. — Wilsonii Charadrius apricarius (t. 57. f. 4) ac illius avis in operis sui tabula 59. fig. 5. exhibita differunt specifice a Charadrio hypomelano, teste Fr. Boie. Apud eum avis ultimo dieta audit Charadrius affinis. (Isis 1828. p. 328.)

Ch. modestus. (Descripsi avem hornotinam). Av. adult. Mento, gula frontisque parte antica canescentibus; collo inferiore pectoreque summo cinnamomeo-rufis, hoc fascia latiuscula nigra terminato; crisso, reliquis trunci partibus alarumque tectricibus inferioribus candidis, ani plumis nonnullis cinereo-rufescentibus; vitta frontali supra oculos versus occipitis latera ducta alba; pileo intense fuliginoso; collo postice et ad latera, dorso alarumque tectricibus superioribus fusco-cinereis; tergo infimo tectricibusque caudae superioribus intense fuliginosis; remigibus nigricantibus, primariarum rhachi versus apicem alba; rectricibus binis extimis toto albis, sequente tertia fuliginoso-alba, reliquis pallide fuliginosis. Mas et Foem. adult.

Tringa Urvillii Garnot Annal. des sc. nat. 1826. Janv. p. 46. Id. Bullet. univ. des sc. Janv. p. 128. Vanellus cinctus Lesson et Garn. Voy. Atl. zool. t. 43. (fig. bona.) Less. Man. d'Ornith. 2. p. 309. Charadrius Rubecula King Zool. Journ. 1828. p. 96. (a Lesson io false pro Charadrio annuligero habitus, Bullet. univ. 1828. Sept. n. 9. p. 151.).

Avis junior. Vitta in utroque occipitis latere albida; peetoris fascia nigra subconspicua.

Rostrum nigrum; pedes tetradactyli virentes; ungues nigri; alae absque spinis; cauda recto-truncata. Longitudo  $8\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte 8,"' caudae  $3\frac{1}{2}$ ," alae  $5\frac{1}{4}$ ," tarsi 16,"' digiti intermedii, incluso ungue, 14." Digitus intermedius cum externo palama brevi connexus. Habitat quoque in desertis insulis Maluinis; avis admodum familiaris locis vadosis et ad maris littora degens, cacuminibus Hydrocotyles gummiferae sub clamore forti, vivido insidens.

Nota. Avem adultam et juniorem descripsi in Museo Berolinensi. — Avis hornotina iterum sub nomine "Charadrius nebulosus" a Lessonio (l. c. p. 315) descripta et false Charadriis tridactylis annumerata. Kingius quoque digitum posticum brevissimum describere omisit.

# β. Ch. 4-dactyli alis spinosis.

Ch. Lampronotus. Alarum spinae in ave viva roseae. Habitat frequens in Chili. Synonymiae inserenda Parra Chilensis auctorum. Molinae descriptio magna ex parte falsa ut videtur ex memoria redacta.

Ch. atrogularis. Longitudo  $14\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte 1" 4," alae 8," caudae  $4\frac{1}{2}$ ," tarsi 2" 5." (Mus. Berol.).

Ch. gallinaceus. Habitat quoque in Nova-Hollandia. Vix differt a Charadrio lobato. Me decipiebat Lathami descriptio pessima, quae false pedes nigros alasque olivaceo-ferrugineas etc. exhibet. (Mus. Berol.)

Isis 1829. Heft 6. [25]

#### 6. Genus Cursor.

C. bicinctus. Adde: Cursorius Grallator Le-adb. Linn. Transact. 16. p. 92.

#### 7. Genus Manorhina.

M. Melanocephalus. Adde: Merops garrulus Lath. Ind. Orn. Suppl. p. 24. n. 9. — Myzantha garrula Vig. et Horsf. Transact. of the Linn. Soc. 15. 1827. p. 319. Lingua apice penicillata; inquilinis Cobay'gin dicta, frequentissima, voce clara, ridibunda.

 $M.\ viridis$ . Adde:  $Myzantha\ flavirostris\ Vig$ . et Horsf. l. c. p. 319. — Inter frutices Novae-Hollandiae vocem ingratam assidue edens.

#### 8. Genus Pastor.

P. ruficollis. Adde: Rubetra philippensis major Briss. 3. p. 446. n. 32. t. 22. f. 3. Le grand Traquet des Phillip. Buff. Pl. col. n. 185. Sylvia philippensis Lath.

#### 9. Genus Sturnus.

St. militaris. Ad hanc speciem et non ad Psarocolium militarem auctorum Sturnus Loyca ponendus est; species in provincia Conceptio frequentissima; ova tria grisea, fusco-signata; nidus in terra sine arte.

Foemina. Pectore pallide rubro aut potius ochraceo.

Juv. hornot. Corpore absque rubedine, abdomine ex rufulo fuscescente alarumque margine solum rubicundo-lavatis; rostro ac cauda quam in adultis multo brevioribus.

St. carunculatus. Lingua apice emarginato-lacera; pedes fusco-nigri. Mares adulti carunculam habent majorem, foemina et pullus minorem, juniores et foeminae sunt colore nigro-fusco et dorso olivaceo. Reinh. Forst. in Manuscr.

Specimen bene conservatum vidi in Museo Berolinensi.

St. Pyrrhocephalus. Juvenis. Ater; pileo plumulis rubris variegato; capite reliquo, collo laterali ac antico flavo-cinnabarinis; tibiis alarumque margine nigris; pedibus obscure fuscis; rostro nigro.

Av. hornot. Toto niger, aut in capite collove hic et illic plumula rubra variegatus.

Longitudo 10," alae  $4\frac{3}{4}$ ," caudae 4'' 1,"" tarsi  $1\frac{1}{2}$ ," rostri 13;" hoc apice 1" latum. (Mus. Berol.)

Nota. Species hace aptius Psarocoliis inserenda, ubi sectionem format, quae designatur: rostro apice depressiusculo.

#### 10. Genus Paradisea.

P. rubra. Descripsi marem adultum. Foemina adult. Fronte, tota facie gulaque ex rubicundo aterrimis; frontis plumis subtomentosis, gulae parvis, trigonis; capitis parte reliqua ac toto collo stramineis; occipitis plumis subtomentosis, colli oblongulis; dorso supremo, alarum flexura harumque tectricibus superioribus minoribus rufocroceis; tergo, uropygio, cauda alarumque parte reliqua

chocoladino-fuscis, unicoloribus; corpore toto inferiore ferrugineo; cauda simplici recto-truncata; paracerco nullo; rostro albido; pedibus nigricantibus.

Lesson et Garn. Zool. de la Coq. t. 27.

P. regia. Foemina. Pilei plumis brevibus, occipite, temporibus, collo supra, dorso, alarumque tectricibus superioribus minoribus umbrino-fuscis; alis caudaque fuscescenti-rufis; collo toto inferiore reliquisque corporis partibus dorso concoloribus, hoc tamen multo dilutioribus, plumis omnibus obscurius marginatis; cauda brevi, aequali; paracerco nullo.

Less. et Garn. l. c. t. 26.

Pedes in utroque sexu coerulescentes; ungues fuscescentes; rostrum corneo-fuscum; irides fuscae. Audit apud Papuanos, teste Lesson, Saya; victitat fructibus in sylvis.

Tabula Levaillantiana octava exhibet marem juniorem adulti ptilosi se induentem.

P. a p o d a. Irides splendide flavae; pedes plumbei. Satis frequens in insulis Aroo, Gidor et Waigiou. Avis agillima arborum cacuminibus summis insidens voceque forti woack, woack, woack, woako clamans, gregaria, sole oriente ac occidente victum in arboribus exquirens.

#### 11. Genus Colaris.

C. cyanicollis. Adde: Eurystomus orientalis Vig. et Horsf. Transact. of the Linn. Soc. 15. 1827. p. 202. Habitat etiam in Nova-Hollandia, inquilinis Natay'kin dictus; volatus hirundinis; sole occisa volat; insidet arborum cacuminibus mortuis; advenit Octobri in Nova-Hollandia, abit Februario.

## 12. Genus Eurylaimus.

Eurylaimus Blainvillii Lesson et Garn. Voy. t. 19. f. 2., Bullet. univ. des sc. nat. 1827. n. 6. p. 302. Less. Man. d'Ornith. 1. p. 176. Neutiquam Eurylaimi species, ab eo alis elongatis, cauda longa emarginata, rostro elongato angustiore etc. satis distincta. Constituo ex hac ave genus Peltops.

## 13. Genus Chizaerhis, lego: Schizorhis.

## 14. Genus Epimachus.

E. unicolor. Capite et collo supra, dorso, tergo scapularibusque ex nigro violaceo-purpurinis, nitidissimis; alarum parte superiore reliqua, cauda supra, collo antico reliquisque corporis partibus inferioribus chalybeo-nigris, attamen inferioribus partibus trunci minus nitentibus; remigibus primariis fascia versus basin in pogonio interno latiuscula candida ac tectricum superiorum mediarum nonnullis macula alba terminatis; cauda longula apice rotundata. Adult.

Nectarinia unicolor. Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum falciforme corneo-fuscum; pedes unguesque fusco-nigri. Longitudo 9," caudae  $4\frac{3}{4}$ ," alae 2'' 8," tarsi

 $\lceil 27 \rceil$ 

9", rostri a fronte 13". Habitat in Bengala. (Mus. Berol.)

E. cyanomelas. Adde: Rhinopomastus Smithii Jardine Zool. Journ. 1822. n. 13. p. 1. t. 1. (fig. mala).

E. a l b u s. 2". (Mus. Berol.) Longitudo 10", rostri a fronte 2"

E. regius. Plumis totius capitis superioribus squami - formi positis metallice viridibus; macula gutturis ingente, ferri equini in modum formata, cornubus deorsum versis, pilei colore, egregie aureo-resplendente; capitis collique parte reliqua, dorso, tergo caudaeque tectricibus superioribus in fundo velutino-nigro egregie purpureo-rubro reflectentibus ac pro vario ad lucem objectu nonnihil in amethystinum vergentibus; pectoris plumis ejusdem coloris, egregio nitore amethystino; corporis inferioris plumis reliquis magnis, rotundatis, squami-formi positis, velutino-nigris, taenia virente larga, aeneo-sericeo micante cinctis; alis caudaque nigris plus minusve purpureo-reflectentibus. Adult.

Epimachus regius Less. et Garn. 1. c. t. 28. (Fig. opt.) Less. Man. d'Ornith. 2. p. 6. Ptiloris paradiseus Swains.

Foem. Ptilosi simplici griseo-fusca, gastraeo albido, pectore ferrugineo - lavato, pluma quavis linea transversa angulosa albida; capitis plumis nigricanti-bus linea albida notatis; remigibus et rectricibus ferrugineo-limbatis; rostro longiore.

Rostrum arcuatum pedesque nigri. Habitus et magnitudo *Epimachi magnifici*, ii proximus. Habitat in *Nova-Hollandia*. Pulcherrimam avem descripsi in domo dom. Ryals Londini.

#### 15. Genus Ciconia.

C. ephippiorhyncha. Pedes, in ave viva, obscure virides, suffraginis fascia, metatarsi ac phalangum articuli incarnato - rubri; macula pectoris nuda amaranthina, lobulus carnosus angulo malari affixus ac clypeus frontalis citrini ; fascia rostri basalis amaranthina; irides castaneae.

Ciconia ephippiorhyncha Atl. zu Rüppells Reise 2. p. 5. t. 3.

Avis junior. Rostri fascia apicali pallide rubra; capite ac collo supremo cinereis, medio magis nigro, infero ac dorso supremo sordide griseis; alis fuliginosis plumis intermixtis metallice viridibus ac purpurinis; pedibus toto nigris. (Mus. Berol.)

C. Abdimii. Irides griseo-albae; cutis corporis totius coccinea; culmen rostri frontem in forma ferri equini convexi intrans virescens; digitorum ar-ticuli et membrana illorum basalis rubri. Tempore pluviarum appropinquante Nubiam relinquit; nidificat in rupibus in confinibus Nili; victitat amphibiis. (Mus. Monac.)

#### 16. Genus Notherodius.

Adde: Aramus scolopaceus N. Guarauna. [28]

Vieill. Gall. des Ois. t. 252. Habitat quoque in Cuba. Lingua acuta apice bifida.

## 17. Genus Capito.

C. ruficollis. Collo antico albo, in medio rufo, inferius fascia nigra, ad latera vitta lata ad mandibulae basin dueta fuliginosa terminato; vitta a naribus infra oculos supra aures dueta, occiput cingente, candida, aurium solummodo macula verticali stricta interrupta; pileo toto fuliginoso, immaculato; dorso alisque supra pileo concoloribus, albidomaculatis; remigibus secundariis extus subtiliter rufescenti - marginatis; tectricibus alarum inferioribus reliquisque corporis partibus inferioribus rufescentialbis, immaculatis, lateribus nigro - maculatis; rectricibus fuliginosis, marginibus strictis rufescentibus; uropygio fasciolis alternatim positis rufescentibus fuliginosisque. Mas adult.

Bucco ruficollis Lichtenst. in Mus. Berol.

Foem. Fascia pectoris quam in mare angustio-re, caeterum mari simillima.

Habitus *C. maculati*; rostrum nigrum; pedes olivacei. Longitudo 8", alae 3", 4"", caudae 3", rostri a rictu 1" 5"", tarsi fere 9"". Habitat in *Mexico*. (*Mus. Berol*.)

## 18. Genus Lypornix.

L. torquata. Adde: Monasa fusca Ch. Bonap. Journ. of the Ac. of nat. soc. of Philad. 4. Mai 1825. p. 387.

Divisio d. Rectricibus novem, longulis a pice rotundatis.

L. erythropyga. Rostro ferrugineo apice corneo; capite, collo pectoreque sulphureis; pileo subcristato nigro nitore vitreo; collo postice nigromaculato, antice in medio macula subtrigona fuliginoso - nigra nitente; caudae tectricibus superioribus ac inferioribus coccineis; dorso, tergo, scapularibus cinereis, albo - guttatis; remigibus ejusdem coloris, omnibus extus albo - fasciolatis; epigastrio, ventre, abdomine crissoque albis, sulphureo - lavatis; pectoris fascia e fuliginoso - nigro et coccineo maculatis, lateribus flavidis, fuliginoso - nigris, in utriusque pogonii margine flavido - maculatis, lateralibus flavidis, fuliginosonigro fasciatis; uropygio sulphureo; rhachi plumarum superciliarium coccinea; tectricibus alarum inferioribus albis.

Bucco erythropygos H e m p r. et E h r e n b. Atl. tab. Bucco margaritaceus  $R \ddot{u} p p$ . Atl.

Cauda longula gradata ac rostrum Lyp. torquatae; mandibulae apex avis adultae ut in congeneribus descendit, junioris rectus est, rostrum ipsum brevius; pilei plumae rigidiusculae. Longitudo 8", caudae 3\frac{4}{4}", alae 3" 4"", tarsi 4"", rostri a rictu 15"". Habitat in Habessinia. (Mus. Berol., Francof.)

[29]

## 19. Genus Pogonias.

P. Haematops. Longitudo  $6\frac{3}{4}$ , alae 3'' 4''', caudae  $2\frac{1}{2}$ '', rostri a fronte fere 11''', tarsi 9'''. Habitat quoque in Aegypto. An adultus species sequentis? ( $Mus.\ Berol.$ )

P. personatus. Longitudo  $6\frac{3}{4}''$ , alae  $3\frac{1}{2}''$ , caudae 2'' 5''', rostri a fronte 10''', tarsi 9'''. Vix a praecedente diversus. (Mus. Berol.)

Nota. Auctorum Sparactes superbus avis arte composita, cui cutis ventralis Pog. sulcirostris, crista Edolii affixae. Observationem hanc debeo summo Nitzschio.

## 20. Genus Leptopteryx.

L. cinerea. Adde: Artamus cinereus Vig. et Horsf. Transact. of the Linn. Soc. 15. 1827. p. 211. Habitat quoque in Nova-Hollandia.

#### 12. Genus Ardea.

A. melanorhynchos. Adde: Genis subnudis; plumis colli infimi longiusculis, latis, apice obtusis, discretis. Longitudo 3' 2", rostri a fronte 4" 4", ab oris angulo 5"  $2\frac{1}{2}$ ", alae  $13\frac{3}{4}$ ", caudae  $5\frac{3}{4}$ ", tarsi  $5\frac{3}{4}$ ", partis nudae tibiae 3" (haec pars pedis sicut ejusdem reliqua nigra), digiti intermedii, excluso ungue, 3" 7", plumarum dorsi  $15\frac{1}{4}$ ". (Mus. Monac.)

A. Pealii. Nivea, cristata; rostro incarnato; pedibus nigris, hypodactylis flavis. Adult.

Ardea Pealii Ch. Bonap., Less. Man. d'Ornith. 2. p. 239.

Juv. Capitis crista nulla.

Species Ardeam candidissimam inter et Egrettam intermediam; tarsi ultra 5" longi. Habitat in Florida. (Hanc speciem nondum vidi.)

A. intermedia. Rostro toto citreo - flavo, excepto apice culminis nigro; loris ac regione ophthalmica nudis flavis, macula supra oris angulum obscuriore oblonga; pedibus unguibusque totis aterrimis; ptilosi tota candidissima, unicolore; cristula occipitis vix ulla; colli antici infimi plumis elongatis, pendulo - fluitantibus, laceris, tergi longissimis, filiformibus, pogoniis prorsus diffractis, radiis fluitantibus.

Longitudo  $22\frac{1}{2}$ ", alae  $11\frac{1}{4}$ ", rostri ab oris angulo 3" 7"', myxae 1"  $2\frac{1}{4}$ ", tarsi 3" 11"', partis nudae tibiae  $2\frac{1}{4}$ ", digiti intermedii, excluso ungue, 3", unguis 7"', caudae  $4\frac{3}{4}$ "; altitudo rostri 6"'. Habitat in insula Java. Simillima habitu ac colore  $Ardeae\ flavirostri$ , eadem dimidio fere minor. (Missa in Mus. Monacense a cl. D. Kollmann.)

A. melanopus. Pedibus totis nigris; rostro fusco apice nigro; ejus basi lorisque flavis; ptilosi tota
[30]

candida; capite non cristato; colli infimi tergique plumis Ardeae intermediae. Av. adult.

Longitudo fere 26", alae fere 11", rostri ab oris angulo 2" 7"", myxae 1"  $4\frac{1}{2}$ ", tarsi 3" 10", partis nudae tibiae 2", digiti intermedii, excluso ungue 2" 5"", caudae  $4\frac{1}{2}$ "; altitudo rostri 5"". Habitat in Java. Ab Ardea intermedia simillima differt haec species rostri colore ac magnitudine omnium partium corporis. (A viro supra dicto in Museum nostrum missa.)

A. rufescens. Avis junior adultae ptilosi se induens. Mento, gula ac toto trunco inferiore, crisso incluso nec non alarum tectricibus inferioribus candidis; capite toto, occipitis cristula, collo ac dorso supremo laete cupreis, collo antice in medio albovix nigro-varioloso; colli infimi plumis lateralibus cinereis; alis cum omnibus remigibus, cauda tota, dorso scapularibusque ardesiacis, alis cupreo-variegatis; tergo absque plumis elongatis.

Pedes unguesque fuscescentes; maxilla brunneo - nigricans, mandibula alba; lora flavida; tibiae pars nuda suprema flava. Longitudo  $19\frac{1}{4}$ ", rostri a fronte 3", tarsi 2" 9"', alae 8" 7"', partis nudae tibiae 1" 9"', digiti intermedii, excluso ungue, 2"  $1\frac{1}{2}$ ", caudae fere 3". Habitat in Cajenna. (Mus. Berol.)

A. coerulescens. Habitat in Cuba quoque.

A. jugularis. Corpore toto cinereo - coeruleo; gula in medio linea alba; remigibus ac rectricibus supra paullo obscurioribus, subtus pallidioribus, illis subtus maculis sparsis obscuris; occipitis plumis longis tribus apice subligulatis cristam formantibus, itidem in collo antico infimo; rostro longo, maxilla fusca, mandibula cum toto rostri apice flavescente; pedibus rugoso - scutatis flavicantibus, unguibus flavicanti-fuscis; tibiis seminudis.

A. junior. Coeruleo-cinerea albo-varia.

Palpebrae nudae albidae; irides flavae; ungues obtusi. Magnitudo circiter Ardeae aequinoctialis Nycticoracos. Habitat in insulis maris pacifici Otaheitee, Huaheine, Uliatea, Otahan et quoque in Nova-Zeelandia ad Aestuarium Reginae Charlottae. In insulis intra Tropicos sitis nomen Otà ab incolis accepit et sic uti Alcedo collaris pro genio principis habetur, ideoque cum Ardea aequinoctiali aeque sacra planeque cicura, prope incolas considet et in vicinia domuum in littora maris obambulat, at illacessita vivit. Incolae saepius nos hortabantur ne eas sclopetis conficeremus, dicentes has aves esse Eatoōa no Orèo, no Orèe et sic porro; sed necatas ex aqua petitas nobis attulerunt; nec recusarunt eas tangere. Reinh. Forster in manuscr.

Nota. Prior hujus avis descriptio vitiosa autorum delenda. Differt huec species ab Ardea gulari non solum gulae ac pedum pictura, sed quoque dorsi plumis non elongatis etc.

[31]

A. gularis. Ptilosi tota schistacea, unicolore, mento gulaque exceptis candidis; loris nudis; tergi plumis elongatis pogoniis diffractis, radiis longissimis, pendulis, fluitantibus, occipitis nonnullis collique antici infimi linearibus, pendulis, densis; rostro flavido culmine basali fuscescente; pedibus nigris digitorum articulis virentibus. Mas adult.

Avis junior. Adultae similis, ptilosi minus obscura, ventre crissoque hic et illic albo-variegatis; collo antico infimo in medio albido; maxilla fusca, mandibula virescente, et in apice cum maxilla flavida, versus tomia fusca; crista occipitis nulla; tergi plumis singulis elongatis, laceris, colli antici infimi longulis.

Juvenis adultae avis ptilosi se induens. Capite non cristato colloque albis; collo infimo antico plumis pendulis schistaceo - variegato; ptilosi reliqua ex albo et schistaceo varia; tergi plumis singulis elongatis, laceris, schistaceis; maxilla pallide fusca, mandibula alba; pedibus nigricantibus unguibus flavidis.

Juv. hornot. Tota alba; rostro pedibusque ut in praecedente tinctis; tergo absque plumis elongatis.

Longitudo (maris adulti)  $25\frac{1}{2}''$ , alae fere 12'', caudae 4'', tarsi 3'' 10''', partis nudae tibiae 2'' 3''', digiti intermedii, excluso ungue, 2'' 4''', rostri a rictu 4'' 2'''. Habitat quoque in Aegypto; parit ova viridia. ( $Mus.\ Berol.$ )

- A.  $M \circ k \circ h \circ k$ . Omnibus colli ac totius corporis inferioris maculis cinereo-atomariis, quasi cinereo-conspersis; cauda rufo-fuscescente; rectricibus omnibus cinereo-atomariis. Longitudo  $23\frac{3}{4}''$ , alae  $10\frac{3}{4}''$ , tarsi 3'', rostri a rictu  $3\frac{3}{4}''$ , caudae  $3\frac{3}{4}''$ . (Mus. Berol.)
- A. Soco. Ardea tigrina sane avis hornotina Ardeae Soco. Vidi in Museo Berolinensi specimen adhuc plumis sic dictae Ardeae tigrinae variegatum.

A. cucullata. Occipitis crista ac toto capite nigris, absque nitore; regione ophthalmica lorisque nudis; mento gulaque albis; collo toto laete ferrugineo, antice in medio vix albo-variegato; crisso albo; reliquis corporis partibus inferioribus pallide ferrugineis, maculis longitudinalibus albis variegatis; dorso scapularibusque nigricantibus, illo vitta longitudinali intermedia candida; tergo, uropygio, caudae tectricibus superioribus alis ac tota cauda cano-fuscis, unicoloribus, absque nitore metallico, remigibus magis in canum vergentibus; occipitis plumis subulatis, latiusculis, tectricibus alarum inferioribus pallide ferrugineis. Adult.

Ardea cucullata Lichtenst, in Mus. Berol.

Rostrum fusco - nigricans; mandibulae pars maxima et apex flava; pedes (in exuviis) pallidi. Habitus Ardeae Sparrmanni, cui in systemate postponenda. Longitudo  $22\frac{3}{4}$ ", rostri a rictu  $3\frac{1}{2}$ ", tarsi 2" [32]

10"', partis nudae tibiae 1", alae  $9\frac{1}{2}$ ", caudae  $4\frac{1}{4}$ ". Habitat in Senegambia. (Mus. Berol.)

A. callocephala. Habitat quoque in Cuba insula.

- A. Nycticorax. Habitat quoque in Falklandica insula, teste Garnot; specimina e Java ad nostrum museum missa ab europaeis nullo modo differunt.
- A. fasciata. Capitis lateribus ac collo fasciis numerosis alternatim rufescenti albis et nigris pulchre pietis, hoc antice in medio albo griseo rufo variegato; pectoris supremi lateribus rufescentibus fusco nigro fasciatis; dorso, tergo alisque supra nigricantibus nonnihil aeneo reflectentibus, pluma quavis fasciolis strictis, undulatis, rufescentibus, stria intermedia juxta rhachin nigricante dissectis variegatis, remigibus ultimis ac secundariis in pogonio externo potius rufescenti atomariis; remigibus intense schistaceis, secundariis fasciola alba terminatis; rectricibus aeneo nigricantibus, intus ad canum inclinantibus, lineolis transversis, undulatis, e punctis albis compositis dissectis; abdomine crissoque rufescentibus, hic et illic fusco, hypochondriis cinereis albo fasciatis; alarum margine albo; tectricibus harum inferioribus nigro schistaceis albo fasciatis; tibiis intus rufescentibus, extus cinereofuscis, rufo-undulatis. Adult.

Ardea fasciata Such. Zoological Journ. 4. p. 254.

Avis junior. Rectricibus minus intense schistaceis, pogonio externo et interno fasciolis obliquis albis.

Maxilla et mandibulae tomia nigricanti - fusca, mandibulae margo inferior flavidus; lora ac regio ophthalmica nuda; pedes (in exuviis) fusco - nigri; ungues corneo - nigri; irides flavae. Longitudo 33", rostri a rictu  $5\frac{3}{4}$ ", tarsi 4", tibiae partis nudae  $1\frac{3}{4}$ ", digiti intermedii, excluso ungue,  $2^n$  8", alae  $13\frac{1}{2}$ ", caudae  $5\frac{1}{2}$ ". Habitat in Brasilia. Habitus Ardeae Soco. (Mus. Berol.)

A. cinnamomea. Avis adulta. Capite, collo postico, dorso, tergo, uropygio caudaeque tectricibus superioribus, alis cum omnibus remigibus rectricibusque toto saturate cinnamomeis, immaculatis, remigibus solum intus versus basin canescentibus; collo reliquisque corporis partibus inferioribus ochraceo - rufescentibus, exceptis vitta ad utrumque gulae latus decurrente, cristaque candidis nec non pectoris plumis lateralibus fusco - nigris, rufescenti - ochraceo limbatis; rostro flavo culmine obscuro. (Mus. Berol.)

Nota. In systemate descripsi avem juniorem.

A. pinnata. Rhachi plumarum colli rigida, hispidula; remigibus primariis toto nigris, pogonii interni margine excepto, albido - varioloso, secundariis ibidem rufescenti - flavo fasciatis, apice eodem colore variolosis et extus versus apicem rufescenti - marginalisis 1829. Heft 6.

tis; rectricibus fuliginoso - nigris limbo rufo - flavo varioloso; capite supra in medio nigrescente, reliqua ejusdem parte, excepta regione parotica flavido - fuscescente, immaculata, fuscescenti - flavido transversim fusco - undulata; mento gulaque albis; collo toto fuscescenti - flavido, fasciolis numerosis V - formibus fuscis variegato, antice in medio absque fasciolis, solum plumarum rhachi subobscura; dorso, tergo, scapularibus alisque flavo - rufescentibus, fasciis e maculis subtrigonis nigricantibus compositis, una alteri postposita et adnexa variegatis; corporis partibus inferioribus mediis albidis, lateralibus flavidis, obscure fasciolatis. Adult.

Avis junior. Adultae similis, ptiloseos pictura pallidiore, collo antico maculis rufescentibus, longitudinalibus distinctioribus, haud numerosis variegato; tibiis in utroque latere rufescenti - flavidis obscure fasciolatis.

Ardea pinnata Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum flavidum, culmine versus apicem fuscescente; pedes (in exuviis) fuscescentes. Longitudo 25", rostri ab oris angulo 3" 10", alae  $11\frac{1}{2}$ ", tarsi  $3\frac{1}{4}$ ", digiti intermedii, excluso ungue, 3", postici 1" 6", caudae  $4\frac{1}{4}$ ". Habitat in Brasiliae provincia Bahia; simillima Ardeae stellari et A. Mokoho, ab utraque remigum et rectricum pictura, colli plumis satis distincta; unguis digiti postici maximus. (Mus. Berol.)

A, erythromelas. Vitta pone mandibulae basin horizontali, tectricibus antibrachii carpique superioribus lateralibus castaneo - rubris; capite ac collo ad latera dilute fuscis, immaculatis, illo taenia intermedia a rostri basi supra occiput dueta, angusta, nigra, in utroque latere castaneo - rubro limbata; mento gulaque albis linea intermedia longitudinali pallide fusca; collo antico longitudinaliter albo - variegato; remigibus rufis, fere rubris, praesertim alulae, a medio usque ad basin nigris; tectricibus alarum inferioribus flavidis, immaculatis, superioribus collo laterali concoloribus, in utroque latere albido - limbatis; plumis dorsi, tergi, uropygii, scapularibus rectricibusque angustis, lanceolatis, rufis et flavis, longitudinaliter fusco - nigromaculatis. Adult.

Le Héron rouge et noir Azar. Voy. n. 360. (Descript. opt.). Ardea erythromelas Vieill. l. c. p. 422. (Avis adult.) Le héron varié Azar. l. c. p. 361. Ardea variegata Vieill. l. c. p. 425. Id. Ardea involucris Encycl. méth. p. 1127. n. 65. (A. junior adultae ptilosi se induens.)

Rostrum gracillimum flavidum; pedes virentes, unguibus pallide corneis. Longitudo  $11\frac{3}{4}$ ", rostri a fronte 1" 8"', a rictu 2" 4"', alae 4" 7"', tarsi  $1\frac{1}{2}$ ", digiti intermedii, excluso ungue, 1" 4"', caudae 2". Habitat in Brasilia (Montevideo); simillima Ardeae evili; a juvenili Ardea minuta subsimili non solum ptiloseos pictura sed quoque rostro gracili rectricibusque acuminatis primo intuitu facile distinguenda. (Mus. Berol.)

[34]

Nota. Synonyma hujus speciei in systemate a me Ardeae evili false addita ibidem nunc fugienda sunt.

(Fortsetzung folgt.)

# WAGLER.

Beyträge und Bemerkungen zu dem ersten Bande seines Systema Avium.

# (Fortsetzung III.)

# 22. Genus Megapodius.

M. Freycineti. Longitudo 13". Habitat quoque in insula Wayiou.

M. La Perousii. Adde: Megapodius Lapeyrousii Temm. Pl. col. Livr. 69. Habitat praesertim in insulis Tinian, Guam et Rotta, ovum pro
avis mole maximum et ut in reliquis Megapodiis
dilutissime rubicundum in arena deponens hocque
foliis aliisque rebus idoneis obtegens.

M. Reinwardtii (Additamenta). Adde: Less. Voy. part. zool. 2. +. 36. (fig. opt.) Id. Man. d'Ornith. 2. p. 223. — Longitudo fere 12", tarsi 20", digiti medii cum ungue 17", postici 14", unguis hujus digiti 7", rostri 8". Rostrum flavidum; irides rubicundae. A specie sequente simili facie minus nuda, tarsis brevioribus etc. satis distincta.

[36]

Nota. Nomen huic speciei a me calami lapsu impositum fugiendum, hoc contra a Lessonio excogitatum (M. Duperreyi) retinendum est.

M. rubripes. Pedibus coccineis; capitis gulaeque lateribus nudis, rubicundis, plumulis fuscis obtectis; capitis superioris totius occipitisque parvis, subulatis, fuscis; collo, dorso supremo, pectore, epigastrio ventreque ardesiacis; uropygio, abdomine ac tibiarum lateribus caudaque rufo - castaneis; alis ac dorso in colorem olivaceum vergentibus.

Megapodius rubripes Reinw., Temm. Pl. col. t. 411, (fig. pulch.) Less. Man. d'Ornith. 2, p. 222.

Magnitudo Megapodii Freycineti, 13" longus; rostrum fuscum; ungues validi, rectiusculi, nigri. Habitat in Amboina ac Celebes; sexus colore vix differunt; nidificat in morem reliquorum congenerum. Temm. (Mus. Lugd.)

## 23. Genus Rhynchops.

Rh, albirostris. Adde: Rhynchops orientalis  $R\ddot{u} p p ell$  Atl.

Rostrum in hac specie nec album nec flavum sed, in ave viva, egregie coccineum.

#### 24. Genus Coracias.

C. naevia. Teste amicissimo Cretzschmar, avis a me pro juvene virili foeminaque descripta speciem distinctam format, cui Lathamii nomen specificum imponendum erit. Auctoritate Levaillantii fisus, qui hanc avem in Africa offendisse praetendat, non pro distincta specie describere ausus sum.

#### 25. Genus Grus.

- G. pavonina. Dom. Krebs misit e terra Caffrorum ad Museum Berolinense duo specimina in toto collo canescentia, ceterum ordinariis in omni puncto similia.
- G. Stanleyana. Non differt a Grue paradisea, quae in Museo Berolinensi adest. Hanc observationem debemus cl. Temminckio.
- G. Leucogeranus. Adde: Temm. Pl. col. t. 467. Reperitur in Siberia, China, Japonia ac in Europa orientali.
- G. torquata. Adde: Vieill. Gal. des Ois. t. 256. Habitat in Persia quoque, ab Antigone, teste Temminck non diversa. Si quis hanc avem ceu speciem separat aut non, habeat sibi. Unicum quod vidi specimen, judicium absolutum non concedit.

- G. collaris. Sub hoc nomine mox describet speciem chinensem cl. Temminck, a Brissonio 5. p. 381. jam jam indicatam.
- G. Leucanchea. Fronte, facie genisque pilis contortis nigricantibus, cuti rubicundae implantatis tectis; regione parotica cinereo plumosa; pileo, occipite, nucha et toto collo postico pure albis; gula alba, lateraliter taenia longitudinali coerulescenti cinerea marginata; colli parte antica reliqua, omni corporis inferiore, dorso, tergo et uropygio dilute ardesiacis; alis cinereo coerulescentibus, dorso dilutioribus; remigibus secundariis elongatis, pendulis, cinereo albidis; remigibus nigris; cauda rotundata ardesiaca, fascia lata nigra terminata.

Grus Leucanchea Temm. Pl. col. t. 449.

Rostrum virescens ; pedes lilacini. Longitudo 3' 9". Habitat in Japonia. Te m m. (Mus. Lugd.)

## 25. Genus Columba.

### Divisio a.

C. ferruginea. Capite, collo pectoreque ferrugineis; dorso, uropygio fusco - purpureis; abdomine et crisso cinereo - griseis; remigibus primoribus fuscis margine tenuissimo exteriore pallido; reliquis alae viridi-fuscis; rectricibus fusco-ferrugineis.

Columba ferruginea Reinh. Forst. in Manuscr. Columba aromatica var. Tenm. Pig. p. 30. t. 6. Id. Pig. et Gall. Ind. p. 442. Var. d. Columba fulvicollis. Wagl. Syst. p. 8.

Rostri forma ac totius corporis habitus et magnitudo Columbae aromaticae; alae complicatae mediam caudam attingunt; rostrum nigrum; irides flavescentes; palpebrae nudiusculae coerulescentes; pedes sanguinei. Habitat in sylvis insulae Tanna (non in Java), incolis Māhk dieta. Reinh. Forst.

## Divisio B.

- C. a e n e a. Descriptio maris copulae tempore (?), pertinet, ut suspicatus sum, ad speciem distinctam (sequentem), item descriptio juvenis.
- C. globicera. Cera carnea, globosa, nigra ante frontem erecta; capite cerviceque cinereis; capitro albo; corporis partibus inferioribus omnibus vinaceis (i. e. purpureo et cinereo mixtis), crisso excluso ferrugineo; dorso, uropygio, alis caudaque obscure aeneis, posterioribus duabus subtus fusco nigris; tibiis tarsique parte semitecta cinereis.

Sonner. Voy. à la Nouv. Guin. p. 168. t. 102. Columba globicera Reinh. Forst. in Manuscr. Columba pacifica var. β. Lath. Id. Col. pacifica (Descriptio avis junioris, sine dubio ex icone). Columba aenea. Quoy et Gaim. Voy. Atl. zool. t. 29.

Rostrum nigrum; irides sanguineae; pedum pars nuda rubra; rectrices aequales quatuordecim.

[38]

Longitudo 16" (an mens. angl.?). Habitat in insulis Tonga - Tabu et Taoowe; ab incolis appellatur Ooroobe; facile cicuratur; victitat imprimis Musa. Reinh, Forster.

Nota. Columba oceanica a cl. Less. picta (Voy. aut. du monde, Atl. zool. t. 41.) ac descripta (Man. d'Ornith. 2. p. 167) ex insula parva Oualau, Columbae globicerae in omni puncto similis, si excipis staturam minorem (14", caudae 5", rostri 1") et femora ferruginea, huc ponenda erit.— Columba globicera habitat quoque, ut videtur, in Nova-Guinea.— Varietatem ejus quam describit ex insula Otaheite illustris Forster, sane speciem distinctam (sequentem) format.

C. R. Forsteri. Habitus et magnitudo C. globicerae; capite et cervice prorsus nigris; dorso, uropygio, remigibus et rectricibus coeruleo et viridi nitentibus; gula, jugulo, pectore, abdomine femoribusque fuliginosis; crisso ferrugineo; capistro albo; cera prorsus non globosa.

Columba globicera var.? Reinh. Forster in Manuscr.

Rostrum nigrum; pedes rubri. Habitat in insula Otaheite, ab incolis Aroobu appellata.

C. x anthura. Corpore omni laete viridi; capite sordide flavo; crisso flavo pennis utrinque margine interiore macula viridi; remigibus et rectricibus laetissime virentibus; tectricibus superioribus ad marginem superum, alarum pennis ante apicem albo-guttatis; remigum trium postremarum apicibus exterioribus, eisque respondentium tectricum flavis; cauda fascia ante apicem pallide virenti; remigibus et rectricibus subtus cinereis, vix virentibus.

 ${\it Columba}$  vanthura  ${\it Reinh.}$  Forster in Manuscr.

Habitus Columbae porphyraceae, eamdem tamen magnitudine multum excedens; rostrum coerulescens, rectum, apice descendens; nares oblongae, membrana subtumida, pene totae tectae; irides flavae; pedes sordide rubri; tarsi brevissimi pene totae pennis teeti; cauda brevis, rotundata rectricibus 12. Habitat in Tanna ab incolis nomine Ponnàūs salutata; obvia in sylvis; victitat imprimis fructu Ficus religiosae et indicae. Reinh. Forster.

C. Leucogaster. Adde: Orbitis nudis, rubentibus; rostro sanguineo; iridibus sanguineis; dorso purpureo - ferrugineo; pedibus rubris plumis candidis semitectis.

Columba argetracra Reinh. Forster in Manuscr.

Habitat praesertim in insula Australi Novae-Zeelandiae (incolis teste Lesson Pucupa dicta) victitat baccis Coriariae sarmentosae et Coccolobae australis. Reinh. Forst.

139

Nota. Forsteri nomen speciei ab eo detectae impositum omni jure anteponendum. Suspicor Lathami Columbam zeelandicam quoque nuc ponendam esse, cujus descriptio sine dubio ex icone.

C. Zoeae. Fronte, vertice genisque griseo-cinereis; gula albida, sive dilute cinerea; collo ad dorsum usque pectoreque griseo-vinaceis; pectoris fascia aterrima, stricta, recta; epigastrio ventreque canis; plumis abdominis partis infimae crissique rubris, in medio apicis ocellis albis notatis, unde quasi squamosis; dorso alisque in medio obscure rubrofuscis; remigibus, uropygio caudaque supra nitide aureo-viridibus; remigibus intus fuscis; cauda subtus fulvo-rubicunda.

Columba Zoeae Less. Voy. aut. du monde. Atl. zool. t. 39. Id. Man. d'Ornith. 2. p. 164.

Rostrum ac regio ophthalmica nudiuscula nigra; pedes sanguinei, tarsi ad medium usque plumosi; cauda recto - truncata. Habitus Columbae badiae, ei subsimilis. Longitudo 16", caudae 4". Habitat in Nova - Guinea inter Eugenias, quarum fructubus victitat; inquilinis Manangore appellata. Lesson.

 $No\ t\ a.$  Icon pulchra exhibet crissum ferrugineum, albo-guttatum.

C. cyanovirens. Capite, trunco alis et cauda supra laete prasinis; occipite fascia intense coerulea, lata notato; gula tota griseo-cinerea; scapularibus macula intermedia oblonga coerulea, linea stricta flava cinctis; remigibus fuscis extus subtiliter flavido-limbatis; rectricibus subtus fuscis apiceque albis, intus macula alba notatis, extimis duabus utrinque fuscis extus, in modum duarum triumve sequentium flavo-limbatis; pectore viridi-griseo; ventre lateribusque viridibus, plumarum marginibus strictis flavis variegatis; epigastrio macula maxima albo-flavida; femoribus viridibus, abdomine infimo albo et pallide flavo, crisso flavo viridi-vario.

Columba cyanovirens Less. Atl. t. 42. (mâle). I.d. Man. d'Ornith. 2. p. 169.

Rostrum nigrum; irides fusco - rubrae; pedum pars nuda rubro - lutea; tarsi maxima ex parte plumosi; cauda recto - truncata. Longitudo  $8\frac{1}{2}$ ". Habitus Columbae superbae, ei proxima. Habitat in sylvis densis Novae-Guineae. Lesson.

C. pectoralis. Simillima C. cyanovirenti, diversa ab ea: rostro albido; occipite absque macula cyanea vertici concolore; fronte gulaque cinereis; pectore in medio macula rubro-ferruginea notato; alarum tectricibus superioribus (absque maculis cyaneis) nonnullis majoribus griseo-albo limbatis; abdomine toto viridi, flavido mixto.

Columba oyanovirens Less. 1. c. tab. 42. (Femelle).

[40]

Pedum pars nuda aurantia. Columba cyanovirente paullo minor. Habitat cum praecedente. Lesson. Certo distincta species!

C. roseicollis. Avis junior. Adultae similis, plumis colli antici inferioris pectorisque limbo apicali latiusculo virente.

Avis pulla. Capite supra, collo postico metallice viridibus; tectricibus alarum superioribus minoribus, plumis scapularibus dorsique metallice viridibus, flavo-, tectricibus majoribus largiuscule albo-flavi-do limbatis; uropygii plumis caudaeque tectricibus superioribus laete virentibus margine apicali aureo-flavo; capitis lateribus ac collo antico griseo-virentibus; trunci totius inferioris plumis flavis, basi virentibus, tibiarum viridioribus; rectricibus duabus intermediis supra toto, reliquis extus solum metallice virentibus, intus nigris, basi et apice cinereis, omnibus apice albido - marginatis; remigibus ut in adultis sed minus saturate tinctis, secundariis stricte albo-limbatis, tectricibus alarum inferioribus cinereis, margine apicali albido; pedibus flavidis.

melanocephala. Avis hornot. toto colloque viridibus, dorso concoloribus, hujus anticis plumis margine apicali stricto flavo; corporis partibus inferioribus omnibus viridibus, quam in adulta ave pallidioribus, plumis abdominalibus tibiali-busque subtiliter tlavido - marginatis; crissi plumis abdomini concoloribus, majoribus earum coccineolavatis; remigibus, dorso toto ac rostro ut in adulta; pedibus cinereo-flavidis.

## C. alba. Rostrum avis vivae dilute griseum.

C. magnifica. (Descriptio completion) pite toto ac collo supremo laete albo - canescentibus; vitta in colli antici medio versus pectus sensim latiore, pectore, epigastrio ac ventre egregie amaranthino - purpurinis ; plumis harum partium in medio aeneo - viridibus, basi grisescentibus ; colli inferioribus lateribus, dorso, tergo, uropygio, caudae tectricibus superioribus, cauda alisque supra splendide aureo - vi-rentibus, remigibus secundariis margine extimo pro vario ad lucem objectu metallice aureo - resplendenti-bus; remigibus primariis supra intense viridibus, metallico nitore, subtus nigricantibus, attamen pogonio interno a basi usque ad medium rufis; alarum tectricibus inferioribus, abdomine tibiisque intense aureo - flavis ; tectricibus alarum superioribus mediis macula externa flava signatis, in remigibus ultimis majore, pallidiore, subovali, mediis crissi plumis obsolete olivaceo - flavidis, limbo stricto flavidiore, caudae pagina inferiore cinerea.

Cauda mediocris, lata, rectiusculo - truncata; tarsi usque ultra medium plumosi; pedes plumbeo-nigricantes; ungues corneo-fuscescentes culmine apicali nigricante; regio ophthalmica parum nuda; rostrum gracilius rubrum (?) apice flavum. Longitudo 17", caudae solius  $7\frac{1}{4}$ ", alae  $8\frac{1}{2}$ ", rostri a fronte 10", tarsi 11".

Adulto similis, plumarum pictura minus splendida; ventre crissoque sordidius flavis; capite canovirenti-lavato.

C. Puella. Speciei praecedenti quoad ptiloseos picturam in omni puncto simillima, diversa ab ea solummodo statura multo minore.

Columba Puella Less. Bullet, univ. des sc. nat. 1827, p. 400. Id. Man. d'Ornith. 2. p. 172.

Rostrum basi nigricans, apice roseum; pedes fusco – nigri. Longitudo universalis 11'', rostri a fronte 6'''. Habitat in sylvis Novae – Islandiae ac Novae-Guineae, inquilinis Mapuha dicta (Less).

C. porphyracea. Cl. R. Forst. describit sub-hoc nomine duas species sane distinctas. Illius descriptionem harum avium excerpsit et sine judicio reddidit cl. Latham. Ad meliorem comparationem Forsteri ipsa verba ponam.

Columba porphyracea. Habitat in omnibus insulis intra Tropicos sitis, in Mari pacifico a nobis exploratis. Ita tamen ut pileus in Otaheitensibus vix rubeat, rostrum vero sit croceum, nares rubrae, oculi iride flammea et crissum flavum. In columbis ex Ulietea pileus magis rubescit, rostrum minus croceum, nares vix rubrae, irides croceae, crissum intensius flavum. In Tonga Tabu pileus plane purpureus, rostrum et nares plumbeae, illud apice flavum, irides flavae; crissum croceum et ab incolis hujus insulae appellatur Kurrekuru, in Otaheitee Oopa, vel Oo-oopa. Victitat Musa; facile cicuratur.

Omnis qui Forsteri ista verba legit, facile intelligat, Lathamium descriptionem suam  $Columbae\ purpuratae$  ex his et ex sequentibus verbis illustris peregrinatoris collegisse ac in unam speciem cumulasse, quae hanc ob rem prorsus delenda.

C. purpurata. Rostro naribusque plumbeis, illo apice flavo; fronte verticeque purpureis, cinctis margine flavo; gula flavicante; reliquis capitis, collo ad interscapulium cum pectore virescenti - cinereis; abdomine viridi - prasino; dorso, alis et rectricibus viridibus; abdominis parte postica, tibiis apice ac crisso croceis; abdominis parte antica purpurea; rectricibus intus fuscis omnibus ante apicem fascia alba; his remigibusque subtus cinereis.

Columba porphyracea (Varietas e Tonga Tabu.) Reinh. Forst. in Manuscr.

Irides flavae; cauda rotundata; nares sublineares tectae squama oblonga; pedes sanguinei. Longitudo  $8\frac{1}{2}$ ", caudae 3". Habitat in insula Tonga Tabu. Reinh. Forst.

C. O o p a. Rostro croceo, naribus rubris; crisso flavo; iridibus flammeis; vertice vix rubente; reliquis speciei praecedentis.

[42]

Columba porphyracea (Varietas ex Otaheite)

An varietas ex *Ulietea* "pileo magis rubente, rostro minus croceo, naribus vix rubris; iridibus croceis, crisso intensius flavo" distincta species sive provectior aetas praecedentis?—In synonymia *Columbae porphyreae* nostrae (n. 31.) nunc delineatur *Forsteri Col. porphyrea*.

## B. Columbae autarchopodiae.

- \* Cauda mediocri apice aequali aut rotundata.
- C. leucophrys. Vertice cum occipite, cerviceque lineaque abrupta sub oculis cinereo-fuscis; fronte, superciliis, facie, gula, jugulo pectoreque albis; dorso, uropygio, abdomine et crisso fuscis; humeris et hine inde plumis ad latera colli purpureo-ferrugineis; remigibus nigricantibus; rectricibus basi cinerascentibus reliqua parte nigricantibus.

Columba leucophrys Reinh. Forst, in Manuscr. Col. erythroptera Lath. Wagl. Syst. Av. n. 74.

Rostrum rectum apice paululum descendens, atrum; nares membrana tumida fere totae tectae; irides fuscae; palpebrae margine fuscae, extus coeruleae; orbitae tectae; pedes nudi sanguinei; digiti tenues, fere omnes aequales, intermedius tamen reliquis paullo longior; ungues tenues, nigri; cauda aequalis, mediocris; rectricibus 12. Longitudo 9", rostri a rictu  $\frac{9}{10}$ ". Habitat in insula Otaheitee; appellatur ab incolis Ooeirā-ò. Reinh. Forst.

C. Araucana. Capite supra, collo, pectore, abdomine, femoribus, dorso supremo rubro-ochraceis sive ferrugineis, subtiliter griseo-lavatis; plumis colli postici squamoso-positis, medio fuscis margine dilutioribus nonnihil metallice nitentibus; tergo, uropygio scapularibusque griseo-cinereis; remigibus fuscis rhachi rufa, extus subtiliter flavo-marginatis, subtus cinereis; cauda supra cinerea, fascia obscuriore ante apicem dilute cinereum; crisso griseo-cinereo ferrugineo-mixto.

Columba Araucana Less. Voy. Atl. zool. t. 40. Id. Man. d'Ornith. 2. p. 170.

Habitus Columbae imbricatae, ei proxima; rostrum validiusculum, nigrum; regio ophthalmica nudiuscula rubicunda; pedes flavi unguibus nigris. Longitudo 1', caudae 4", digiti intermedii 18". Habitat in Chili, in paeninsula Talcaguano satis frequens; carne sapidissima. Lesson.

Nota. C. meridionalis. Brunnescenti - plumbea, subtus rufescens; colli lateribus purpureo nitore splendentibus; genis pennisque secundariis nigro - maculatis; rectricibus apice griseo fasciaque subapicali nigra; tectricibus alarum inferioribus rufescentibus; gula albida.

[43]

Rostrum nigrum; pedes rubicundo flavi. Longitudo (mens. angl.)  $9\frac{1}{2}$ ", rostri  $\frac{5}{8}$ ", caudae  $4\frac{1}{2}$ ", tarsi  $\frac{3}{4}$ ", alae  $5\frac{1}{16}$ ". Habitat in Terra Magellanica, a cl. Lesson (Bullet. univ. 1828. Septbr. p. 151) false pro Columba Araucana habita, sed ut suspicor a Columba marginata non diversa. Caudae formam Kingius non describit.

C. poiciloptera. Avis junior. Capite collopectoreque vinaceo-lavatis.

Longitudo avis adultae  $11\frac{1}{2}$ ", alae  $7\frac{3}{4}$ ", tarsi 11", caudae aequalis 4" 4". Habitat quoque in Brasilia (Montevideo). Mus. Berol.

C. zenaida. Rufo-cinerea, subtus vinacea; orbitis coeruleis; macula pone aures amethystina; cauda brevi, aequali, fascia nigra, rectricibus 12 tribus extimis apice griseis.

Columba zenaida Ch. Bonap. Journ. of the Acad. of nat. scienc. of Philad. 1823. p. 28. — Bull. univ. des sc. 1827. p. 400.

Habitat in Florida australi ac in Cuba, consociata cum Columba leucocephala degens. Species quoad ptiloseos picturam C. auritae similis. Ex diagnosi solum hanc avem nosco.

- C. leucocephala. Satis frequens in Florida australi.
- C. inornata. Plumbea, capite, collo, pectore, abdomine tectricibusque alarum medis rufo vinaceis; remigibus plumbeis, exterioribus leviter albo marginatis; ptilis prope pteromata rufo vinacea; his plumbeis, extimis graciliter albo marginatis; tectricibus inferioribus pallide plumbeis; rectricibus subtus saturatioribus; rostro fusco; pedibus rubris.

Columba inornata Vig. Zool. Journ. XI. p. 446.

Longitudo  $15\frac{1}{2}$ ", rostri  $1\frac{1}{4}$ ", alae a carpo ad 2dam  $8\frac{5}{8}$ ", caudae  $6\frac{1}{2}$ ", tarsi 1". Habitat in insula Cuba. Vigors. C. rufinae proxima ut videtur.

- $C.\ infuscata.$  Avis haec quam auctoritate cl. Lichtenst. pro specie posuerim, non differt a  $Col.\ Locutrice.$
- C. Livia. Adde: Columba Amaliae Brehm, Isis 1828. p. 139. Avis junior. Habitat quoque in pluribus insulis Europae septentrionalis, in earum rupibus.
- C. Geoffroyi n. 84. (Descriptio accuratior). Capite supra, collo antico pectoreque canescentibus; alarum tectricibus superioribus perlaceo canescentibus; capistro albido; tectricibus minoribus maculis majusculis 5—6 nigro-violaceis; tectricibus mediis ac majoribus maculis 5—6 cinnamomeo-rufis, utrinque nigro-violaceo marginatis; corpore subtus albo; remigibus fusco-nigris; rectricibus intermediis dorso [44]

concoloribus, reliquis albis et, extima tota alba excepta, reliqua parte albis. Mas adult.

Foem. Terreo-fuscescens, corporis partibus inferioribus ad albidum inclinantibus; alis supra maculis cinnamo-meo-purpurinis per fascias tres dispositas, quarum prima parva, secunda latiore, pone paullo albido-marginata, rectricibus dorso paullo pallidioribus, lateralibus medio macula magna nigricante, dein pallidis.

Tectrices in utroque sexu alarum inferiores fuliginosae. Longitudo 7'' 10,''' alae 4'' 8,''' caudae  $3\frac{1}{4},''$  tarsi 9,''' rostri a rictu 9.''' (Mus. Berol.)

C. cinerea n. 85. (Descriptio accuratior.) Alarum tectricibus superioribus maculis parvis, rotundatis, ac quadratis nigris variegatis; fronte, gula et toto corpore subtus albis, griseo-lavatis; capite, collo laterali et dorso, tergo, alarum tectricibus, uropygio, rectricibus duabus intermediis et lateralibus basi canis, rectricibus caeteris nigricantibus. Mas adult.

Foem. Lege: Rectricibus quatuor intermediis fusco-rufescentibus, sequentibus nigris, basi rufescenti-lavatis, extima dilute rufo-limbata.

Rostrum virens apice flavidum. (Mus. Berol.)

C. Tympanistria. Juv. hornot. Fronte solum gulaque albis; collo antico pectoreque cinerascentibus, rufo- ac fusco-fasciolatis; corporis partibus inferioribus albis cinereo-variolosis; crissi plumis ac alarum tectricibus superioribus in fundo fusco nigro- ac rufo fasciato-variolosis; cauda reliquisque partibus avis adultae.

Collum in ave adulta absque nitore; fasciae tergi obsoletae. Longitudo  $8\frac{1}{2}$ ," alae  $4\frac{1}{2}$ ," caudae 3" 8,"" rostri a rictu 8,"" tarsi 10."" (Mus. Berol.)

## \*\*\*) Cauda longiuscula etc.

C. phoenicorhyncha. Capite et collo toto cinereo-canescentibus; nuchae plumis lateralibus nonnullis aterrimo margine; pectore sensim, dein omnibus corporis partibus inferioribus griseis, vinaceo-obductis; alis nigris supra, tectricibus fuscescenti-flavo marginatis; rectricibus duabus intermediis earumque tectricibus superioribus nigris, lateralibus crissoque albis; rostro pedibusque coccineis; pedibus vinaceo-rubris.

La Tourterelle grise de l'isle de Luçon, Sonner. Voy. p. 52. t. 22. Columba Turtur var. d. Auct.

Habitus Columbae cruentae. Vide inter species hujus generis dubias n. 9.

C. campestris. Adde: Columba venusta Temm. Pl. col.

#### 72. Genus Crypturus.

C. Tao. (Descriptio verbis sequentibus emendari debet.) Collo postico rufescente transversim nigro vermiculato, vitta ad utrumque latus longitudinali rufescenti-alba; capite supra pallido ferrugineo aequo modo vermiculato; collo infimo reliquisque corporis partibus inferioribus cine-

[45]

rascentibus, unicoloribus; hypochondriis pallidissime rufis nigro-fasciolatis; crissi plumis isabellinis utrinque nigro-fasciato-variolosis, in medio immaculatis; dorso, tergo, uropygio, alarum caudaeque tectricibus superioribus olivaceis, lineis numerosis transversis; harum interstitiis non vermiculatis, rarissime nigro-punctulatis; remigibus ultimis uropygiique plumis hic et illic flavido-punctatis; maxilla fusca, mandibula flavida.

Longitudo  $18\frac{1}{2}$ ," alae  $9\frac{3}{4}$ ," tarsi  $2\frac{1}{2}$ ," digiti intermedii, excluso ungue,  $13\frac{1}{2}$ ," caudae  $4\frac{1}{2}$ ," rostri a fronte  $13\frac{1}{2}$ ," ab oris angulo  $1\frac{1}{2}$ ." (Mus. Berol.)

Nota. Avis haec, primum a cl. Temminck (Pig. et Gallin. 3. p. 569) pro specie distincta, nuperrime vero pro Crypturo serrato habita, differt ab hoc constanter: capite superius varioloso (in serrato unicolore), dorso alisque lineari-fasciatis (in serrato potius maculatis), colli vitta albida (in serrato non obvia). Color dorsi olivaceus quoque in Crypturo Tao obscurior est quam in Serrato, etc.

C. canus. Capite supra ac collo postico supremo nigris, subconspicue cano-fasciolatis; vitta ad colli supremi latera longitudinali, mento gulaque albis, transversim nigro-vermiculatis; colli parte reliqua, pectore ac epigastrio pallide canis, nigro - atomariis; dorso, tergo, uropygio, scapularibus, alarum caudaeque tectricibus superioribus saturate canis, lineolis vermicularibus fasciisque subangulosis numerosissimis nigris variegatis; crisso laete ferrugineo, ejus plumis ultimis ad latera nigro-variolosis; hypochondriorum plumis eadem pictura, pallidiore; abdomine canescente lineolis nigris variegato; remigibus nigris, secundariis extus fasciolis subobsoletis dissectis; rectricibus nigricantibus lituris nonnullis pallide rufescentibus, obliquis subobsoletis, variis.

Habitus *Crypturi Tao*; planta ut in hoc aspera; maxilla fusca apice extimo albida, mandibula tota flavida; pedes nigricantes. Longitudo 21," tarsi 23," alae 11," caudae 5" 2," rostri a rictu 2," a fronte 1" 5," digiti intermedii, excluso ungue, 1" 5." Habitat in *Brasiliae* provincia *Para*. *Crypturorum* hucusque notorum maximus, a *C. serrato* non solum corporis colore universali *cano*, sed quoque corporis partibus omnibus validioribus, plumarum dorsi caudaeque pictura satis diversus. Fasciolae nempe dorsi alarumque quam in *serrato* multo latiores, interstitia earum (non in illo) lineari-vermiculata sunt; ani regio in *cano* magis rufescit, ac collum infimum pectusque, in *serrato* immaculata, quasi punctulis consperguntur. Capitis pars superior in *C. serrato* nunquam nigra. (*Mus. Berrol.*)

C. adspersus. Temminckii sententiae, avem hanc a Crypturo vermiculato non distinctam esse, potius ejusdem aetatem provectiorem esse, ego, inspectione multorum exemplarium ductus, minime accedo. (Vide Temm. Pl. col. Livr. 70.)

C. cinereus. Habitat praesertim in Surinamo.

C. undulatus. Adde: Cryptura Sylvicola Vicill. Gal. des Ois. t. 216.—Haec species reperitur quoque in Brasilia.

[46]

C. Tataupa. Descriptioni maris adde: Temm. Pl. col. t. 415. (fig. non satis accurata.)

#### 28. Genus Nothura.

N. major. Teste Temminckio (Pl. col. n. 70.), ejus Crypturus maculosus, Azarae Ynambu pertinet ad hanc speciem. Descriptio vero et Temminckii et Azarae hujus avis plane ad nostram Nothuram mediam, quam ipse distinctam speciem vocat, quadrat.

 $N.\ minor.$  A cl. Temminok l. c. pro foemina sive juvene Nothurae nanae habita, quamquam  $N.\ minor$  quam  $N.\ nana$  multo major etc. Sapienti sat!

# 29. Genus Rhynchotus.

Rh. rufescens. Adde: Tinamus rufescens Temm. Pl. col. t. 412. (fig. opt. avis adultae.)

#### 30. Genus Gracula.

G. Dumontii. Cuti mentali nuda supra gulae latera ducta flavida; capitis lateribus a fronte usque ad occiput nudis, papillis vermicularibus, aequalibus, erigendis tecta eleganter aurantio-flava; frontis plumis nariumque brevibus, rigidis, unduliformi elatis, capitis reliquae, colli, dorsi, alarum, ventris, laterum ac tibiarum splendide nigris, aeneo nitore; colli plumis utrinque pinnatis rhachi spathula terminata, plumis, his aliisque gulae, laterum partis posticae colli ac abdominis intermixis discretis, parvis, subtilissimis, crini-formibus, spathuli-formi terminatis, albis; alis caudaque supra fusco-virentibus, uropygio crissoque pure albis; alarum speculo (in basi remigum quinque primariarum) albo, parvo; remigum primariarum pogonio externo versus apicem quasi emarginato; vel macula interfemorali ad anum usque extensa laete flava.

Mino Dumontii Less. Voy. Atl. zool. t. 26. Id. Man. d'Ornith. 2. p. 404.

Rostrum vallidum flavo-aurantium; pedes unguesque laete flavi; cauda brevis recto-truncata. Habitus *Graculae religiosae*; remex secunda omnium longissima, tertia quartaque paullo brevior, prima his brevior. Longitudo 9," rostri 15," caudae 2." Habitat in sylvis densis *Novae-Guineae*. Lesson.

## 31. Genus Ptilonorhynchus.

Pt. holosericeus. Adde: Ptilonorhynchus Mac Leayii Vig. et Horsf. Transact. of the Linn. Soc. 15. 1827. p. 263. Degit gregarius, inquilinis Coeory dictus.

Pt. squamulosus. Adde: Ptilonorhynchus holosericeus Femina, Temm. Pl. col. t. 422. (fig. opt.) Haec species a Vigorsio aequo modo pro foemina praecedentis declarata, frustra vero.

Pt. viridis. Adde: Ptilonorhynchus Smithii Vig. et Horsf. l. c. p. 264.

## 32. Genus Corvus.

## \*) Rostro cultrato valido etc.

C. major. Adde: Corvus montanus Temm. Pl. col. Livr. 70, n. 2.

[47]

- C. Macrorhynchos. Adde: Corvus australis Temm. l. c. n. 7. Huc refert vir clarissimus Corvum australem Lath. Species in Java frequentissima.
- C. leucomelas. Teste amicissimo Fr. Boie avis haec mera Coracis varietas climatica Ferroensi insulae propria. Exemplarium expers, judicium non habeo.
  - C. scapulatus. Habitat quoque in Aegypto.
- C.  $m \ a \ c \ ro \ p \ t \ e \ r \ u \ s$ . Adde: Corvus segetum  $T \ e \ m \ m$ . l. c. n. 6.

Descriptioni adde: Rostro rectissimo, gracili; naribus toto pilis tectis; ptilosi tota nigra, purpurino-resplendente; colli antici plumis densis apice fuscatis, postici occipitisque sericeis, mollissimis; facie tota plumosa. (Mus. Berol.)

- C. Euca. Adde: Corvus Euca Temm. 1. c. n. 11.
- C. nasicus. Naribus totis patulis, pilis earum versus rostri culmen versis; plumis subpilosis in frontis parte antica ac laterali mediocribus sursum ductis ac tota ptilosi aterrimis, subnitidis attamen non in metallicum vergentibus; rostro perquam valido, multum inclinato, tomiis dilatato.

Corvus jamaicensis V i g. Zool. Journal XI. p. 443. Corvus nasicus T e m m. Pl. col. t. 413.

Habitus *Corones*; pedes validi ac ungues admodum arcuati nigri; cauda apice rotundata; alae tertiam caudae partem attingunt. Longitudo 15." Habitat in *Cuba* insula. *Temm*. (*Mus. Lugd*.)

C. sinuatus. Rostro maximo, maxillae tomiis sinuatis, patulis, extrorsum flexis; narium parte postica solum pilis obtecta; cauda conica ac tota reliqua ptilosi atris, purpurino renitentibus, colli antici plumis, exceptis brunnescentibus, lanceolatis, integris; regione infra oculos nudiuscula, plumulis singulis piliformibus obsita; plumis colli postici diffractis, rigidiusculis. Corvus sinuatus Lichtenst. in Mus. Lugd.

Habitus *Coracis*, eodem major; rostrum, pedes unguesque nigra. Longitudo 25," alae 16" 2," tarsi  $2\frac{1}{2}$ ," rectricis intermediae  $9\frac{1}{2}$ ," extimae fere 7," rostri a fronte  $3\frac{1}{4}$ ." Habitat in *Mexico*. (*Mus. Berol*.)

C. coroneoides. (Addit.) Adde: Corvus coroneoides Vig. et Horsf. Transact. of the Linn. Soc. 13. p. 261. Avis gregarie in modum Corones degens, inquilinis Wagan dictus; vox quam Corones minus rauca. C. leucogenophaeus. Corvo nasico minor. Habitat in Porto-Rico.

# \*\*) Rostro cultrato graciliore etc.

C. leucopterus. Adde: Fregilus leucopterus Vig. et Horsf. Transact. of the Linn. Soc. 15. 1827. p. 265. Avis haec indigenis Wagbang dicta, gregaria locis elevatis degens, nidum inter duos baculos struens, intus plumis limo argillave stratum.

- C. capitalis. Capite colloque antico, dorso, tergo, uropygio, alis ac cauda chalybeo-nigris; crisso ac alarum tectricibus inferioribus nigris; collo postico, laterali, reliquisque corporis partibus inferioribus candidis; regione parotica nigro alboque variolosa. Longitudo 13," alae 9," caudae recto-truncatae 5" 2,"" tarsi 1½," rostri a fronte 1¼." (Mus. Berol.; specimen Pallasianum.)
- C. splendens. Adde: Temm. Pl. col. t. 425. (fig. opt.). Habitat frequens et magnis turbis ad littora fluminis Ganges, cum Vulture indico consociatus. Dorso hujus vulturis ac Ciconiae Marabu saepe insidet, insecta inter plumas exquirens; frequens est quoque in Sumatra et Java.

Mas quam foemina paullo major. Fronte, toto capistro gulaque splendide nigris; capite, genis, nucha pectoreque griseo-cinereis, subtiliter rufescenti-lavatis; ventre, tibiis ac abdomine ardesiacis, plus minusve violaceo-purpureo nitentibus; alis, dorso caudaque nitidissime nigris. Longitudo 14—15."

C. Senex. Fulvo-griseus. Capite, collo ac pectore supremo sordide albis, abdomine magis in griseum vergente; genis nudis; remigibus extus fuscis; rostro vadidissimo pedibusque albo-lividis; cauda subgradata.

Corvus tristis Less. Voy. Atl. t. 24. Bullet. univ. 1827. n. 2. p. 291. Id. Corvus senex Man. d'Ornith. 1. p. 370.

Rostrum subtiliter inclinatum, basi compressum; irides pallide flavae; nares magnae, rotundae, pilis nonnullis albis cinctae; tarsi largis scutis tecti digitique validissimi; ungues validi, pollicis omnium maximus. Longitudo 19," caudae 9—10," tarsi 2." Habitat in Nova-Guinea in portu Dorery, Papuanis Mongita dictus. Lesson.

#### 33. Genus Pica.

P. ornata. Capite subcristato ac toto collo nec non remigum pogonio externo laetissime cinnamomeis, harum ultimis pogonio interno coeruleis, primariis secundariisque ibidem nigris; tectricibus alarum ac caudae superioribus, dorso, tergo, uropygio tibiisque nitidissime cyaneis; crisso, abdomine, ventre ac epigastrio turcoso-coeruleis, pectore sensim in cyaneum vergente; tectricibus alarum inferioribus griseis, marginalibus coeruleis; rectricibus a basi usque ad et ultra medium pallide cyaneis, dein albis, macula ante albedinem nigra notatis; rostro aurantio-rubro.

Corvus ornatus Lichtenst. in Mus. Berol.

Cauda longa, cuneata; pedes rubri unguibus carneis. Picae speciosae proxima. Longitudo 14", caudae 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>," alae 6" 4," rostri a rictu 1" 4," tarsi 1½." Habitat in India orientali. Avis pulcherrima. (Mus. Berol.)

P. chloronota. (Descriptio completior.) Narium pilis, frontis plumulis erectis, vitta malari maculisque duabus parvis pone palpebrarum marginem, vertice occipiteque cyaneis; regione ante oculos, aurium, mento Isis 1829. Heft 7. [49]

colloque antico aterrimis; vitta pilei inter oculos candida; dorso, tergo, uropygio alisque supra totis psittacino-viridibus; rectricibus quatuor intermediis dorso concoloribus, versus apicem coerulescentibus, quatuor utrinque lateralibus, ac omnibus corporis partibus inferioribus ranunculaceo-flavis, unicoloribus; remigibus intus nigricantibus, paullo flavo-limbatis; rostro nigro; pedibus fuscescentibus; cauda subgradata. Mas adult.

Mas junior. Adulto similis; frontis plumis brevibus, non erectis; corporis partibus inferioribus flavis viridilavatis.

Longitudo 11," caudae 5" 2," alae 4" 5," rostri a rictu 1," tarsi 15." Habitat quoque in Mexico. (Mus. Berol.)

- P. Bullockii. Adde: Pica formosa Swains. Philos. Mag. 1. 1827. p. 437. Garrulus gubernatrix Temm. Pl. col. t. 436. (fig. bona.)
- P. coronata. Verticis crista e plumis elongatis, subulatis, rectis, latiusculis composita capiteque nigris, cristae plumis frontalibus supra albo coeruleis, verticalibus coeruleo reflectentibus; macula supra oculum candida; mento albido; collo, trunci partibus superioribus ac inferioribus coerulescentibus, pro vario ad lucem objectu in halichlorum vergentibus; alis supra cyaneis, tectricibus remigibusque ultimis pogonio externo numerose nigro-fasciolatis; remigibus extus coeruleis, intus toto nigris; cauda supra cyanea, rectricibus apice nigro-fasciolatis, subtus tota nigra.

Garrulus coronatus Swains. Philos. Magaz. 1. 1827. p. 437.

Cauda longula, vix gradata, apice potius rotundata; rostrum nigrum; pedes obscure fusci. Longitudo  $12\frac{1}{4}$ ," caudae 6," alae 6," tarsi  $1\frac{1}{2}$ ," rostri ab oris angulo 15." Habitat in Mexico. (Mus. Berol.)

- Nota. Avis haec forsan Hernandezii Hooitzanatl, seu magnus Sturnus, auctorum Corvus mexicanus est, sed nihil certi ex illius descriptione colligi potest.
- $P.\ Stelleri$ . Lege: Frontis plumulis apice coeruleis; uropygio coerulescente. Longitudo 12," caudae  $5\frac{\pi}{2}$ ," rostri a rictu  $15\frac{\pi}{2}$ ," alae 6," tarsi 1" 7." Rostro quam in  $P.\ coronata$  validius. (Mus. Berol.) Nota. Ab hac specie non differt  $P.\ cyanochlora$  n. 9, quae in Levaillantii opere (Ois. de Parad. t. 44.) male depicta.
- P. Sieberii. Adde: Corvus ultramarinus Ch. Bonap. Journ. of the Acad. of nat. sc. of Philad. 4. 1825. p. 387. Bullet. univ. des sc. 1827. Novbr. p. 411.—Garrulus sordidus Swains. Philos. Mag. 1. 1827. p. 437.—Garrulus ultramarinus Temm. Pl. col. t. 439. (figura picturam nimis splendidam exhibet). Species altera, huic similis, quam Temminckius indicat, nostra Pica coerulescens est.
- *P.* Panderi. Ptilosis sericea, mollis ; partes ejus nigrae nitentes. Longitudo alae  $4\frac{1}{2}$ ," caudae 3" 8," rostri ab oris angulo 1."

[50]

P. Morio. Rostro valido pedibusque pallide aurantiis; frontis plumis rigidis, erectis, cristulam brevissimam, compressam formantibus, capite, collo, dorso, tergo, uropygio, alis caudaque fuliginosis, unicoloribus, capite parum obscuriore; pectore sensim reliquisque corporis partibus inferioribus albido-fuliginosis; remigibus omnibus extus et intus fuliginosis; cauda unicolore, longissima, cuneata. Mas adult.

Corvus Morio Lichtenst. in Mus. Berol.

Foemina. (An potius avis junior?) Mari similis, rectricibus solum, exceptis quatuor intermediis, large alboterminatis; epigastrio, ventre, crisso tibiisque albis; rostro pedibusque nigris; mandibulae vitta prope tomia flava; cauda breviore.

Mas juv. Praecedenti similis, rostro pedibusque nigris, illo prope mandibulae basin paullo flavo; cauda unicolore.

Habitus *Picae melanoleucae*, ei proxima; irides obscure fuscae. Longitudo maris adulti 18," caudae 9," alae 7" 10," tarsi  $1\frac{3}{4}$ ," rostri a rictu  $1\frac{3}{4}$ ." Habitat in *Mexico*. (*Mus. Berol*.)

I. rufa. Capite ac toto collo fuliginoso - nigris; trunco supra et subtus scapularibusque flavido-rufis, unicoloribus; tectricibus alarum superioribus remigibusque ultimis pogonio externo canescentibus, interno reliquisque remigibus nigris, rectricibus canis, omnibus large nigro-terminatis, intermediarum rhachi dilute fusca.

Sonner. Voy. Ind. 2. p. 186. t. 106. Corvus rufus Auct. La Pie rousse Levaill. Ois. d'Afr. 2. p. 24. t. 59. Pica rufu Vieill.

Juv. Capite colloque fusco - fuliginosis, remigibus versus apicem fuscescentibus; ptiloseos pictura reliqua adulti, pallidiore, cauda breviore.

Rostrum validum, maxilla arcuata plumbeo-nigricans; cauda longissima perquam gradata; pedes fuscescentes; plumarum structura fere eadem quae *Picae melanoleucae*; nares pilis tectae. Proxima speciei antecedenti. Longitudo 14½," caudae 8¼," alae 5" 5," tarsi 1" 1," rostri a rictu 14." Habitat in *Bengala*. (Mus. Berol.)

P. gularis. (Descriptio completior.) Collo postico, dorso, tergo, alis caudaque supra olivaceis; capite nigro; genis gulaque albis, hac taenia nigra longitudinali in medio dissecta; pectore nigro in medio albo-variegato; corporis partibus inferioribus reliquis cinereis; remigibus nigricantibus, extus subtiliter olivaceo-limbatis; rectrice extima utrinque albo-terminata.

Rostrum Picae Panderi sed acutius, corneo - nigricans, ptiloseos structura P. glandariae; verticis plumae longae, erigendae, latiusculae; cauda longa, gradata; pedes fusei; alae breves. Longitudo 10'' 4," caudae 5'' 8," alae  $3\frac{3}{4}$ ," rostri a rictu  $10\frac{1}{2}$ ," tarsi 14." Nova Wallia australis. (Mus. Berol.)

P. albicollis. Adde: Garrula torquata Temm. Pl. col. t. 444. Habitat quoque in Celebes. Nares nudae;

[51]

ptiloseos nigredo egregie chalybeo renitet. Temminckii icon exhibet rostrum totum nigrum.

P. speciosa. Adde: Kitta thalassina Temm. Pl. col. t. 401. Ab hac specie separat cl. Temminck et, ut ipse credo, merito, Picam a Buffonio in tabula 620 depictam, quae in India habitat et P. speciosa nostra minor est, caudam longam habet, fore conicam in apice pure albam. Picam speciosam nostram, (Kittam thalassinam) Temminckius in operis sui tabula 401 depingi curavit. Differt a Buffoniana rostro ex proportione validiore, cauda \(\frac{1}{3}\) parte breviore, apice rotundata, unicolore, remigibus ferrugineo - fuscescentibus (in Buffoniana nigris). Sexus Picae speciosae colore vix variant; hornotina avis rostrum pedesque nigra habet. Habitat quoque in Sumatra.

Synonymia nostra *Picae speciosae* tota nunc delineatur et cum descriptione *Foeminae* (?) ad *Picam Buffonianam* transferatur.

Nota. Qua re commotus Temminckius ex hac ave distinctum genus Kitta constituit, prorsus ignoro. Moneam ceterum me nomine generico isto, jam dudum usum esse, genus clari auctoris Pitta rectius designaturum. (Vide in generis Corvi expositione n. 13, 14, 15, 16 etc.)

## Generi Galgulus

(vide observationem generi *Picae* postpositam) adde: Genus "*Picathartes" Less*. Man. d'Ornith. 1828. i. p. 374.

## 33. Genus Psarocolius.

# a. Ps. gymnorhini rostro recto.

Ps. bifasciatus. Habitat etiam in Mexico. Fascia apicalis rostri in ave viva rubra, basalis alba, in junioribus avis flavida est.

# β. Ps. gymnor. rostro versus apicem etc.

Ps. melanicterus. Intense niger; verticis plumis longissimis, arcuato-reflexis, undique aequali latitudine, latiusculis, densis, nigris; vitta in alis oblonga magna, uropygio, caudae tectricibus superioribus ac inferioribus luteis, tectricibus duabus intermediis toto nigris, reliquis luteis; extimis pogonii externi margine nigris, in rectrice secunda solum versus apicem conspicuo, subobsoleto. Mas adult.

Icterus melanicterus Ch. Bonap. Journ. of the Acad. of nat. sc. of Philad., Bullet. univ. des sc. Novbr. 1827. p. 411. Cassiculus coronatus Swains. Philos. Mag. Vol. 1. 1827. p. 436.

Foemina. Cristata, mari similis, ptiloseos nigredine minus intensa, corporis inferioris ad canum vergente; rectricibus flavis omnibus large olivaceo-limbatis.

Habitus *Icteronoti*, ei proximus; rostrum albidum; pedes nigri. Longitudo 12," alae 6," caudae 5," tarsi 14," rostri a fronte  $1\frac{1}{2},$ " plumae cristae  $1\frac{1}{2}.$ " Habitat in *Mexico*. (*Mus. Berol*.)

Ps. nigerrimus. Rostrum apice depressum ut

in Mexico. Turdi in morem cantillat; irides flavo-albae; rostrum totum albido-flavidum. (Mus. Berol.)

Ps. albirostris. (n. 5. inter species tum a me non visas.) Ptilosi tota nigra, exceptis in alis prope humeros macula oblonga magna uropygioque ranunculaceo-flavis; vertice subcristato; cauda longula, recto-truncata; pedibus brunneo-nigris.

Rostrum *Icteronoti*. Longitudo  $8\frac{1}{4}$ ," alae 4," caudae 3" 10,"" tarsi 10,"" rostri a fronte 10."" Habitat etiam in *Brasilia*. (*Mus. Berol.*)

 $Vig\,orsii\,\,Xanthornis\,\,chrysopterus\,\,$ l. c. sane huc pertinet.

## a. Ps. hymeniorhini, rostro recto, elongato-conico etc.

Ps. perspicillatus. Totus niger, capite et collo totis pectoreque laete aureo-flavis; loris, stricta parte regionis ophthalmicae ac mento supremo nigris; pectoris flavedine in acumen desinente; alula alba; tibiarum parte infima plumulis nonnullis flavidis variegata; rostro pedibusque fuscescenti-nigris. Adult.

Icterus perspicillatus Lichtenst. in Mus. Berol.

Mas junior. Totus fusco - niger, unicolor, exceptis vitta a fronte utrinque supra oculos ducta, latiuscula, collo laterali ac antico fulvo-flavis; alulae pennis nigris albo-limbatis; vitta irregulari per oculos et supra aures ducta, ac menti margine supremo nigricantibus; pectore nonnihil flavido-varioloso; rostro pedibusque fusco-nigris.

Agelaius longipes Swains. Philos. Magaz. 1827. 1. p. 436.

Avis hornot. Fusco - niger; pectore ac epigastrio albo-maculatis; pectore supremo ac collo antico, genis ac vitta superciliari fulvo-flavis; vitta oculari et altera subconspicua juxta utrumque menti latus brevi ac collo laterali in medio nigricantibus; tibiis prope suffraginem albidis; crissi plumis albo-marginatis; rostro pedibusque nigro-fuscis.

Habitus *Psarocolii Guirahuro*; rostrum validum *Ps. phoenicei*; irides obscure fuscae; cauda recto-truncata. Longitudo (maris adult.)  $9\frac{1}{2}$ ," alae  $5\frac{1}{2}$ ," tarsi  $1\frac{1}{4}$ ", caudae  $4\frac{1}{4}$ ," rostri a fronte 10." Tarsi in hae ave proportionate longi ut in congeneribus. Habitat in *Mexico*. (*Mus. Berol.*)

 $Ps.\ anticus.$  Species haec obtinet verum locum in systemate;  $Psarocolio\ Guirahuro\ simillima\ est,$  differt vero ab rostro longiori, graciliori, lateribus abdominis femoribusque olivaceis, uropygio non luteo maculaque axillari flava minore. Reliqua  $Psarocolii\ Guirahuro.$  Longitudo  $9\frac{1}{4}$ ," alae  $4''\ 8$ ," rostri a fronte 1,"  $1\frac{1}{2}$ ," tarsi 13," caudae 3," 7."

Ps. pyrrhopterus. (Vide inter species a me non observatas n. 8.). Adde: Leistes humeralis Vig. Zool. Journ. n. XI. p. 442. Habitat quoque in Cuba insula.

[53]

β. Ps. hymeniorhini rostro validiusculo etc.

Ps. flaviceps. (n. 9. inter species tum a me non observatas.) Alarum tectricibus superioribus minoribus inferioribusque, uropygio, capite, collo antico ac laterali reliquisque trunci partibus inferioribus ranunculaceo - flavis; loris, tibiarum parte externa, occipite, collo postico, dorso, tergo alarum parte reliqua ac tota cauda aterrimis; caudae tectricibus inferioribus ac superioribus nigris, albo - marginatis, hypochondriis maculis nonnullis longitudinalibus nigris; remigibus ultimis extus (interdum) stricte griseo - limbatis; colli postici plumis nigris basi flavis; rostro pedibusque nigris.

Foemina. Vitta superciliari, genis, collo laterali ac antico reliquisque corporis partibus inferioribus fulvo - flavis; tectricibus alarum minoribus ac inferioribus ranunculaceo - flavis; stria a rostri basi per oculos ducta nigricante obsoleta; plumis pilei, colli postici, dorsi, tergi, scapularibus, tectricibus alarum superioribus reliquis nigricantibus, limbo latiusculo olivaceo - fuscescente; uropygio flavido; remigibus rectricibusque nigricantibus, strictissime olivaceo - limbatis; crissi plumis albidis limbo apicali fuscescente; rostro pedibusque corneo-fuscis.

Habitus Ps. Gymnopseos; rostrum teretiusculum, gracile, acutissimum, rectiusculum; cauda modice longa, rectiusculo - truncata. Longitudo  $7\frac{3}{4}$ ," alae 4," 1,"" caudae 3," 1"" tarsi  $1\frac{1}{2}$ ,"" rostri a fronte  $8\frac{1}{2}$ ." Habitat quoque in Brasilia. (Mus. Berol.) Hue sane pertinet Auctorum Oriolus flavus.

Ps. Bullockii. Niger; uropygio corporisque partibus inferioribus aureo - flavis; tectricibus alarum minoribus albis; gulae vitta nigra; aurium regione striaque oculari aureis.

Xanthornus Bullockii Swains. Philos. Mag. 1827. 1. p. 436.

Xanthornithi, ut videtur, proximus. Habitat in Mexico. S w a in s o n.

Ps. gularis. Rubro aurantius; loris, vitta jugulari colli finem vix attingente, dorsi fascia latissima, scapularibus, alis caudaque nigris; harum tectricibus superioribus minoribus ac inferioribus aurantiis, superioribus mediis apice, remigibus secundariis margine externo large, primariis ibidem strictissime, largius basi albo-limbatis; rectricum omnium basi laete flava, remigum limbo interno albido; gulae taenia rotundata apice; pectore immaculato. Icterus gularis Lichtenst. in Mus. Berol.

Habitus Psarocolii Jamacai, ei proximus; rostrum validiusculum subtiliter inclinatum, nigricans; mandibulae basis margaritaceum; pedes robusti plumbei unguibus corneo - plumbeis. Longitudo 10'', caudae  $4\frac{1}{4}$ , "alae  $4\frac{3}{4}$ ", tarsi 13,"" rostri a fronte 13;" ambitus rostri in basi 1'' 10."" Habitat in Mexico. (Mus. Berol.)

[54]

Ps. pectoralis. Rubro-aurantius; loris, vitta gulari ad pectus usque extensa, fascia dorsi latissima, scapularibus, alis caudaque nigris; tectricibus alarum superioribus mediis toto nigris, minoribus ac inferioribus toto luteis; remigibus secundariis extus largiuscule, primariis vix, rectricibus apice stricte albo-limbatis, his basi laete flavis; pectore maculis aterrimis irregulariter maculato.

Rostrum gracile, acutissimum, subinclinatum, nigricans, mandibulae basi margaritaceum; pedes unguesque plumbei. Longitudo  $9\frac{1}{4}$ , alae  $4\frac{1}{2}$ , caudae  $4\frac{1}{4}$ , tarsi 1", rostri a fronte  $9\frac{1}{2}$ ", ejus ambitus basalis  $1\frac{1}{4}$ ". Habitat in Mexico.

Species Ps. gulari aequo modo affinis, ac Ps. Jamacai Ps. croconoto; differt ab eo satis characteribus indicatis.

Ps. mesomelas. Ranunculaceo - flavus; loris, vitta gulari longitudinali, fascia dorsi latiuscula, scapularibus alisque nigris; harum tectricibus inferioribus ac superioribus toto flavis; remigibus ultimis extus flavo - limbatis; rectricibus duabus intermediis toto nigris; sequente utrinque concolore, macula oblonga flava, intermedia insigni, reliquis flavis basi nigricantibus.

Habitus Ps. Xanthorni, ei proximus, diversus ab eo caudae ac alarum pictura nec non rostro arcuato; rostrum arcuatum nigrum, acutissimum, mandibulae basi margaritaceum; pedes unguesque plumbei; cauda longula, subgradata. Longitudo  $8\frac{1}{4}$ ", alae 3" 5", caudae 4", tarsi 10", rostri a fronte 9". Habitat in Mexico (Mus. Berol.).

 $Ps.\ cucullatus$ . Aureo - flavus ; dorso medio, fronte, gula, alis caudaque nigris ; alarum tectricibus albo-fasciatis.

Icterus cucullatus Swains. l. c. p. 436.

Longitudo 8", rostri  $\frac{9}{10}$ ", alarum  $3\frac{1}{4}$ ", caudae  $3\frac{1}{2}$ ", tarsi  $\frac{3}{4}$ ". (Proximus, ut videtur, Ps. Leucopterygi.) Habitat in Mexico. Swains.

Ps. Leucoptery x. Habitat quoque in Mexico.

Ps. Bananae. Lege: tectricibus minoribus ac inferioribus saturate cinnamomeis.

Ps. Icterocephalus. Foem. Mento gulaque flavis; capite ad latera olivaceo-flavo, ejus parte superiore reliquis corporis partibus inferioribus olivaceis; dorso, alis caudaque nigricantibus, plumis pennisque stricte olivaceo-limbatis; rostro pedibusque fuscis.

Ps. Chrysocephalus. Post verba: tectricibus superioribus minoribus et inferioribus, adde:

[55]

nec non caudae superioribus luteis; cauda cuneata; pedibus unguibusque aterrimis.

Ps. Flavigaster. Descriptio exhibet marem juniorem, non adultum.

Mas adult. Capite ac collo, dorso, scapularibus, alis, cauda crissoque aterrimis; tectricibus alarum inferioribus ac superioribus majoribus, tergo, uropygio, tibiis reliquisque corporis partibus inferioribus aurantiis; epigastrio nonnihil in cinnamomeum vergente, rostro nigro, mandibulae basi margaritacea.

Avis junior adultae ptilosi se induens. Juveni similis, crisso flavo nigroque vario, epigastrio plumis nonnullis ad cinnamomeum vergentibus.

Foemina. Collo, capite ac pectore supremo, alis caudaque nigris; dorso virenti - flavo, posterius paullo nigro variegato; tergo, uropygio, crisso reliquisque corporis partibus inferioribus flavis; tectricibus alarum superioribus minoribus ranunculaceo-flavis; rostro adulti maris.

Avis hornotina. Capitis lateribus, collo toto antico ae omnibus corporis partibus inferioribus fulvoflavis, collo antico plus minusve nigro - varioloso; capite et collo supra, dorso, tergo, uropygioque flavoolivaceis, dorso paullo obscuriore, plumis medio nigricantibus, tectricibus alarum superioribus ac inferioribus olivaceo - flavis; alis nigricantibus; plumis pennisque omnibus pallide olivaceo - limbatis; rectricibus quatuor intermediis nigricantibus, reliquis olivaceo-flavis; rostro toto corneo-nigricante.

Rostrum gracile subarcuatum; irides fusco - nigrae. Longitudo (maris adulti) 9", alae 4" 2"', caudae  $4\frac{1}{2}$ ", rostri a fronte 10"', tarsi 1". Habitat in Mexico (Mus. Berol.).

Ps. melanocephalus. Capite toto colloque antico nigris; corporis partibus inferioribus omnibus, crisso alarumque tectricibus inferioribus flavis; collo postico, dorso, scapularibus, tectricibus alarum minoribus, tergo ac uropygio flavido - virentibus; alis nigricantibus, remigibus extus stricte griseo - marginatis; rectricibus nigricantibus, flavido - viridi limbatis.

Habitus Xanthornithos, ei proximus; rostrum plumbeo - nigricans; pedes plumbei; cauda longula, subgradata. Longitudo 8", rostri a fronte 9", caudae 3" 11"', alae 3" 5"', tarsi 1". Habitat in Mexico. (Mus. Berol.)

Ps. chrysopterus. Avis hornot. Rostro corneo-nigricante; vitta superciliari utrinque juxta occipitis latera ducta albida; regione parotica nigricante; pileo fusco linea intermedia longitudinali albida; plumis colli ac totius trunci superioris ac inferioris nigris fuscescenti-griseo-, scapularibusque tergique plumis magis rufo-fusco limbatis; tectricibus alarum inferioribus ac superioribus minoribus aureo-

[56]

flavis; remigibus ac rectricibus nigris, illis margine externo, his apicis margine rufo - fusco limbatis; pedibus castaneo-fuscis.

Pullus. Avi hornotinae similis, ptiloseos pictura dilutiore, flexura alae solummodo flavida; corpore inferiore toto in fundo griseo longitudinaliter fusco-striolato; rostro pedibusque fuscis.

## γ. Ps. hymeniorhini, rostro recto, subulato-conico etc.

Ps. Jamacaii. Descriptio accurata, si excipis hanc juvenis, quae speciem sequentem spectat. Ps. Icteri descriptio deleatur, ejusque synonymia ad Ps. Jamacai transferatur. Avis haec non differt a Psarocolio Jamacai.

Ps. pustulatus. Intense aurantio-ruber, collo fere rubro; loris ac vitta gulari oblonga rotundato-terminata aterrimis; dorso maculis ovalibus nigris pulchre vario; alarum tectricibus superioribus ac remigibus nigris omnibus large albo-limbatis; rectricibus nigris, omnibus limbo apicali albo, basi aurantio-rubris; uropygio caudaeque tectricibus superioribus et minoribus superioribus alarum toto aurantiis. Mas adult.

Icterus pustulatus Lichtenst. in Mus. Berol.

Mas junior. Aurantio - flavus, pietura reliqua adulti, dorsi maculis latioribus.

Habitus Ps. Jamacaii, ei proximus. Rostrum rectum, acutissimum nigricaus, mandibulae basi margaritaceae; pedes plumbei; cauda longula, subgradata. Longitudo  $8\frac{1}{4}$ ", alae 3" 11", rostri a fronte  $8\frac{1}{2}$ ," tarsi 9", caudae 3" 7". Habitat in Mexico. (Mus. Berol.)

Ps. croconotus. Rostro acutissimo, subtereti nigro, mandibulae basi macula albida; fronte, capitis gulaeque lateribus aterrimis; vertice, colli parte reliqua, dorso, tergo, uropygio, caudae tectricibus superioribus ac corporis partibus inferioribus, nec non vitta in alis laetissime aureo - croceis; tectricibus scapularibus, rectricibus totis remigibusque aterrimis, harum ultimis in pogonio externo macula o'blonga alba.

Ps. Jamasaii, Juv. Wagl. Syst. Av. n. 25.

Habitus, magnitudo et patria speciei praecedentis, diversus ab ea characteribus notatis. (Mus. Berol.)

Ps. Coztototl. Stria utrinque ad frontis latera vix supra oculos dueta, collo pectoreque laete aurantio - flavis, abdomine albido; crisso flavo; pectoris lateribus nigro-, abdominis griseo- ac nigro - variegatis; tibiis griseis; tectricibus alarum inferioribus flavis; alis nigricantibus, vitta lata longitudinali - obliqua candida; remigibus ultimis extus albo-limbatis; rectricibus quatuor intermediis nigris, basi flavidis, reliquis flavis macula apicali majuscula nigra; uro-

Isis 1829. Heft 7. [57]

pygio caudaeque tectricibus superioribus pallide olivaceis, nigro - variolosis; pileo, collo postico, dorso, tergo, scapularibus tectricibusque alarum superioribus minoribus nigris limbo apicali stricto flavido-olivaceo, plus minusve obsoleto. *Mas adult*.

Costototl Hernand. Thes. p. 43 n. 140. Oriolus Costototl Auct.

Avis junior. Collo antico reliquisque corporis partibus inferioribus aurantio - rubicundis, gula plus minusve nigro - variolosa; uropygio et cauda tota fulvis; rectricibus intermediis solum in medio nigro-adumbratis; pileo, collo postico, dorso fulvo - olivaceo et nigro variis; tectricibus alarum superioribus minoribus nigris, large fulvo - limbatis; alis adulti vitta alba angustiore.

Juv. Juniori avi similis, ptilosi pallidiore, cauda tota fulva; gula immaculata.

Habitus, praesertim quoad rostrum, Ps. Baltimore, rectiusculum, gracile, acutissimum, plumbeonigricans, tomiis versus apicem albidis pedes unguesque plumbei, cauda recto-truncata. Longitudo  $6\frac{3}{4}$ ", alae  $3\frac{1}{2}$ ", caudae 2" 11", rostri a fronte 8", tarsi fere 10". Habitat in Mexico; victitat insectis ( $Mus.\ Berol.$ ).

 $Ps. \ cyanocephalus.$  Ptilosi tota aterrima, polita quasi, capite colloque purpureo - violaceo, reliqua ptilosi obscure viridi-resplendentibus. Adult.

Cacalototott Hernand. Thes. p. 50 c. 132.

Juv. hornot. Corporis partibus superioribus omnibus cinereis, nitore nonnullo virente; alis caudaque in nigrum vergentibus virescenti - purpurino nitentibus; corporis partibus inferioribus omnibus griseis, absque nitore, rostro nigricante; iridibus rubro-fuscis.

Habitus *Ps. tanagrini*, praesertim quoad rostrum, quod gracile, rectum, teretiusculum, acutissimum, nigrum; maxilla basi aeque alta ac mandibula; nares squamae semiclausae; irides (avis adultae) pallide sulphureae; pedes nigri; cauda longula, rectiusculo - truncata. Longitudo 8" 10", alae 5", caudae 4", tarsi 14", rostri a fronte vix 9". Habitat in *Mexico*, a *P. aeneo* rostro graciliori, narium forma ac ptiloseos pictura a *P. tanagrino* ptiloseos nitore metallico facile distinguendus. (*Mus. Berol.*)

# 8. Ps. hymeniorhini, rostro robusto brevi-conico.

Ps. aeneus. Aterrimus; capite, collo, dorso, pectore et ventre obscure aeneo viridibus, sericeonitentibus; alarum tectricibus minoribus, scapularibus, uropygio, caudae tectricibus superioribus, tibiis, abdomine crissoque violaceo - purpurino-, alarum parte reliqua ac cauda tota chalybeo - viridi - relucentibus; rostro pedibusque nigris; maxille versus ba-

[58]

sin subsinuata, mandibula multo angustiore, praesertim supra mesorhinium arcuata.

Icterus aeneus Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum validum ac totus corporis habitus Psarocolii sulcirostris; irides sulphureae; cauda rectiusculo - truncata. Longitudo  $8\frac{1}{2}$ ", rostri a fronte 10", tarsi 1", caudae 3" 4", alae  $4\frac{1}{2}$ ". Habitat in Mexico. (Mus. Berol.)

Ps. melanopsis. Olivaceo-viridis; fronte gulaque nigris; tectricibus alarum superioribus et inferioribus, uropygio, abdomine imo femorumque tectricibus flavescentibus.

Icterus virescens Vig. Zool. Journ. XI. p. 441.

Habitus et magnitudo *Flavigastri*; rostrum quam in hoc validius ac longius.

Habitat in Cuba. Vigors (Vix avis adulta.)

Nota. Nomen specificum ob nostrum R. virescentem mutari debuit.

## 34. Genus Oriolus.

O. regens. Avis haec correctoris, non mea culpa in Systemate meo Orioli generi inserta transferatur ad Philedones; Swainsonii novum genus Sericulus haud adoptavimus.

#### 35. Genus Ibis.

## A. Ibides aspidopodiae.

I. Guaranna pertinet ad hanc divisionem. Descriptio completior: Loris solum nudis, capite reliquo plumoso; plumis hujus, gutturis collique mollibus, saturate fuscis, in utroque latere albo-limbatis; dorso, tergo, alisque ex spadiceo-purpureo ac aeneo-viridi elegantissime variegatis, splendidissimis: remigibus totis aeneo-viridibus, tectricibus superioribus laete castaneo-rufis; rectricibus aeneo-viridibus, supra et subtus ex purpureo-violaceo relucentibus; corporis partibus inferioribus spadiceo-purpurinis; tibiarum parte infima (maris) ferruginea; hypochondriorum plumis nitide aeneo-viridibus.

Habitus et magnitudo Falcinelli, ei proxima; irides sanguineae; rostrum et lora purpurea; cauda recto - truncata; pedes obscure fusci, unguibus concoloribus, longis, acutis, intermedio in acie interna incisulo; digiti longuli, graciles. Longitudo marıs  $22\frac{3}{4}$ ", rostri a fronte 5" 3"', alae 10", tarsi 3" 11"', digiti intermedii, excluso ungue,  $2\frac{1}{2}$ ", caudae  $4\frac{1}{2}$ ". Foeminae rostrum 4" 2"' longius. (Mus. Berol.)

Nota. Synonymiae adde: Acacalotl, seu Corvus aquaticus Hernand. Thes. p. 14 cap. IX. (Descriptio optima.) Tantalus mexicanus Auct.

# B. Ibides aspido-lepopodiae.

I. Macei. (Descriptio completior.) Capite ac

collo totis nudis, nigris, colli parte infima, trunco supra ac subtus, tibiis, rectricibus totis alisque supra ac subtus cretaceo - albis, unicoloribus, remigis primae rhachi apicisque marginibus nigris, absque nitore, illa margine interno alba, remige secunda ac tertia margine interno apicis vix nigricante, rhachi harum reliquarumque remigum supra linea intermedia nigra, subtus tota alba; remigibus penultimis versus apicem margine externo lato cinerascente, ultimis apice ejusdem coloris, absque nitore, pogoniis laceris; horum radiis rectis, vix fluitantibus; rostro pedibusque totis nigris; macula infraoculari flavida. Mas et Foem. adult.

Avis hornot. Adultae similis, exceptis collo toto capiteque plumosis, illo albo, hoc supra et ad latera nuchaque ardesiacis; regione ophthalmica nudiuscula nigra; macula infra-oculari nuda flavida; remigum ultimarum apicibus large fuliginoso-tinetis,
sublaceris; rostro pedibusque nigris.

Tantalus Melanocephalus Lath.

Longitudo (avis adultae) 28", rostri solius a fronte  $6\frac{3}{4}$ ", ab oris angulo  $6\frac{1}{2}$ ", partis nudae tibiae 2" 3"", tarsi  $3\frac{3}{4}$ ", digiti intermedii, excluso unque, 3" 4", alae 14", caudae fere  $5\frac{3}{4}$ ". Habitat quoque in Java unde dom. Doct. Kollmann specimina nonnulla ad Museum nostrum misit.

I. longirostris. Rostro longissimo ac regione ophthalmica toto lorisque nudis, pallidis (incarnatis); ptilosi alba, capite colloque cinereo - fusco ac rufulo - variis; dorso alisque hic et illic macula fuscocinerea; remigibus caudaque toto fuliginosis. Avis junior adultae ptilosi se induens.

Avis hornot. Capite colloque junioris; corpore toto inferiore, tibiis, tergo uropygioque candidis; dorso alisque fuliginosis; remigibus fuliginosis paullo aeneo - nitentibus, rhachi fusca; rectricibus a basi usque ad medium albis, dein dilute fuliginosis; rostro pedibusque pallentibus.

Irides albae. Longitudo  $28\frac{1}{2}$ ", (Ibidis albae 24") rostri a fronte  $6\frac{3}{4}$ ", (albae 5" 4") tarsi  $3\frac{3}{4}$ " (albae 3"), alae  $11\frac{3}{4}$ " (albae  $10\frac{3}{4}$ ), caudae recto-truncatae  $4\frac{1}{2}$ " (albae  $4\frac{1}{2}$ ), digiti intermedii, excluso ungue,  $2\frac{3}{4}$ " (albae 2" 2"). Proxima Ibidi albae, satis diversa ab ea corporis partibus majoribus. Avis adultae ptilosis tota gaudet sine dubio. Habitat in Mexico. (Mus. Berol.)

## C. Ibides lepopodiae.

I. Hagedasch. Ibis chalcoptera n. 9. non differt ab Ibide Hagedasch, qui huc pertinet; ejus descriptio deleatur.

(Descriptio accuratior). Loris solum nudis, nigris (saltem in exuviis); rostro nigro, culmine basali coccineo; facie tota plumosa; pedibus nigris, acrodactylis solum coccineis; capite, collo ac toto corpore inferiore griseis, vitta excepta ex auribus ad man-

[60]

dibulae basin ducta, alba, recta; regione parotica, reliquaque capitis parte, obscuriore, interdum nigricante; dorso, scapularibus remigibusque ultimis fuscescenti - aeneis, pro vario ad lucem objectu egregie aureo - resplendentibus; tectricibus alarum superioribus quasi politis, corneo - viridibus, nitore metallico, majoribus violaceo - cupreis; remigibus nigris egregie chalybeo - resplendentibus; rectricibus remigum colore, intermediis duabus aeneo-viridibus.

Cauda recto - truncata. Longitudo 26," caudae 7," rostri a fronte 4" 7," tarsi 2" 7," alae 13".

Avis junior. Dorso minus aureo - splendente ; remigibus minus nitide chalybeis. (Mus. Berol.).

I. papillata. Habitat in Ceylon, Bengala. Rostrum culmine rubro. Longitudo 30" rostri a fronte 5" 8" tarsi 3" alae  $14\frac{1}{2}$ " caudae recto-truncatae  $7\frac{1}{2}$ " (Mus. Berol.)

I.  $c\ a\ l\ v\ a$ . Adde: Colli postici plumis longis, subulatis, pendulis; tectricibus alarum superioribus mediis egregie nitore sericeo et aureo-cupreo; cauda apice rotundata. Longitudo rostri  $5\frac{3}{4}$ ," caudae  $7\frac{1}{4}$ ," alae  $14\frac{1}{2}$ ," tarsi 28". (Mus. Berol. Monac.)

I. gonocephala. Ptiloseos pictura Ibidis calvae, exceptis alis supra toto aeneo-viridibus, pilei, genarum et totius colli supremi plumis albido-griseis, longitudinaliter fusco-griseo striatis; rostro gracili toto rubro; cauda recto-truncata; loris ac regione ophthalmica nudis rubris.

Habitus *Ibidis calvae*; caput supra totum plumosum absque clypeo. Longitudo 27," rostri a fronte 4" 8," alae 15" 2" caudae  $6\frac{3}{4},$ " tarsi  $2\frac{1}{2}$ ". Habitat in *Terra Caffrorum*. (*Mus. Berol.*)

Observatio. Tantalus Ephouskya Bartoni (Transact. of the Linn. Soc. 12. 1817. p. 24. t. 1.) "rostro viridi, pedibus plumbeis, ptilosi reliqua plumbea, plumis colli ac trunci omnibus albo-limbatis, rectricibus lateralibus totis albis" quid sit, prorsus ignoro. Icon mala exhibet caput anterius nudum et totum corporis habitum Ibidis albae. Barton praebet picturam a Bartramio communicatam, specimen naturale non vidit. — Eadem avis est Tantalus pictus Bartr. Travels through North- and South-Carolina p. 293.) ac Lathamii et Vieillotii Numenius vociferus (N. D. 8. p. 305.)

Dem Schlusse dieser Bemerkungen und Zusätze füge ich noch die Beschreibung einer neuen sehr interessanten Vogelgattung bey, welche ich schon vor einigen Jahren im hiesigen Museum, jedoch nach einem sehr schadhaften Exemplare aufgestellt, und aus diesem Grunde dem ersten Bande meines Systemes nicht beygefügt hatte. Im Berliner Museum befinden sich zwey rein erhaltene Exemplare des hierher gehörigen Vogels. Nach diesen habe ich die folgende Gattungsbeschreibung entworfen.

61

### Genus Ocypetes.

Rostrum mediocre Pteroclis, capite brevius, conicum, cultratum, maxillae paratonis convexis, laevibus, apice myxam paullo transcendente, tomiis nigerrimis mandibulae tomia includentibus, basi prominula latiuscula, apice subtiliter inclinato, compressiusculo, mandibula recta, compressa, acuta.

Nares basales in fovea magna sitae membrana semiclausae, unde rima subobliqua patentes.

Lingua.

Pedes ambulatorii, tetradactyli, graciles, breves, nudi; tarsus digito intermedio paullo longior, compressus, antice scutellis, pone squamis hexagonis tectus; digiti toto liberi, posticus brevis cum unguis apice insistens; ungues mediocres, graciles, compressi, subarcuati, acuti, digiti intermedii acie interna dilatati.

Alae longae, angustae, acuminatae, trunco multo longiores, caudae apicem fere attingentes; remex prima omnium longissima; remiges sequentes sensim breviores; cauda elongata, lanceolata, plana, rectricibus duodecim horizontaliter positis, acutius-culis.

Ptilosis. Caput totum plumosum; plumae omnes densae, corporis superioris apice rotundatae.

Species: O. torquatus. Gutture albo taenia nigra circumdato; corporis partibus inferioribus reliquis candidis, immaculatis; capitis, colli postici, dorsi tergique plumis scapularibus alarumque tectricibus superioribus fuscis, limbo dilutiore, utplurimum latere interno nigro-marginato; remigibus nigricantibus, secundariis albido-terminatis, duabus primis albido-griseis, rhachi alba; rectricibus nigricantibus albo-terminatis, intermediis quatuor cinereo-fuscis, apice ex albo varioloso-fasciatis, extimis limbo externo albo.

Avis junior. Collo antico pallide fusco striolis longitudinalibus obscure fuscis.

Pedes rubri (?), flavidi in exuviis; rostrum pallidum culmine obscuro. Longitudo  $6\frac{1}{2}$ ," alae  $4\frac{1}{2}$ ," caudae 2" 5," tarsi  $8\frac{1}{2}$ ," digiti intermedii, excluso ungue, 6,"" rostri a rictu 6." Habitat in *Brasilia*.

Dieser sonderbare hühnerartige Vogel, nach der Färbung des Gefieders einer Lerche, nach der Form der Flügel, des Schwanzes, des Schnabels u. s. w. einem *Pterocles* ähnlich, repräsentiert diese letztgenannte Gattung in America.

# Revisio generis Pipra.

Auctor J. WAGLER.

Genus PIPRA LINN.

- a. Cauda mediocri aequali; alis longis acutis.
- 1) P. Rupicola<sup>1</sup>). Pilei crista erecta, compressa, semicirculari, bipartita, supra obscure marginata ac reliqua ptilosi croceis, exceptis rectricibus intus et basi albidis, extus versus apicem fuliginosis, remigibusque nigricantibus, medio albis, secundariis cirrosis, caudae tectricibus superioribus elongatis, apice truncatis, dilatatis. Mastriennis.

The Hoopoe Hen. Edw. 2. t. 264 (caput.) Upupa crocea Linn. Syst. Nat. Ed. 6. Rupicola Briss. Av. 4. p. 437. t. 34. f. 1. (Descriptio opt.) Coq de roche Buff. Pl. enl. n. 39. (fig. mala.) Pipra Rupicola Linn., Gmel., Lath.—Felsenhahn, Walch, Naturf. 11. t. 1. Le Coq de roche le Vaill. Ois. de Parad. 1. p. 144. t. 51. (fig. magnifica) Rupicola aurantia Vieill.

Foem. adult. Intense fusca, unicolor, remigibus caudaque dilutioribus; crista compressa minore a fronte ad sinciput ducta; remigibus secundariis non cirrosis, tectricibus caudae superioribus nec elongatis nec apice dilatatis.

<sup>1)</sup> Genus Rupicola Briss., Vieill, et recentior, auctor Isis 1830. Heft 9. [63]

Femelle du Coq de roche de Cajenne. BUFF. Pl. enl. n. 747. (fig. bona.) LE VAILL. l. c. t. 52. (fig. opt.)

Juv. hornot. Foeminae similis, crista capitis brevissima, vix nonnullas lineas alta.

Juv. viril. adulti ptilosi se induens. Fusca, croceo varia, capitis crista plus minusve perfecta.

LE VAILL. l. c. t. 53. (fig. opt.)

Mas biennis. Ptilosi pallide crocea, secundariis remigibus breviter cirrosis; caudae tectricibus superioribus elongatis, apice subdilatatis.

Longitudo 10½", caudae 3" 8". Acrotarsia caligata. Surinamum, Guiana (in montibus Luca et Curuaye ad fluvios Oyapoc et Aprouak), Cajenna, Brasilia versus Peru. (Mus. Paris, Berol., Monac.)

Nota. Lingua ut in congeneribus formata, lanceo-lato-subulata apice acuto semel emarginata.

2) P. peruviana. Crocea, remigibus ultimis cinereis, reliquis rectricibusque nigris; verticis crista (ut in Rupicola formata sed breviore) non marginata, unicolore, Adult.

Coq de roche du Perou Buff. Pl. enl. n. 745. Pipra Rupicola var.  $\beta$ . GMEL. Pipra peruviana Lath. Coq de roche du Perou le Vaill. Ois. de Parad. 1. p. 147. t. 54. (fig. pulchra.)

Magnitudo praecedentis. Remiges secundariae non cirrosae, caudae tectrices superiores nec elongatae, nec apice dilatatae. Habitat in Peru. (Olim in Museo Parisiensi; specimen descriptum unicum venu prostans vidi Parisiorum.)

3) P. viridis¹). Cristata, tota eleganter malachitaceo - viridis, exceptis alarum fasciis tribus, remigibus et macula pone aurem atris. Masadult.

Calyptomena viridis Horsf. Zool. Research. in Java. N. 4. Rupicola viridis Temm. Pl. col. t. 216. (fig. bona).

Foemina. Non cristata; macula pone aures fasciisque alarum nigris nullis; dorso minus nitido, pectore et abdomine dilutissime viridibus, ad cinereum nonnihil inclinantibus; oculis circulo viridi-glaucescente cinctis; remigum pogonio interno apiceque fuscis.

Frontis crista parva, compressa, supra rostri basin elevata; cauda aequalis, alis omnino tecta; fasciae alarum nigrae viridi-marginatae; rostrum et pedes corneonigricantes, foeminae ad cinereo-nigrum inclinantes; iris coerulescens. Longitudo  $6\frac{1}{2}$ ". Sumatra. (Mus. Paris., Londin.)

[64]

<sup>1)</sup> Gen. Calyptomena. Horsf, l. c. et recentior. auctor.

### β. Cauda furcata.

4) P. chrysopogon<sup>2</sup>). Rostro, mento gulaque flavis; fronte, loris ac vitta infra oculos supra aures dueta atris; verticis plumis elongatis rubris, chalybeonigro terminatis; collo pectoreque albo-subflavidis, nigro-undulatis; notaeo atro, plumarum apice flavo; alis ac cauda splendide nigris, remigibus intus albido-limbatis; gastraeo albo-flavido, albo- et flavo maculato. A dult.

Pipra chrysopogon Lichtenst. in Mus. Berol. Phibalura flavirostris TEMM. Pl. col. t. 118. (fig. opt.)

Juv. Verticis plumis brevioribus rufis, griseo - terminatis; notaeo virescente, plumis nigro - maculatis et flavido - terminatis; gula flava, nigro varia; collo pectoreque albo - cinereis et ventre abdomineque flavidis nigro - fasciolatis; alis caudaque nigro - virescentibus; rostro albido. (An Foem.?)

Phibalura cristata Swains. Zoologic. Illustr. 6. t. 31, (fig. bona.)

Foem. sive avis hornot.? Pilei plumis parum longis, remigibus caudaque nigris; occipite ac gula rufis; collo antico pectoreque nigris albisque; ventre supremo albo-nigroque maculatis; notaeo rufo- ac nigrovario; rostro flavo; (cauda furcata.) VIEILL.

Phibalura flavirostris VIEILE. Nouv. Diet. d'hist. nat. 25. p. 521.

Pedes flavi; rostrum congenerum; digitus externus cum intermedio phalange prima solummodo connatus; cauda rectricibus 9; remix 1 et 2 omnium longissimae longitudine subaequales. Longitudo  $8\frac{3}{4}$ ", rectricis extimae 4" 5" intermediae 2" 4", alae  $3\frac{1}{2}$ ". Brasilia (Mus. Paris., Berol.)

# y. Rectricibus duabus intermediis elongatis.

5. P. caudata. Coerulea; fronte verticeque coccineis, subcristatis; loris, mento, cervice, reliquaque capitis parte, alis, crista ac cauda atris, exceptis rectricibus 2 intermediis (reliquas longitudine \frac{1}{3} superantibus) versus apicem angustatis coeruleis; pedibus lilacino-rubris. Mas adult.

Pipra caudata Shaw Misc. 5.153. Lath. Suppl., Vieill., Spix Av. brasil. 2. t. 6. f. 1. (fig. opt.) Le bec ne poinçon à queue eu pelle. Azzaz. Vog. n. 112. Pipra longicauda Vieill. l. c. 19. p. 162 (cum descriptione varietatis tertiae.) Neuw. Beitr. zur Naturg. Bras. 3. p. 413.

Foem. Mare paullo minor, tota viridis, rectricibus 2 intermediis elongatis quam in mare brevioribus; tectricibus alarum inferioribus plumbeo - virescentibus; rostro fusco; pedibus pallidius rubris.

<sup>2)</sup> Genus Phibalura Vieill. Nouv. Dict. d'hist. nat. 25, p. 521. Temm. et Swains. Isis 1830. Heft 9. [65]

Mas juv. Foeminae similis, obscure viridis, exceptis plumis frontis ac sincipitis mediis pallide coccineis; rostro dilute corneo; pedibus incarnatis.

Spix l. c. f. 2. (fig. bona.)

Mas junior. Adulto similis, alis ad viride inclinantibus.

Rostrum fusco-rubicundum; pedes fuscescenti-incarnati; irides intense fuscae. Longitudo  $5\frac{1}{4}$ ", alae  $2\frac{3}{4}$ ", rectricum lateralium  $1\frac{3}{4}$ ", intermediarum 2" 4"', tarsi  $8\frac{1}{4}$ ". Brasilia, Paraguaya. (Mus. Paris., Berol., Monac.)

6. P. ignicapilla. Fronte ac toto pileo aureoflavis; loris, capitis parte reliqua, collo, alis caudaque aterrimis; rectricibus duabus intermediis (reliquis  $\frac{1}{3}$  longioribus) versus apicem angustatis, coerulescentibus; notaeo ac gastraeo coeruleis. Mas adult.

Rostrum rubicundo - fuscum; pedes coccinei. Longitudo a rostri apice ad rectricum lateralium apicem 5" 1", alae 2" 11", rectricum lateralium 2", intermediarum 2" 8". Similis praecedenti, diversa praeter pilei colorem rectricibus longioribus, latioribus, tarsis longioribus, maxillae culmine versus apicem minus arcuato. Brasilia. (Mus. Berol.)

7. P. lanceolata. Frontis margine anteriore, capitis lateribus, collo ac gastreo, uropygio caudaeque tectricibus superioribus nigris, nonnihil ad cinereo - olivaceum inclinantibus; pileo cristato eleganter coccineo; alis et cauda cum rectricibus 2 intermediis elongatis, angustis, lanceolatis, in acumen acutissimum desinentibus nigris; dorso scapularibusque dilute coeruleis. Mas adult.

Avis juv. virilis. Tota olivaceo-virescens; pileo cristato coccineo; rectricibus 2 intermediis adulti.

Habitus et statura Pareolae; rostrum intense corneo-fuscum tomiis rufescentibus; pedes (in exuviis) flavidi; remix prima quam in Pareola latior, secunda intus apice paullo emarginata. Longitudo a rostri apice ad rectricum lateralium finem  $4\frac{1}{4}$ , rectricis lateralis 1" 5", 2 intermediarum 1" 11", alae 2"  $9\frac{1}{2}$ ", tarsi 8". Guiana sive Cajenna. (Mus. Monac.)

Nota. Foemina ut videtur tota olivacea.

S) P. militaris. Fronte purpurea; uropygio caudaeque tectricibus superioribus coccineis; verticis parte reliqua, collo postico, dorso alarumque tectricibus superioribus nigris; remigibus primariis toto nigris, secundariis extus olivaceo - viridibus; rectricibus nigris, duabus intermediis elongatis in acumen angustissimum desinentibus; mento genisque canis; gula sensim reliquisque corporis partibus inferioribus albis. Mas adult.

Pipra militaris SHAW Nat. Misc. 20. p. 849. In. Gener. Zool. 10. p. 16. t. 3. (fig. mala.) Pipra rubrifrons VIEILL. N. D. 19. p. 161. In. Pipra longicauda n. 1. p. 163.

Foemina. Capite, collo et alis supra, dorso, tergo, uropygio, caudae teetricibus superioribus rectri-

cibusque omnibus olivaceo - viridibus; capitis lateribus, collo antico reliquisque trunci partibus inferioribus griseis, ad viride vergentibus; rectricibus 2 intermediis reliquas paullo transcendentibus, lanceolatis, reliquis obtusis.

Pipra longicauda n. 2. VIEILL. l. c. p. 163.

Rostrum corneo-fuscum; pedes pallide fusci. Longitudo a rostri apice ad finem rectricum lateralium 4'', rectricum lateralium 4'', 2 intermediarum  $2\frac{1}{2}''$ , alae  $2\frac{1}{4}''$ , Brasilia. (Mus. Paris., Berol)

- Cauda brevi aequali; alis modice longis, subacutis.
- 9) P. Pareola. Frontis et ex parte sincipitis plumis abscissulis, erectis, capitis lateribus, mento, collo, gastraeo, cauda, uropygio, alarum caudaeque tectricibus superioribus omnibus velutino-nigris; verticis plumis mediis elongatis, strictis, coccineis; dorso, pennisque scapularibus dilute coeruleis. Masadult.

Tijéguaçú. Marcor. The blue-backed Manakin Edw. 2. t. 261. (fig. sup.) Manacus cristatus niger Briss. Av. 4. p. 459. t. 35. f. 1. (Descript. opt.) Manakin noir huppé de Caj. Buff. Pl. enl. n. 687. f. 2. (fig. satis accur. excepto capite nimis valde rubro) Pipra superba Pall. Spicil. 6. t. 3. f. 1. GMEL. Pipra Pareola Auctor. Manakin Tijé mâle adult. Desmar. Tang. (fig. opt.) Neuw. 1. c. S. 418.

Foem. adult. Capite supra et ad latera, alarum tectricibus superioribus ac toto notaeo olivaceo - viridibus; gastraeo toto ex griseo olivaceo; remigibus intus fuscescentibus; rostro corneo-fusco; pedibus incarnatis.

Manakin Tijé femelle. Desu. l. c. (fig. accur.)

Juv. hornot. Foeminae similis, ptilosi modo obscuriore.

Juv. viril. Olivaceo viridis, verticis crista coccimea plus minusve emersa.

Manakin verd huppé de Caj. BUFF. Pl. enl. n. 303. f. 2. Manakin Tijé jeune mâle DESM. l. c. (fig. opt.)

Juv. viril. adulti ptilosi se induens. Juveni similis, dorso plumis intermixtis dilute coeruleis.

Manakin Tijé mâle dans la mue. DESM. l. c. (fig. opt.)

Rostrum nigricans; irides fuscae; pedes flavo-rubicundi; rectrices apice trigono; remix prima (in utroque sexu) angusta, pogonio externo strictissimo. Longitudo  $4\frac{3}{4}$ ", caudae 1"  $3\frac{1}{2}$ ", tarsi  $8\frac{1}{2}$ ", alae 2" 8". Brasilia, Cajenna. (Mus. Paris., Berol., Monac.)

10) P. aurantia. Capite collo ac gastraeo aurantiis; crisso nigro; alarum tectricibus inferioribus ac humeralibus sordide aurantiis; cauda ac reliqua ptilosi aterrimis, remigibus exceptis intus macula alba notatis, versus ultimas sensim majore. Mas adult.

[67]

The black and yellow Manakin Edw. 2. t. 83. (fig. infer., satis accur.) Manacus aurantius Briss. 4. p. 454. Pipra aureola. var. β. Auctor. Manakin rouge (variété orangée) Desm. l. c. cum fig. opt.

Rostrum, pedes unguesque obscure fusca. Longitudo  $3\frac{3}{4}$ ". Habitus speciei sequentis. Cajenna sive Guiana. (Mus. Paris.)

11) P. a u reola. Capite, collo, pectore, ventre ac dorso supremo coccineis; capistro, mento gulaque aurantiis (plumis basi albis); ptilosi reliqua nitide nigra, exceptis abdomine subrubro, tibiis albido - flavidis, tectricibus alarum inferioribus pallide flavis, margine alarum luteo, remigum limbo interno albo. Masadult.

Red and black Manakin Edw. t. 261. (fig. sat. accur., infer.) Manacus ruber Briss. Av. 4. p. 452. t. 34. f. 3. (Descriptio opt.)

Parus aureola Linn. Manakin rouge Buff. Pl. enl. n. 34. f. 4. (fig. satis accur.) Pipra aureola Linn., Gmel., Lath. (exclusa varietate  $\beta$ .) Vieill., Desm. l. c. cum fig. opt. Hahn Ausl. Vög. Lief. 2. t. 5. (fig. bona.)

Foemina. Tota olivacea, gastraeo pallidiore.

Juv. hornot. Foeminae similis.

Juv. viril. adulti ptilosi se induens. Ptilosi atra, plus minusve olivaceo-, capite rubro-, gula flavo-variis.

Manakin rouge dans la mue, et Manak. rouge jeune âge. DESM. l. c. (fig. opt.)

Rostrum nigrum; pedes rubri, unguibus albido-fuscescentibus. Longitudo  $3\frac{3''}{4}$ , caudae 1'', tarsi  $6\frac{1}{2}$ '''. Cajenna. (Mus. Paris., Berol., Monac.)

Nota. Auctorum varietas  $\beta$  spectat praecedentem speciem; Sebae avicula Pipitzon ab iis ad Pipram coccineam relata huc referri debet.

12) P. cornuta. Nigerrima; mento ac gula, capite toto nec non suffragine coccineis; verticis plumis brevibus, occipitis elongatis fasciculum bipartitum formantibus. Masadult.

Pipra cornuta SPIX Av. Brasil. 2. t. 7. f. 2. (fig. accur.)

Rostrum pallide fuscum, quam in Pipra erythrocephala simili multo majus ac validius. Longitudo a rostri apice ad caudae basin 3" 4", alae  $2\frac{1}{2}$ ". Brasilia versus flumen Amazonum. (Mus. Monac.)

13) P. erythrocephala. Capite coccineo, mento, gula ac reliqua ptilosi aterrimis, nitentibus, exclusis tibiis albo variolosis et suffragine coccinea. Mas adult.

Tanagra secunda species. Marcgr. Manacus rubro-capillus Briss. 4. p. 450. Pipra erythrocephala. Var.  $\beta$ . Linn., GMEL., Lath. Pipra erythrocephala Lichtenst. Verz. der Doubl. des

[65]

Berl. Mus. 1823. p. 29. Neww. l. c. S. 422. Pipra rubrocapilla Темм. Pl. col. t. 54. f. 3. (fig. bona).

Foemina. Tota olivacea.

Manakin à tête d'or. Femelle. Desm. l.c. cum fig. bona.

Avis hornot. Foeminae similis.

Av. juv. adulti ptilosi se induens. Olivacea, pileo plus minusve coccineo-vario.

Irides pallide rubicundo - albae; rostrum rubicundo -fuscum, pedes incarnato - fuscescentes occipitis plumae longiusculae. Longitudo  $4\frac{1}{4}$ , alae 2" 5", caudae 1"  $3\frac{1}{4}$ ", tarsi  $6\frac{1}{4}$ ". Guiana, Brasilia. (Mus. Paris, Berol. Monac.)

14) P. auricapilla. Capite aureo-flavo ad aurantium vergente, occipitis plumis apice subaurantiis; mento, gula ac reliqua ptilosi atris, nitentibus; tibiis albis, supra suffraginem coccineis. Mas adult.

Golden headed black Titmouse. EDW. 1. t. 21 (fig. satis acc.) Manacus auro-capillus Briss. Av. à. p. 448. t. 34. f. 4. (descript. opt.) Pipra erythrocephala (excl. var. β.) Linn., GMEL., LATH., VIEILL., Desm. l. c. cum fig. bona. HAHN ausl. Vög. Lief. 15. t. 3. f. 1. (fig. mediocr.).

Avis junior. Capite pure flavo.

Manakin à tête d'or. Buff. Pl. col. n. 34. f. 1. (fig. bona.).

Rostrum flavido - fuscescens, junioris avis obscurius; pedes incarnati; caput eleganter sericeo-splendens. Longitudo 33", alae 2" 2", caudae 4", tarsi 6". Cajenna, Brasilia.

Nota. Varietas  $\beta$  spectat antecedentem avem, ab hac cauda longiore, statura majore, colore capitis etc. satis diversam.

15) P. cyaneo-capilla. Aterrima sine nitore; pileo cyaneo, plumis (non elongatis) lanceolatis; caudae tectricibus superioribus subconspicue ad coeruleum vergentibus. Mas adult.

Pipra cyaneocapilla Hahn ausl. Vög. Liefr. 15. t. 3. f. 2. (fig. bona.) Pipra coronata Spix l. c. 2. t. 7. f. 1. (fig. mediocr.).

Rostrum corneo - nigricans; pedes unguesque obscure fusci. Longitudo 4", alae  $2\frac{1}{4}$ ", caudae 1"  $4\frac{1}{2}$ ", tarsi  $5\frac{1}{2}$ ". Brasilia versus flumen Amazonum. (Mus. Monac.).

16) P. leucocilla. Aterrima, nitens; pileo candido; remigibus fuliginosis. Mas adult.

The white-capped Manakin Edw. 1. t. 260. (fig. infer.) Manacus albo-capillus Briss. 4. p. 446. n. 3. t. 35. f. 2. Parus Pipra Linn. l. c. Pipra leucocilla Linn., Lath., Hahn Ausl. Vög. Lief. 10. t. 2. fig. bona. Pipra leucocapilla GMEL., DESM. l. c. cum fig. bona. Neuw. l. c. S. 427.

Foemina. Olivaceo viridis; capite et collo supra

 $\lceil 69 \rceil$ 

et ad latera pallide ardesiacis; gastraeo ejusdem coloris, pallidioris.

Juvenis adulti ptilosi se induens. Pileo albo notaeo olivaceo et gastraeo schistaceo nigro-variegatis.

Rostrum plumbeo-fuscescens; pedes obscure incarnato-fusci; irides sanguineae; pilei plumae sericeae. Longitudo 3"  $10^{\prime\prime\prime}$ , alae  $2\frac{1}{2}$ ", caudae  $1\frac{1}{4}$ ", tarsi  $6^{\prime\prime\prime}$ . Brasilia versus flumen Amazonum, Guiana, Surinamum. (Mus. Paris., Berol., Monac.).

Nota. Foeminam non vidi. Specimina armillis rubris praedita aut albis, a cl. Sonn. ac Desm. observata mihi ignota.

17) P. gutturalis. Splendide nigra, nonnihil ad chalybeum vergens; mento ac collo antico candidis (albedine supra pectus in acumen desinente); remigibus primariis intus albis. Mas adult.

Manacus gutture albo Briss. Av. 4. p. 444. t. 36. f. 1. (Descript. opt.) Manakin à gorge blanche Buff. Pl. enl. n. 324. f. 1. (fig. satis accur.) Pipra gutturalis Linn., Gmel., Lath., Desm. l. c. cum fig. opt.

Foemina. Notaeo toto olivaceo, gastraeo albo-flavido, subvirescente.

Mandibula nigra, maxilla nigricans; pedes unguesque rubri. Longitudo  $3\frac{3}{4}$ ", caudae 1" 2", tarsi  $6\frac{1}{2}$ ". America meridionalis. (Mus. Paris., Berol.).

18) P. perspicillata. Cauda, alis, capite et trunco supra viridi - olivaceis; mento, gula reliquisque corporis partibus inferioribus albis, unicoloribus; stria per et ultra oculos ducta nigra; remigibus rectricibusque intus nigro-fuscis.

Pipra gutturalis Foem. DESM. Addit. (fig. pulch.)

Maxilla nigricans, mandibula albicans. Magnitudo et patria praecedentis. (M u s. P a r i s).

19) P. serena. Atra; fronte candida margine postico coerulescente; pectoris macula longitudinali superius plus minusve coeruleo-limbata; abdomine et ventre in medio crissoque luteis; ventris lateribus ad viridi-flavum nonnihil vergentibus; uropygio caudaeque tectricibus superioribus cyaneis; trunci inferioris nigrediue pro vario ad lucem objectu in obscure viride vergente. Mas adult.

Manacus alba fronte. Briss. 4. p. 457. t. 36. f. 2. Manakin à front blanc de Caj. Buff. Pl. enl. n. 324. f. 2. (fig. satis accur.). Pipra serena. Linn., Gmel., Lath.; Desm. l. c. cum fig. opt. Euphone serena. Lichtenst. l. c.

Foemina. Capite, collo, alis, cauda et trunco supra viridibus, gastraeo toto virescente, abdomine solum medio crissoque flavidis.

Mashornot. Collo antico et pectore cano-virescentibus; ventre, abdomine in medio ac crisso flavis; notaeo foeminae.

[70]

Cauda brevissima; pedes nigricantes; rostrum obscure fuscum. Longitudo 3" 8", alae 2", caudae 13"', tarsi fere 13"'. Guiana, Cajenna. (Mus. Paris., Berol.).

Nota. Brissonii descriptio pectoris maculam flavam non exhibet. Specimen tale nondum vidi.

20) P. strigilata. Capitis lateribus et notaeo olivaceo - viridibus, pileo subcristato coccineo; collo antico albido; pectore virescenti - albido, plumis subtiliter coccineo - marginatis, gastraei reliquis albis in utroque latere ferrugineo - limbatis; remigibus nigricantibus, limbo interno angusto, albido; rectricibus dilutissime cineraceis, lateralibus macula apicali interna vix conspicua albida. Masadult.

Pipra strigilata. Neuw. Reise nach Brasil. I. S. 187. Beytr. III. S. 430. TEMM. Pl. col. t. 54. f. 1. (fig. satis accur.) Pipra Regulus. Hann Ausl. Vögel Lief. 4. f. a. (fig. satis accur.)

Foemina. Mari similis, excepto pileo dorso concolore, gastraeo pallidius striato lateribus ad viride inclinantibus.

TEMM. l. c. f. 2. (fig. satis accur.) HAHN l. c. f. 2. (fig. inaccur.).

Cauda brevissima; irides rubrae; rostrum nigro fuscescens mandibula albida; pedes incarnato-fuscescentes unguibus pallide corneis; plumae gastraei angustae, lanceolatae. Longitudo 3" 5", alae 1" 11", caudae 10", tarsi 6". Brasilia. (Mus. Paris., Berol., Monac.).

### e. Rectricibus cirrosis.

21) P. filicauda. Fronte, capitis lateribus ac gastraeo toto ranunculaceo-flavis; notaeo atro; pileo, collo postico et dorso supremo coccineis; cauda nigra; rectricum quatuor utrinque extimarum rhachi in filum subtilissimum, longissimum, arcuato-introrsum flexum, nudum, elasticum excurrentibus, remigibus intus, exceptis tribus primis, prima medietate albis; tibiis olivaceis. Masadult.

Pipra filicauda Srix l. c. 2. t. 8. f. 1. (fig. opt.).

Foemina. Notaeo virescenti-olivaceo; genis ac gastraeo toto flavido - virentibus; cauda dorso concolore, rectricibus utrinque tribus rhachi in filum subtiliter radiatum, longum, debilem producta, reliquis apice obtuso - triangulari; remigibus totis pallide fuliginosis, limbo externo pallide olivaceo.

Mas. juv. Foeminae similis, exclusis remigibus intus albis; rectricibus quatuor utrinque lateralibus cirrosis.

Pipra filicauda. Foemina Spix l.c. f. 2. (fig. opt.).

Mas juv. adulti ptilosi se induens. Juveni virili similis; notaeo atro-, pileo coccineo-, abdomine flavo-variis; fronte flavida.

Pedes rubro-fusci (in exuviis); rostrum corneo-fuscum tomiis dilutis; rectrices omnes angustae, acute

terminatae; cirrus filiformis rectrice ipsa longior, foeminae rectrice brevior, rectricis quartae (maris) omnium brevissimus, breviusculus, rectricum reliquarum aequali longitudine. Longitudo (maris) a rostri apice ad finem rectricum intermediarum fere 4", alae 2" 4"', tarsi 9"', rectricis extimae, excluso cirro, 15"', cirri solius 22"' (foeminae cum cirro 2" 5"'), intermediarum 1" 4"'. Brasilia ad flumen Amazonum. (Mus. Monac.)

## e. Cauda longiuscula aequali.

22) P. pileata. Notaeo laete rubro-castaneo; pileo nigro; fronte nigro- et fusco-varia; genis ac superciliis laete rufis; remigibus nigris extus virenti-, tectricibus mediis apice cinereo-castaneo-limbatis; rectricibus lateralibus castaneo- flavidis, macula apicali lato castaneo, sex intermediis nigris, apice fuscis; gastraeo rufo-flavido, ventre medio distinctius flavo. Masadult.

. Pipra pileata. Natterer in Mus. Viennensi. TEMM. Pl. col. t. 172. f. 1.

Foemina. Viridi-olivacea ubi mas rubro-castaneus, uropygio excepto rubro-castaneo; pileo nigro ad viride vergente; tectricibus alarum cinereis, dilutius maculatis; remigum limbo externo virente; gastraeo maris, dilutiore; maxilla fusca, mandibula flava.

Rostrum pedesque flava ; cauda quam in congeneribus longior, apice subrotundata. Longitudo  $4\frac{1}{2}$ ". (M u s. V i e n n e n s., L u g d. B a t a v.) Non vidi.

23) P. Chloris. Capite ac notaeo prasinis; frontis fasciola cinnamomina; macula aurium cinerea; alis nigris supra tectricibus serie duplice macularum albarum; remigibus nigris, tergo proximis albo-limbatis, reliquis extus viridibus; rectricibus nigricantibus, viridimarginatis, albido-terminatis; gula ac ventre medio flavis, reliquis partibus inferioribus viridi-flavidis. Mas.

Pipra Chloris. Natter. l. c. Temm. Pl. col. t. 172. f. 2.

Foem. sive juv. Fronte rufescenti-flavida; crisso et mento flavidis; gastraei parte reliqua dilute cinerea, ad viride nonnihil inclinante; notaeo olivaceo-viridi; remigibus nigricantibus, primariis extus stricte virentimarginatis, ultimis large albo-, tectricibus nigricantibus viridi-albo limbatis, inferioribus albo-flavis nigro-bifasciatis; rectricibus nigricantibus, strictissime albido-marginatis, virescenti-marmoratis.

Cauda longula recto-truncata; digitus externus cum intermedio articulo primo solum connexus; rostrum validiusculum et pedes (in utroque sexu) plumbei. Longitudo foeminae  $4\frac{1}{2}$ ", caudae 2", alae 2" 7", tarsi 7". Brasilia, Cajenna. (Mus. Vienn.)

Foeminam e Cajenna descripsi Berolini.

a. Alae breves, obtusae, concavae, remiges primariae (saltem harum una) angustae, subfalcatae.

## \* Cauda longula aequali.

24) P. coccinea. Pileo subcristato toto, uropygio ac gastraeo nitidissime coccineis; capitis lateribus, collo postico ac laterali, scapularibus pennis remigibusque ultimis velutino-nigris; loris, mento ac gula nigricantibus; cauda coccinea taenia nigra latiuscula terminata; rectricum rhachi subtus alba; remigibus pallide fuliginosis. Mas. adult.

Ampelis carnifex Spix l. c. 2. t. 5. (fig. male colorata.)

Foemina. Pileo (non cristato), genis rectricibusque sordide rubris; collo postico ac laterali, dorso, uropygio ac totis alis dilute olivaceis; gula, collo antico, pectore, tibiis caudaeque tectricibus superioribus ejusdem coloris nonnihil ad rubricundum inclinantibus; crisso reliquaque gastraei parte rubra, quam in mare dilutiore; mandibula, pedibus et unguibus fusco-flavidis; mandibula fusca.

LEVAILL. Ois. de l'Amer. p. 81. t. 38. (fig. opt.)

Avis viril. hornot. Foeminae similis, pileo et abdomine plus minusve rubris.

Schillernder Cotinga. Merr. Beytr. 1. t. 2. (fig. mediocr.) Ampelis coccinea GMEL. Ampelis cuprea LATH., VIEILL.

Avis junior virilis adulti ptilosi se induens. Dorso, scapularibus pennis nec non uropygio nigro-variis.

Mas senilis. Genis coccineo-variolosis.

Rostrum fuscescenti - testaceum; pedes rubicundofuscescentes (?), tarsi latere interno (maris rubro-) plumulosi; remix quarta brevis apice subulata ac introrsum subarcuata; cauda longula, aequalis, rectrice extima
reliquis vix breviore; tectrices caudae superiores in mare
elongatae, in foemina breves; alae breves, obtusae, concavae; pilei plumae longiusculae Pareolae. Longitudo
8¾, caudae 2" 10", alae 3" 8", tarsi 1", remigis
quartae 2" 2", primae 2" 9". Surinamum, Cajenna, Guiana, Brasilia versus flumen Amazonum. Mus. Paris., Berol., Menac.)

Specimina cajennensia et surinamensia a brasiliensibus colore hoc modo variant.

Mas adult. Dorso, capitis lateribus ac collo postico obscure velutino-fuscis, mento guttureque ex purpureo fuscescentibus; scapularibus pennis et tectricibus superioribus fusco-rufis, velutino-fusco limbatis; caudae apice fusco-rubicundo, rectrice extima et secunda extus fusco-rubicundo paullo limbatis. Reliqua speciminum brasiliensium. Huc pertinent:

The red Bird from Surinam Edw. 1. t. 39, (fig. pessima). Lanius carnifex Linn. Cotinga Isis 1830. Heft 9. [73]

Rouge de Caj. Buff. pl. enl. n. 378. (fig. pessima.) Rother Coting a Merr. Beytr. 1. t. 1. f. 1. (fig. satis accur.) Ampelis Carnifex GMEL., LATH., CUV. VIEILL. Le Coting a Ouette Le VAILL. Ois. d'Amer. p. 81. t. 37. (descriptio et fig. opt.)

Nota. Digitus externus cum intermedio phalangibus duabus coadunatus. — Sebae Avicula Pipitzon ab auctoribus ad hanc avem relata spectat Pipram Aureol.

25) P. galeata. Frontis crista erecta, compressa, e plumis laceris, rigidiusculis composita, supra maxillae basin extensa, pileo toto ac dorso supremo intense coccineis, ptilosi reliqua aterrima. Mas adult.

Pipra galeata LICHTENST. l. c. S. 28.

Foemina. Capitis crista nulla; tota olivaceo-virescens, exceptis alis caudaque olivaceo-fuscis ad rufum nomihil vergentibus; rostro pedibusque fuscis.

Rostrum fuscum; pedes coccinei; dorsi rubedo in acumen desinens; plumae rubrae longae, basi flavido-albae; cauda longula rectiusculo - truncata. Longitudo  $6\frac{1}{2}$ ", caudae  $2\frac{3}{4}$ , alae fere 3", tarsi 9"". Brasilia. (Mus. Berol.)

## \*\* Cauda brevi aequali.

26) P. Manacus. Collo, capitis lateribus, pectore, tectricibus alarum inferioribus internis ac superioribus humeralibus candidis, plumis menti laxis, elongatis; pileo toto, pennis scapularibus, tectricibus superioribus minoribus, dorso ac remigibus ultimis nigris; tectricibus caudae superioribus, abdomine, crisso tibiisque canis. Masadult.

Manakin à tête noire de Caj. Buff, Pl. enl. n. 303. f. 1. (Joon e specimine in quo menti plumae non erectae, et plumae humerales albae occultae erant.) Pipra Manacus GMEL., LATH., var. β. Pipra gutturosa. Desm. l. c. (cum fig. opt.), VIEILL.

Foemina. Olivaceo-viridis, gastraeo pallidiore; menti plumis elongatis; remigibus intus nigricantibus; pedibus flavidis; rostro corneo-fusco.

Juv. Foeminae similis, menti plumis brevibus.

Avis junior adulti ptilosise induens. Capite, dorso ac alis supra olivaceo-viridibus, plus minusve nigro-variis; humeris albis; gastraeo cano; collo antico infimo albo-variegato.

Rostrum nigrum; pedes graciles, longiusculi, rubri; cauda brevis, aequalis; remiges quinque primariae angustae, subfalcatae, fere ut in quibusdam Penelopibus formatae. Longitudo 4", alæ obtusae, brevis 1" 10", tarsi 9", caudae 1" 5". Brasilia. (Mus. Paris., Berol., Monac.)

Nota. An avis sequens ab Edwardsio depicta ac descripta distincta species?

Tectricibus alarum superioribus minoribus ac toto gastraeo albis; caudae tectricibus superioribus dorso nigro concoloribus; gulae plumis non elongatis (?)

The black-capped Manakin Edw. 1. t. 260. Manacus Briss. Av. 4. p. 442. Manakin du Brésil. Buff. Pl. enl. n. 302. f. 1. Pipra Manacus Auctor. (non vidi).

27) P. Tyranulus. Capistro, caudae tectricibus superioribus ac toto gastraeo luteis, pectore virescente; verticis plumulis longulis intense croceo-rubris, lateralibus nigris; capitis parte reliqua, ac toto notaeo viridiflavis, tectricibus alarum superioribus nigricantibus, mediis ac majoribus albo-terminatis; remigibus rectricibusque nigricantibus, extus virescenti-limbatis; alarum margine tectricibusque alarum inferioribus pallide flavis. Masadult.

Pardalotus cristatus. VIEILL. Nouv. Dict. 24. p. 129. Regulus Tyrannulus Lichtenst, in Mus. Berol.

Avis junior. (An Foemina?) Adulto mari similis, gastraeo toto luteo; frontis margine anteriore nigro-varioloso.

Rostrum corneum specierum sequentium; pedes plumbei; cauda brevissima, recto-truncata; alae breves, concavae; digitus externus cum medio primo solum articulo coadunatus. Longitudo 3'' 1''', alae  $1\frac{3}{4}''$ , caudae 10''', tarsi  $6\frac{1}{4}'''$ . Brasilia. (Mus. Paris., Berol.)

Nota. Haec species memorabilis refert sic dictos Pardalotos Novae-Hollandiae in America, et format ad eos transitum a pipris americanis. Ab australiensibus differt solummodo alis concavis ac remige prima breviore.

a. A lae planae, longius culae, a cutius culae; remix prima fere se cundae longitudine aut omnium longissima.

28) P. africana. Supra virenti-olivaceus, subtus flavescenti-albidus; alis caudaque nigris, illis albo-guttatis, hac albo-terminata; capitis nuchaeque plumis fuscis, ad apicem marginatis, gulae pectorisque leviter undulatis; ptilis pteromatibusque guttis rotundis albis, numerosis notatis; genis crissoque flavis; tectricibus alarum inferioribus albidis.

Pardalotus africanus. Leads. Transact. of the Linn. Soc. 16, p. 88.

Habitus speciei sequentis; rostrum nigro - brunneum; pedes pallidi. Longitudo (mens. angl.)  $4\frac{1}{4}$ ", rostri $\frac{1}{4}$ ", alae a carpo ad remigem secundam  $2\frac{3}{8}$ , caudae  $1\frac{5}{8}$ ", tarsi  $\frac{9}{16}$ ", Africa inter. (Collectio dom. Leadb. Lond.)

29) P. punctata<sup>1</sup>). Cristae capitis plumis sublaxis, remigibus, tectricibus et cauda nigris, omnibus apice guttula alba notatis; dorso nigrescente pallide

<sup>&#</sup>x27;) Typus generis. "Pardalotus" Vieillotii aliorumque auctorum recentiorum.
[75]

ochraceo-guttato, uropygio castaneo; caudae tectricibus superioribus coccineis; jugulo crissoque luteis; genis collique lateribus cinerascentibus, nigricanti - undulatis; ventre et abdomine albidis. Mas adult.

Pipra punctata. LATH. Suppl. II. p. 56. Pardalotus punctatus. VIEILL. l. c. TEMM. Pl. col. t. 78. f. 1.

Foemina. Colore dilutiore; cristae plumis flavidomaculatis; crisso sordide flavido; jugulo et ventre medio albis, lateribus rufescentibus; genis fuscescentibus, nigricanti-variis.

Темм. 1. с. f. 2.

Longitudo 3½". Nova-Hollandia. (Mus. Pa-ris., Berol., Monac.)

30) P. striata. Capite, alis caudaque nigris, illo albo-striato; striga superciliari ad frontem flava pone alba; pteromatibus apice coccineis; gula ac gastraei lateribus flavis; pectore abdomineque albis; dorso cinereovirente; uropygio fulvo; rectricibus macula apicali alba. A du l t.

Pipra striata LATH. Ind. Orn. p. 558. n. 13. Pardalotus striatus Vig. et Horse. Linn. transact. XV. 1826.—Pardalotus ornatus Temm. Pl. col. 394.

Rostrum nigrum. Magnitudo praecedentis. Nova-Hollandia. (Mus. Soc. Linn. Lond.)

31) P. percussa. Notaeo toto intense plumbeocoeruleo; verticis stria media longitudinali eleganter rubra; gastraeo toto luteo, excepta macula pectoris sanguinea; vitta utrinque pone mandibulae basin candida; gastraei lateribus plumbeis. Masadult.

Pardalotus percussus. TEMM. Pl. col. 394. f. 2.

Rostrum pedesque nigri; piprae punctatae magnitudo. Java. (Mus. Lugd. Bat.) Non vidi.

32) P. gularis. Corpore supra nigerrimo; iugulo pectoreque coccineis; abdomine albo striga larga, longitudinali nigra; crisso fulvo.

Pipra gularis Lath. Suppl. Id. Sylvia hirundinaceal.c. Shaw. Nat. Misc. 4. t. 114. Lew. Birds of New-Holl. t. 7. Pipra Desmarestii Leach. Misc. zool. 1. p. 94. t. 41.

Rostrum pallidum; pedes obscuri. Magnitudo Pipra e erythrocephalae. Nova Hollandia, maris pacifici insula Huaheine. (Mus. Londin.)

?33) P. superciliosa, Castaneo-rufa, subtus flavescens; superciliis albidis, supra nigro-marginatis; rectricibus nigris duabus intermediis latere, lateralibus apice albis.

Pipra superciliosa. LATH. Ind. suppl.

Nova-Hollandia. Avis mihi prorsus ignota.

# Expositio reliquarum specierum generis

### PIPRAE auctorum.

- 1) Pipra leucocephala. LINN., GMEL., LATH. a cls. Desmarest et Vieill. cum Pipra leucocilla false unita, spectat Todum leucocephalum Pall. spicil. (6. p. 19. t. 3. f. 2.) et auctorum, non diversum a Muscicapadominicana Spix. (Av. bras. 2. t. 29. f. 2.)
- 2) Pipra minuta. LINN., GMEL., LATH., est Picus minutus LATH., LICHTENST., Ynx minutissima GMEL. noster Picumnus minutus.
- 3) Pipra naevia GMEL., LATH., spectat Myiotheram naeviam Lichtenst., Vieilloth Conopophagam naeviam.
- 4) Pipra albifrons GMEL, LATH. TEMMINKIUS refert hanc avem (in Museo Parisiensi, Monacensi etc. extantem) ad Myiotheras, Vieillot vero format ex ea genus peculiare "Pithys" nomine. (Pithys Leucops VIEILL.)
- 5) Pipra pectoralis Lath., non diversa a Lichtensteinii Euphone rufiventri. (Verz. d. Doubl. des Berl. zool. Mus. 1823 p. 30 et Neuw. Beytr. zur Naturg. III. p. 447.) (Euphone à ventre marron. Vieill. Gal. des ois.
- 6) Pipra papuensis. GMEL., LATH., eadem quae Pipra haemorrhoa horum auctorum spectat speciem distinctam ex familia Muscicaparum.
- 7) Pipra atricapilla Gmel., Lath. est Psareos species, Lichtensteinii Lanius mitratus. (Verz. der Doubl. p. 50).
- 8) Pipra musica Gmel., Lath., non diversa a Lathamii Tanagra flavifronte et Vieillotii Pipra cyanocephala (N. D. 19. p. 165.), pertinet ad genus Euphone. (Adest in Museo Parisiensi et Monacensi.)
- 9) Pipra leucotis Gmel, non diversa a turdo aurito Gmelini et Lathamii, est Lichtensteinii Myiothera aurita, in Museo Berolinensi obvia.
- 10) Pipra rubetra Linn., Gmel., Lath. Figura Sebana, qua auctorum descriptio innititur, monstrat Muscicapae brasiliensis speciem, minime definiendam. Plurimae avium descriptiones Sebae e speciminibus in spiritu vini asservatis, unde colorum expositio saepe tam confusa.
- 11) Pipra torquata Linn., Gmel., Lath., Vieill., Sebae icon pessima probe monstrat Pipram erythrocephalam.
- 12) Pipragrisea Linn., Gmel., Lath., Vieill. Ex Sebana icone primo intuitu Euphone violacea cognoscitur.
- 13) Pipra cristata Linn., Gmel., Lath., Vieill. Inserviebat Sebae iconi citatae Pipra aurica-

[77]

- pilla. Altera citata avis, Picicitli, mihi prorsus ignota est.
- 14) Pipra e uropaea. Herm. Observ. zool. p. 214. Descriptio confusa ex icone pari caudati!
- 15) Pipra elata Spixii (Av. Bras. 2. t. 8a f. 2.) est Sylvia elata Lath., Motacilla regulus var. β. G mel., species ex magna Muscicaparum familia, pessime a Buffonio, melius a Spixio delineata.
- 16) Pipra herbacea Spixii l. c. t. 8a f. 1. est foemina cujusdam speciei generis Piprae, sed mihi ignotae.
- 17) Pipra plumbea Vieillotii (N. D. 19. p. 162), Azzarae Bec en poinçon de couleur de plomb, est Neuwiedii virilis Muscicapa caesia (Temm. Pl. col. n. 17. f. 1.), cujus foemina fusco-fulva est, subtus dilutior.

LATHAMII Pipra coerulea.—Pip. nigricollis, — Pip. capensis, — Pip. cinerea, — P. Picicitli, — P. Miacatototl mihi prorsus ignotae interim e foro (ornithologico), saltem e genere Piprae relegandae sunt.

# Revisio generis Penelope.

# Auctor I. Wagler.

I. La détermination précise des espèces et de leurs caractères distinctifs fait la première base sur laquelle toutes les recherches de l'histoire naturelle doivent être fondées. Les observations les plus curieuses, les vues les plus nouvelles, perdent presque toute leur mérite, quand elles sont dépourvues de cet appui; et malgré l'aridité de ce genre de travail, c'est par là que doivent commencer tous ceux qui se proposent d'arriver à des résultats solides.

Cuv. Rech. sur. les oss. foss. 4. Part. II. p. 2.

### Genus Penelope Lath.

- A. Remigum primariarum pogonium internum versus apicem arcuato excisum, strictissimum; tarsi validi, digiti intermedii longitudine, incluso unque; gulae palear.
- 1. P. Pipile. Fusco-atra, violaceo-micans; tectricibus albis, rhachi et apice fuscis; juguli pectorisque plumis albo-limbatis; pilei plumis elongatis, angustis, acuminatis stria intermedia nigra. Mas et Foem. adult.
- Crax Pipile Jacq. Beytr. z. Gesch. der Vög. t. 11. (fig. mediocr.) Penelope leucolophus Merr. Beytr. zur. Gesch. d. Vög. t. 12. (fig. pessima, ab auctoribus ad speciem sequentem false relata.). Penelope Pipile Gmel., Lath. (Descriptio pessima), Temm. Hist. nat. des Gallinac. 3. p. 76 (Descriptio opt.) Vieill. L'Yacu-apeti Azar. Voy. n. 337. Penelope Jacatinga Spix Av. Brasil. 2. t. 70. (fig. satis accur.).

Longitudo 29"; caudæ  $11\frac{1}{4}$ ". Guiana, Brasilia. Paraguaya (Mus. Paris., Berol., Monac.).

Nota. Avis junior, quam non vidi, nigro-fusca est, teste cl. Temm.; uropygium, tibiae et abdomen sunt castaneo-fusca, pilei plumae fusco-variae.

2. P. cumanensis. Aterrima, chalybeo-viridi micans; pteromatibus totis, tectricum minorum, plumarum juguli pectorisque limbo laterali, pilei crista occipiteque candidis. Mas et Foem. adult.

Crax cumanensis Jacq. l. c. t. 10. (fig. mediocr.) Penelope cumanensis Gmel., Lath. (Penelope Pipile, Temm., Vieill., Lichtenst. in synon.)

Longitudo  $29\frac{1}{2}''$ , caudae fere  $11\frac{3}{4}''$ . Guiana, Brasilia (Mus. Paris., Monac.)

- B. Remigum primariarum pogonium internum angustiusculum; tarsi graciles digito intermedio longiores; gulae palear.
- 3. P. pileata.. Pilei plumis diffractis, albis, occipitis versus apicem isabellinis; pilei vitta laterali nigro-pilosa; collo ac gastraeo castaneo-rubris, ex

[79]

<sup>\*</sup> Generis hujus ac sequentis characterem omnibus ornithologis bene notum omittere malui, ne sine usu papyri spatium arctum transeam.

parte albo-limbatis; cristo nigricante; dorsi plumis aeneo-nigris albo-marginatis; remigibusque caudaque aeneo-nigris; pedibus flavis. Mas et Foem. adult.

Penelope pileata Lichtenst. in Mus. Berol.

Longitudo 29", caudae 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>". Brasiliae provincia Para (Mus. Berol.).

4. P. purpurascens. Fuliginoso - olivacea, purpurino - splendens; gastraei plumis, dorsi supremi ac tectricibus minoribus albo-limbatis; uropygio ac crisso sericeo-purpurino-castaneis. Mas adult.

Longitudo  $31\frac{1}{2}$ ", rectricum 2 intermedia 15" 7"', extimarum 10" 5"'. Mexico (Mus. Monac.). intermediarum

Nota. Species Penel. cristatae proxima, statura ab ea majore, obesiore, tarsis validioribus, cauda  $2\frac{1}{2}$  alis  $3\frac{1}{4}$ , longioribus, nitore alarum caudaeque distincto purpureo, ventris abdominisque plumis albo-marginatis, non ferrugineis, pilei plumis latiori bus, rectius truncatis etc. satis diversa.

5. P. cristata. Diversa a simili P. purpuras-cente: abdomine ferrugineo pilei plumis stricte albido-marginatis, uropygio fusco-rufo. Mas et Foem. adult.

Jacu-pema Marcgr. The Quan Edw. 1. t. 13. (fig. mala.) Meleagris cristata Linn. Le Dindon du Brésil Bonnat. Encycl. meth. Ornith. p. 170. t. 84. f. 2. Penelope cristata Gmel., Lath., Temm. l. c. p. 46., Vieill. Penelope Jacuacu Spix l. c. 2. t. 68.

(fig. satis accur.)
Longitudo 30", caudae 13". Guiana, Brasilia,
(Mus. Paris., Berol., Monac.)

6. P. Jacucaca. Fuliginoso - nigricans, aeneonitens; tectricibus, plumis sincipitis, juguli, pectoris ac epigastri albo-marginatis; vitta superciliari nivea, inferius atro-marginata; aurium plumis nigris, albovariolosis.

Penelope Jacucaca Spix 1. c. 2. t. 69 (fig. non satis accur.)

Longitudo 30", caudae 13". Brasiliae provincia Bahia. (Mus. Monac.)

7) P. superciliaris. Aeneo-olivacea; jugulo pectoreque in canum vergentibus, plumis albo-cinctis; pennis scapularibus, remigibus ultimis tectrici-busque magnis rufo-marginatis; vitta superciliari cano-albida; crisso et uropygio fusco-rufis. Foem. adult.

Penelope superciliaris Illig. in Mus. Berol., Temm. 1. c. p. 72. Vieill. Penelope Jacu-Pemba Spix 1. c. t. 72. (fig. satis accur.)

Av. junior. Vitta superciliari rufescente, limbo

rufo pennarum scapularium ac remigum latiore.

Longit.  $24\frac{1}{2}$ , caudae  $11\frac{1}{2}$ . Brasilia versus flumen Amazonum. (Mus. Paris., Berol., Monac.)

8. P. Marail. Uropygio, notaei parte reliqua, collo ac pectore aeneo-nigris; plumis cervicis, dorsi [80]

supremi ac pectoris albo-limbatis; abdomine fusco et tectricibus rufescenti - fuscis nigro - conspersis;

aurium cano-marginatis. Mas et Foem. adult.

Faisan verdâtre de Cajenne Buff. Pl. enl. n.
338. (fig. mediocr.) Penelope Marail Gmel., Lath.,
Temm. l. c. p. 56, t. 7. f. 11. (arteria aspera.) Vieill. Le Marail Bonnat. Ornith. p. 171 t. 80. f. 4.

Longit. 24", caudae 1111". Guiana, Cajenna,

(Mus. Paris., Berol.)

9. P. obscura. Pileo ac collo postico nigris; tectricibus ac plumis dorsi supremi nigricantibus nec non pectoris carmelitino - fuscis, albo - limbatis; tergo,

ventre tiblisque castaneis. Mas et Foem. adult.

L'Yaculu Azar. Voy. n. 335. Penelope obscura

Illig. in lit. Temm. l. c. p. 68. Vieill. Nouv. Dict.

36. p. 343.

Longitudo 28", caudae 11". Paraguaya. Nota. Nusquam vidi hanc avem.

- C. Remigum primariarum pogonium internum integrum; tarsi graciles digito intermedio longiores; meatum nudum vitta intermedia subpiloso-plumosa.
- 10. P. Motmot. Pileo colloque supremo ferrugineis; notaeo olivaceo; gastraeo ex pallide olivaceo griseo; cristo rufo; rectricibus quatuor intermediis aeneo - virescentibus, quatuor lateralibus castaneo - ru fis. Mas et Foem. adult.

Phasianus guianensis Briss. 1. p. 270 t. 26. f. 2. Faisun de la Guiane Buff. pl. enl. 146. (fig. mala.) Phasianus Motmot Gmel., Lath. Phasianus Parraka Gmel., Phas. Parraqua Lath. Penelope Parrakoua Temm. 1. c. p. 85.

Maxillae apex admodum arcuatus. Longit. 19", caudae 9" 2". Cajenna, Guiana. (Mus. Paris., Berol.)
Nota. Azarae Caraguata a cl. Temm. et Vieill.

ad hanc avem relata certo distincta species, nostra Penelope canicollis.

11. P. albiventris. Pileo auribusque rufescentibus; uropygio tectricibusque alarum inferioribus cinnamomeis; dorso, alis totis, plumis colli pectorisque ex olivaceo fuscescentibus, his dilutioribus, albido - marginatis; abdomine ventreque albis. Adult.

Longit. 19", caudae 8". Brasilia versus flumen

Amazonum. (Mus. Monac.).

Nota. A cl. Temm. false pro hornotina Penelope Motmot habita (Hist. des Gallinac. 3. p. 90).

12. P. ruficeps. Pileo ac nucha rufis; notaeo toto olivaceo - fusco; pectore griseo - olivaceo; gastraeo griseo; cristo fuscescente; rectricibus 2 mediis aeneofuscis, sequente concolore, apice rufescente; reliquis prima medietate et ultra aeneo-fuscis, dein cinnamomeo-rufis. Adult.

Longit. 16<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, caudae 7" 8". Brasil. (Mus. Berol.)

Nota. Similis Penel. Motmot et P. albiventri, a prima statura minore, caudae pictura etc., ab altera uropygii, pectoris, caudae colore, statura minore etc. satis distincta.

13. P. garrula. Notaeo toto ac pectore supre-Isis 1830. Heft 11. [81]

mo cinereo - olivaceis; remigibus primariis castaneorubris; pileo rufescente; rectricum aeneo - nigrarum macula apicali, epigastro ventreque albis; cristo tibiisque griseis. Mas et Foem. adult.

Chachalacametl Hernand. Thes. p. 23 n. 41. Phasianus garrulus Humb. Observ. de Zool. et Anat.

comp. 1. p. 4.

Longit. 20" 10", caudae  $9\frac{3}{4}$ ". Mexico (Cartha-

gena). Mus. Berol.

Nota. A cl. Temm. l.c. false pro ave juvenili habita et cum Penel. Motmot unita.

14. P. vetula. Olivacea; pileo ac auribus ardesiacis; hypochondriis, cristo tibiisque fuscescentibus; epigastro et ventre subrufescentibus; rectricibus supra aeneo-viridibus, macula apicali maxima nivea. Adult.

Longit. 18", rectricum 2 intermediarum 9" 2",

rectricis extimae  $6\frac{1}{2}$ ". Mexico. (Mus. Monac.)

15. P. poliocephala. Griseo-olivacea; capite colloque supremo ardesiacis; epigastro, ventre in medio ac tibiis albis; hypochondriis cristoque fulvis; rectricibus aeneo-nigricantibus macula apicali magna fulva. Mas et Foem. adult.

Av. junior. Rectricum apice fulvo viridi-nigro va-

rioloso; remigibus apice fulvo-variegatis.

Av. iuv. Pileo occipiteque ardesiacis; epigastro, ventre, tibiisque fuscescenti-rufescentibus; cauda avis adultae.

Longit. 23½", caudae 11". Rectrices longissimae ut

in Cuculo cajano formatae. Mexico. (Mus Berol.)

Nota. Cum specie praecedente simili non confundenda.

16. P. canicollis. Fusco-nigricans, virenti-nitens; fronte ac remigibus nigricantibus; capite parte reliqua ac collo supremo plumbeis; anteriore infimo ac gastraeo fuscis, albido-mixtis; cauda fere nigra, rectrice extima, tibiis ac crisso cinnamomeo - rufis. Mas et Foem. adult.

L'Yacou-Caraguata A z a r. Voy. n. 336. Longit. 22", caudae  $9\frac{1}{2}$ ". Paraguaya.

Nota. Species mihi nusquam obvia, a cl. Temm. et Vieill. cum Penel. Motmot confusa.

17. P. guttata. Pileo ac notaeo toto saturate fuscis; collo pectoreque fuscis; plumis fasciola in apice latiuscula alba notatis; ventre abdomineque fuscescentibus; crisso et rectricibus 3 extimis cupreis, reliquis aeneo-fuscis. Mas et Foem. adult.

Penel. guttata Spix. l. c. 2. t. 73. (fig. accur.)

Longit. 19—20", caudae 9". Brasilia versus flumen Amazonum. (Mus. Monac.)

18. P. Araucuaw. Fuscescens; gastraeo lucide albido; jugulo pectoreque griseo-virentibus; crisso et hypochondriis rufescentibus; rectricibus 4 intermediis aeneo-olivaceis, lateralibus cupreo-rufis, versus basin aeneo-olivaceis.

Penel. Araucuaw Spixl. c. 2. t. 74. (fig. satis accur.) Longit.  $16\frac{1}{4}$ ", caudae  $7\frac{1}{2}$ ". Brasilia, versus flumen Amazonum. (Mus. Monac.)

# Einige Mittheilungen

über Thiere Mexicos, von WAGLER.

Unser zoologisches Museum erhielt neulich von einem Bayer, Herrn Reerl, welcher sich geraume Zeit in Mexico aufhielt, eine Kiste mit Säugethieren und Vögeln dieses Landes zum Geschenk. Beym Untersuchen der Gegenstände habe ich davon nachstehendes Verzeichniss entworfen, und dieses deshalb den Blättern der Isis einverleibt, weil es eine Anzahl neuer Thiere, selbst neuer Sippen derselben in sich einschliesset, und sein Inhalt überhaupt von Interesse für denjenigen seyn kann, welcher sich mit einer Zusammenstellung von Fakten in Bezug auf die geographische Verbreitung der Vögel über den Erdboden beschäftiget. Auch glaube ich damit Hn. Prof. Lichtenstein einen nicht unangenehmen Dienst zu erweisen, da derselbe die Herausgabe einer Fauna Mexicos beabsichtiget, deren baldigsten Erscheinung wir mit wahrer Ungedult entgegensehen. Die Zeit für meinen Aufenthalt in Berlin war leider zu beschränkt, als dass ich dort während desselben, trotz der gewissenhaftesten Verwendung einer jeden Viertelstunde im zoologischen Cabinete, die ungeheueren Reichthümer desselben gänzlich hätte übersehen, und mir dabey die Namen aller mexicanischen Thiere einprägen oder aufschreiben können, womit jene Herr Prof. Lichtenstein zum Theil etwa belegt hatte. Was aber hierin geschehen konnte, geschah.

Des alten, fleissigen Hernandez Verdienst um die erste Beschreibung von Thieren Mexicos wird nun immer mehr ans Licht treten, zumal wenn Lichtenstein ihrer Sichtung die Musse schenkt, welche er der Bestimmung der von Marcgrave beschriebenen Thiere widmete. — Durch die uns zugekommenen mexicanischen Thiere war auch ich so glücklich, mehrere des alten Hernandez mit Bestimmtheit zu deuten. Die Namen derselben, welche ihnen damals die Eingebornen gaben, und durch Hernandez glücklicher Weise noch auf uns gekommen sind, haben sich zum Theil bis auf den heutigen Tag erhalten. Der Begriff mehrerer scheint, wie der vieler altbrasilianischer, sehr relativ gewesen zu seyn, da man bisweilen mit einem derselben ganz verschiedene Thiere belegt findet.

Die nun folgenden Thiere sind nach meinem Buche: "Natürliches System der Amphibien mit vorangehender Classification der Säugethiere und Vögel" gereiht.

#### I. Mammalia.

### Ordo VIII. Glires.

#### Gen. Sciurus.

Sciurus hypopyrrhus (nov. spec.). Cauda longissima, nigra, pilis nonnullis, omnibus versus ejus basin fuscescenti - griseo variegatis; capite, trunco pedibusque supra nigris undique fuscescenti - sive flavido - griseo irroratis; auriculis, naso, podariis ac vibrissis atris; gastraeo pedumque latere interno ferrugineis.

Isis 1831. Heft 4. [83]

Quauhtecallotlquapachtli, aut Coztiocotequallin. Hernand. Thes. p. 8. cap. 26.

Cauda corpore, incluso capite, 1'' fere longior; auriculae modice magnae, subovatae, sine pilorum fasciculo in cacumine, antice et postice versus marginem pilis brevibus parce obsitae; dentes primores antice croceae; ungues curvati, cornei, apice pallidi; cauda dense pilosa, fere disticha. Longitudo a naso ad caudae finem  $23\frac{3}{4}''$ , corporis a naso ad caudae basin 12'', caudae  $11\frac{2}{4}$ ; "capitis 2'' 4'''; auricularum altitudo 11.'''

Habitus Sciuri bicoloris Sparrm., ei quoad picturam similis.

Hernandez sagt von diesem Eichhorne, welches er genau beschreibt: Vivit in terrae foraminibus, et antris inclusis, in quibus quoque educat prolem. Vescitur indico frumento, quod raptum ab arvis in hyemem recondit. Versutus est velut et reliqui, nec unquam cicuratur aut congenitam deponit ferocitatem. Caudam gerit praelongam qua se interdum operit.

In die Angabe des Hernandez, dass dieses Eichhorn in Erdhöhlen lebe, setze ich einigen Zweifel, da die Krallen dieses nicht länglich und wenig gekrümmt, wie bey den Erdeichhornen, auch die Schwanzhaare, wie sonst bey diesen, nicht abgenutzt sind. — Hernandez gedenkt Individuen mit blassem Unterleibe (ventre pallente.) — Mir scheint es, dass die ganze Rückenseite dieses Thieres in einem gewissen Alter desselben ganz schwarz werde, da ich auf derselben hie und da ganz schwarze Stellen bemerke.—Die Autoren haben diese Gattung mit Sciurus variegatus (Schreb. tab. 218.) verbunden, welches, wie schon Fr. Cuvier (Nouv. dict. d'hist. nat.) mit Recht bemerkte, eine von den vielen Abarten des Sciurus capistratus ist, das immer auf der Nase und an den Ohren weiss erscheint. —Alles was nun von dieser Nominalspecies in Bezug auf ihre Lebensweise und wahrscheinlich auch auf ihr Vaterland gesagt wird, beruht auf Aussage des Hernandez, und muss nun auf unferen Sciurus hypopyrrhus bezogen werden.

Richardson bezieht in seiner "Fauna Boreali-Americana Lond. 1829" das Quauhtecallotlquapachtli auf seinen Arctomys (Spermophilus) Beecheyi (p. 170. t. 12. B.), mit dem er in der Färbung und Lebensweise, so wie diese Hernandez angibt, allerdings Uebereinstimmung zeigt. Ohne Vorlage eines natürlichen Exemplares unseres Eichhorns konnte so Richards on leicht in diesen Irrthum gerathen.

# Genus Lepus.

2) Lepus callotis Wagler. Natürl. Syst. der Amphib. mit vorangehender Classific. der Säugeth. u. Vög. S. 25.

Citli Hernand. 1. c. p. 2.

Die Haare dieses Haasen wurden, wie Hernandez\*



<sup>\*</sup> Die Ordnung der Nager bin ich durch zwey neue Gattungen Ferkelmäuse (Cavia), welche Herr von Spix

berichtet, von den Mexicanern zu allerhand künstlichen Geweben für Zeuge und Kleider verwendet.

#### Ordo X. Ursi.

Genus Bassaris Lichtenst. Katzenfrett.

(Genus novum.)

Character generis. Dentes primores supra sex, approximatissimi, recti, quatuor internedii aequali forma et magnitudine, acie acuta, recta, per seriem rectam dispositi (humanis quodammodo similes), externus utrinque subremotus, reliquis multo brevior, conicus, infra sex approximati, erecti, quatuor medii aequali longitudine et latitudine, externus utrinque reliquis longior, latior, omnes in acie sinuosi ac superioribus fere \(\frac{1}{3}\) breviores. Laniarii basi subconstricti, intus versus basin gradu anguloso aucti, conici, subarcuati, modice magni, superior subreclinatus, remotus a primoribus, inferior subacclinatus, primoribus approximatus, antice basi subconstrictus. Molares obducti supra infraque utrinsecus sex, tribus anticis sectoriis, tribus posticis tritoribus; superiorum ac inferiorum primus omnium minimus, parvus, subtrigonus, sequentes duo tricuspidati, tritores tuberculoso quadricuspidati, horum superiores praeterea latere interno gradu lato tuberculoso aucti, quintus omnium latissimus, inferiorum

von seiner Reise am Amazonenstrome zurückbrachte, und die sich dahier in unserem Museum befinden, zu bereichern im Stande

 Cavia Spixii. Ex cinereo-fuscescens, nigricanti-irrorata; vitta utrinque pone aurem brevi albida; collo subtus ac gastraeo albis; vibrissis inferioribus albis; unguibus nigrescentibus.

Etwas kleiner als Wieds Cavia rupestris, dabey mehr von der Gestalt der Aperea. Die Krallen sind kürzer u. stumpfer als bey dieser, so wie die Ohren im Verhältniss zur Grösse kleiner. — Die Haare sind am Grunde grau, dann hellbräunlich und schwärzlich geringelt. Betrachtet man das Thier rücklings in einem gewissen Lichte, so scheinen die Haare weissgeringelt zu seyn. Hinter jedem Auge beginnt ein weisslicher Strich, geht von da verloschen durch die Ohren (so dass diese innerlich weissbehaart sind) und endet deutlicher hinter denselben, ist aber daselbst so kurz, dass er nur die Seiten des Hinterhauptsbeins einfasst. — Hals und Rumpf sind unten weiss.

 Cavia fulgida. Fulvo - fuscescens, nigro irrorata, nitidissima; collo ac trunco subtus ochrascentibus; vibrissis inferioribus fulvis; auriculis incarnatis margine superiore externo obscuro.

Unstreitig die schönste der Ferkelmäuse durch ihren ausgezeichneten Glanz, der, in einem gewissen Lichte, fast Stahl- oder Glasglanz ist. Die sogenannten Stachelhaare sind hier viel länger als bey den andern Gattungen. Cavia fulgida ist etwas kleiner als Aperea, hat aber breitere Zähne und anders gefärbte Haare als diese. Doch steht sie ihr am nächsten. Das Haar ist goldbräunlich und schwärzlich gemischt. Bey keiner andern Ferkelmaus ist es aus den Backen so lang und zahlreich als hier. Die Krallen sind hornbräunlich und wie bey der Aperea gestaltet, welche immer durchgehends schwärzliche Bartborsten besitzt.

[85]

quintus omnium maximus; dentium molarium cuspis medius praelongus et praeacutus, praesertim dentis tertii.

Caput acutum Viverrae Genettae, naso nudo, rhinario prominulo obtuso Genettae. Lingua . . . Auriculae modice magnae Genettae, sed magis ovales et angustiores; oculi inter nasum et aurem fere intermedii, modice magni.

Corpus codario et pilis longioribus vestitum, longulum, gracile, sicut cauda longissima, villosa et teres Genettae, Mammae . . . ?

Pedes distincti, ambulatorii, digitigradi, pentadactyli, digitis fissis; plantae pilosae et hypodactyla callosa nuda Felis; ungues falcatae compressae, basi alti, arcuati, acutissimi, retractiles Felis (an semivaginatae?).

Habitu universali animal hoc adpropinquatur tam Nasuis, quam imprimis Genettis.

3. Species: Bassaris astuta. Notaeo fuscescenti-griseo, pilis intermixtis supra spinam dorsi longioribus nigrescentibus; genis et gastraeo albis; macula utrinque pone oculum alba, postice nigro-marginata; auriculis raro-pilosis postice albis; cauda alternatim albo-nigroque annulata.

Tepemaxtla Hernand. Thes. p. 6. cap. XVI. (Linea 9.) Bassaris astuta Lichtenst. in Mus. Berol.

Nasus et hypodactyla incarnata; ungues albi; caudae annuli 7, nigri, caudae latere inferiori angustiores in angulum V-formem excurrentes, albi sex; annulus apicalis niger. Hunc numerum annulorum caudae tam in specimine adulto quam juniore observavi. — Animal junius adulto quoad picturam universalem in omni puncto simile. Longitudo a naso ad caudae apicem 25," corporis a naso ad caudae basin 13," caudae 12," capitis 3\frac{3}{4}," auriculae 1" 2.""

Habitat in *Mexico*, Mexicanis hodie, fide dom. *Keerl, Cacomixle* dictus.

Ein sehr merkwürdiges Säugethier, dessen Form dem Zoologen bekannt erscheint, und das er auf den ersten Blick als zur Sippe Procyon, Viverra, oder mit Ausschluss des kürzeren Kopfes und der zurückziehbaren Krallen, zur Sippe Nasua gehörig zu betrachten geneigt seyn möchte. Und in der That trägt es auch mehr oder weniger die Zeichen dieser Thiere an sich! In seinem Zahnbaue stimmt es durchaus nicht mit den Coatis überein, welche dreyschneidige Eckzähne und ganz anders gebildete Backenzähne haben;\*

<sup>\*</sup> Die Coatis zeigen in Betreff ihres Kopf-, vorzüglich aber ihres Zahnbaues, der Kleinheit ihrer Augen, der langen, sehr beweglichen Nase, mit welcher sie bey abwärts gesenktem Kopfe beständig auf der Erde umherschnüffeln, noch einige Uebereinstimmung mit den Schweinen. Die sehr entwickelten Echzähne sind wie bey den Bisamschweinen Isis 1831. Heft 5. [86]



eben so wenig mit den Waschbären, deren vordere Backenzähne (Reisszähne) nicht dreylappig - zugespitzt sind, und deren hintere Backenzähne keine höckerige Vorsprungfläche auf ihrer Innenseite zeigen. Von ganz anderer Beschaffenheit ist auch das Gebiss der Zibetthiere. — Im Bau der Zähne steht unser Thier, wie es mir scheint, den Rüdfretten (Dasyurus), und vorzüglich den Nasenfretten (Thylacis) sonderbarer Weise sehr nahe. Die Zähne sind, wie bey diesen Beutelthieren, im Ganzen genommen schwächlich, und die vordern Reisszähne (mol. sector.) lassen, wie bey den Nasenfretten, zwischen ihrer Wurzel, innerhalb der Basis ihrer Krone und dem Kieferrande, einen fast freven Durchgang. Auch entfernt sich hier gleichfalls etwas der seitliche Schneidezahn im Oberkiefer von den mittlern, ist zugespitzt, und gegen dieselben etwas schräg gekehrt.-Die allgemeine Gestalt ist fast die der Genetta; vorzüglich stimmt unser Thier mit dieser im Bau und in der Fürbung des Schwanzes überein. Die Füsse sind wahre Katzenfüsse, mithin auch den Füssen der Genetta ähnlich, die Zehenballen nackt, fleischfarben, stark gewölbt, gerade so wie bey unsern Hauskatzen, und die Fusssohlen gänzlich mit feinen, kurzen Haaren dicht bedeckt. - Die Wollhaare · des Körpers sind fein, stehen dicht, aber zwischen ihnen liegen lange, etwas steife Haare, besonders auf dem Rücken, die denselben, wenn man mit der Hand rücklings gegen den Kopf hinfährt, etwas rauh machen. Eine sehr ähnliche Structur der Haare nimmt man an Didelphys virginiana wahr.

Das Katzenfrett scheint mir in America die Stelle der Genetta zu vertreten. Ob sich, wie bey dieser, in der Nähe des Afters, ein Drüsensack vorfindet, ist mir unbekannt.—Ueber seine Sitten wird uns wohl Lichtenstein Aufschluss geben können.

# Genus Procyon.

4. Pr. Hernandezii (Nov. spec.) Griseo - sive fuscescente nigrescens, albido - irroratus, maniculis ac podariis fuscis; facie tota alba, exclusa vitta infraoculari obliqua nigra; auriculis intus et vibrissis albis; cauda fuscescente nigro-annulata.

Tepe Maxtlaton Hernand. Thes. p. 9.

Palmae, plantae ac nasus incarnato-nigrescentes; pili praelongi, rigidi basi fusci, dein abbidi, reliqua parte nigrescentes, supra artuum ortum praelongi albidi, basi fusci, maniculorum ac podariorum brevissisimi, subrasi. Cauda ex albido - fuscescens annulis sex nigrescentibus, quorum duo primi vix conspicui; cauda longulae apex niger.

(Dicotyles) seitlich etwas zusammengedrückt, vorn und hinten sehr scharfkantig und dabey, wie bey diesen Schweinen, etwas auswärts gekehrt. Vorzüglich auch die untern Schneidezähne mahnen an diese Thiere, da sie vorwärts streben. Auch das Hinterhaupt ist senkrecht abgeflacht und von einer hervorspringenden Leiste umzogen.—Die Backenzähne sind denen der Schweine ziemlich ähnlich.

[87]

Ungues validi, toto corneo-fusci, compressi (subretractiles?). Dentes primores pagina anteriore plani, acie plus minusve distincte bi-sive trisulcati, externus quatuor mediis minor, inferiores pagina interna sulco longitudinali in medio exarati; externus utrinque mediis multo minor, minutus; dens laniarius interno latere basali gradu anguloso auctus. mae plantaeque ut in congeneribus nudae.

Fasciculus pilorum longorum fine postico anti-Codarium molle, fuscum pone auricularum basin. Auriculae ovales, extus et intus toto pilosae.

Longitudo a naso ad caudae finem 251," corporis a naso ad caudae finem  $16\frac{3}{4}$ ," caudae 9," auriculae 1½," capitis 4½".

Die allgemeine Gestalt der Geschlechtsverwandten, nur schlanker als bey diesen, fast etwas fuchsartig. Durch den Bau seiner Schneide- und untern Eckzähne bildet dieser Waschbär in seiner Sippe eine eigene Gruppe. Die Autoren haben ihn, auf Hernandez Beschreibung allein sich verlassend, und ohne ihn also gesehen zu haben, mit Felis tigrina verbunden! Nach Hernandez lebt er im Walde, da er von ihm sagt: "Genus est Felis sylvestris Mustelaeve." Die Haare sind lang, besonders über dem Grunde der Füsse, rauh, und man nimmt daran fast ganz dieselbe Mischung der Farbe wahr, wie am Lotor. In der Färbung des Gesichtes und des Schwanzes gleichen sich die drey nun bekannten Gattungen dieser Sippe auffallend. Zwey alte Thiere unseres Museums sind sich durchaus ähnlich.

#### II. Aves.

#### Ordo I. Striges.

#### Genus Strix.

5. Striv cunicularia Linn., Neuw. Beytr. zur Nat. Bras. 3. p. 248. (Urucurea Az.)

#### Ordo II. Hirundines.

### Trib. III. Hir. aquaticae.

#### Genus Larus.

6. Larus Pipixcan. (spec. nov.) Notaeo cano; fascia alarum obliqua (remigum secundariarum apice formato); tectricibus alarum inferioribus, cauda, gastraeo, collo toto capiteque albis; occipitio nigrescenti-cano, albido - irrorato; remigibus primariis (2, 3, 4) canis ante apicem album fascia aterrima notatis, prima pogonio externo fere toto nigra, reliquis apice albis; rostro rubicundo-fusco macula in apice maxillae et mandibulae corallino-rubra insigni; pedibus fuscis. Av. Adult.

Pipixcan Hernand. Thes. p. 32. cap. 89.

Av. jun. Rostro toto fusco-nigricante; pedibus pallidius fuscis; capite, collo ac gastraeo albis, excluso occipitio nigricante; alarum fascia alba angustiore; notaei plumis bic et illic cinereo-fusco marginatis; remigibus primariis nigris (pogonii margine interno canescente) 2, 3, 4 macula in apice par-

[88]

va alba notatis; cauda canescente fascia ante apicem strictum albidum lata nigra notata, exceptis rectricibus binis extimis toto albis, rhacheos parte secundae exclusa subapicali nigrescente.

Habitus  $Lari\ ridibundi$ ; gastraei plumae ut in hoc basi roseo-indutae; ungues parvae nigricantes. Longitudo fere 13," caudae solius 4," alae 11," tarsi  $1\frac{3}{4}$ ," digiti intermedii, excluso ungue,  $1\frac{1}{4}$ ," rostri ad rictum 1" 7."

Diese Möve gehört zur Abtheilung derjenigen, welche vorzüglich auf süssen Gewässern leben und wandern. — Beydes bestätiget Hernandez durch seine Worte: "Circa lacus et flumina versatur, piscibusque parvis et vermiculis victitat. Advena est, neque educat stagnis Mexicanis prolem. — Edulis est, sed minime probato nutrimento, aquatilisque, clamitat, rodit ossa, ac quidvis obvium edit."

Nachstehendes scheint mir in Bezug auf die mit dieser Möve verwandte Lachmöve bemerkenswerth. — Anfangs März, bisweilen auch um einige Wochen später, kommt hier aus nördlichen Gegenden (?) Larus ridibundus angezogen. Der grosse Haufe besteht fast durchgehends aus alten Vögeln (höchst selten nimmt man unter ihnen einen zweyjährigen wahr), die vor und nach der Brütezeit zur Belustigung der Spazierengehenden auf einem Arm des Canales im englischen Garten unter lautem Geschrey umherschwärmen. Mit Sonnenuntergang zieht sich der aufänglich aus vielen Hundert bestehende Haufen nach dem von hier einige Meilen entlegenen, sogenannten Seefelder See zur Uebernachtung zurück, erscheint aber auf seiner alten Stelle wieder kurz nach Aufgang der Sonne. Gegen die Brütezeit hin verschwinden sie mehr und mehr vom Canale, und während derselben sieht man nur noch einzelne Paare davon auf demselben umherstreichen. Am genannten See brüten sie in solcher Anzahl, dass bisweilen an einem Tage mit den flüggen Jungen weit mehr als 1600 Stücke geschossen werden. Von den Jungen erscheint nicht ein einziges am Canal, sondern diese ziehen fort, sobald sie flugfähig sind, während von den Alten Viele noch geraume Zeit nachher hier verweilen. Wohin mögen diese Jungen ziehen? — Auf der Entenjagd im Winter schiesse ich dagegen oft den jungen Vogel, der zu dieser Zeit mit alten und jungen Graumöven) (Larus canus) hier ankommt. Aber nie habe ich hier im Winter eine alte Lachmöve weder geschossen noch gesehen. Die von mir erlegten jungen Lachmöven hatten bald einen ganz weissen Schwanz, bald vor seinem Ende eine schwarze Binde. In den Sommermonaten schoss ich auf den Canälen Hollands, so wie mit Heinrich Boie an der Nordsee-Lachmöven. Es waren aber durchgehends Vögel des Jahres oder vorjährige. Von alten, braunköpfigen sah ich nicht einen einzigen. — In Holland schoss ich eine über mich hinstreichende einjährige Lachmöve, welche in der Speiseröhre einen kleinen Krebs, im Schnabel einen Fisch hatte. Sollte der einjährige Vogel brütfähig seyn?

# Ordo III. Accipitres.

7. Falco Plancus Reinh. Forst. in Manuscript, Gmel. Falco Cheriway Jacq. Beytr. XII. t. 4., 1sis 1831. Heft 5. [89]

- Gmel. Falco brasiliensis Gmel. Lath. Neuw. Beytr. 3. p. 190. (Vult. Planc. et Vult. Cheriw. Lath. Caracara Azar. Polybor. vulgar. Vieill.—
- 8. Falco borealis Gmel. Lath., Wils. Amer. Ornith. 6. p. 75. t. 52. f. 1. Id. Falco Leverianus t. 52. f. 2. (Av. hornot.) des Hernandez Ytzquauhtli (Thes. p. 28. c. 67.) möchte wohl dieser Vogel seyn.
- 9. Falco atricapillus Wils. l. c. 6. p. 80. t. 52. f. 3. Temmincks Falco regalis (Pl. col. t. 495.) aus Nordamerica, ist eine ungemein nahestehende Gattung.
  - 10. Falco Sparverius Linn.

Cenotzqui Hernand. Thes. p. 18. cap. 19.

Zufolge einer von Herrn Reerl den Exemplaren beygefügten Note, nährt sich dieser Vogel vorzüglich von Fledermäusen. Diess zeigt dass er wie der ihm so verwandte Thurmfalke auf und in alten Gebäuden sich aufhält.

- 11. Fulco magnirostris Linn. Finde ich nicht in Hernandez.
- 12. Vultur Aura var.  $\beta$ . Jota G mel., Iribu Azar. Voy. III. p. 20. Vultur atratus Wils. Amer. Orn. Vol. IX. p. 104. t. 75. f. 2. Cathartes Jota Ch. Bonap. Ann. of the Lyc. of nat. hist. II. p. 25. Cathartes foetens Illig., Neuw. Beytr. zur Naturg. Bras. III. p. 58. Ob des Hernandez Tzopilotl (Thes. p. 331.) zu dieser oder nachfolgenden Gattung gehöre, lässt sich nicht ganz sicher bestimmen.
- 13. Urubu Marcgr. p. 207. Acabiray Azar. l. c. p. 25. Vultur Aura Wils. l. c. p. 96. t. 75. f. l. Cathartes Aura Illig., Bonap. l. c. p. 23. Neuw. l. c. p. 64.
- 14. Falco nitidus Lath., Temm. Pl. col. Wir erhielten den alten Vogel.

#### Ordo IV. Gallinae.

#### Trib. I. Gal. Terrestres.

#### Genus Penelope.

- 15. P. purpurascens Wagler Isis 1830. p. 1110. 4. 4.
- 16. Penelope Vetula Wagl. Isis 1830. p. 1112. n. 14. Diese Penelope finde ich in Hernandez nicht; eben so wenig die vorhergehende.

## Trib. III. Gal. aquaticae. DIF. 1.

#### Genus Parra.

17. Parra gymnostoma (nov. spec.). Pedibus robustis viridi-atris, unguibus nigris; caruncula ad rostri basin nulla; margine postico clypeoli frontalis trilobo.

Ich habe nur einen jungen Vogel vor mir, der in Betreff seiner Färbung der jungen Parra Jacana (Par. variab. Auctor.) durchaus ähnlich ist, wenn man hievon ein schwarzes Zügelstrichlein (das der jungen Jacana

· //

immer zu fehlen scheint) und den (bey ber Jacana breiten) schwarzen Längstreifen am Hinterhalse ausnimmt, der hier sehr schmal ist. Auch hat bey unserer Jacana der weisse Augenstreif einen gelblichen Anflug. In den Maassen der einzelnen Körpertheile, so wie durch die in den oben angegebenen Diagnose ausgehobenen Kennzeichen unterscheiden sich beyde Gattungen wesentlich von einander. Bemerken will ich, dass der hintere Stirnschildrand der Jacana nicht wie Vieillot sagt drey-, sondern zweylappig ist.

Länge der Parra Jacana (des jung. Vog., Par. variab.) von der Schnabel- bis zur Schwanzspitze 8" 10" (der Par. gymnost.  $9\frac{1}{4}$ "), rostri ad rictum 13" (15"), alae 3" 5," (5," 1"), partis nudae tibiae  $13\frac{1}{2}$ " (15"), tarsi 2" (2" 1"'), digiti medii, excluso ungue, 1" 11" (2" 1"'), d. externi 1" 11" (2" 2"'), unguis digit postici 1" 3" (1" 5"').

Die Füsse mit ihren Zehen sind fast noch einmal so dick als die der Jacana; eben so verhält es sich mit dem gelben Stachel an der Handwurzel. Das Stirnschild hat bey der Jacana eine Breite von kaum  $2\frac{1}{2}$ ," bey unserem Vogel dagegen ist sie  $3\frac{1}{2}$ " breit. Die alte Parra gymnostoma scheint mir Hernandez unter dem Namen "Yohualcuachili" p. 50. cap. 50. zu beschreiben. Diesen Vogel Hernandez's haben die Autoren ohne alle Anstände mit Parra Jacana verbunden.

#### Div. 2.

#### Genus Fulica.

18. Fulica leucopyga (nov. spec.) Fuliginosa, notaeo olivaceo - subinduto; gastraeo cinereo; crisso candido; fascia alarum obliqua remigum secundariarum macula apricali alba orta; frontis clypeolo acuto - trigono, sanguineo; rectricibus apice acumi - natis.

Habitus Fulicae atrae, ab ea praeter staturam multo minorem signis supra exhibitis prorsus diversa. Rostrum (in exuviis) flavidum, ante apicem et versus culmen corneo-adumbratum; carpi margo albus; tectrices alarum inferiores cinereae; remiges fuliginosae, margo extimus primae albus; pedes cum tibiae basi virides (in exuviis hic et illic ad nigrum vergentes), unguibus corneo-fuscis sive nigricantibus. Longitudo 13," alae 6" 10," rostri ad rictum 1"  $4\frac{1}{2}$ ," clypeoli frontis a rostri basi subsoluti 4" (hujus latitudo  $2\frac{1}{4}$ "), tarsi 2," digiti intermedii, excluso ungue, 2" 7," rectricum mediarum 2," 1," altitudo rostri ad basin 6".

Vier Exemplare unseres Museums sind sich in jeder Beziehung durchaus ähnlich und haben vierzehn Schwanzfedern.

Ich würde diesen durch seine Färbung unserer Gallinula chloropus sich nähernden, Vogel mit Azaras gewiss höchst nahe verwandter "Foulque" (Voy. IV. p. 361. nr. 447. Fulica leucoptera Vieill.) verbunden haben. sagte Azara nicht ausdrücklich, dass der Stirnschild seines Vogels von fast halbkreisförmiger Gestalt, der Schna5/

bel gegen die Basis hin weiss, der Kopf wie der Hals sehr schwarz sey, und dass der Schwanz nur aus zwolf Federn bestehe. Ich kann nicht glauben, dass meine vier Vögel, die eine sehr harte Hirnschale und mehrere Kennzeichen des alten Vogels besitzen, junge des Azara'schen seyen, um so weniger, als ihr Stirnschild (noch jetzt) lebhast roth ist, eine Eigenheit die einem jungen Vogel dieser Sippe nicht wohl zukommen möchte. Aber noch näher verwandt durch ihr rothes Stirnschild mit meiner F. leucopyga scheint Kings Fulica chloropoïdes (Zool. Journ. 4. p. 95.) aus der Magellansstrasse zu seyn. Allein Kopf, Oberhals und Schwanz dieses Vogels sind schwarz, das übrige Gefieder ist schwarzbraun und die braunen Füsse neigen sich ins Rothe. Ueber unsere Fulica geht Hernandez unter den Worten "Fulica orbi vetusto notissima" (pag. 20. cap. 26.) schnell hinweg.

#### Ordo V. Columbae.

#### Genus Columba.

19. Columba marginata Auctor., Wagl. Sept. Av. n. 92.

Heisst bey den Mexicanern Guilodita, Hoilott Hernand. Thes. p. 26. cap. 56. (Columba Hoilott Auctor.) —

20. Columba squamosa Temm., Wagl. l. c. n. 104.

Cocotzin Hernand. Thes. p. 24. cap. 44. Nomen habet apud Mexicanos ob alarum colorem et strepitum. Indigena avis est, Mexicanique agri alumna, ac valde frequens. Sonat hu, hu; bono constat nutrimento, etsi duriusculo. Videtur in montanis locis atque etiam juxta oppida. Hernand.—Die Autoren haben des Hernandez Cocotzin in die Synonymie ihrer C. passerina aufgenommen.

21. Columba flavirostris (nov. spec.). Rostro flavo naribus rubris; capite, collo, pectore, epigastro alarumque tectricibus superioribus minoribus obscure vinaceis; dorso supremo et scapularibus cinereofuliginosis; tectricibus alarum inferioribus, superioribus reliquis, tergo, uropygio, crisso, abdomine ac ventris lateribus schistaceis; cauda tota schistaceonigrescente; remigibus cinereo-nigrescentibus.

Habitus Columbae rufinae, proxima colore Columbae inornatae Vig. (Zool. Journ. XI. p. 446-Wagl. Isis 1829. p. 744.), quae rostrum fuscum habet et major est; remiges primariae extus strictissime albo marginatae; facies toto plumosa; cauda rotundata, supra dilutior; collum sine splendore; pedes rubri? (in exuviis cum unguibus flavidi). Longitudo fere 12," alae 7½," caudae 4" 7," tarsi 11," rostri ad rictum 8," digiti medii, excluso ungue, 13."

Ich sinde in Hernandez keine Taube, welche auf diese mit einiger Sicherheit bezogen werden könnte.



1

#### Ordo VI. Otides.\*

# Trib. 1. Otides vadantes.

Div. 2. Genus Charadrius.

22. Charadrius vociferus Auctor., Wagl. Syst. Av. n. 29.

Amacozque Hernand. Thes. p. 17.

Ein Standvogel Mexicos, wie Hernandez anführt, der dort im Frühjahre brütet. Auch Hernandez gedenkt des starken, eigenthümlichen Geschreyes dieses Vogels mit den Worten: "vehementius perstrepit, quam pro corporis ratione." — Obgleich von dem Spanier höchst ausführlich beschrieben, wurde der Amacozque doch nicht ins System aufgenommen.

23. Charadrius hypomelas Pall., Wagl. Syst. Av. n. 43.

Der mexicanische Vogel stimmt nicht nur in seiner Färbung, sondern auch in allen seinen Maassen mit dem europäischen überein. So scheint es mir nun sicher zu seyn, dass Wilsons Charadrius apricarius (Americ. Ornith. t. 5. 7. f. 4. t. 59. f. 5.) von Herrn Justitiarius Fr. Boie (Isis 1828. p. 328. Wagl. Isis 1829. p. 654.) für eine selbstständige Gattung erklärt, und Char. affinis benannt, als Gattung gestrichen werden müsse. — Hernandez hat ihn nicht.

### Genus Himantopus.

24. Himantopus mexicanus Briss. Ornith. V. p. 36.

Mbatuitui à longues jambes Azar. n. 393. (Himantopus nigricollis, H. leucurus et H. melanurus Vieill.) — Recurvirostra Himantopus Wils. Amer. Orn. 7. p. 48. t. f. 2. — Eine durch ihren schwarzen Hin-

\* Mehreren neuen südafricanischen Landtrappen (Otides) welche vor Kurzem Smith im Philos. Mag. and Ann. of Philos. 1831. p. 62. beschrieb, kann auch ich noch eine neue hinzufügen, wovon ich mehrere Exemplare zu untersuchen Gelegenheit hatte. Die eine der Smith'schen Trappen, Otis ferox, ist indessen nicht neu, sondern Otis coerulescens Sonnini, von Le Vaillant entdeckt und in seiner Reise angeführt. (Uebers. von R. Forst. im Mag. merkw. Reiseb. Bd. II. p. 332.) Le Vaillant schoss sie im Kaffernlande, und bemerkte dass sie wie eine Kröte, nur starker schreye.

Otis ruficollis Wagl. Capite supra nigro: lateribus ejusdem, et collo cum pectoris parte ardesiacis; nucha et gastraei parte reliqua albis; collo postico ferrugineo; dorso, scapularibus, tectricibus humeralibus caudaeque superioribus ochrascentibus, densissime nigro-undulatis, majoribus nigris, irregulariter albo-maculatis; remigibus caudaque nigris, hac fasciis pluribus albis, rectis. Adult.

Juv. Multo minor; capite supra nigro, stria intermedia, capitis lateribus ac collo antico griseis, nigricanti-undulatis; colli parte inferiore ardesiaco-varia.

Rostrum coerulescenti-nigrum; pedes flavidi. Magnitudo Tardae. Caput bonae spei.

[93]

terhals sehr ausgezeichnete, von unserer europäischen verschiedene Gattung. — Zwischen dem mexicanischen und brasilianischen Vogel nehme ich keinen Unterschied wahr.

Hernandez führt ihn (Thes. p. 19. cap. 22.) unter Kem Namen "Comaltecatl" auf, gibt ihm aber irrthümlich weissscheckige Flügel. Er führt an, dass dieser Vogel aus südlichern und nördlichern Gegenden alljährlich im Winter nach Mexico komme, warme Orte daselbst aufsuche, und anderswo brüte.

#### Genus Totanus.

25. Totanus chloropygius Vieill, N. Dict. 6. p. 401. (Totanus ochropus var. Auct. Tringa solitaria Wils. Amer. Ornith. 7. p. 53. t. 58. f. 3. Tringa macroptera Spix Av. Bras. II. t. 92.)

### Genus Tringa.

26. Tringa pusilla Linn. Sah ich aus allen Winkeln der Erde. — Quauhcilni Hernand. Thes. p. 34. cap. 97.

### Genus Scolopax.

27. Scolopax trachydactyla (nov. spec.). Pictura Gallinaginis, diversa a hac: pedibus brevioribus, digitis teretibus (Gallinaginis compressiusculis), acrodactylis (ob scutellorum margines prominulos) asperulis, scutellis acrodactylorum angustioribus, numerosioribus ac unguibus brevioribus, multo arcuatioribus, basi (ad proportionem) altioribus, remigibus latioribus.

## ? Elotototl Hernānd. Thes. p. 48. c. 169.

Longitudo  $9\frac{1}{4}$ ," rostri ad frontem 2"  $2\frac{1}{4}$ ", alae 5," caudae 2" 4,"" tarsi 7,"" digiti intermedii (excluso ungue 2" longo) fere 13,"" pollicis, sine ungue,  $2\frac{1}{4}$ "; latitudo remigis secundae in medio 6".

Aus dieser Angabe der Längenverhältnisse mit benen unserer Gallinago verglichen, ergibt sich, dass beyde Vögel auch hierin sich von einander unterscheiden. Betrachtet man unsere Scolopax trachydactyla genau, so wird man finden, dass sie auch in einigen Theilen der Färbung von unserer Gallinago abweicht. So beginnen die beyden dunkeln Seitenstriche des Scheitels mit einer sehr schmalen Linie; die obern kleinern Deckfedern der Flügel sind an ihrem Ende mehr gefleckt als gesäumt, und dabev mehr weiss als röthlichweiss; der weisse Endsaum der grossen Deckfedern, so wie der Schwungfedern zweyter Ordnung ist breiter; auch sind diese der ersten Ordnung, mit Ausnahme der fünf ersten, am Ende weiss gesäumt; der äussere, weisse Randstreif der ersten erstreckt sich bis an deren äusserstes Ende, und die untern Deckfedern haben keine weissen Stellen, sondern sind abwechselnd schwarz und weiss gebändert. — Bey meinem Vogel erscheinen die Füsse weisslich; wie er sie im Leben gefärbt hatte, weiss ich nicht. - Die Schwanzfedern sind ziemlich schmal, und wie bey der Gallinago zugespitzt. — Scolopax trachydactyla ist aber nicht nur von unserer Gallinago, sondern auch von der brasilianischen Scolopax frenata Illig. (p. 22. Becassine Azar. n. 387.) verschieden, die sich von der allerdings ähnlichen )u|

Gallinago durch die mehr weissen als roströthlichen untern Schwanzdeckfedern, durch ihre sehr schwarzen Rücken- und Scapularfedern, durch die um 2", breitern Schwungfedern der ersten Ordnung, durch ihre breitern, am Ende fast gerade abgeschnittenen Schwanzfedern mit weissem Endsaume, durch ihre zwey seitlichen Schwanzfedern, die sehr schmal, weiss und schwarzgefleckt sind, so wie durch den äussern weissen, gegen das Ende hin mit braunen, etwas verloschenen Strichelchen versehenen Randsaum der ersten Schwungfeder so sehr verschieden ist, dass ich mich wundere, wie Lichten stein beyde Vögel für kaum verschieden von einander halten konnte. (Verz. der Doubl. des Berl. Mus. 1823 S. 75.) Azara scheint den jüngern Vogel beschrieben zu haben, im Falle seine Beccassine überhaupt hierher gehört (?)

Schliesslich will ich bemerken, dass uns aus Mexico noch eine zweyte Moosschnepfe zugekommen, diese aber so schlecht beschaffen ist, dass ich keine Diagnose nach ihr zu geben wagen kann. Sie ist meiner Sc. trachydactyla im wesentlichen ähnlich, allein ihre Flügel sind fast 1/2" länger, der weisse Randsaum der ersten Schwungfeder endet wie bey unserer Gallinago braun, die Schwanzfedern sind wie an eben derselben schmal und etwas zugespitzt, die Krallen schmächtiger und länger als bey der S. trachydactyla, der Oberrücken schwarz mit zahlreichen castanienbraunen Querstrichen. Das Gesagte mag hinreichen andere auf diesen Vogel aufmerksam zu machen, den man, wenn er nicht ein junger einer andern Gattung ist, Scolopax fasciolata" nennen könnte. Länge des Flügels 5," des Schnabels 1"  $4\frac{1}{2}$ ," des Schwanzes 2" 4," der Fusswurzel 13," der Mittelzehe, ohne Nagel 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub>"; Breite der zweyten Schwungfeder in ihrer Mitte 4½".

Auch Kuhls Scolopax stenoptera aus Java ist eine selbstständige Gattung, die sich von den gegenwärtig angeführten leicht durch den Mangel des weissen Randes der ersten Schwungfeder unterscheiden lässt.

# Trib. II. Otides aquaticae.

#### Genus Recurvirostra.

28. Recurvirostra occidentalis. Tota candida (inclusa cauda), exceptis plumis scapularibus (dorso proximis), tectricibus alarum superioribus (inferioribus cum alarum margine albis) remigibusque primariis nigris, secundariis albis; capite dilutissime cano-induto; pedibus coeruleis.

Yexivouhqui Hernand. Thes. p. 29. c. 72.— Recurvirostra occidentalis Vig. Zool. Journ. 4. p. 356.

Rostrum apice minus recurvum quam in congeneribus ac obtusius, admodum depressum, fusconigricans; ungues nigri. Habitus et magnitudo Avocettae, proxima colore Rec. leucocephalae Vieill. (Rec. oriental. Cuv., Temm.), diversa ab ea pedum caudaeque pictura. Longitudo  $17\frac{1}{2}$ ", rostri ad frontem 3" 5," alae a carpo 8", caudae  $3\frac{1}{4}$ "

tarsi  $3\frac{1}{2}$ ," digiti medii, excluso ungue, 1" 5," partis nudae tibiae fere  $2\frac{1}{4}$ ."

Hernandez sagt von diesem Vogel: "juxta lacus versatur provinciae Mexicensis, ad quam singulis quibusdam annis stato tempore revertere solet." Mithin ist er in Mexico ein Zugvogel. Vigors bemerkt, dass er auf der nordwestlichen Küste Americas zu San Francisco in grösster Anzahl angetroffen werde.—Derselbe gibt die Tarsenlänge zu 4" an. Bey meinen 3 Exemplaren beträgt sie nur 3½". Ueberhaupt ist Vigors Beschreibung sehr unbestimmt; doch zweifle ich keinen Augenblick, dass sein Vogel mit dem meinigen identisch ist.

### Genus Phalaropus.

29. Ph. stenodactylus (nov. spec.) Fronte, facie, collo antico, uropygio ac toto gastraeo candidis; capitis parte reliqua ac colli, dorso scapularibusque canescentibus; alis supra cinerascentibus, tectricibus superioribus omnibus fuscescenti albido marginatis; remigibus fusco - cinereis, primae rhachi alba; rectricibus duabus intermediis canescentibus, reliquis albis cinereo sublimbatis ac nubilis.

Rostrum rectissimum, lineari - planiusculum *Phalaropi cinerei Briss.*, apice maxillae subtilissime inclinatum, totum nigrum; tectrices alarum inferiores albae, marginales cinereo - variae; alae longae, caudae apicem nonnihil transcendentes, acutae; pedes (flavido - virentes?) altiusculi, tarso compressissimo, lato; digiti membrana angusta, margine integra utrinque limbati, externus cum interno palama usque ad articulum primum, internus cum medio basi solummodo connexus; pollicis membrana inferior strictissima; ungues parvi, subarcuati, acuti, nigrescentes; rectrices angustiusculae, apice subrotundatae, longitudine aequales, unde caudam recto - truncatam formantes. Longitudo 7" 7," caudae solius 2," rostri ad frontem 1" 4," alae 5," tarsi 1¼," digiti intermedii, excluso ungue, 11"; latitudo paratarsii 2," aerotarsii vix ½," digiti intermedii cum limbo fere 2". Podotheca *Phalaropi cinerei*.

Drey Vögel dieser Gattung welche vor mir stehen, und ohne Zweifel im Winterkleide sind, stimmen in Maass und Farbe durchaus mit einander überein. — In Hernandez finde ich sie nicht angeführt, aber Azara beschreibt unter dem Namen: "Chorlito a tarse comprimé Nr. 407. einen Vogel dieser Sippe, der dem meinigen in der Form der Füsse und des Schnabels ganz ähnlich ist, und wohl derselbe im Frühlingskleid seyn konnte. Leider gibt Azara das Maass seines Vogels nicht an. Vieillot erhebt ihn zur Sippe "Steganopus" (Steganopus tricolor). Die Zeit wird lehren, ob beyde eine und dieselbe Gattung bilden.

Ordo VII. Cuculi.

Trib. V.

Genus Trogon.

30. Trogon mexicanus  $S \ w \ a \ i \ n \ s$ . Philos. Magaz, 1, 1827. p. 440.

[96]

Swainson hat nur das Weibchen beschrieben. Das Männchen hat einen hochgelben Schnabel, scharlachrothen Unterleib, eine weisse Brustbinde, ein schwarzes Gesicht und eben so gefärbte Schwanzsedern, mit weissem viereckigen Endflecke, mit Ausnahme der zwey mittlern, am Ende schwarz gebänderten Schwanzfedern, welche metallisch blaugrün sind; Brust, übriger Theil des Kopfes und Rücken goldgrün; obere Deckfedern der Flügel grau mit weissen Atomen bespritzt.

Dieser Vogel wohnt in hohen Gebirgswäldern, schreyt wie ein Truthahn und heisst bey den Einwohnern Coa.

Sollte Hernandez's "Tzinitzcan p. 23. cap. 43." dieser Vogel seyn? In diesem Falle aber müsste man statt: "praeter eam ejus partem, quae est proxima caudac" lesen: "quae est proxima pectori" etc.

# Genus Geococcyx, Erdkukuk.

### (Genus novum.)

31. Geococcyx variegata. (spec. nov.) Notaeo aeneo - virescente, plumis subulatis rufescenti - albo marginatis; occipitis corolla nigro - cyanea; jugulo pectoreque rufescentibus, plumarum rhachi nigra, margine albido; ventre abdomineque albidis; alis subtus aterrimis; rectricibus supra cyaneis alboterminatis et stricte marginatis, duabus intermediis aeneo - virentibus; remigibus supra aeneo - nigrescentibus albo - bimaculatis; macula utrinque pone oculum magna nuda.

Cuculus viaticus Lichtenst. in Mus. Berol.

Rostrum elongatum, compressum e cinereocorneum; pedes elongati, compressiusculi, lividi, unguibus nigris, digitorum anteriorum subarcuatis, posteriorum valde arcuatis; cauda longissima, cuneata;
alae obtusae caudae basin parum transcedunt; margo omnium plumarum corporis subfimbriatus, mollis. Longitudo  $21\frac{1}{2}$ ," caudae 11," alae  $6\frac{3}{4}$ ," rostri
ad rictum  $2\frac{1}{4}$ ," ad frontem 1" 11,"" tarsi  $2\frac{1}{4}$ ," digiti anterioris externi  $1\frac{1}{4}$ ," interni  $\frac{3}{4}$ ."

Dieser Kukukartige, in jeder Beziehung merkwürdige Vogel lebt fast immer auf der Erde und lauft ungemein hurtig. — Ich glaube dass ihn Hernandez unter dem Namen "Hoitlallotl cap. 52. beschreibt. Von diesem Hoitlallotl sagt er: Humipeta avis est, ac volatus modici, sed adeo pernice cursu, ut equorum velocissimorum agilitatem longe excedat."

Dieser Vogel mag als neuer Beweis der natürlich begründeten Aufstellung von Laufkukuken in meinem Buche (Natürl. Syst. d. Amphib. mit vorangehender Classific. der Säugethiere und Vögel) S. 106., dienen. — Den Character seiner Sippe werde ich zu einer andern Zeit geben. —

### Genus Coccyzus.

32. Cuculus cayanus Linn.

Hernandez hat ihn nicht. Isis 1831. Heft 5. [97]

### Ordo VIII. Psittaci.\*

- 33. Psittacus autumnalis Linn.
- 34. Psittacus albifrons Sparm. Quiltoton Hernand. Thes. p. 38. cap. 117. Heisst heutzutage bey den Einwohnern: "Cotoro."
- 35. Psittacus Pretrei Temm. Pl. col. t. 492. Alter Cocho. Hernand. Thes. p. 44. c. 146.
  - 36. Psittacus militaris Linn.
- 37. Psittacus Pascha Wagl. (Macrocercus pachyrhynchus Swains. Philos. Mag. 1. 1827. p. 439.)

### Ordo IX. Passeres.

# Genus Fringilla.

38. Fringilla haemorrhoa Lichtenst. in Mus. Berol. Cinereo - fusca; capite, collo antico caudaeque tectricibus superioribus coccineis. Mas. — Nochtototl Hernand. Thes. p. 31. cap. 81.

Foem. Sine rubro. — Habitus et fere magnitudo Fringillae domesticae; rostrum pedesque corneo-fusci.—An meinem männlichen Exemplare sind auch mehrere Bauchfedern roth.

- 39. Fringilla lepida Linn.
- 40. Carduelis mexicana Swains. Phil. Mag. 1827. 1. p. 435. (Fringilla melanoxantha Lichtenst. in Mus. Bero.) Notaeo toto nitide atro, exclusa in medio alarum speculo albo; gastraeo toto sulphureo; rectricibus intus maxima ex parte, in reliqua cum duabus intermediis nigris.

Habitu, magnitudine et colore *Fringillae tristis*, ii proximus; rostrum flavo - album; pedes fuscescentes. —? Cocozton Hernand. Thes. p. 52. cap. 192.

- 41. Loxia coerulea Linn. Xiuhtototl Hernand. Thes. p. 39. cap. 120. Id. Elotototl. l. c. p. 57. cap. 227.—Höchst unglücklich in ihrer Deutung haben die Autoren des Hernandez "Elotototl" auf ihre Motacilla (Sylvia) cayana bezogen, und ausserdem aus dem Xiuhtototl eine eigene Gattung einer andern Sippe, nehmlich Tanagra canora gebildet! Diese sällt nun also aus dem Systeme der Vögel hinweg.
- 42. Fringilla xanthomaschalis. Capite alis et cauda nigris, illis albo subtrifasciatis, hac in rectricum binarum extimarum apice macula candida notata; collo ac gastraeo isabellino rufis, vitta ventris media oblonga tectricibusque alarum inferioribus sulphureis; crisso abdomineque infimo albis; dorso isabellino-rufo, plumis nigro-limbatis.

[98]

<sup>\*</sup> Eine von mir ausgearbeitete Monographie der Papagaien enthält der nächstens erscheinende Denkschriftenband der Münchener Acad. d. W.

Guiraca melanocephala Swains. Philos. Mag. 1827. 1. p. 438.

Robusta, nonnihil ob rostrum validum (fuscescens) Coccothraustae, sed ii non ob longiorem caudam similis; caudae tectrices superiores nigrae alboterminatae; maxilla (apice sinuata) basi subintraeta; pedes obscure fusci. Longitudo 8," caudae apice emarginatae 3" 1," alae 3" 10," tarsi \(\frac{3}{4}\)," rostri ad basin 7."

# Genus Atlapetes, Flatterfink.

### (Genus novum.)

43. Atlapetes pileatus. (Species nova.) Capitis lateribus, tectricibus alarum minoribus ac nucha cinereis; pileo rufo; notaeo ac cauda supra olivascentibus; gastraeo toto flavo, hypochondriis virenti-indutis.

Rostrum nigrum; alarum tectrices inferiores albidae; alae et cauda subtus fuscescenti - cinerascentes; pedes eum unguibus flavido - fuscescentes. Longitudo  $6\frac{1}{2}$ ," alae obtusissimae, concavae  $2\frac{1}{4}$ ," tarsi 11," caudae  $2\frac{3}{4}$ ," rostri ad rictum 5."

Eine sehr characteristische Sippe; ihre Gattung ein Gemisch von Fringilla, Pipra, Euphone, Sylvia und Malurus. Der Schnabel gänzlich der unserer Fringilla montana, mit kleinem Zahn, (daher auch dem Schnabel der Tanagra mexicana ähnlich), die Flügel der Pipra Manacus (so kurz, stumpf und concav, dass der Vogel damit gewiss nur flatteru kann), \* die Füsse durch ihre Länge, Gestalt, Krallen, gänzlich durch ihre Bedeckungsweise den Bau der Zehen, ja selbst durch ihre Färbung die eines Malurus, der längliche Schwanz und das Gefieder einer Sylvia, vorzüglich der Sylv. atricapilla! Die Flügel reichen kaum bis zur Wurzel des Schwanzes.

# Genus Junco, Finkammer.

### (Genus novum.)

44. J. phaeonotus. Capite, collo postico, uropygio ac alarum rectricibus superioribus minoribus cinereis, majoribus, scapularibus, remigum secundariarum limbo externo ac dorso fusco - rufis; gastraeo toto albo - cinereo; crisso albo; rectricibus nigrescentibus, binis externis maxima ex parte albis.

Maxilla corneo - nigrescens, mandibula flavida; pedes flavidi; ungues flavido - cornei; cauda aequalis; remiges nigrescentes extus in certa luce strictissime albo - marginatae. Longitudo  $6\frac{1}{2}$ ," alae 2" 11,"" caudae 2" 11"; tarsi caligati  $\frac{3}{4}$ ," rostri ad frontem 5."

Den Character dieser interessanten Vogelsippe, werde ich wie den der vorangehenden von mir aufgestellten Sippen an einem andern Orte näher entwickeln. Vorläufig



<sup>\*</sup> Ganz ähnlich gebildete, nur zum Flättern dienliche Flügel haben die Gattungen der merkwürdigen Sippe "Pteroptochos" des Herrn von Kittlitz.

sey bloss bemerkt, dass mein Finkammer in Gestalt zwischen Fink und Ammer stehe, und ganz den Habitus des Garten- und Zaunammers habe. Sein wesentlichsier Character besteht in dem höckerlosen Gaum und in der Bildung des zahnlosen Oberkiefers. Dieser, dem der genannten Ammern im wesentlichen ähnlich, ist an seinem Rande, von dessen Mitte an bis an die Spitze bogenförmig ausgeschweift, wodurch der Oberkiefer ungemein spitzig wird und nach vornhin schmächtig erscheint. Der Rand des Unterkiefers ist geradlinig und stark nach innen geneigt, aber an seinem Grunde, wie bey den Ammern, winkelig abwärts gezogen. Die ziemlich schlanken Füsse sind wie die der angeführten Ammern geformt, allein sie unterscheiden sich wesentlich davon durch ihren Tarsus, der von einem einzigen, glatten Schilde überdeckt, mithin ein sogenannter tarsus caligatus ist. Ich kenne keinen andern Vogel aus der Ordnung der Sperlinge mit solcher Schnabel- und Tarsusbildung. Der Schwanz ist mehr dem einer Sylvia als dem eines Ammers vergleichbar. — Hernandez beschreibt weder diesen noch den voranstehenden Vogel, ich zweifle aber nicht, dass den Junco phaeonotus Swainson als Fringilla cinerea beschreibt. (Philos. Mag. 1827. 1. p. 435.)

### Ordo X Corvi.

### Genus Psarocolius.

- 45. Psarocolius pecoris Wagl. Syst. av. n. 30. Tolocatzanatl Hernand. Thes. p. 22. cap. 36. Mit dieser Gattung fällt durch den Tolocatzanatl der Sturnus obscurus der Autoren zusammen.
- 46. Psarocolius phoeniceus Wagl. Syst. n. 10. Acolchichi Hernand. Thes. p. 14. cap. 4.
- 47. Psarocolius cyanocephalus Wagl. Isis 1829. p. 758. Cacalotototl Hernand. Thes. p. 50. cap. 132.
- 48. Sturnus collaris Wagl. Syst. Av. n. 1. (Alauda magna Auctor.)

### Genus Pica.

49. Pica Morio Wagl. Isis 1829. p. 751. (Corv. Morio Licht.) — Kaum der Tzanohoei des Hernandez. Thes. p. 22. cap. 35. — Andere Elstern Mexicos habe ich in der Isis a.m. O. angeführt und beschrieben.

### Genus Corvus.

50. Corvus Cacalotl. (Nov. spec.) Simillimus habitu, colore et fere magnitudine Coraci, diversus ab eo: tarsis longioribus, gracilioribus, rostro compressiore, longiore multo graciliore, cauda longiore, angustiore, magis cuneata.

Cacalott Hernandez. Thes. p. 48. cap. 174.

Structura plumarum colli omniaque reliqua Coracis. Longitudo  $25\frac{1}{2}$ ," caudae fere 10," alae 17," tarsi  $2\frac{1}{2}$ ," rostri ad rictum 3'' 4'''; ambitus rostri in medio  $2\frac{1}{2}$ ," altitudo 11." — Irides obscure fuscae.

Hernandez gedenkt einer weissscheckigen Abart. — Vielleicht muss der Aasrabe Nordamericas, den man für identisch mit unserem Corax hält, mit dieser Gattung verbunden werden, die die Autoren als Varietät  $\beta$ . des Corax aufführen.

### Genus Prionites.

51. Prionites mexicanus. Capite colloque cinnamomeis; dorso et alis viridibus; aurium plumis elongatis nigris, coeruleo - terminatis; macula infraoculari coerulea; gastraeo virenti - albo; pectore nigro-bimaculato.

Momotus mexicanus Swains, Philos. Mag. 1827. 1. p. 442.

Prionite Motmoto multo minor. — Des Hernandez Motmot p. 52. cap. 196. ist wohl der Prionit. Motmotus Auct.

### Genus Ampelis.

52. Bombycilla carolinensis Briss, (Amp. garrul, var.  $\beta$ . Gmel.) — Die Autoren haben des Hernandes Caquantototl (Thes. p. 55. cap. 215.) auf diesen Vogel richtig bezogen.

### Genus Turdus.

- 53. Turdus migratorius Linn. Hat Hernandez nicht.
  - 54. Turdus melodus Wils.

# Genus Toxostoma, Bogenschnabel.

# (Genus novum.)

54. Toxostoma Vetula (species nova). Notaeo toto e fuliginoso-cinereo, exclusa alae flexura albida et macula in apice rectricum quaternarum, externarum candida (versus rectrices interiores sensim minore); gastraeo toto albido, fusco-cinereo nubilo; rostro arcuato nigro. Adult.

Chietotottotl Hernand. Thes. p. 31. cap. 80.

Avis junior. Adulta ave dilutior, ii praeterea similis, exclusis tectricibus alarum superioribus hic et illic albo-terminatis.

Cauda longula, aequalis, exclusa rectrice utrinque extima reliquis  $\frac{3}{4}$ " breviore; pedes longuli, robusti, fusci, unguibus validis corneo - fuscis; alae caudae basin paullo transcedunt. Longitudo 10," caudae solius 4" 1," alae  $4\frac{1}{4}$ ," rostri ad rictum 1" 1," tarsi 1" 2".

Hernandez führt von unserem Vogel an, dass er die kalten Regionen Mexicos bewohne. — Sollte hierher auch sein Nopaltencol (p. 44. c. 150.) mit rothen Augen gehören? Leider ist die Augenfarbe unseres Vogels von Hn. Keerl nicht angemerkt worden. — Vielleicht gehört Orpheus curvirostris Swains. (Philos. Mag. 1827. 1. p. 369.) als zweyte Gattung dieser Sippe hierher.

Der Vogel dieser neuen Sippe gehört zu den drosselartigen Vögeln, und hat im Wesentlichen den Habitus des

[101]

Turd. saturninus Lichtenst., Turd. polyglottus Linn., Turdus lividus Licht., denen er auch im Systeme unmittelbar nachgesetzt werden muss. Allein er unterscheidet sich durch seinen dreykantig bogenförmigen, an der Spitze etwas abgestumpften zahnlosen Schnabel wesentlich, da die Oberkieferspitze der an geführten (die Brisson mit Recht zur Sippe Minus Swainson zu Orpheus erhebt) so wie aller übrigen, eigentlichen Drosseln (Turdi) immer einen Zahn hat. Der andern Abweichungen im Schwanze, in den Flügeln, an den Füssen und selbst noch am Schnabel werde ich zu einer andern Zeit ausführlich gedenken.

### Genus Muscicapa.

- 55. Muscicapa coronata Linn. Ich finde keinen Vogel in Hernandez, der auf diesen mit Bestimmtheit bezogen werden könnte. Tlapaltototl p. 46. cap. 162. würde noch am ersten passen.
- 56. Muscicapa vulnerata. (Nov. spec.) Notaeo ardesiaco; sincipite cinnamomeo; frontis margine anteriore ac gula atris; gastraeo cinnabarino excluso crisso albo; rectricibus nigris, lateralibus magna ex parte versus apicem candidis; remigibus nigricantibus intus versus basin albido marginatis; tectricibus alarum inferioribus albidis; tibiis cinereis.

Rostrum pedesque nigra, illud oblongo - trigonum acutissimum, breve, culmine distincto, vibrissis longis, nigris utrinque auctum; cauda longa. Longitudo 5," caudae solius 2" 8," alae 2" 5," rostri ad rictum 4," tarsi 7".

Eine schöne, sächte, mit Vigors Muscicapa Lathami (Zool. Journ. 1. p. 410. t. 13.) aus Neuholland, nicht so sehr mit Muscicapa coronata verwandte Gattung. — Setophaga miniata Swains. Philos. Mag. 1827. 1. p. 368. scheint meiner Muscicapa vulnerata sehr nahe zu stehen.

57. Lanius Pitangua, Linn. — Der mexicanische Vogel scheint mir am Rücken lebhafter grünlich gefärbt zu seyn, als der brasilianische, auch etwas stärkere Füsse zu haben als dieser, so wie einen schmaleren und spitzigeren Kinnwinkel. Doch finde ich darin keinen Speciescharacter. — Dieser Vogel wurde unter dem Namen "Galandria mit weissem Augenstern" eingesendet. Der Augenstern des brasilianischen Pitangua ist nach Wied graubraun.

58. Muscicapa ferox Linn., Gmel.

# Genus Sylvia.

59. Sylvia citrinella Wils. Amer. Ornith. 2. p. 111. t. 15. f. 6. — Heisst bey den Spaniern Mexicos "Canario"; frisst Früchte wie turas (?), garamballa. (?) Ist des Hernandez Coztotoll Thes. p. 20. cap. 28. — Der Sylvia aestiva ungemein ähnlich, doch von ihr verschieden. Mein Vogel stimmt mit dem Wilson'schen gänzlich überein.

Eine Sylvia petasodes Lichtenst., welche ich in Berlin sah, gelb, mit schwarzem Kopfe, scheint der andere Coztototl des Hernandez l.c. p. 43 c. 143. zu seyn.—

### Genus Alauda.

60. Alauda chrysolaema.

nigrescenti - variegato; vitta frontis utrinque supra oculum ducta albida; mento flavo; fascia juguli lata, atra; gastraeo sordide albo, pectoris lateribus hypochondriisque fuscescenti - nubilatis; cauda nigrescente.

Habitus Alaudae alpestris, ii proxima, sed rostrum debilius Alaudae arvensis, fuscescens; pedes pallide fuscescentes unguibus corneo - fuscis; unguis digiti postici modice longus, brevior quam in Alauda alpestri. Longitudo 6," alae  $3\frac{1}{2}$ ," caudae  $2\frac{1}{2}$ ," rostri ad rietum 6," tarsi  $9\frac{1}{2}$ ," digiti intermedii, excluso ungue, 5," unguis pollicis 3".

### Ordo XIII. Pici.

Die mexicanischen Spechte, welche unser Museum mit dem Berliner gemein hat, beschrieb ich in der Isis 1829. p. 508.

### Ordo XIV. Tantali.

### TRIB. III. Tantali vadantes.

### Genus Tantalus.

61. Tantalus Loculator Linn. Dem brasilianischen durchaus ähnlich.

### Genus Ibis.

62. Ibis Guarauna Licht., Wagl. Syst. Av. n. 8. et Isis 1829. p. 759. Durch den hierhergehörigen Acacalotl des Hernandez (Thes. p. 14. cap. 9.) fällt der Tantalus mexicanus der Autoren mit dem Ibis Guarauna zusammen.

### Genus Platalea.

63. Platalea Ayaya Linn. — Tlauhquechul Hernand. Thes. p. 49. cap. 178. Nach Hernandez, der den alten Vogel beschreibt, sowohl am Meere als an Flüssen. Aus den Tlauhquechul des Hernandez beruht die Varietas  $\beta$  der Platalea Ayaya der Autoren. Diese fällt dadurch nun hinweg.

# TRIB. IV. Tantali aquatici.

### Genus Halieus.

64. Procellaria brasiliana G m e l., L a t h. Pelecan. Graculus var. γ. L a t h. Zaramagullon noir A z a r. Voy. n. 423. (Hydrocorax Vigua Vieill. Halieus brasilianus L i c h t. Carbo brasiliensis S p i x Av. Brasil. II. p. 83. Tab. 106.)

### Ordo XV. Ardeae.

# Trib. I. Ardeae aquaticae. DIV. 1.

# Genus Colymbus Illig.

65. Colymbus Podiceps Linn. (Podic. carolin. Lath. Macas à bec crochu Azar. Voy. n. 444.) — Augenstern braun; frisst Würmer, Fischchen, Meerlinsen. (Keerl).

[103]

Dieser Vogel ist die Grundgattung meiner Sippe "Phalaropsis", ausgezeichnet vor allen übrigen Steissfüssen durch die Höhe seines Schnabels und durch die abwärts gebogene Oberkieferspitze. So ist er den Steissfüssen das, was die Sphenisci den Aptenodytis sind. Heisst bey den Spaniern in Mexico Patido Gunisdor.

### Trib. II. Ardeae vadantes. pir. 1.

### Genus Ardea.

66. Ardea Lessonii (nov. spec.). Notaeo ardesiaco (plumis dorsi ac humerorum elongatis, laceris), remigibus ardesiaco - nigris; capite ac toto collo sordide albis, excluso hujus latere anteriore longitudinaliter candido, ferrugineo ac nigro maculato, verticisque pileo toto atro; alarum margine belle ferrugineo, versus carpum albo maculato; tibiarum parte plumosa ferruginea; pectoris lateribus ac gastraeo atris, hoc albo - vario; crisso albo; cauda tectricibusque alarum inferioribus ardesiacis.

Habitus et fere magnitudo Ardeae cinereae, iique proxima; occipitis plumae longae, colli inferioris longissimae, lineares, pendulae, albidae; maxilla corneo - fusca, mandibula flava; lora nuda; pedes obscure fusci unguibus nigris. Longitudo  $39\frac{1}{2}$ ," alae 16," rostri ad frontem  $4\frac{1}{4}$ ," caudae 6," tarsi 5" 3"", partis nudae tibiae 2" 8," digiti medii, excluso ungue, 3" 4".

Meinem Freunde, dem eben so verdienstvollen Weltumseegler als thätigen Zoologen, Herrn Lesson in Paris habe ich diesen stattlichen Reiher Mexicos zu Ehren genannt.—Hat Hernandez nicht.

- 67. Ardea Egretta Wagl. Syst. Av. n. 7. Ich finde keinen Unterschied zwischen dem mexicanischen und brasilianischen Vogel. Auf der Endspitze der Oberkieferfirste bemerke ich an einem Exemplare aus Mexico einen schwarzen Strich; an einem anderen von eben daher fehlt er wie bey dem brasilianischen Vogel. Gewiss ist Ardea Ohula aus Chili von Herrn Pöppig neuerdings als eigene Gattung beschrieben (Frorieps Notiz. n. 529, 1829. Bullet, univ. 1829. p. 10.) von Ardea Egretta nicht verschieden. So urtheile ich nach Herrn Pöppigs Beschreibung.
- 68. Ardea Mokoho Vieill., Wagl. Syst. Av. n. 29. Dem nordamericanischen Vogel durchaus ähnlich. Hat Hernandez nicht, obgleich wie es scheint, in Mexico nicht sehr selten.

### Ordo XVI. Anseres.

### Trib. II. Anseres aquatici.

### Genus Anser.

69. Anser albifrons Auctor. Durchaus unserem Vogel mit weisser Stirn und schwarzgeflecktem Unterleibe ähnlich. Ob der "Tlalacatl" des Hernandez? (Thes. p. 34. c. 98.)

[104]

### Genus Anas.

- 70. Anas Boschas Linn. Metzcanauhtli Hernand. Thes. p. 45. cap. 152. Sehr gemein.
- 71. Anas Penelope Linn. ? Concanauhtli Hernand. Thes. p. 28. cap. 66.
- 72. Anas acuta Linn. Tzitzihoa Hernand. Thes. p. 35. cap. 104. (Anas Ttsitzihoa Vieill. Nouv. Dict. 5. p. 163.)
- 73. Anas clypeata Linn. Tempatlahoac Hernand. Thes. p. 30. cap. 78. (descriptio avis adultae). Id. Yacapatlahoac l. c. p. 42. cap. 136. (Descriptio maris hornot.).

Des Hernandez Tempatlahoac haben die Autoren richtig auf Anas clypeata bezogen, sie ihr aber als Varietät ( $\gamma$ ) beygefügt. Diese fällt nun weg. Dagegen wurde die Yacapatlahoac von ihnen als selbstständige Gattung erkannt, und als solche unter dem Namen "Anas mexicana" aufgestellt. Diese muss nun also aus dem Systeme entfernt werden. — Sowohl diese Ente als die drey vorangehenden sind unseren europäischen durchaus ähnlich.

- 74. Anas discors Linn. Gmel. Toltecoloctli Hernand. Thes. p. 36. cap. 105. Aus dem Toltecoloctli des Hernandez haben die Autoren die eigene Gattung "Anas Novae Hispaniae" gebildet, die nun also mit Anas discors in eine vereiniget werden muss.—Toltecoloctli wurde, wie Hernandez berichtet, bey hellem Mondschein gefangen. Daher ihr Name, welcher sagen will: "avis lunaris". Ob aber dieser Name nicht vielmehr auf den weissen, fast halbmondförmigen Flecken vor den Augen Bezug hat?
- 75. Anas fulva Linn. Quapach canauhtli Hernand. Thes. p. 52. cap. 194.

Capite, collo ac toto gastraeoe fulvo rufescentibus; plumis laterum gastraei longitudinaliter ultra dimidium albidis ac vitta obscurius rufescente notatis, subulatis; linea colli postici longitudinali atrofusca; pileo in fusco - rufum vergente; collo medio, albido, plumulis utrinque cinereo - limbatis; dorso et tectricibus scapularibus nigro - fuscis; limbo apicali arcuato fulvo - rufescente; alis sine speculo, subtus harumque tectricibus inferioribus nec non uropygio et cauda fuliginoso - nigris; tectricibus alarum superioribus purpurascenti - castaneis; remigibus supra nigris; caudae tectricibus superioribus ac inferioribus albis.

Rostrum pedesque, nigrescenti - coerulea (in exuviis toto nigra;) ungues longi, subarcuati, acutissimi, nigri; irides fusco - atrae; pedes permagni alti, palama laxissima; pollex longus, sine membrana, cum apice humo insistens, ungue longo, acuto, parum arcuato auctus; tibiae ante tarsum multum nudae; alae magnae caudae finem cum apice attingentes; cauda brevis, rotundata; dorsi plumae latis-Isis 1831. Heft 5. [105]

simae, apice lato - rotundatae; rostrum undique aeque latum, dertro admodum distincto, pone nares nonnihil assurgens, et triangulare, modice latum; truncus brevis, obesulus. Longitudo 16," alae 8" 5," caudae 2" 1," tarsi 13," digiti intermedii, excluso ungue, 2" 5," pollicis 8," rostri ad frontem incluso dertro tomiorum marginem transcendente 2" 1".

Diese Ente war seit Hern. bis auf Wied, der sie aber verkannte, nicht mehr nach der Natur beschrieben worden. Sie bildet mit der javanischen Anas arcuata Cuv. (Horsf. Zool. Res. eine bestimmte Gruppe, deren Kennzeichen die vorstehende Beschreibung angibt. Dieser Anas arcuata ist sie vorzüglich auch in der Färbung ungemein ähnlich, doch lässt sich diese von ihr durch die kleineren Verhältnisse im Schnabel und in den Füssen, durch ihre aschgrauen grossen obern Deckfedern auf den Flügeln, durch ihre castanienrothen obern Schwanzdeckfedern u. s. w. noch leicht unterscheiden.

Hernandez sagt von ihr, dass sie auf dem mexicanischen See niste, und in ihrer Lebensweise mit den übrigen Waldenten (?) übereinstimme. Identisch mit ihr ist An. virgata Max. z. Wied Reise 1. p. 322.

Am Schlusse dieser Beschreibungen von Vögeln will ich nur noch bemerken, dass uns aus Mexico auch ein Caprimulgus (das Exemplar aber leider ohne Schwanz) zugekommen ist, der dem unserigen in Grösse und Färbung nahe steht, jedoch sich augenblicklich dadurch von ihm unterscheidet, dass die Tarsen auf ihrer Oberseite kaum zur Hälfte befiedert, und die Schnurrborsten zu bevden Seiten des Oberkiefers ungemein steif und wie bey keiner andern americanischen Nachtschwalbe so lang (fast so lang als der Kopf ohne Schnabel) und dabey rechenartig schief abwärts gekehrt sind. Ich nannte ihn daher: "Caprimulgus macromystax." Die Fusswurzel kurz wie bev dem unsrigen. auch ist wie bey diesem die Kralle der Mittelzehe an ihrem innern Rande kammförmig eingeschnitten. Die Schwungfedern schmal, die zweyte, dritte und vierte aussen von ihrer Mitte bis ans Ende stark ausgerandet. Sie sind braunschwarz, ohne weissen Fleck, haben aber innen und aussen rostrothe, etwas winkelige Dupfen.

# Mittheilungen

über einige merkwürdige Thiere von WAGLER.

# I. Säugthiere.

### Ordo Sorices.

Die Sippe Sorex der Autoren und meines Systems zerfällt in nachstehende drey höchst natürliche Sippen.

# Gen. 1. Sorex Wagl., Spitzmaus.

Dentes molares maxillae quinque, incisivi mandibulae serrati. Dentium apex coloratus. Glandulae foramen utrinque ad trunci latera maris.

Species: Sorex concinnus Wagl. — Sor. melanodon Wagl. — Sorex pygmaeus Pall. caet.

# Gen. 2. Crossopus Wagl., Wasserspitzmaus.

Dentes molares maxillae quatuor, incisivi mandibulae angulo aucti. Dentium apex plus minusve coloratus; podariorum margo piloso-fimbriatus.

Species: Crossopus fodiens (Sor. fod. Bechst.)

— Cros. stagnatilis (Sor. stag. Brehm) — Cros.

Musculus Wagl.—Cros. psilurus Wagl. caet.

# Genus 3. Crocidura Wagl., Faserspitzmaus.

Dentes *molares* maxillae *tres*, *incisivi* mandibulae integerrimi, omnes toto albi. Cauda pilosa pilis longioribus, sparsis, fluitantibus fimbriata.

Species: Croc. leucodon (Sor. leucod. Herm.) — Cros. moschata \* Wagl. — Croc. etrusca (Sor. etrusc, Savi).

Die ausführliche Beschreibung der Charactere dieser Sippen findet sich in dem zweyten Bande meines Werkes "Abhandlungen aus der Zoologie und Zootomie" woselbst ich sie monographisch behandelt habe.

# II. Vögel.

### Ordo 1. Striges.

Glaucidium Gnoma Wagl. Macula ante oculos, altera in genis ac colli pars anterior media candidae; pileus, dorsum, tergum, tectrices alarum superiores ac plumae scapulares cinereo - fuscescentia, albo punctato - guttata; maculae hae guttiformes in capite pone obscure marginatae, numerosae, in dorso ac in plumis scapularibus rariores, pallidiores, in tectricibus rarae, rufescentes, subobsoletae; plumae scapulares externae latiores 6—9 in apice macula magna, oblonga, candida signatae; rectrices cinereo - nigricantes, subtus pallidiores, fasciolis 7 candidis, medio rhachi interruptis, intus in rectricibus lateralibus latioribus; remiges rectricum pictura, intus maculis

<sup>\*</sup> Diese Gattung hatte ich früher Sor. fimbriatus genannt. Diess zur Bemerkung für diejenigen, welche sie unter diesem Namen in der Isis kurz beschrieben lasen.

Isis 1832. Heft 3. [107]

magnis, subovatis, candidis, primariae margine externo maculis multo minoribus, rufescenti - indutis, signatae; tectrices alarum inferiores albae, versus carpi marginem linea longitudinali fusco - nigra, altera concolore, transversa, breviore prope rectricum primariarum basin notatae; plumae faciei ac menti fuscescenti - cinereo - ac albido - variae; crissum ac abdomen infimum alba; gastraei pars reliqua cinereo-fuscescens, maculis pusillis, subrotundis, subobsoletis aliisque majoribus longitudinalibus albidis varia; collare nuchae obsoletum rufescens.

Habitus et magnitudo Strigis pygmeae; tarsi plumosi, albi, ad latera cinerascentia; digiti setis albis tecti, parte nuda flavi; ungues flavi, versus apicem nigri; cauda aequalis, mediocris; auriculae nullae; rostrum flavum, basi maxillae obscurius; nares intumidae; pili pone nares, rigidi, antrorsum versi nigri, breviores in angulo mentali, arcuato - porrecti; maxilla sine dente; mandibulae apex dentibus utrinque duabus. Longitudo  $5\frac{1}{2}$ , caudae  $2\frac{1}{2}$ , alae  $3\frac{1}{4}$ , tarsi  $\frac{3}{4}$ . Mexico. (Mus. Würceburg. Misit Dr. Petz.).

Diese niedliche Eule scheint in Mexico die Stelle unserer Strix acadica zu vertreten. Sie ist aber noch kleiner als diese, und von ihr, ausser durch andere in der Färbung wahrnehmbare Zeichen, durch ihre nur mit einzelnen Börstchen besetzten Zehen leicht zu unterscheiden. Eben so verwandt ist mit ihr Strix passerinoides Temm. (Pl. col. 344. Wied Beytr. 1. p. 239) aus Brasilien, die aber grösser ist und ein schwärzlich- und weissgeflecktes Halsband hat, so wie Wieds, Strix minutissima (Temm. l. c. pl. 39.), deren Grundfarbe jedoch röthlich-graubraun ist. Diese und unsere Eule sind unter den bis jetzt bekannten die kleinsten.—Hat Hernandez nicht.

Scops trichopsis Wagl. Pileus ac totum notaeum cinerea, plumae maculis nigris atomariis majoribusque nigris albidisque egregie variegatae; maculae albidae supra pileum et nucham numerosiores, majores, nigrae in pileo, quasi per series tres longitudinales dispositae; plumae auricularum longiusculae, nigro-ac rufo-, superiores nigro- et albido - variolosae; facies cum regione superciliari albida, griseo - fusco undulata; plumae ante oculos rigidae, subpilosae, in pilum longissimum, nigrum excurrentes; plumae pone oculum conformes; fascia aures ambiens ac gulam transcedens e plumis rufescentibus, fusco-nigro-variolosis formata; gastraeum plumis albis, vitta longitudinali per medium atra, lineis 3—5 concoloribus, dilutioribus transversis dissecta, vestitum; tectrices alarum inferiores albido-flavidae, versus carpi marginem fusco-subvariolosae; tarsus plumosus albidus, versus tibiam fusco-undulatus; crissi plumae albae, apice obscure undulatae; rectrices cinerascenti-fuscescentes, fasciis dilutioribus fuscescentibus, angustis, in duabus mediis subvariolosis dissectae; remiges cinero-fuscescentes, primariae ex-

[108]

tus maculis distinctis, subquadratis, albidis, reliquae fasciis subobsoletis dilutioribus variegatae, secundariae intus versus basin macula ovata pallide ochracea notatae; rhachis remigum fusca; maculae magnae albidae supra carpi marginem.

Rostrum plumbeum (?) apice flavum; digiti setis singulis sordide albis tecti, parte nuda incarnati (?); ungues nigrescentes, basi flavidi; cauda breviuscula, aequalis. Longitudo  $8\frac{3}{4}$ ", caudae  $2\frac{3}{4}$ ", alae 5", tarsi 1" 2"'. Mexico. (Mus. Würceb. Misit Dr. Petz).

Habitus unseres europäischen Scops und des Scops brasiliensis, die Stelle beyder in Mexico vertretend und von ihnen durch Färbung, so wie durch die langen Haare an den Federn des Gesichtes wesentlich verschieden.—Diese Eule ist vielleicht des Hernandez Paxaqua (cap. CXI. p. 33) oder Tlalquipatli (cap. CXXIX. p. 39.)

### Ordo II. Hirundines.

a. Hirundines terrestres.

Genus Podager Wagl., Nacunda.

(Genus novum.)

Wesentlichstes äusseres Merkmal der Sippe: pollex interno - transversalis, non versatilis. Andere Kennzeichen liegen in der Gestalt der Flügel, des Schwanzes, in der Farbe des Gefieders u. s. w.

Hierher als Species: Caprinulgus diurnus Wied (Nacunda Azar.). Fliegt gesellschaftlich bey Tage.

β. Hirundines aquaticae.

Genus Onychoprion Wagl., Reicherschwalbe.

(Genus novum.)

Wesentliches äusseres Kennzeichen: unguis digiti medii latere interno ut in Ardeis et Caprimulgis serratus.

Hierher: Sterna serrata Forster. Sieh Wagler, Natürl. Syst. der Amphib. p. 89.

Genus Pelecanopus Wagl., Scharbenschwalbe.

(Genus novum.)

Wesentliches äusseres Kennzeichen: pollex internotransversalis, cum digito indice palama ut in Halieis et Pelecanis connexus.

Hierher: Sterna pelecanoïdes King Voy. to New-Holland. Appendix.

Ordo IV. Gallinae.

A. Gallinae terrestres.

Genus Callipepla, Wagl. Schuppenhuhn.

(Genus novum.)

Den Character dieser Sippe theile ich späterhin mit; vor-[109]

läufig sev nur bemerkt, dass der Vogel derselben zu den vielen andern Mexicos gehöre, welche sich dadurch auszeichnen. dass sie in sich die Merkmale verschiedener anderer Sippen vereinigen. So gleicht der Schnabel dem eines Rebhuhnes, allein auf jeder Randseite des Unterkiefers stehen zwey Zähne, die nach der Innenseite des Schnabels stärker entwickelt erscheinen als aussen. Durch diese Zähne des Unterkiefers nähert sich das Schuppenhuhn den Zahnhühnern (Odontophori), allein es unterscheidet sich von denselben wieder durch den weniger gewölbt-erhöhten Schnabel, durch seine kurzen Krallen, so wie auch durch die Beschaffenheit des Gefieders. Anlangend dieses, gehört es zu den characteristischen Merkmalen unseres Vogels, und bringt ihn den Steinhühnern etwas nahe. Die Federn des Unterhalses nehmlich, der Brust, des Leibes und Rückens sind abgerundet, liegen straff und schuppenartig übereinander, und werden dadurch noch mehr Schuppen ähnlich, als sie am Ende von einem dunkeln Saum umzogen sind. Bey den Steinhühnern bemerkt man ziemlich ähnlich gebildete Federn zu bevden Seiten des Rumpfes. Auch die bläulich-graue Farbe des Rückens und die ungefleckten Schwungfedern sind zwey Eigenschaften, die auf Verwandtschaft des Schuppenhuhnes mit den genannten Hühnern deuten, während wieder weisse Längsflecken der Federn in den Weichen an diese Federn des virginischen Rebhuhnes erinnern. Der Schwanz ist etwas lang, stumpf-kegelförmig, und besteht aus 14 geraden und steifen Federn. Wie bey den Zahnhühnern steht auf dem Kopfe ein Federbusch. In der Voraussetzung, dass andere Gattungen dieser Sippe theilweise wenigstens, ein schuppenartiges Gefieder haben möchten, habe ich diese mit dem Namen "Schuppenhuhn" belegt.

Species: Callipepla strenua. Wagl. Verticis crista, caput totum ac gula griseo - fuscescentia; collum inferius, dorsum supremum pectorisque latera caesia, plumis latis, apice rotundato nigro - limbatis; epigaster ac venter albidi, plumis apice fascia nigrescente, praecedente altera concolore  $\gamma$  - formi notatis; plumae laterum trunci griseo - caesiae macula apicis medio oblonga signatae; alae ac cauda supra, tergum ac uropygium luride caesia; tergi plumae ac uropygii apice obsolete fusco - limbatae; remiges fusco - cinereae; abdominis plumae ac crissi albido - rufescentes, nonnihil cinereo - variegatae; tectrices alarum inferiores albido-ac cinereo-variolosae.

Rostrum corneo - nigrescens; macula pusilla nuda pone oculos; crista in vertice e plumis elongatis, angustiusculis formata; pedes fuscescentes, unguibus brevibus nigris. Longitudo 10'', rectricis mediae 3'' 2''', extimae 2'' 5''', tarsi 1'' 1''', alae 4'' 4''', rostri a rictu  $6\frac{1}{4}''$ . Mexico. (Mus. Würceb. Misit Dr. Petz.)

Hernandez hat diesen Vogel nicht beschrieben.

Genus Odontophorus Vieill.

(Species nova.) O. Meleagris Wagl. Crista occipitis magna, rotundata, pallide cinnamomea; verticis plumae longulae, fuscescentes, striga longitudinali, rufescente et fascia in medio nigra noba-

tae; fascia superciliaris utrinque pone nares cum vitta genarum longitudinali, concolore, apice dilatata confluens, striga ante oculos incipiens, dein infra hos ad aures ducta, striga lata mentum ac gulam obtegens ac fascia collum inferius ambiens ad nuchae latera desinens velutino - atra; striola utrinque ad latera frontis, faciei pars reliqua, occipitis latera, fascia colli inferioris, nigrae antecedens ac stria in utroque latere menti longitudinalis sericeo - alba; gastraeum totum aterrimum, egregie albo - perlatum, excepta taenia longitudinali a colli basi per medium pectoris ventrisque ducta, latiuscula, intense cinnamomea; abdomen, ejus latera ac crissum toto nigra; tectrices alarum superiores grisescentia, in utroque pogonio serie guttarum nigrarum notatae, rhachi flavido - rufescente; plumae scapularum, dorsi, tergi et uropygii fusco - rufescentes, linea per medium longitudinali albo - flavida, utrinque nigro - marginata, signatae, caeterum nigro - undulatae, fasciolisque nigris latioribus nigris variegatae; remiges fuscescenticinerascentes, subtus et pogonio interno immaculatae, externo maculis pallide rufescentibus notatae; tectrices alarum inferiores cinerascentes, albido - subvariolosae.

Cauda in specimine nostro deest. Maxilla nigrescens, apice extimo paullo dilutior; mandibula flavescens, bidentata; pedes nigro - coerulescentes, unguibus parum curvatis, longis, pallide corneis; plumae capitis admodum molles. Longitudo a rostri apice ad caudae basin  $7\frac{1}{4}$ ", alae  $4\frac{3}{4}$ ", tarsi 1", digiti medii, excluso ungue,  $\frac{3}{4}$ ", unguis hujus digiti 5". Mexico. (Mus. Würceb. Misit Dr. Petz.).

In der Färbung ist dieses prachtvolle Zahnhuhn mit unserem europäischen Frankolin, aber noch mehr mit dem madagascarischen (*Perd. madagasc.* et *P. perlata Lath.*) verwandt, und bildet dadurch den Uebergang zu diesen Hühnern von den Zahnhühnern. — Hernandez beschreibt es nicht.

# B. Gallinae aquaticae.

Genus Hydrophasianus Wagl., Wasserfasan.

Genus novum.

Zu dieser sehr natürlichen Sippe gehört als Grundform: Parra sinensis Auct. Die Gestalt der Flügel und des Schwanzes, der Mangel von Lappen am Kopfe u. s. w. sind als äussere Kennzeichen dieser Sippe vorzüglich zu beachten.

# Genus Metopidius Wagl., Stirnschild.

(Genus novum.)

Grundformen dieser Sippe sind: Lathams Parra africana und Cuviers Parra aenea, beyde aus Africa. Der Flügeldorn fehlt, oder es ist an dessen Stelle nur ein stumpfer Höcker vorhanden. Ein aufliegendes Stirnschild wie bey Fulica u. s. w.

[111]

Genus Hydralector Wagl., Wasserhahn.

(Genus novum.)

Ein aufrecht stehender Fleischkamm am Kopfe, die Flügel mit einer Spur von Dorn u. s. w. Typus dieser Sippe sind Vieillots Parra cristata Nouv. Dict. 16. p. 450. und Temmincks Parra gallinacea Pl. col.

### Ordo VII. Cuculi.

# Genus Pteroglossus Illig.

Pt. Beauharnaesii Wagl. (nov. spec.). Alae, dorsum et cauda supra obscure viridia; dorsum supremum et nucha nec non uropygium infimum coccinea; pileus et occiput plumis lamellosis, corneis, politis, reflexis et inflexis, erectis, quasi ex abscissulis elasmiae politis formatis, aterrimis tecta; facies nuda obscura; plumae aurium, genarum ac menti rigidiusculae, nitore vitrino, in genis apice compactae, subspatuliformes et fasciola nigra terminatae; gastraeum totum sulphureum; fascia pectoris indistincte terminata, margine irrorata, coccinea; remiges intus atrae; tibiae ac hypochondria viridia; pedes et ungues coerulescenti - nigri; mandibula alba, apice extimo rufo - flavescens; maxillae tomia margine strictissime alba; maxilla fusca, vitta intermedia arcuata virente, culmine rubicunda, versus apicem rufescens; lateribus flavescens. Habitus et magnitudo Pteroglossi Aracari. Brasilia, prov. Para (Mus. Eichstaett.)

Dieser durch seine bizarre Federstructur am Kopfe vorzüglich merkwürdige Federzüngler scheint in der Provinz Para eben keine ausserordentliche Seltenheit zu seyn, denn in der angeführten herzoglichen ethnographischen Sammlung befinden sich Federkleider von dort her, welche an mehreren Stellen mit der Kopfhaut dieses Vogels reichlich besetzt sind. Eine kurze Nachricht von ihm habe ich bereits in dem Unterhaltungsblatte "Das Ausland" vom Jahre 1830 N. 118. S. 470 gegeben. Ausser diesem Vogel und dem Anastomus lamelligerus kenne ich keinen andern mit solch' sonderbaren, polierten Hornspänen ähnlichen Federn.

Ordo X. Corvi (?)

Genus Diglossa Wagl., Doppelzüngler.

(Genus novum.)

Unstreitig gehört der Vogel, welcher die Grundform dieser neuen Sippe ist, zu den interessantesten Mexicos. Im Habitus einem Sänger (Sylvia) ähnlich, hat er den hackigen Oberkiefer einer Barita, den aufsteigenden, spitzigen Unterkiefer eines Xenops, und die vorschiessbare (?), gleichsam aus zwey Theilen bestehende (sehr tief gespaltene) Zunge einer Nectarinia, mit Endpinseln wie bey Philedon. Drey schiefe Runzeln hinter dem Hacken des Oberkiefers, so wie der völlige Mangel eines Kinnwinkels, geben ausserdem dem Schnabel ein Aussehen eigener Art. Die

Füsse sind denen eines Sängers ähnlich gestaltet und beschildet, mit bestiefelter Hinterseite der Fusswurzel. Flügel und Schwanz, so wie die Structur des Gefieders wie bey Sylvia. Zu beyden Seiten des Schnabelgrundes stehen, wie bey einer Muscicapa, steife Borsten.

Species: Diglossa Baritula Wagl. Mas. Caesia, facie nigrescente; gastraeo rufo.

Foemina Olivacea, facie juguloque dilutioribus, gastraeo olivascenti-rufescente.

Longitudo maris 4" 4"", caudae 2", tarsi 7.""

Mexico. (Misit Dr. Petz ad mus. Würceb.).

Hernandez hat diesen Vogel nicht.

# Genus Psarocolius Wagl.

Der Vogel (ein junger), welchen ich für Psarocolius phoeniceus aus Mexico (Isis 1831. S. 527) angesprochen habe, ist, wie mich die Ansicht alter Individuen belehrt, nicht diese Staardohle, sondern eine ihr wohl sehr nahe stehende, aber doch wesentlich davon verschiedene Gattung, die ich nun Psarocolius gubernator nenne. Sie unterscheidet sich ausser durch ihre viel breiteren und längeren Flügel von Ps. phoeniceus durch den Mangel der ockergelben Binde unter dem rothen Schulterflecke auffallend.—Ist des Hernandez Acolchichi p. 14. cap. 4.

Ein ähnliches Verhältniss, wie zwischen beyden Vögeln, findet zwischen dem Sturnus collaris aus Nordamerica und dem aus Cuba statt. Der letztere ist dem nordamericanischen auf den ersten Blick täuschend ähnlich, unterscheidet sich aber von ihm bey näherer Betrachtung ausser durch seine bedeutend kleinere Gestalt, durch eine etwas verschiedene Färbung der Schwanzfedern, und durch den Mangel des schwarzen hintern Augenstreifes, durch seinen ziemlich bogigen Oberkiefer, indem dieser bey Sturnus collaris ganz gerade ist. Diese Gattung aus Cuba mag nun Sturnus hippocrepis heissen. So ist hiernach Vigors Angabe (Zool. Journ. Vol. 3. p. 442.), als lebe Sturnus collaris auch auf Cuba, zu berichtigen.

### Ordo XV. Ardeae.

Genus Pygoscelis Wagl., Schwanzpinguin.

Genus novum.

Species: Aptenodytes papua Forst. — Der wesentlichste, äussere Character liegt in der Gestalt des Schnabels, welcher dem des Schweifreigers (Eurypyga) ähnlich ist, so wie in der beträchtlichen Länge des Schwanzes, der zum Rudern dient. Sieh Waglers natürl. Syst. d. Amph. S. 125.

### Genus Dendronessa Wagl., Baumente.

(Genus novum.)

Die Fusswurzel sehr hoch, das Schienbein über ihr ziemlich weit nackt; der Fuss gross, sehr breit, mit sehr entwickelter Schwimmhaut; der Daum sehr lang, schief-horizontal, mit der Spitze aufruhend; die Nägel lang, spitzig, Isis 1832. Heft 3. [113] wenig gekrümmt; der Rumpf gedrungen, kurz; die Flügel lang, mit der Spitze das Ende des kurzen Schwanzes erreichend; der Schnabel etwas lang, gleichbreit, mässig breit, hinter der Nase etwas aufsteigend und darüber dreveckig; seine Kuppe gehoben; Rückenfedern breit, gerundet; die Hauptfarbe braun oder gelbbraun. Asien, America. Nisten auf Bäumen, und sitzen oft darauf.

Species:  $\alpha$ . kein Spiegel auf den Flügeln: Anas arcuata Cuv. (Horsf. Zool. Res.) — Anas fulva \* Linn. (Wagl. Isis 1831. S. 532.) — Anas arborea Linn. (Buff. Pl. enl. 804.)

 $\beta$ . Ein weisser Spiegel auf den Flügeln: Anas autumnalis. Linn.

# Genus Cerconectes Wagl., Pinguinente.

### Genus novum.

Die Schwanzfedern ziemlich lang, äusserst steif und elastisch, fischbeinartig, mit sehr schmaler, harter Fahne auf jeder Seite, unten eine Rinne bildend; die mittlern lang, die äussersten sehr kurz, zusammen 20; der Rumpf gedrungen; die Füsse breit und gross; der ziemlich starke Schnabel gegen die Stirn hin stark erhöht und daselbst an beyden Seiten kantig; die Flügel kurz; das Gefieder mehr oder weniger marmoriert; der Schnabel des Männchens blau; auf den kurzen Flügeln kein Spiegel.—Leben in Europa und America. Der keilförmige Schwanz, wie beym Schwanzpinguin gebildet, wird vom Vogel tief ins Wasser gesenkt und dient als Steuerruder. Diese Enten schwimmen und tauchen vortrefflich, fliegen aber schlecht und können kaum gehen. Das Nest aus Binsen, schwimmt auf dem Wasser.

Species: Anas mersa Pall. — Anas spinosa \*\* Linn., Buff. Pl. 967. Q. (Anas dominica Linn., Buff. Pl. enl. 968. J.) — Anas rubida \*\*\* Wils. Amer. Ornith. 8. p. 128. t. 71. f. 5. 6.

# Genus Lampronessa Wagl., Schmuckente.

# (Genus novum.)

Species: Anas sponsa Linn. — Anas galericulata Linn. — Von der innern Organisation und der äussern dieser Enten zu einer andern Zeit.

<sup>\*</sup> In der Färbung von der ihr sehr nahe stehenden *D. arbo*rea wesentlich, und wohl auch als species verschieden. Ich habe von ihr nur ein Individuum gesehen.

<sup>\*\*</sup> Diese Pinguinente lebt auch in Brasilien (Provinz Para).

<sup>\*\*\*</sup> Typus von Charles Bonap. Unterabtheilung Oxyura, im Genus Fuligula Leach. (Milouins Cuv.).

# Neue Sippen und Gattungen der Säugthiere und Vögel, von Wagler.

# I. Säugthiere.

### Ordo SORICES.

# 1. Genus. Crocidura. \*

- 1. C. maior Wagl. (Spec. nov.) Notaeo cinerascenti-fusco, gastraeo griseo-albido; cauda fere unicolore, notaeo pallidiore, apice sensim acuminata. Crocidura moschata \*\* tertia parte maior. Longitudo a rostri apice ad caudae basin  $3^{\prime\prime}$   $4^{\prime\prime\prime}$ , caudae 16  $-18\frac{1}{2}^{\prime\prime\prime}$ . Bavaria.
- 2. Crocidura rufa Wagl. Tota fuscescenti rufa, gastraeo parum pallidiori; cauda pallida, unicolore.

Longitudo (c. cauda) fere 6'', caudae 1'' 7'''. Ad Rhenum.

3. Crocidura poliogastra Wagl. Notaeo murino; gastraeo albido-canescente; cauda unicolore.

Longitudo (c. cauda)  $3\frac{1}{4}$ ", caudae fere 13"'. Ad *Rhenum*.

Anmerkung. Allenfallsigen Irrungen vorzubeugen, bemerke ich hier vorläufig, dass mein Sorew pumilio (cfr. Isis 1831) mit Glogers Sorew pygmaeus identisch ist, welchen ich für verschieden von Pallas Sorew pygmaeus, zufolge der von diesem gegebenen Diagnose, halten muss.

2. Genus. Galemys Wagl., Bieberspitzmaus.

Hierher als Species: G. pyrenaicus Geoffroys Mygale pyrenaica.

Im Zahnbau von Myogalea (Mygale Cuv.) wesentlich, äusserlich durch den runden, am Ende seitlich zusammengedrückten Schwanz verschieden. Galemys hat, unter andern, acht, Myogalea nur vier untere Schneidezähne, wovon die zwei mittlern sehr kurz. Im zweiten Bande meiner "Abhandlungen aus der Zoologie und

<sup>\*</sup> Isis 1832. Hft. III. S. 275. In der Diagnose der daselbst von mir aufgestellten drei Sippen sind nach "molares" die Worte einzuschalten: "anteriores minores (laniarii atior. auctor.)" Auch kann man der Sippe Crocidura noch den Character "glandula utrinque ad trunci latera maris" hinzufügen.

<sup>\*\*</sup> Isis l. c.
Isis 1832. Heft 11. [115]

Zootomie" werde ich eine Anatomie der Myogalea moscovitica, und daselbst auch Mehreres über die davon getrennte Sippe Galemys mittheilen.

### 3. Ordo. GLIRES.

Herr Dr. Poeppig hat in Frorieps Notizen vom Jahre 1829 S. 278 vom Fuss der Anden Chile's einen Nager beschrieben, der meines Wissens bis jetzt nicht mehr in Anregung kam, und doch einer besondern Hervorhebung aus den interessanten Briefen jenes thätigen Naturforschers würdig ist, da er entweder als eine neue Gattung zur Sippe der Beutelmäuse (Ascomys Licht.) gehört, oder, was wahrscheinlicher ist, eine neue, jenen Beutelmäusen zunächst stehende Sippe, bildet. Im Interesse der Wissenschaft kann ich desshalb nicht umhin auf dieses Thier die Aufmerksamkeit der Zoologen von neuem zu lenken, und Herrn Dr. Poeppigs Beschreibung hievon hier zu wiederholen.

"Kopf rund; Schwanz sehr kurz; Füsse kurz; "die Hände denen des Maulwurfs genau ähnlich; die "(glänzend schwarzen) Haare ziemlich lang, seidenartig."

"Im Zahnbau und in der Lebensweise nähert es sich allein den Sandmollen (Bathyergi). Nur des Nachts aus seinen Wohnungen in den sandigen Küstenbergen herausgehend, treibt es seine Oeconomie fast immer unter der Erde. Die Nahrung scheint eben sowohl in den Zwiebeln der häufigen Liliaceen als in Insecten zu bestehen. Man findet es nur höchst selten, dann aber paarweise. Es beisst heftig, sitzt mit gekrümmten Rücken, ganz die Stellung eines gemeinen Meerschweinchens in Miniatur nachahmend, knurrt diesem ähnlich, wenn man es reitzt, sieht fast nicht am Tage und lässt, ohne zahm zu werden, sich einige Zeit gefangen erhalten. Länge 5—6", obwohl das Thier sich nie völlig ausstreckt, selbst nicht in seinem schleppenden Gange."

Dass Herr Dr. Poeppig die den Beutelmäusen eigenen, so augenfälligen Backensäcke, wenn sie an diesem Nager vorhanden wären, unberührt gelassen haben sollte, ist nicht wahrscheinlich. Dieser (vorausgesetzte) Mangel von Taschen, die Bildung der Vorderfüsse und die langen seidenartigen Haare berechtigen daher zu der Vermuthung, dass dieses Thier eine eigene Sippe bildet, für welches ich den Namen:

# 4. Spalacopus (Maulwurfsratte),

(σπαλαξ talpa, πουs pes.)

vorschlage. Die Species könnte, zur Erinnerung an ihren Entdecker "Poeppigii" heissen.\*

Als Beutelmaus (Ascomys) würde es von seinen Geschlechts-Verwandten, theils durch seine Färbung, theils

[116]

<sup>\*</sup> Um diesen merkwürdigen Nager in der systematischen Reihe der Thiere (wenn auch nur vorläufig) festzustellen, war seine Taufe nöthig. Zu dieser hielt ich mich indessen nur durch eine Bemerkung des Herrn Dr. Poeppig selbst in einem seiner Briefe, "seine darin angeführten Thiere ohne Namen durch einen solchen nach Gefallen zu bezeichnen" berechtiget.

durch seine geringere Grösse leicht zu unterscheiden seyn (Vergl. ausser Lichtensteins Abhandlung über die Sippe Ascomys, auch dessen Bericht über den Tucan in seinen Erläuterungen der Nachr. des Fr. Hernand. v. d. vierf. Thier. Neusp., so wie Richardsons Fauna boreali – americana. I. S. 197. Gen. Geomys.) Sollte der Hernandez, "aliud Talparum genus p. 8." auf diesen Poeppigischen Nager bezogen werden können?

# 5. Genus. Cuniculus. \*

In Wil. Scoresbys Tagebuch einer Reise auf den Wallfischfang (übers. v. Kries 1825), wird S. 390 ein Mus Groenlandicus beschrieben, welchen ich in keinem Verzeichnisse von Säugthieren eingetragen finde. Die hier beschriebene Maus ist ein Lemming, der dem Cuniculus torquatus (Mus torq. Pall., Schreb. t. 194.) aus dem nördlichsten Theile des Urals ungemein ähnlich, aber davon durch den Mangel der weisslichen Halsbinde, so wie durch das Daseyn einer geschlängelten dunkeln, die Rückenfarbe von der Bauchseite scheidenden Linie, auch durch seine grössere Gestalt unterschieden ist. Scoresby und der Beschreiber des Thieres Dr. Traill, halten dieses für ganz neu, allein es ist wahrscheinlich, dass es schon Anderson beobachtet und als "eine kurze und dicke Erdratze Grönlands, deren daselbst nur wenig vorhanden sind" angeführt hat. (Ander.s. Nachricht. von Isl., Grönl. Hamb. 1746. p. 173.) — Die vollständige Beschreibung dieses Lemmings s. a. O. Hier nur Einiges

C. groenlandicus. Notaeo maculis cinereis, nigrescentibus et rufo - fuscis eleganter variegato; stria (non satis distincte terminata) a nasi apice ad cervicem ducta cinerascenti - nigra; capitis lateribus minus cinereo - mixtis; fasciculo pilorum rufescentium loco auricularum; gastraeo toto labiisque rufescentibus, illo a trunci lateribus linea longitudinali undulata obscurius fusca diremto; cauda brevi, fasciculo pilorum ½" longorum, rigidorum, alborum terminata; podariis (inclusis palma et planta) albo - villosis. Longitudo a nasi apice ad caudae finem 5". Habitat in Groenlandia orientali, in terra Jamessoni.

# 6. Genus. Dasyprocta.

In der Isis vom Jahre 1831 habe ich (p. 617) eine Monographie der Sippe Dasyprocta mitgetheilt, und dabey drey neue Gattungen beschrieben. Diesen bin ich abermals eine neue hinzuzufügen im Stande, welche sich von allen übrigen durch ihre russbraune Farbe gänzlich unterscheidet.

D. fuliginosa Wagl. (nov. spec.) Capite, collo, pedibus supra ac toto notaeo, incluso uropygio, fuliginoso - fuscis, pilis albo - irroratis; jugulo ac gastraeo in medio albidis; cauda brevissima; dentibus primoribus antice flavis. (Mas.)

 $\lceil 117 \rceil$ 

<sup>\*</sup> Wagl. Syst. d. Amph. 21. Les Lemmings Cuv.

Vibrissae fusco - nigricantes; ungues corneofusci; auriculae unicolores (?); uropygii pili ut in congeneribus elongati. Longitudo  $15\frac{1}{4}$ , caudae circiter 3-4, podarii ab apice unguis digiti intermedii ad finem tarsi  $3\frac{1}{2}$ . Habitat in *Brasilia* versus flumen Amazonum. (*Mus. Monac.*)

### 7. Ordo. URSI.

Zu dieser Ordnung habe ich in meinem Systeme, gleich allen übrigen Zoologen, die Coatis (Nasuae) gestellt. Sehr sorgfältige anatomische Untersuchungen überzeugten mich später, dass sie zu meiner Ordnung der Spitzmäuse (Sovices) gehören, wo sie gewissermassen, die Asien eigenthümliche Sippe Hylogale (Cladobates Cuv.) vertreten. Als äussere Merkmale ihrer Ordnung berühre ich vorläufig nur die Bildung ihrer Nase und ihrer Augen, so wie vorzüglich auch ihrer Eckzähne, welche, wie bei den Schweinen und Spitzmäusen, eine offene Wurzel haben und hohl (zum Theil auch wie bei diesen Thieren gestellt und gestaltet\*) sind, da doch die Eckzähne der fleischfressenden Säugthiere eine derbe und geschlossene Wurzel haben.

# II. Vögel.

### Ordo STRIGES.

### 1. Genus. Nyctalops. (Gen. nov.)

Character generis Oti Cuv., exclusis digitis totis nudis; remex 2da omnium longissima.

N. stygius Wagl. (Spec. nov.) Caput, cum plumarum auriculis longis, collum, alae supra et notaeum tota fuliginoso-nigra; plumae frontis et areae pone aures ochraceo-, areae infra mentum albo-variolosae; colli plumae versus basin macula ochrascente (extus non conspicua) notatae; remiges fuliginoso-nigrae, primariae intus maculis 2—3, secundariae ibidem fasciis pluribus albido-rufescentibus notatae; rectrices remigum colore, fasciis interruptis 6—7 ochrascentibus dissectae, apice stricte albidae, intus basi ochraceae; tibiae, tarsi ac crissi plumae ochraceae, huius maiores fascia ante apicem nigrescente; reliquae gastraei partes (ut in Oto nostro) pallidae ochraceae, nigro—et albo—maculatae; alarum flexura obscura; margo carpi ochraceae, exteriores nigro-variae; rostrum (et digiti?) coerulescentinigrum; ungues nigri; cauda longula apice rotundato-truncata. Longitudo  $18\frac{1}{2}$ , alae  $12\frac{1}{2}$ , cauda of 1 cauda o

Mit der Sippe Otus zunächst verwandt, und dieser im Systeme unmittelbar nachzusetzen. Von der Sippe Scops, womit sie hinsichtlich der unbefiederten Zehen übereinstimmt, unterscheidet sie sich durch ihren allgemeinen habitus sowohl, als durch ihren vollständigen Ohrenfederkreis.

### 2. Genus. Ciccaba Wagl. Transreule.

Zu dieser neuen Sippe gehört als Gattung Le Vaillants Huhule, Daudins und Lathams Strix Huhula aus Südamerica. Vieillot setzt diesen Vogel (Nouv. Dict. VII. p. 19.) zu seinen Sperbereulen, von denen sie sich jedoch durch ihren ganz anders gebildeten Schwanz, so wie durch ihre nackten Zehen unterscheidet, Cuvier zu Boies Sippe Athene (Glaucidium), deren Gattungen aber ausser einem gänzlich verschieden gefärbten Gesieder einen unvollständigen Federkreis im Gesichte haben.

Character universalis Syrnii; rostrum Strigis; auriculae nullae, area plumarum mediocris, totum oculum cingens, circularis; remex 4 et 5 omnium longissimae, quarta quam quinta vix longior; digiti nudi; tarsus dense plumosus; aures mediocres; cauda longula, lata, aequalis. — Color praedominans niger. Species: 1. Ciccaba Huhula. Fliegt auch bei Tage umher. Diese Sippe ist zwischen die Schleiereulen\* (die einen sehr grossen, herzförmigen Gesichtsschleier und grosse Ohren haben) und Kautze (Syrnium) zu setzen.

### Ordo HIRUNDINES.

### A. Hirundines terrestres.

# 3. Genus. Hydropsalis, Wasserscheere (Nov. Gen)

Character universalis Caprimulgi; cauda profunde furcata, rectrice utrinque extima elongatissima.

Species: 1. Hydrops. Azarae (Engoulevent à queue en ciseau Azar. Caprimulgus furcifer Vieill., Caprim. psalurus Temm. Pl. col. 157 & 158 \( \) 158 \( \) 2. H. manurus (Caprim. manurus Vieill. n. d. X. p. 239.)

Hydrops. Azarae erscheint in Paraguay mitten im Winter (nie im Frühjahre oder Sommer); fliegt beständig über dem Wasser der Flüsse und an deren Ufern hin und her. Bei Aenderungen der Flugrichtung breitet er die langen seitlichen Federn des Schwanzes wie die Klingen einer Scheere auseinander.

### B. Wasserschwalben.

### 4. Genus. Planetis, Wagl. (Gen. nov.), Manutàra.

Rostrum subulatum, tomiis paullulum inflexocoarctatis; nares lineares, perviae; pedes breves; digitus anterior externus trium longissimus; cauda forficata; color praedominans fuliginosus; rostrum et
pedes nigra. Maris (australis) incola.

Species: 1. Sterna guttata Reinh. Forst. in Manuscr. spec. nov.—(Planetis guttatus.—)

 $\lceil 119 \rceil$ 

<sup>\*</sup> Von diesen hat Isid. Geoffroy (Annal. des sc. nat. 1830 p. 201) die Horsfield'sche Strix badia aus Java getrennt und zur Sippe Phodilus erhoben, welche sich von unserer durch einige wesentliche Merkmale abstreift.

Rostrum, pedes et ungues nigra; irides nigrocoeruleae: corpus omne fuliginosum, abdomine circa anum albicante; frons fusco-cinerea; remiges 26, rectrices 12 atrae; cauda forficata; rectricum rhachis supra atra, subtus alba; dorsum et tectrices alarum superiores nigra, plumarum apice albo; tectrices inferiores cinerascentes. Longitudo 14", rostri ad rictum 2", caudae  $5\frac{1}{2}$ ". Habitat in insula Paschali s. Waihu, sub grada 27mo latitudinis australis, plurium dierum navigatione ab insula aberrans, quum jam navem circumvolitaret. Mansuetas in insulis vidi, et a me manu captas. Incolae eas adpellant Manu-tàra. R. Forst.

Diese Sippe muss vor den Noddis (Megalopteri\* Boie) stehen, mit denen die Gattung hinsichtlich der Färbung zunächst Uebereinstimmung zeigt, wovon sie sich aber ausser durch die Bildung ihres Schwanzes vorzüglich durch die lange Aussenzehe (und dadurch auch von allen übrigen bis jetzt bekannten Wasserschwalben) abstreift. In dieser Beziehung findet daher einige Annäherung an die Fussform der Scharben und Seetaucher statt, bei welchen gleichfalls die äussere Vorderzehe die längste von allen ist.—Ob hierher als zweite Species Lathams Sterna australis?

# 5. Genus. Sterna Fr. Boie, Seeschwalbe.

(S p e c i e s : Sterna Hir., leucopar., macrura c a e t.)

1. St. antarctica Forst. (Species nov.) Rostrum basi rubrum, apice nigrum; caput canum, macula ante poneque oculos nigra, anterior ex plumis apice setaceis recumbentibus; gula genaeque candidae; pectus cinerascens; abdomen candidum; dorsum cinereum; uropygium album; remiges nigrae rhachi alba; rectrices (12) cinereae; pedes rubri unguibus nigris.

Rostrum subrectum, acutum, compressiusculum, subangulatum; nares lineares: oculi nigrofusci; cauda forficata. Longitudo  $10\frac{1}{2}$ ", rostri  $1\frac{3}{4}$ ", digiti medii cum ungue  $\frac{7}{8}$ ". Habitat in insula australi Novae - Zeelandiae, in Aestuario Reginae Charlottae. R. Forst. in manuscr. Id. Ic. inedit.

Der hier beschriebene Vogel wahrscheinlich im Herbstkleide; im Frühlingskleide der Scheitel vielleicht schwarz, wie z. B. bei St. macrura Naum.

# 6. Genus. Gygis, Wagl., Seidenschwalbe. (Nov. gen.)

Rostrum subulatum, apice compressum; digiti et tarsus breves; unques magni; ptilosis unicolor, candida, sericea; pedes (coerulei) et rostrum bico-

[120]

<sup>\*</sup> Die hierher gehörige von Herrn Temminck (Pl. col. 34. t. 202) als neu beschriebene und abgebildete Sterna tenuirosteris ist lange vor ihm vom Tuckey als Sterna Senex beschrieben worden (Tuck. Exped. to the river Zaire p. 408) muss nun Megalopt. Senex heissen.

lores; cauda forficata. — Species libenter arboribus
insidet!

Species: 1. Gyg. candida. (Sterna candida R. Forst. in manuscr., Gmel.)

Irides nigro-coeruleae; rostrum nigrum, basi coeruleum; lingua subulata rostro brevior; pedes coerulei, palama alba; ungues nigri.  $12\frac{3}{4}$ ", rostri 2". Habitat in insulis Eacowe, Tonga-Tabu, Wai-hòo, Waitahòo, Otaheitee, Huaheine caet., ubi adpellatur Plerae, (Tera-pòpa in Bolabola); arboribus insidet. R. Forst.

Ich habe in London Exemplare aus Neuholland gesehen.

# 7. Genus. Haliplana, Wagl. Fregattschwalbe. (Gen. nov.)

Rostrum admodum gracile, rectissimum, acutissimum; alae angustatae, longissimae, caudam transcendentes; cauda longissima profundissime furcata; tarsus digitique longuli. Color praedominans: pedes et rostrum nigra; gastraeum candidum, notaeum obscurum. — Avis admodum vaga, maris (Atlantici et antarctici) incola. —

Species: 1. Halipl. fuliginosa (Sterna fuliginosa Gmel.)

Hinsichtlich der ungemein langen Flügel und des eben so langen Schwanzes einer Fregattscharbe (*Tachypetes*) ähnlich.

# 8. Genus. *Helopus*, *Wag l*. Raubschwalbe. (*Gen. nov.*)

Rostrum validum, utraque maxilla subaequali altitudine, apice obtusiusculo; gonys sine angulo; pedes (Lestris) validi, tarso alto; paratarsia, planta et palama verruculoso - aspera; cauda brevis apice sinuata. Color Sternae, sed pedes nigri.

Species: Hel. caspius. (Sterna caspia Pall.)

Vorbild der den Seeschwalben nachfolgenden Raubmöven.

# 9. Genus. Phaetusa, Wagl. Phaetusa. (Gen. nov.)

Rostrum (Phaetontis) validum subarcuatum, versus basin subabrupte incrassatum, apice acutissimo; ptilosis frontis recto-, capistri-, obliquo - terminata, versus nares omnino non extensa; alae elongatae caudae basin transcendentes; cauda breviuscula subfurcata; hallux interno - transversalis, basi cum tarsi fine membrana minima connexus. Color praedominans: notaeum canum; pileus niger; remiges nigrae; rostrum et pedes flavo-virescentia.

Species: Ph. magnirostris. (Sterna magnirostr. Lichtenst., Spix, t. 104.)

Ausser durch ihre Schnabel- und Fussform vorzüglich auch dadurch von den andern Seeschwalben abweichend, dass die Befiederung der Stirn und eines Theiles der Zügel sich nicht gegen die Nase hinzieht, wie bey jenen. Die Fussform nähert diesen Vogel recht sehr der Scharbenschwalbe (Pelecanopus, Isis 1832 p. 277), so wie auch sein kurzer Schwanz, und ich würde desshalb beyde Sippen nicht von einander getrennt haben, hätte nicht die Grayische Sterna pelecanoides schwarze Füsse, die auf noch andere abweichende Charactere von unserer Phaetusa schliessen lassen. Wie ersuchen daher Herrn Gray um Angabe der Schnabelgestalt und der Stirn- und Zügelbefiederung seiner Schwalbe, um dann über die Trennung oder Verschmelzung beyder Sippen urtheilen zu können.

# 10. Genus. Laropis, Wagl. Mövenschwalbe. (Gen. nov.)

Rostrum (larinum, apice maxillae excepto, non deflexo) admodum compressum, triplo fere altius quam latum, angulus mentalis admodum prosilieus, gonyde hic inde oblique adscendente; tarsus et hallux longuli; podarium maiusculum; alae elongatae, caudae apicem multo transcendentes; cauda lata, furcata. Color praedominans: pileus, rostrum et pedes nigra; notaeum canum; gastraeum album.

Species: Lar. anglica. (Sterna anglica Mon-tag.)

Herr Fr. Boie bringt diese Schwalbe, welche nach Xema zu stehen kommt, zu seiner Sippe Thalasseus (Isis 1822. p. 563.), für welche er als Typus Sterna cantiaca angibt, die jedoch einen gänzlich anders gebildeten Schnabel als St. anglica hat.

### 11. Genus. Thalasseus Fr. Boie l. c.

Eine zweite Species dieser Sippe ist Th. velox, Rüppells Sterna velox. (Zool. Atl. t. 13.)

- a) Rostro nigro apice flavo: 1. Th. cantiacus. (Turopa.)
- $\beta$ ) Rostro flavo: 2. Th. velox. (Africa.)

Als Merkmal dieser natürlichen Sippe füge ich das im Verhältniss zur Grösse des Vogels sehr kleine *Podarium* hinzu. Farbe des Gefieders wie von *Sterna*. Füsse schwarz. Schnabel lang, schmächtig, sehr zugespitzt, etwas abwärts geneigt u.s.w.

### Ordo GALLINAE.

### A. Landhühner.

12. Genus. Guttera,\* Wagl. Tropfenhuhn.

Unterscheidungszeichen der Sippe von Numida:

<sup>\*</sup> So nennt Ge. Alexandrinus eines der Perlhähner Africas, von welchen er drey, Columella zwey Gattungen angibt. Die Numidica des Letzteren ist Linnes Numida meleagris, seine Meleagris aber, mit blauer crista, höchst wahrscheinlich unsere Guttera cristata.

Vertex crista plumosa munitus; plica utrinsecus in genis parva; nares magnae, plumis densis limbatae; (ptilosis ac reliqui characteres [externi] Numidae).

Species: Gutt. cristata (Numida crist. Pall.)

Zu den innern anatomischen Kennzeichen dieser ausgezeichneten Sippe gehört vorzüglich der höchst merkwürdige Bau der Luftröhre und des Gabelbeines. Die untere Endplatte dieses ist taschenförmig erweitert, um eine bogenförmige Krümmung der Luftröhre aufzunehmen, ehe diese in die Brust hinabsteigt.! (Sieh Transact. of the Linn. Soc. 1827. t. 9.) Die Perlhühner haben nicht nur eine ganz gerade Luftröhre, sondern auch eine ganz einfache Platte am untern Ende ihres Gabelbeines. — Zur Sippe Numida gehört ausser der Meleagris auch Vieillots Peintade d'Egypte (Encycl. meth.), Numida ptilorhyncha Lichtenst.

13. Genus. Penelope Merr. Wagl. Penelope.

Aeussere Unterscheidungsmerkmale von Salpiza und Ortalida:

Remiges primae tres admodum arcuatae, pogonio interno a medio inde abrupte angustatae, sublineares; tarsi robusti, longitudine digiti intermedii, incluso ungue; gulae palear.

Species: 1. P. Pipile. — 2. P. cumanensis. — 3. P. Abwri Goud. (Less. Man. d'Ornith. II. Id. Compl. d. oeuvr. de Buff. VI. p. 436.)

Die Luftröhre steigt gerade zu den Lungen hinab.

14. Genus. Salpiza, Wagl. Yacu. (Gen. nov.)

Wesentlichere äussere Merkmale:

Remigum primarum pogonium internum angustiusculum; tarsi graciles digito intermedio longiores; gulae palear.

Die Luftröhre der Yacus steigt äusserlich, ehe sie in die Brust einmündet, mehr oder weniger weit gegen das Brustbein herab, krümmt sich hier bogenförmig, um in gerader Linie aufwärts und dann in die Brust hinabzusteigen.

Species: 1. S. pileata. — 2. S. purpurascens. — 3. S. cristata. — 4. S. Jacucaca. — 5. S. supercitaris. — 6. S. Marail. — 7. S. obscura. — 8. S. Aburri. (Penel. Aburri Less.)

15. Genus. Ortalida \* Merr., Motmot.

Remigum primarum pogonium internum integrum; tarsi graciles digito intermedio longiores; mentum nudum vitta intermedia subpiloso - plumosa; gulae palear nullum.

Die Luftröhre wie bey den Yacu's.

[123]

<sup>\*</sup> Sieh für die Gattungen dieser Sippe und der beyden vorangehenden meine "Revisio generis Penelope" in der Isis v. J. 1830, S. 1109.

Species: 1. O. Motmot Merrem. — 2. O. albiventris Wagl. — 3. O. ruficeps W. — 4. O. garrula W. — 5. O. betula W. — 6. O. poliocephala W. — 7. O. canicollis, W. — 8. O. guttata. — 9. O. Caracco\* (Penelope . . . Poeppig in Fror. Notiz. 1831. N. 681. p. 8.) — 10. O. Araucuan. — 11. O. squamata Less. (Man. d'ornith. II. p. 217., Compl. des oeuv. de Buff. VI. p. 443.)

16. Genus. Chamaepetes, Wagl., Pava (Gen. nov.)

Character Ortalidae; gula et mentum toto plumosa.

Die Luftröhre gerade wie bey den Penelopen.

Species: 1. Ch. Goudotii (Ortal. Goud. Less. 1. c.)

17. Genus. Phasianus \*\* Wagl. Fasan.

Tarsi mediocres, validiusculi, calcare (mari) aucti; cauda elongata, gracilis, recta, plana, lanceolata; rectrices 18, planae, lanceolatae, angustae, ossi coccygi transversim implantatae; plumae trunci totius compactae, squamiformes, laevigatae (mari); corniculum e plumis utrinsecus ad latus occipitis (mari); remex quarta omnium longissima, tergi a uropygii plumae (mari) lacerae.

Foemina a mare ptiloseos pictura diversa.

Species: 1. Phasianus colchicus Linn. — 2. Phas. torquatus Temm. Hist. nat. des Gall. — 3. Phas. versicolor Vieill. Gal. des Ois. pl. 205. (Temm. Pl. col. 486.)

Diese Sippe steht dem Genus *Tragopan* nahe, wovon Vigors neuerlichst eine neue Gattung vom *Himalaya* bekannt gemacht hat. (*Tragop. Hastingii*. Philos. Mag. 1831. p. 60.)

18. Genus. Thaumalea Wagl. Schirmfasan.

Character universalis *Phasiani*; tarsi longuli, graciles, inermes; cauda longissima, subvoluminosa, subarcuata, tectiformis; rectrices 16 tectiformes, latae, apice extimo acuminatae, ossi coccygi subverti-

<sup>\*</sup> Aus Peru. Ungemein nahe verwandt mit Ort. guttata, aber von dieser durch eine weissliche Stirn, durch einen ins Graue ziehenden Unterleib und durch bedeutendere Grösse verschieden. Länge von Ort. gutt. 19—20, von Ort. Caracco 24."

<sup>\*\*\*</sup> Phasianus Sömmeringii Temm. (Pl. col. 487. &, pl. 493 \( \) ) wird wohl eine eigene Sippe bilden müssen, die zwischen Phasianus und Syrmaticus zu stehen käme. Von den Fasanen unterscheidet er sich durch den Mangel der Federhörnchen zu beyden Seiten des Hinterhauptes, sowie durch die compacten Unterrücken- und obern Schwanzdeckfedern, von den Schleppfasanen durch die platten Steuerfedern u.s.w.

caliter implantatae, tectricibus intercollocatis elongatis, linearibus, rigidiusculis; pileus crista pendula; nucha (maris) umbellifera; plumae dorsi compactae, squamiformes, tergi ac gastraei longae et, sicuti cristae, lacerae; remex sexta (quam quinta vix longior) omnium longissima.

Foemina a mare ptiloseos pictura diversa.

Species: 1. Th. picta (Phasian. pict. Linn. — 2. Th. Amherstiae (Phas. Amherst. Leadb. Linn. Transact. 16. p. 129.)

# 19. Genus. Gennaeus, Wagl., Edelfasan.

Character universalis Phasiani; tarsi longuli, validiusculi, calcare (mari) aucti; cauda longissima voluminosa, vix arcuata, tectriciformi - disticha; rectrices 16, planae, latae, versus apicem sensim angustatae, lateribus ossis coccygis oblique implantatae; occiput crista pendula; plumae notaei oblongo - ovatae, compaetae, molles, gastraei subulatae (mari), duriores; remex quinta omnium longissima.

Foemina a mare ptiloseos pictura diversa.

Species: 1. Gen. nycthemerus (Phas. nycth. Linn.) —? — 2. Gen. albocristatus (Phas. albocrist. Vig. Philos. Mag. 1831. p. 60.) —? — 3. Gen. lineatus (Phas. lineat. Lath. Gen. Hist. Vol. VIII. p. 201. sp. 14. Vig. Phil. Mag. 1831. p. 147.)

Gennaeus albocristatus und G. lineatus habe ich nicht gesehen, scheinen aber nach Angabe ihrer Farbe, der Gestalt ihres Federbusches und der Brustfedern (beim erstern) hierher zu gehören. — Sollte ausserdem zu dieser Sippe Vigors Phas. Staceii (Phil. Mag. 1831. p. 232.) zu ziehen seyn. Ausser der Farbe geschieht bey diesen drey Vögeln keiner andern Kennzeichen Erwähnung.

# 20. Genus. Ithaginis Wagl., Bergfasan.

Character universalis Phasiani; rostrum breve, robustum, utraque maxilla aequali longitudine, superior subtiliter arcuata, culmine rotundato, inferior recta, rutriformis, apice obtusa; nares in cera latiuscula maxillae; cauda mediocris, apice rotundata, rectricibus 12, apice subrotundatis; alae breves, circiter basin caudae attingentes; pedes reticulati; tarsi (maris) calcaribus pluribus muniti; digiti longi, unguibus validis, longis. Ptilosis: crista pilei brevis pendula e plumis strictis; corporis plumae longae, angustae.

Foemina a mare ptiloseos pictura non diversa.

Species: 1. Ithag. cruentus (Phasian. cruent. Hardw. Linn. Transact. Vol. XIII. p. 237. Perdix cruenta Temm. Pl. col. 332.) — 2. Ith. Gardneri (Phas. Gard. Hardw. l. c. Vol. XV. p. 167.)

Der Sippe Lophophorus einigermassen verwandt.

21. Genus. Syrmaticus, Wagl., Schleppfasan.

Character Phasiani; rostrum rectiusculum, gracilius, depressiusculum; cauda enormi longitudine, lanceolata Phasiani, exclusis rectricibus quatuor intermediis tectiformibus; rectrices (18) angustae, acuminatae, rhachide longitudinaliter exarata. Ptilosis: plumae Phasiani sed uropygii et tectrices caudae superiores compactae, squamiformes; cornicula plumarum ad occipitis latera nulla.

Species: 1. Syrmat. Reevesii (Phas. Reev. Hardw. et Gray, Phas. venerat. Temm. Pl. col. 485.)

# 22. Genus. Odontophorus Vieill.

Der Odontophorus Meleagris, welchen ich in der Isis (Jahrg. 1832. S. 278.) beschrieben habe, ist identisch mit Vigors Ortyx Montezumae (Zool. Journ. 1830. p. 275.)

# 23. Genus. Callipepla Wagl.

Die Gattung dieser Sippe, Callipepla strenua (Isis 1832. S. 278.) ist nicht verschieden von Vigors Ortyw squamatus (Zool. Journ. 1830. p. 275). Ich bedaure, das Heft des zoologischen Journals, welches die Beschreibung beyder Vögel enthält, bey Aufsetzung der meinigen noch nicht zu Händen gehabt zu haben. Indessen müssen beyde Hühner der ihnen von mir angewiesenen Sippe verbleiben.

# 24. Genus. Pternistis Wagl., Stachelhuhn.

S p e c i e s : 1. Pt. capensis (Perd. cap., rubricol., nudicol. A u c t o r.) — 2. Pt. Cranchii (Perd. Cranchii T u c k. Expedit. to the riv. Zaire p. 408.) —3. Pt. rubricollis R ü p p. Zool. Atl. t. 30.

Allgemeiner Character der der Frankoline, aber die Kehle nackt wie bey den Penelopen. Der Schnabel gestreckt, gerade; der Oberkiefer gegen die Spitze allmählich abwärts geneigt. Die Flügel und der Schwanz etwas lang; erstere wenig concav. Beim Weibchen die Kehle befiedert, die Fusswurzel ohne Sporen. Am Skelete sind einige besondere Merkmale der Sippe vorhanden.—Leben in kleinen Gesellschaften in Wäldern, unter Gebüsch, bäumen auf, schreien gesellschaftlich bey Auf- und Untergang der Sonne u.s.w.

# B. Gallinae aquaticae.

### Trib. III. Div. 2.

25. Genus. Rhigelura Wagl., Scharbenhuhn.

Character Podoae (Heliornithos Vieill.); cauda longior angusta, cuneata, rectricibus angustatis, admodum rigidis; hallux sine palama; digitus anterior internus liber, externus cum medio basi tantum connexus.

Species: 1. Rh. senegalensis (Heliorn. senegal. [126]

Vieill. Nouv. Dict. d'hist. nat. 14. p. 277., Encycl. meth. ornith. Vol. 1. p. 344. pl. 234. f. 3.)

Vertritt in Africa die Stelle des Saumhuhns. (Im Pariser und Berliner Museum.)

### Ordo OTIDES.

Trib. II. Ot. aquat.

26. Genus. Haematopus.

Haematopus niger Cuv. et Temm. (Man. d'Ornith. II. p. 533., Quoy et Gaim. Voy. aut. du monde. Atl. 2001. T. 34.) ist schon von Forster "Schwarzer Austerfänger (Reise um die Welt p. 100.) Haematopus unicolor (in Manuscr.)" genannt und von ihm auf Neuseeland beobachtet worden. Latham hat ihn als Abart ( $\beta$ ) dem Haematopus ostralegus beigefügt. Aus dem Manuscripte jenes berühmten Reisenden hebe ich für die Vervollständigung der Beschreibung dieses Vogels Folgendes aus:

"Habitat gregaria in scopulis Novae Zeelandiae ad quos fluctus algas fucosque ejiciunt. Animalculis marinis, cancris, testaceis victitat; vox fistulans fere Numenii arquati; natat et urinatur. Rostrum miniatum palpebrarum margo ruber; irides purpureae; pedes incarnati."

Eine höchst interessante Sippe (vom Himalaya), welche in die Nähe der Austerfischer gehören dürfte (deren Zungenbau aber noch nicht bekannt ist), hat Herr Vigors unter dem Namen "*Ibidorhyncha*" beschrieben. (Philos. Mag. 1832. p. 297.) Der Vogel desselben (*Ib. Struthersii*) hat den Schnabel eines Ibises, aber dreyzehige Füsse, ganz denen eines Austerfischers ähnlich, mit stumpfen Krallen.

### Ordo CUCULI.

### 27. Genus. Pteroglossus.

Pt. Poeppigii. Collo, pectore ac tergo ex parte laete flavis, striis longitudinalibus subtilissimis rubris; vertice, capitis lateribus ac nucha plumis corneis, anthracinis, ovalibus, squamoso - positis tectis; alis caudaque viridibus.

Rostrum magnum azureum, aurantium et basi fuscum, dentibus alternatim albis et nigris.

Diesen höchst interessanten Federzüngler hat Herr Dr. Poeppig in Peru entdeckt und in Frorieps Notizen ohne Hinzufügung eines Gattungsnamens beschrieben (Bd. 32. p. 146). Eine durch die hornartigen Kopffedern sehr nahe verwandte Species von Para, in Brasilien, habe ich in der Isis (1832. S. 280) als Pter. Beauharnaesii bekannt gemacht.—Herr Dr. Poeppig bemerkt, dass jene hornartigen Federn des Kopfes am lebenden Vogel metallisch glänzenden Staniolblättchen gleichen, aber nach dem Tode unvermeidlich kraus werden (wie ich sie so beim Pt. Beauharnaesii beschrieb), wesshalb die Indier diesem Vogel einen Namen beilegen, der in Krauskopf (crespito) übersetzt wird.

[127]

# 28. Ordo PICI.

Die von Vigors im Philos. Magaz. 1831. Nr. 57. Septbr. p. 233. beschriebene Jynx pectoralis aus Südafrica ist identisch mit Lichtensteins Jynx ruficollis, wovon ich vor 1½ Jahren in meinem Systeme der Amphibien S. 118. eine kurze Nachricht mitgetheilt habe. Diese Sippe besteht nun also immer noch nur aus zwey Gattungen.

### Ordo TANTALI.

Trib. II. Tant. vadantes.

29. Genus. Ibis Wagl. (Cuv. ex parte), Ibis.

Rostrum basi incrassatum, validiusculum; pedes: tarsus digito intermedio multo longior; podotheca reticulata; ungues omnes compressi, validi, arcuati. Ptilosis: caput et collum (avis adultae) nuda; cauda breviuscula, aequalis, alis tecta; remiges ultimae pogonio diffracto, radiis elongatis, nutantibus. Color praedominans albus.

Species: 1. Ibis religiosa Cuv. — 2. Ib. Macei Wagl. (Syst. Av. spec. 3. Isis 1829. S. 759.) — 3. Ib. molucca\*Cuv. R. an. p. 520.

Diese Ibise stehen durch ihren ziemlich starken Schnabel, ihren im Alter nackten, in der Jugend befiederten Kopf, sowie durch die Beschaffenheit und Färbung ihres Gefieders den Storchibisen (*Tantalis*) zunächst.

# 30. Genus. Tantalides Wagl., Sichler.

Rostrum gracilius. Pedes: tarsus gracilis, digito intermedio multo longior, scutellatus; tibiae pars magna nuda, anterior clypeo laevi tectus; digiti graciles, longi; ungues longuli, rectiusculi, ille digiti anterioris intermedii longus, acie interna pectinatim incisa. Ptilosis: lora nuda; cauda brevis, aequalis, alis tecta; plumae pilei strictae; color praedominans castaneus; alae et cauda metallicae.

Species: 1. T. Falcinellus (Tant. Falc. Linn.)

— 2. T. Guarauna (Ib. Guar. Wagl. Isis 1829.
p. 759. Tantal. chalcopter. Temm. Pl. col. 511.)

# 31. Genus. Theristicus Wagl., Curucou.

Rostrum gracilius. Pedes breves, robusti; tarsus validus digiti intermedii longitudine, incluso huius ungue, antice scutellis hexagonis tectus, postice reticulatus; digiti validi, breviusculi, teretiusculi, ungues mediocres, validi, arcuati, ille digiti anterioris intermedii acie interna subinflata (integra); acrodactyla elevato - scutellata. Ptilosis: lora ac stria utrinque ad latus menti nuda; alae et cauda praelongae, haec cuneata, alas transcendens; pilei ac colli plumae longae, lacerae. Color praedominans obscurus et dilutus, remiges et cauda metallicae.

[128]

<sup>\*</sup> Um ein Jahr später von Herrn Temminck Ibis Leucon genannt (Pl. col. 481.)

Species: 1. Th. melanopis (Ibis melanop. Wagl. Syst. Av. sp. 17.)

# 32. Genus. Geronticus Wagl., Kahlibis.

Rostrum gracile; pedes et ungues Theristici. Ptilosis: caput et pars colli (avis adultae) nuda; alae amplae, praelongae, caudae apicem attingentes; haec longula, aequalis; colli plumae elongatae, strictae, cuculli speciem formantes; color obscurus, metallicus.

Species: 1. Ger. calvus (Ib. calva Wagl. Syst. Av. sp. 11.) — 2. Ger. papillatus (Ibis papil. Tem. Pl. col. 304.) — 3. (Spec. nov. ex Aegypto, Gerontico calvo proxima.)

# 33. Genus. Harpiprion Wagl., Sichelsäger.

Rostrum gracilius, ad basin validiusculum, tomiis utriusque maxillae magna ex parte serrato - dentatis; pedes breviusculi, graciliores; tarsotheca antice squamis hexagonis, maioribus, postice parvis, quadratis, per series longitudinales dispositis, tibia antice scuto magno laevi tectae; tarsus longitudine digiti antici intermedii, incluso huius ungue; ungues mediocres, armati, ille digiti antici intermedii acie interna inflata, (integra); digiti graciliores. Ptilosis: facies (ad latera) ac mentum nuda; alae permagnae, amplae, caudae apicem paullo transcedentes; haec longula, subaequalis; plumae occipitis et nuchae elongatae, angustae, pendulae molliores; ptilosis plus minusve obscura, alis et cauda metallicis. (Rostrum viride, saltem ex parte.)

S p e c i e s ; 1. H. cajennensis (Ib. dentirostr. W a g l. Syst. Av. sp. 7.) — 2. H. plumbeus (Ib. plumb. W a g l., T e m m. Pl. col. 235.)

# 34. Genus. Eudocimus Wagl., Guara.

Rostrum longum gracile; pedes alti, graciliores, tibia magna ex parte nuda; acrotarsia scutellata; planta et tibiae pars nuda reticulata; tarsus digito intermedio longior; unques mediocres, subarcuati compressi, ille digiti antici intermedii acie interna inflatus. Ptilosis unicolor, sine nitore aeneo, excluso apice obscuro remigum primariarum (avis hornotinae griseo - fusca); capistrum totum nudum; alae mediocres, caudae apicem vix attingentes; haec breviuscula, rectotruncata.

Species: 1. E. ruber (Ibis rubr. Wagl. 1. c. sp. 4.) — 2. albus (Ib. alba W. 1. c. sp. 5.) — 3. E. longirostris (Ib. longirostr. Wagl. Isis 1829. p. 760.)

# 35. Genus. Cercibis Wagl., Schweifibis.

Rostrum gracile, parum curvatum, culmine acute compresso; pedes breviusculi, validiores; tarsi et tibiae pars nuda squamis oblongo - hexagonis, illi

latere externo serie scutellorum tecta; ungues mediocres, arcuati, compressi, excluso illo digiti antici intermedii acie interna subinflato. Ptilosis: unicolor, obscurus, micans; alae maximae, longissimae, caudae medium transcendentes; haec longissima, cuneata; facies (ad latera) et vitta longitudinalis ad utrumque latus menti nuda.

Species: 1. Cerc. oxycerca (Ib. oxyc. Spix Av. Bras. t. 87. Wagl. 1. c. sp. 15.)

Steht bis jetzt der Sippe Theristicus zunächst.

36. Genus. Phimosus Wagl., Halfteribis.

Rostrum gracile ac capistrum nudum Eudocymi; pedes, ungues, podotheca, alae caudaque Harpiprionos. Color obscurus; ptilosis nitens. (Rostrum dilutum.)

Species: 1. Ph. infuscatus (Ib. infusc. Licht., Ib. nudifrons Spix. Av. Bras. t. 86.)

Tribus III. Tantali aquatici.

37. Genus. Onocrotalus Wagl.

Character universalis *Pelecani*; rostri tomia ut in *Mergis* serrato-dentata.

Species: 1. On. Hernandezii.

Eine Abbildung dieses Vogels mit den Ueberschriften "Atototl, Alcatraz, Onocrotalus mexicanus dentatus" steht in Hernandez Thesaurus p. 672. Nicht Hernandez Beschreibung dieses Vogels Mexico's, sondern nur die seines Scholiasten Fabri (nach dem Gemälde davon) ist auf uns gekommen. Latham hat diesen Atototl zu seinem gänzlich davon verschiedenen Pelecanus Thagus gezogen.

### 38. Genus. Pelecanus Linn.

Der Pelecan vom Senegal (Pelec, phaeospilus Wagl.) ist vom europäischen verschieden. Auch unter diesem steckt noch eine eigene Gattung. Darüber zu einer andern Zeit.

Pel. trachyrhynchus Lath. Dieser Pelecan lebt auch in Mexico. Schon Hernandez hat hievon (a. a. O. p. 673.) eine Abbildung gegeben, und nennt ihn, wie obigen, "Atototl."

### Ordo ANSERES.

Trib. II. Anseres aquatici.

Die Sippe Cygnus Bechsteins und der neuern Autoren zerfällt in nachfolgende drei:

39. Genus. Cygnus Wagl. (Bechst. ex parte), Höckerschwan.

Aeussere Merkmale dieser Sippe bestehen in dem Hö[130]

cker vor der Stirn und in dem Daseyn der Nagelkuppe am Oberkiefer.

Hierher als Species Cygnus gibbus Bechst. Die Luftröhre steigt in gerader Linie zu den Lungen hinab. Der Magen kropfartig und weit. Der Darmcanal und die beyden Blinddärme doppelt so lang als beym Schwan (Olor).

# 40. Genus. Olor Wagl., Schwan.

Der Oberkiefer ohne Nagelkuppe; die Stirn ohne Höcker.

Species: 1. Ol. musicus (Cygn. music. Bechst.)

— 2. Ol. Bewickii (Cygn. Bewickii Yarrell Zool.

Journ. 1830. p. 189.\*) — 3. Ol. Buccinator (Cygn.

Bucc. Richards. Fauna Boreali-Americ., Yarrell

Philos. Mag. 1832. p. 287.)

Die Luftröhre bey beiden Geschlechtern versenkt sich mit einer bogenförmigen Krümmung in den taschenformig erweiterten Brustbeinkamm, ehe sie zu den Lungen hinaufsteigt. Der Magen muskulös, zur Hälfte kleiner als beym Höckerschwan, so wie der Darmcanal zur Hälfte kürzer als bey eben demselben.

# 41. Genus. Chenopis Wagl., Gansschwan.

Der Schnabel gänseartig, oben gegen seine Kuppe hin etwas niedergedrückt, mit einer hornartigen Queerbinde vor der Nagelkuppe; das Gesicht vor den Augen ganz befiedert, mit Ausnahme eines schmalen Zügelstreifes; der Schwanz sehr kurz, stumpf abgeschnitten. Das Gefieder des Halses wie bey Gänsen.

Species: Ch. atrata (Cygnus atrat. Auct.)

Die Luftröhre entfernt sich unten vom Halse, und folgt in ihrer Wendung der bogenförmigen Krümmung des Gabelbeines, ehe sie sich in die Brust versenkt. An den Winkel jenes ist sie durch eine zähe Membran befestiget. (Sieh Linn. Transact. XV. T. XII.) — Der Magen wie beim Höckerschwan, aber der Darmcanal fast um die Hälfte kürzer. Ich habe diesen Vogel im Leben und nach seinem Tode zu beobachten Gelegenheit gehabt. Sein Schnabel ist vom gesättigsten Carmin, der Augenstern vom brennendsten Saffrangelb. Bemerkenswerth ist die dünn-hör-

<sup>\*\*</sup> Eine ausgezeichnete Gattung, die dem Olor musicus äusserlich ähnlich, jedoch von ihm, ausser durch mehrere innere wesentliche Merkmale, auch durch seine um ein Dritttheil kleinere Gestalt verschieden ist. Dieser Schwan wurde auch bei uns in Bayern schon zweymal erlegt. Ein bey Landshut auf der Isar in Gesellschaft von zwey andern seines Gleichen flügellahm geschossenes Individuum lebte auf einem Meierhofe zwey Jahre lang im besten Einverstandnisse mit einer Gans. Nach dieser Zeit wurde es durch einen Hund scheu gemacht und flog davon. Der Kopf und das Brustbein mit dem merkwürdig gebildeten taschenförmigen Kamme dieses Vogels liegen vor mir, und zeigen mir durch ihre Gestalt auf 's bestimmteste seine Verschiedenheit von Ol. musicus. (Cfr. Philos. Mag. 1831 p. 459.)

nerne, im Leben des Thieres blendendweisse Queerbinde vor der Nagelkuppe, da, mit Ausnahme dieser, bey den übrigen Gänsen der ganze Oberkiefer von einer empfindlichen Haut überdeckt ist.

42. Genus. Chenalopex Wagl., Fuchsgans.

Species: 1. Ch. aegyptiacus (An. aegypt. Linn.)

—2. Ch. jubatus (Ans. jubat. Spix Av. Brasil.)

Beyde Gattungen stimmen, ausser in allen Kennzeichen der Sippe, selbst in ihrer Färbung auffallend mit einander überein.

43. Genus. Phasianurus Wagl., Fasanente.

Species: 1. Phas. acutus (An. acut. Linn.)

2. Phas. Vigorsii (An. urophasianus Vig. Zool.

Journ. 4. p. 357.)

44. Genus. Malacorhynchus Wagl., Tastlöffelente.

Der Schnabel an seinem vordern erweiterten Ende seitlich mit einer schlappen, hängenden, empfindlichen Haut u.s.w.

Species: 1. M. Forsterorum (An. malacorhynchus\* Forst. in manuscr. et Auctor. Illius icon. inedit. tab. 74.) — 2. M. fasciatus (Anas fasciat. Shaw. Nat. Misc. t. 697. An. membranacea Lath.)

Anmerkung. Die von mir in der Isis 1832. S. 282. aufgestellte Sippe *Lampronessa* muss eingezogen werden, da sie früher schon *Fr. Boie Aix* nannte (Isis 1828. p. 329.)

### III. Amphibien.

45. Jüngst zergliederte ich einen weiblichen Tropidurus speciosus (Sceloporus torquat. Wiegm.) und fand in demselben vier völlig ausgebildete Junge. Dies ist das erste und bis jetzt einzige Beyspiel von dem Lebendiggebären einer dickzüngigen Echse.

Magnitudo fere Boschadis. Rostrum deflexo - carinatum, album apice nigrum, apicis lateribus dilatatis membrana flaccida, nigra; maxilla supra mandibulam fornicata; nares ovatae, patulae; irides aureo - flavae; dorsum cinereo - plumbeum, paullulum viridescens; pectus cinereum, maculis sanguineo - ferrugineis aspersum; abdomen dilutius cinereum; remiges cinereo - plumbeae, secundariae 1—8 apice albo, 9—12 margine exteriore atro, reliquae cinereo - plumbeae, rhachi fusca; rectrices 14; cauda rotundata; pedes fusci, margine digiti interioris membrana laterali instructo; ungues obtusi, pallide fusci. Longitudo 19", rostri a fronte 1½". Habitat in aquis dulcibus et rivulis sylvestribus insulae australis Novae-Seelandiae in portu praesertim obscuro. Constanter per paria reperta. Sono acuto fistulat.

<sup>\*</sup> Hier die vollständigere Beschreibung dieser Gattung aus R. Forsters Manuscript.

Agelaius longipes, 53.	Bombycilla carolinensis, 101
Alauda chrysolæma, 103.	Bucco erythropygos, 29.
Ampelis carnifex, 73.	ruficollis, 29.
Anas acuta, 105, 106, 132.	
arborea, 114.	Callipepla strenua, 110, 126
arcuata, 114.	Capito ruficollis, 29.
autumnalis, 114.	Caprimulgus diurnus, 109.
—— boschas, 105.	—— furcifer, 119.
clypeata, 105.	— macromystax, 106.
discors, 105.	psalurus, 119.
— dominica, 114.	Carduelis mexicana, 98.
fasciatus, 132.	Cavia fulgida, 85.
—— fulva, 105, 114.	—— spixii, 85.
—— galericulata, 114.	Cercibis oxycerca, 130.
—— malacorhynchus, 132.	Cerconectes, 114.
—— membranacea, 132.	Chamæpetes goudotii, 124.
—— mersa, 114.	Charadrius annuligerus, 23.
—— penelope, 105.	—— atrifrons, 21.
— rubida, 114.	— atrogularis, 25.
—— spinosa, 114.	—— azaræ, 23.
—— sponsa, 114.	— bilobus, 20.
— urophasianus, 132.	— bistriatus, 19.
Anastomus lamelligerus, 112.	bitorquatus, 23.
Anser albifrons, 104.	—— cirrhepidesmos, 22.
Aptenodytes papua, 113.	columbinus, 21.
Ardea callocephala, 33.	—— gallinaceus, 25.
cinnamomea, 33.	—— geoffroyi, 22.
cœrulescens, 31.	—— giganteus, 18.
cucullata, 32.	—— glareola, 24.
egretta, 104.	glaucopus, 20.
erythromelas, 34.	—— hypomelas, 24, 93.
— fasciata, 33.	—— inconspicuus, 22.
— gularis, 32.	jugularis, 24.
— intermedia, 30.	—— lampronotus, 25.
— jugularis, 31.	—— maculosus, 19.
lessonii, 104.	—— minor, 22.
— melanopus, 30.	— modestus, 25.
—— melanorhynchos, 30.	nebulosus, 25.
—— mokoho, 32, 104.	— ædicnemus, 19.
— nycticorax, 33.	—— pectoralis, 21.
—— pealii, 30.	—— pecuarius, 22.
—— pinnata, 33.	— pyrrhocephalus, 23.
rufescens, 31.	ruficollis, 24.
—— soco, 32.	speciosus, 20.
Atlapetes pileatus, 99.	—— spixii, 21.
	— torquatula, 23.
Bassaris astuta, 86.	trifasciatus, 22.

[133]

- trifasciatus, 22.

Bassaris astuta, 86.

AND WOODLY		
Charadrius ventralis, 21.	Corvus splendens, 49.	
—— vociferus, 22, 93.	tristis, 49.	
Chenalopex ægyptiacus, 132.	Crocidura etrusca, 107.	
—— jubatus, 132.	—— leucodon, 107.	
Chenopis atrata, 131.	maior, 115.	
Ciccaba huhula, 119.	—— moschata, 107, 115.	
Ciconia abdimii, 28.	poliogastra, 115.	
ephippiorhyncha, 28.	rufa, 115.	
Colaptes mexicanus, 13.	Crossopus fodiens, 107.	
Colaris cyanicollis, 27.	— musculus, 107.	
Columba ænea, 38.	—— psilurus, 107.	
— araucana, 43.	stagnatilis, 107.	
—— argetracra, 39.	Crypturus adspersus, 46.	
—— campestris, 45.	—— canus, 46.	
—— cinerea, 45.	—— cinereus, 46.	
—— cyanovirens, 40.	tao, 45.	
—— ferruginea, 38.	tataupa, 47.	
—— flavirostris, 92.	—— undulatus, 46.	
geoffroyi, 44.	Cuculus cayanus, 97.	
—— globicera, 38.	— viaticus, 97.	
infuscata, 44.	Cuniculus grænlandicus, 117	
inornata, 44.	torquatus, 117.	
—— leucocephala, 44.	Cursor bicinetus, 26.	
leucogaster, 39.	Cygnus bewickii, 131.	
—— leucophrys, 43.	buccinator, 131.	
livia, 44.	gibbus, 131.	
—— magnifica, 41.	—— musicus, 131.	
— marginata, 92.	December College 117	
melanocephala, 41.	Dasyprocta fuliginosa, 117.	
meridionalis, 44.	Dendronessa, 113.	
oopa, 42.	Diglossa baritula, 113.	
—— pectoralis, 40.	Epimachus albus, 28.	
—— phœnicorhyncha, 45.	—— cyanomelas, 28.	
—— poiciloptera, 44.	regius, 28.	
— porphyracea, 42.	—— unicolor, 27.	
— puella, 42.	Eudocimus albus, 129.	
—— purpurata, 42.	longirostris, 129.	
— roseicollis, 41.	—— ruber, 129.	
— squamosa, 92.	Eurylaimus blainvillii, 27.	
tympanistria, 45.		
— xanthura, 39.	Falco atricapillus, 90.	
—— zenaida, 44.	—— borealis, 90.	
—— zoeæ, 40.	—— magnirostris, 90.	
Colymbus podiceps, 103.	—— nitidus, 90.	
Coracias nævia, 37.	—— plancus, 89.	
Corvus cacalotl, 100.	sparverius, 90.	
—— capitalis, 49.	Fringilla hæmorrhoa, 98.	
coroneoides, 48. euca, 48.	—— lepida, 98.	
—— jamaicensis, 48.	—— xanthomaschalis, 98.	
—— leucomelas, 48.	Fulica leucopyga, 91.	
-— leucopterus, 48.	Galemys pyrenaicus, 115.	
— macropterus, 48.	Garrulus coronatus, 50.	
—— macropherus, 46.	Gennæus albocristatus, 125.	
major, 47.	—— lineatus, 125.	
nasicus, 48.	— nycthemerus, 125.	
ornatus, 49.	Geococcyx variegata, 97.	
scapulatus, 48.	Geronticus calvus, 129.	
	—— papillatus, 129.	
1 4 40	paparatolo, two.	

- sinuatus, 48.

---- sp. nov., 129.

Glaucidium gnoma, 107. Gracula dumontii, 47. Grus collaris, 38. -- leucanchea, 38. -- leucogeranus, 37. -- pavonina, 37. --- poliophæa, 37.

- stanleyana, 37.

- torquata, 37.

Guiraca melanocephala, 99. Guttera cristata, 122, 123. Gygis candida, 121.

Hæmatopus niger, 127. --- ostralegus, 127. — unicolor, 127. Haliplana fuliginosa, 121. Harpiprion cajennensis, 129. --- plumbeus, 129. Heliornithos senegalensis, 126. Helopus caspius, 121. Himantopus mexicanus, 93. Hydralector, 112. Hydrophasianus, 111. Hydropsalis azaræ, 119.

Ibidorhyncha struthersii, 127. Ibis alba, 129.

--- calva, 60, 129.

--- manurus, 119.

—— dentirostris, 129.

- gonocephala, 60.

— guaranna, 59. — guarauna, 103.

--- hagedasch, 60.

- infuscatus, 130.

—— longirostris, 60, 129.

--- macei, 59, 128.

- melanopis, 129. --- molucca, 128.

- nudifrons, 130.

---- oxycerca, 130.

---- papillata, 60, 129.

—— plumbeus, 129. --- religiosa, 128.

--- ruber, 129.

Icterus æneus, 59.

--- cucullatus, 55.

--- melanicterus, 52. --- mesomelas, 55.

--- perspicillatus, 53.

--- pustulatus, 57.

—— virescens, 59.

Ithaginis cruentus, 125.

- gardneri, 125.

Junco phæonotus, 99. Jynx pectoralis, 128. - ruficollis, 128.

Lampronessa, 114.

Lanius pitangua, 102.

Laropis anglica, 122. Larus pipixcan, 88.

Leptopteryx cinerea, 30.

Lepus callotis, 84.

Loxia cœrulea, 98.

Lypornix erythropyga, 29.

- torquata, 29.

Malacorhynchus fasciatus, 132.

- forsterorum, 132.

Manorhina melanocephalus, 26.

--- viridis, 26,

Megapodius freycineti, 36.

--- perousii, 36.

- reinwardtii, 36.

--- rubripes, 37.

Metopidius, 111.

Momotus mexicanus, 101.

Muscicapa coronata, 102.

- ferox, 102.

— vulnerata, 102.

Mygale pyrenaica, 115.

Myogalea moscovitica, 116.

Nectarinia unicolor, 27.

Notherodius guarauna, 28.

Nothura major, 47.

--- minor, 47.

Numida cristata, 123.

--- meleagris, 122.

Nyctalops stygius, 118.

Ocypetes torquatus, 62.

Odontophorus meleagris, 110, 126.

Œdicnemus giganteus, 19.

- maculosus, 20.

Olor bewickii, 131.

--- buccinator, 131.

---- musicus, 131.

Onocrotalus hernandezii, 130.

Onychoprion, 109.

Oriolus regens, 59.

Ortalida albiventris, 124.

---- araucuan, 124.

---- betula, 124.

—— canicollis, 124.

--- caracco, 124.

---- garrula, 124.

--- guttata, 124.

--- motmot, 124.

---- poliocephala, 124.

--- ruficeps, 124.

--- squamata, 124.

Ortyx montezumæ, 126.

- squamatus, 126.

Otis ruficollis, 93.

Paradisea apoda, 27.

[135]

Paradisea regia, 27.	Pica gularis, 51.
—— rubra, 26. Pardalotus africanus, 75.	— morio, 51, 100.
cristatus, 75.	ornata, 49. panderi, 50.
— percussus, 76.	rufa, 51.
Parra ænea, 111.	
— africana, 111.	—— speciosa, 52.
cristata, 112.	steeleri, 50.
gallinacea, 112.	Picumnus abnormis, 18.
—— gymnostoma, 90.	— cinnamomeus, 17.
—— sinensis, 111.	cirratus, 16.
Parus aureola, 68.	exilis, 17.
Pastor ruficollis, 26.	minutus, 16.
Pelecanopus, 109.	—— ocellatus, 17.
Pelecanus phæospilus, 130.	Picus albifrons, 10.
—— trachyrhynchus, 130.	—— albirostris, 5.
Penelope aburri, 123.	arator, 13.
albiventris, 81.	auratus, 12.
—— araucuan, 82.	—— aurifrons, 8.
canicollis, 82.	— biarmicus, 9.
cristata, 80.	— borealis, 6.
—— cumanensis, 79, 123.	campestris, 12.
— garrula, 81.	cancellatus, 6.
— guttata, 82.	castaneus, 11.
—— jacucaca, 80.	chilensis, 14.
— marail, 80.	
motmot, 81.	elegans, 10. erythrauchen, 9.
obscura, 81. pileata, 79.	erythrocephalus, 14
—— pipile, 79, 123.	— fernandinæ, 13.
— poliocephala, 82.	formicivorus, 11.
— purpurascens, 80, 90.	fulviscapus, 9.
ruficeps, 81.	goertan, 7.
—— superciliaris, 80.	hirundinaceus, 11.
—— vetula, 82, 90.	hypopolius, 10.
Perdix cruenta, 125.	—— leucogaster, 5.
Phætusa magnirostris, 121.	mackloti, 4.
Phalaropus stenodactylus, 96.	—— maculipennis, 10.
Phasianurus acutus, 132.	magellanicus, 5.
— vigorsii, 132.	—— medius, 6.
Phasianus albocristatus, 125.	melanoleucus, 5.
—— amherstiæ, 125.	melanopogon, 11.
colchicus, 124.	—— notatus, 7.
cruentus, 125.	obsoletus, 6.
— gardneri, 125.	—— polyzonus, 9.
lineatus, 125.	—— punctuligerus, 8.
nycthemerus, 125.	— puniceus, 14.
—— picta, 125.	querulus, 5, 6.
reevesii, 126. sömmeringii, 124.	radiolatus, 8 rubicatus, 12.
staceii, 125.	rubricollis, 5.
torquatus, 124.	rubrifrons, 11.
versicolor, 124.	rüppellii, 5.
Phibalura cristata, 65.	sanguineus, 15.
—— flavirostris, 65.	scalaris, 7.
Phimosus infuscatus, 130.	—— scapularis, 5.
Pica albicollis, 51.	—— superciliaris, 11.
bullockii, 50.	- tinnunculus, 12.
—— chloronota, 49.	— tricolor, 8.
coronata, 50.	varius, 5.
	F1267

[136]

Pipra africana, 75.	Psarocolius anticus, 53.
albifrons, 77.	—— bananæ, 55.
—— atricapilla, 77.	— bifasciatus, 52.
aurantia, 67.	—— bullockii, 54.
—— aureola, 68.	chrysocephalus, 55.
auricapilla, 69.	chrysopterus, 56.
—— caudata, 65.	coztototl, 57.
chloris, 72.	croconotus, 57.
	—— cucullatus, 55.
—— coccinea, 73.	cyanocephalus, 58, 100.
cornuta, 68.	flaviceps, 54.
—— cristata, 77.	—— flavigaster, 56.
cyaneocapilla, 69.	—— gubernator, 113.
— elata, 78.	gularis, 54.
	icterocephalus, 55.
erythrocephala, 68.	
europæa, 78.	jamacali, 57.
filicauda, 71.	leucopteryx, 55.
—— galeata, 74.	—— melanicterus, 52.
grisea, 77.	melanocephalus, 56.
—— gularis, 76.	—— melanopsis, 59.
— gutturalis, 70.	—— mesomelas, 55.
—— herbacea, 78.	—— nigerrimus, 52.
—— ignicapilla, 66.	—— pecoris, 100.
—— lanceolata, 66.	—— pectoralis, 55.
—— leucocephala, 77.	—— perspicillatus, 53.
—— leucocilla, 69.	—— phœniceus, 100, 113.
—— leucotis, 77.	—— pustulatus, 57.
—— longicauda, 67.	—— pyrrhopterus, 53.
— manacus, 74.	Psittacus albifrons, 98.
—— militaris, 66.	—— autumnalis, 98.
minuta, 77.	—— militaris, 98.
—— musica, 77.	—— pascha, 98.
nævia, 77.	pretrei, 98.
papuensis, 77.	Pternistis capensis, 126.
— pareola, 67.	cranchii, 126.
—— pectoralis, 77.	—— rubricollis, 126.
—— percussa, 76.	Pteroglossus beauharnæsii, 112, 127.
—— perspicillata, 70.	—— bitorquatus, 3, 4.
perspicination, 10.	—— culik, 3.
—— pileata, 72.	—— maculirostris, 2.
—— plumbea, 78.	—— pavoninus, 3.
—— punctata, 75.	—— poeppigii, 127.
— rubetra, 77.	regalis, 4.
—— rupicola, 63.	torquatus, 4.
—— serena, 70.	viridis, 2.
— striata, 76.	Ptilonorhynchus holosericeus, 47.
strigilata, 71.	squamulosus, 47.
superciliosa, 76.	— viridis, 47.
—— torquata, 77.	Pygoscelis, 113.
—— tyranulus, 75.	
viridis, 64.	
Planetis guttatus, 119.	Ramphastos ambiguus, 2.
Platalea ayaya, 103.	—— ariel, 2.
Pogonias hæmatops, 30.	—— carinatus, 2.
— personatus, 30.	— temminckii, 2.
Prionites mexicanus, 101.	— tucai, 2.
Procellaria brasiliana, 103.	Recurvirostra occidentalis, 95.
Procyon hernandezii, 87.	Rhigelura senegalensis, 126.
Psarocolius æneus, 58.	Rhynchops albirostris, 37.
albirostris, 52.	Rhynchotus rufescens, 47.
	377 m

[137]

 $\mathbf{T}$ 

Salpiza aburri, 123.	Strix minutissima, 108.
—— cristata, 123.	—— passerinoides, 108.
— jacucaca, 123.	Sturnus carunculatus, 26.
—— marail, 123.	collaris, 100, 113.
obscura, 123.	— hippocrepis, 113.
—— pileata, 123.	—— militaris, 26.
—— purpurascens, 123.	—— pyrrhocephalus, 26.
—— superciliaris, 123.	Sylvia citrinella, 102.
Sceloporus torquatus, 132.	Syrmaticus reevesii, 126.
Sciurus hypopyrrhus, 83.	
Scolopax trachydaetyla, 94.	Tantalides chalcopterus, 128.
Scops brasiliensis, 109.	—— falcinellus, 128.
trichopsis, 108.	—— guarauna, 128.
Sorex concinnus, 107.	Tantalus loculator, 103.
melanodon, 107.	—— melanocephalus, 60.
—— pumilio, 115.	Thalasseus cantiacus, 122.
—— pygmæus, 107, 115.	— velox, 122.
Spalacopus, 116.	Thaumalea amherstiæ, 125.
Sterna anglica, 122.	—— pieta, 125.
antarctica, 120.	Theristicus melanopis, 129.
candida, 121.	Totanus chloropygius, 94.
—— cantiaca, 122.	Toxostoma vetula, 101.
caspia, 121.	Tringa pusilla, 94.
—— fuliginosa, 121.	Trogon mexicanus, 96.
—— guttata, 119.	Tropidurus speciosus, 132.
—— macrura, 120.	Turdus melodus, 101.
—— magnirostris, 121.	migratorius, 101.
—— pelecanoides, 122.	
—— serrata, 109.	Vultur aura, 90.
—— velox, 122.	
Strix cunicularia, 88.	Xanthornus bullockii, 54.













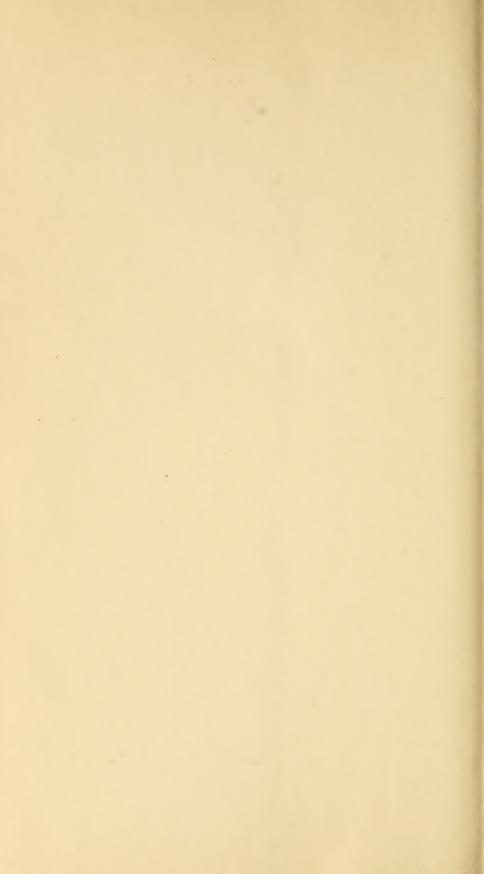


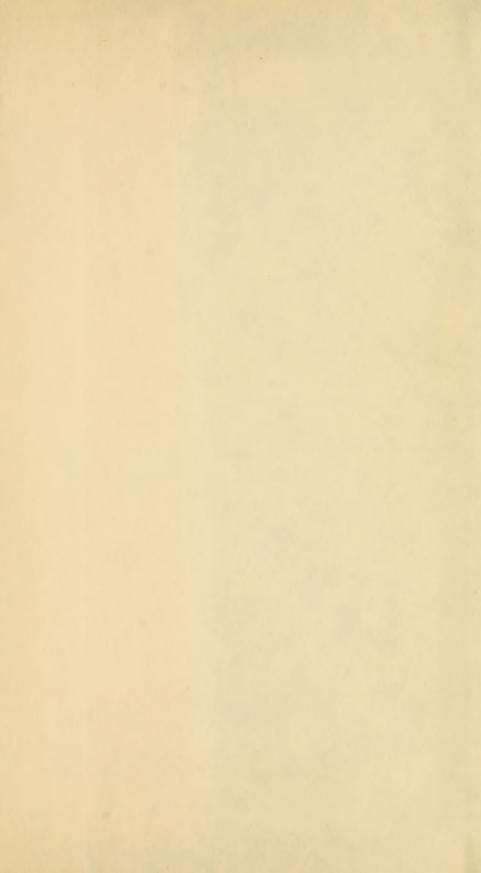












3 9088 00084 1031